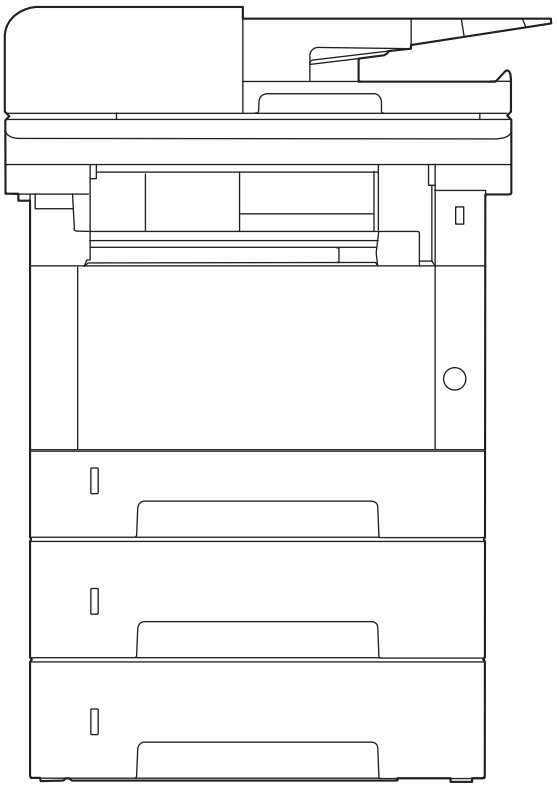
P-C2157w MFP

Bedienungsanleitung

2025.04
C22GEDE002



Inhalt

1 Bitte zuerst lesen 1

Einleitung 2
Gerätefunktionen 3
Verbesserung der Arbeitsabläufe 3
Energieverbrauch und Kosten senken 5
Ansprechende Dokumente erstellen 6
Verbesserung der Sicherheit 7
Effizienteres Arbeiten 9
Funktionen für Farbe und Bildqualität 11
Grundlegende Farbmodi 11
Anpassen von Bildqualität und Farbe 12
Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher 14
Über diese Bedienungsanleitung 16
Aufbau der Anleitung 16
Konventionen in dieser Anleitung 17
Hinweis 21
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung 21
Umgebung 22
Sicherheitshinweise zum Betrieb 23
Lasersicherheit (Europa) 24
Sicherheitshinweise zum Ausschalten 25
Einhaltung der Richtlinie 2014/53/EU 26
Gesetzliche Einschränkungen beim Kopieren/Scannen 28
Sicherheitsmaßnahmen beim Verwenden von WLAN (falls vorhanden) 29
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (falls vorhanden) 30
Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise 31
Energiespar-Steuerfunktion 34
Automatischer 2-seitiger Druck 35
Empfehlung zur Papierauswahl 36
Umweltvorteile der Energiespareinstellungen 37
ENERGY STAR-Programm 38

2 Installation und Einrichtung des Geräts 39

Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts) 40
Bezeichnungen der Teile (Anschlüsse/Geräteinneres) 42
Bezeichnungen der Teile (Zubehör) 44
Verbinden des Geräts und anderer Geräte 45
Anschließen der Kabel 47
Verbinden des Netzwerkkabels 47
Verbinden des USB-Kabels 48
Anschließen des Netzkabels 49
Ein-/Ausschalten 50
Einschalten 50
Ausschalten 51
Verwenden des Bedienfelds 52
Bedienfeldtasten 52
Berührungsanzeige 53
Verwenden der Berührungsanzeige 53
Startseite 54
Anzeige für Geräteinformationen 58
Einstellungs-Anzeige aufrufen 59
Anzeige von Tasten, die nicht festgelegt werden können 60
Hilfefunktion 61
Anmelden/Abmelden 62
Login 62

Einfacher Login 63
Anmelden über Kartensystem 64
Anmelden über die Tastatur 65
Abmelden 66
Standardeinstellungen des Geräts 67
Einstellen von Datum und Uhrzeit 67
Netzwerk-Einstellungen 68
Energiesparen-Funktion 78
Schnelleinstellung-Assistent 85
Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten 86
Installieren der Software 88
Verfügbare Software (Windows) 88
Installieren von Software unter Windows 90
Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer 91
Einrichten des TWAIN-Treibers 95
Einrichten des WIA-Treibers 97
Prüfen des Zählers 99
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator 100
Übersicht über die Administratorrechte 100
Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator 101
Verstärken der Sicherheit 102
Embedded Web Server RX 104
Embedded Web Server RX aufrufen 105
Ändern der Sicherheits-Einstellungen 107
Ändern von Geräteinformationen 108
SMTP- und E-Mail-Einstellungen 110
Speichern von Zielen 115
Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten 116
Migrieren des Adressbuchs 116

3 Vorbereitung zum Betrieb 125
Papier einlegen 126
Einlegen von Papier 126
Bevor das Papier eingelegt wird 128
Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers 129
Einlegen von Papier in die Kassetten 130
Spezifikationen für das in die Universalzufuhr eingelegte Papier 134
Einlegen von Papier in die Universalzufuhr 135
Angeben von Papierformat und Medientyp 137
Papieranschlag 139
Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs 140
Festhalten von Computernamen und vollständigem Computernamen 140
Festhalten von Benutzernamen und Domänennamen 141
Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners 142
Konfigurieren von Windows-Firewall 147
Scan-in-Ordner Setuptool für SMB 152
Speichern von Zielen im Adressbuch 154
Hinzufügen eines Ziels (Adressbuch) 154
Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste 166

4 Drucken vom PC 169
Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber 170
Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers 171
Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 10) 172
Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 11) 173
Drucken vom PC 174
Drucken auf Papier in Standardformat 174

Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat....176
Drucken über „Universelles Drucken“....180
Abbrechen des Druckauftrags am Computer....184
Drucken über das Mobilgerät....185
Drucken über AirPrint....185
Drucken über Mopria....186
Drucken mit Wi-Fi Direct....187
Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten....188
Angeben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags....188
Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge....189
Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten....190
Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten....191
Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind....192
Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box....193
Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten....194
Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box....195
Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten....196
Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box....197
Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente....198
Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken....199
Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente....202
Auftrags-Box konfigurieren....203
Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor)....204
Aufrufen des Statusmonitors....204
Schließen des Statusmonitors....205
Schnellansicht Status....206
Registerkarte für Druckfortschritt....207
Registerkarte für Papierfachstatus....208
Registerkarte für Tonerstatus....209
Registerkarte für Alarm....210
Kontextmenü des Statusmonitors....211
Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen....212

5 Grundlegende Bedienung....214

Einlegen von Originalen....215
Originale auf das Vorlagenglas legen....215
Originalspezifikationen im Vorlageneinzug verfügbar....217
Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten)....220
Speichern von Favoriten (Wizard-Modus)....222
Speichern von Favoriten (Programm-Modus)....223
Abrufen von Favoriten (Programm-Modus)....224
Abrufen von Favoriten (Wizard-Modus)....225
Bearbeiten von Favoriten....226
Löschen von Favoriten....227
Speichern von Schnellwahlen (Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen)....228
Erstellen neuer Schnellwahlen....228
Bearbeiten von Schnellwahlen....230
Löschen von Schnellwahlen....231
Kopieren....232
Grundlegende Bedienung....232
Abbrechen von Aufträgen....234
Allgemeines Scannen (Senden)....235
Senden von Dokumenten per E-Mail....236
Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC).....238
Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP)....242

Scannen über TWAIN oder WIA 245
Nützliche Sendemethoden 247
WSD-Scan 248
Treiber installieren (für Windows 10) 248
Treiber installieren (für Windows 11) 249
Ausführen von WSD-Scan 250
Scannen mit FMU-Verbindung 252
Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden) 254
Senden an unterschiedliche Zieltypen 254
Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) 256
Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) 257
Abbrechen von Sendeaufträgen 259
Bearbeitung des Ziels 260
Angeben des Ziels 260
Auswählen aus dem Adressbuch 261
Auswählen aus Zielwahltaste 263
Auswählen aus Suchen (Nr.) 264
Prüfen und Bearbeiten von Zielen 265
Bestätigungsanzeige für Ziele 266
Erneutes Eingeben des neuen Ziels 267
Abruf 268
Verwendung der FAX-Funktion 269
Verwenden von Dokumentenboxen 270
Was ist die Auftrags-Box? 270
Was ist die USB-Laufwerk-Box? 271
Was ist eine FAX-Speicher-Empfangsbox/eigene Faxbox/Abrufbox? 272
Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) 273
Verwenden des USB-Wechsellaufwerks 274
Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente 274
Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scan in USB) 276
Informationen des USB-Laufwerks prüfen 278
Entfernen des USB-Laufwerks 279

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen 280

Verfügbare Funktionen auf dem Gerät 281
Kopieren 281
Senden 284
USB-Laufwerk (Datei speichern, Dokumente drucken) 287
Funktionen 290
Originalformat 290
Papierauswahl 292
Ungleich große Originale 294
Originalausrichtung 296
Gruppieren 297
Kopie ID Card 298
Helligkeit 299
Originalvorlage 300
EcoPrint 303
Farbauswahl 304
Farbbalance 305
Farbton einstellen 306
Schärfe 308
Hintergr.helligk änd. 309
Sättigung 310
Durchscheinen vermeiden 311
Kontrast 312
Farben löschen 313

Zoom 314
Kombinieren 317
Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan 320
Duplex 323
Mehrfach-Scan 326
Auftragsende Nachricht 327
Dateinameneingabe 328
Auftragspriorität ändern 329
Eselsohren i. Orig. erkennen 330
Leere Seiten auslassen 331
Sendeformat 332
Dateiformat 334
Dateitrennung 340
Scanauflösung, Auflösung 341
Text deutlicher (Rauschunterdrückung) 342
E-Mail Betreff/Nachricht 343
Verschlüsselte Sendung FTP 344
Verschlüss. E-Mail-Sendung 345
Digitale Unterschrift für E-Mail 346
Speicherformat 348
Passw. f. verschl. PDF 350
JPEG/TIFF-Druck 351
XPS seitengenau 352

7 Status/Druckabbr. 353
Prüfen des Auftragsstatus 354
Anzeigen der Statusanzeigen 354
Details der Status-Anzeigen 355
Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen 360
Prüfen der Auftragshistorie 361
Anzeige der Auftragshistorie 361
Prüfen von Detailinformationen zu Historien 362
Versenden der Auftragshistorie 363
Aufträge verwalten 364
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen 364
Abbrechen von Aufträgen 365
Geräteinformation 366
Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats 368

8 Systemmenü 369
Bedienung 370
Einstellungen im Systemmenü 371
Geräte-Einstellungen 375
Sprache/Einheitensystem 375
Tastatur 376
Datum/Zeit 377
Energie sparen/Timer 378
Einstellungen anzeigen 380
Ton 381
Original-/Scaneinstell. 382
Papierzuführung 384
Bedienungsunterstützung 392
Fehlerbehandlung 393
Tonereinstellungen 394
Benachrichtigung/Bericht 395
Druckbericht/Liste 395
Ergebnisbericht-Einstell. 398
Wenig Toner Alarmmenge 399
FAX-Kommunikationsbericht 400

Sende Auftragshistorie ... 401
Funktions-Einstellungen ... 403
Funktionsstandardwerte ... 403
Senden/Speichern ... 409
E-Mail ... 411
Sendeauftrag - Ordner ... 413
Fax ... 414
WSD ... 415
Adressbuch ... 416
Zielwahltaste ... 417
Senden und Weiterleiten ... 418
Weiterleitungseinstell. ... 419
Drucker ... 420
Auftrags-Box ... 425
Einst. Cloud Access ... 426
Eigene Faxbox ... 427
Faxspeicher-Empfangsbox ... 428
Startseite ... 429
Status ... 430
RemoteDienstein. ... 431
TWAIN/WIA ... 432
Netzwerkeinstellungen ... 433
Hostname ... 433
[Proxy] ... 434
Wi-Fi Direct Einstellungen ... 435
Wi-Fi Einstellungen ... 437
Einstellungen Kabel-NW ... 443
Protokoll-Einstellungen ... 448
Ping ... 455
Bonjour ... 456
IP-Filter (IPv4) ... 457
IP-Filter (IPv6) ... 458
[IPSec] ... 459
Netzwerk neu starten ... 460
Verbindung ... 461
Primär-Netzwerk (Client) ... 462
System komplett neustarten ... 463
Sicherheits-Einstellungen ... 464
Einstell. Gerätesicherheit ... 468
Authentif.sicherheit ... 470
Einstell. unbekannter Nutzer ... 471
Kostenstell./Authentifiz. ... 472
Anwendung hinzufüg/lösch ... 473
Einstellungen/Wartung ... 474
[Belichtungsanpassung] ... 474
[Einstell.Text deutlicher(Rauschunterdr.)] ... 475
[Hintergr.helligk änd.] ... 476
[Schärfe anpassen] ... 477
[Kontrast] ... 478
[Tonersparstufe] ... 479
[Autom. Farbkorrektur] ... 480
[Schwarzlinienkorrektur] ... 481
[Farbausrichtung - Auto] ... 482
[Farbausrichtung - Manuell] ... 483
[Bildanpassung] ... 484
[Leiser Betrieb] ... 485
[Einstellung Höhe] ... 486
[MC] ... 487
[Diagnose] ... 488
[Testseite] ... 489
[Ereignisprotokoll] ... 490

[LLU RPT] 491
[Neustart/Initialisierung] 492
[Service Einstellungen] 493

9 Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login/Kostenstellen) 494
Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung 495
Verwalten von Kostenstellen über den PC 495
Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren 497
Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung 498
Authentifizierungssicherheit 498
Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) 500
Ändern der Benutzereigenschaften 503
Löschen eines Benutzers 505
Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken 506
Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN 508
Verwalten von Benutzern für Scan über WIA 509
Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden 510
Lokale Autorisierung 511
Server-Einstellungen 512
Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren 513
Einstellungen für Gruppenautorisierung 514
Einstellungen für die Gäste-Autorisierung 517
NW Benutzereigen. erhalten 520
Einstellungen für einfachen Login 522
Einstellungen für das IC Card Authentication Kit 525
Einstellungen Ausweis 528
Anmeldung über PIN 531
Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung 532
Kostenstellen Übersicht 533
Aktivieren von Kostenstellen 535
Job Accounting (Local) 536
Hinzufügen eines Kontos 536
Beschränkung der Gerätenutzung 537
Bearbeiten eines Kontos 539
Löschen eines Kontos 540
Kostenstellen bei Druckaufträgen 541
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN 543
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA 544
Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden 545
Konfigurieren von Kostenstellen 546
Standardzählerlimit 546
Zählung der gedruckten Seiten 548
Druck Kostenstellenliste 551
Verwenden von Kostenstellen 552
Limit übernehmen 554
Kopieren/Druckerzähler 555

10 Fehlerbehebung 556
Regelmäßige Wartung 557
Gerätereinigung 557
Reinigen des Vorlagenglases 558
Reinigen des Belichtungsglases 559
Reinigen der Papiertransfereinheit 560
Ersetzen des Tonerbehälters 561
Fehlerbehebung 565
Fehler beseitigen 565
Probleme beim Gerätebetrieb 566
Probleme mit dem Druckbild 612

Probleme beim Farbdruck 628
Remotebetrieb 635
Maßnahmen bei Fehlermeldungen 638
Liste der Übertragungsfehlercodes 706
Einstellungen/Wartung 761
Übersicht über Einstellungen/Wartung 761
Verfahren zur Farbausrichtung 762
Bildanpassung durchführen 767
Beseitigen von Papierstaus 768
Papierstauanzeigen 768
Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen 770
Gestautes Papier aus Kassette 1 entfernen 772
Gestautes Papier aus Kassette 2 entfernen 773
Gestautes Papier in hinterer Abdeckung 1 entfernen 775
Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden) 778

11 Anhang 780
Zubehör 781
Konfiguration von Optionen 781
Überblick über die Anwendungen 782
Starten der Anwendungsnutzung 782
Prüfen der Anwendungsdetails 783
Zeicheneingabe 784
Eingabeanzeigen 784
Zeicheneingabe 786
Informationen zum Papier 787
Allgemeine Papierspezifikationen 787
Auswählen von passendem Papier 788
Spezielles Papier 792
Spezifikationen 802
Gerät 802
Kopierfunktionen 804
Druckerfunktion 805
Scannerfunktionen 807
Vorlageneinzug 808
Papierzufuhr (250 Blatt) 809
Sichern der Daten 810
Sichern Sie Ihre Daten mit Network Print Monitor 810
Sichern Ihrer Daten mit Embedded Web Server RX 811
Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste 812
TLS 812
Serverseitige Einstellungen 813
Clientseitige Einstellungen 814
IPv4 Einstellungen (Kabelnetzwerk) 815
IPv4 Einstellungen (Drahtlosnetzwerk) 816
IPv6 Einstellungen (Kabelnetzwerk) 817
IPv6 Einstellungen (Drahtlosnetzwerk) 818
Sendeprotokolle: FTP Client (Übertragung) 819
Andere Protokolle: HTTP (Client) 820
Andere Protokolle: SOAP 821
Andere Protokolle: LDAP 822
Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail-Übertr.) 823
E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen 824
Druckprotokolle 825
Sendeprotokolle 827
Andere Protokolle 828
TCP/IP: Bonjour-Einstellungen 830
Netzwerkeinstellungen 831
Verbindung 832
Einst. Schnittst.-sperre 833

Energie sparen/Timer 834
Einstellung Benutzerkontosperre 835
Einstellungen Jobstatus/Jobprotokoll 836
Beschränkung bearbeiten 837
Einstellungen Falschsendung verhindern 838

1 Bitte zuerst lesen

Einleitung 2
Gerätefunktionen 3
Funktionen für Farbe und Bildqualität 11
Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher 14
Über diese Bedienungsanleitung 16
Hinweis 21

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät in Betrieb nehmen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Geräts.

Die Abbildungen, Screenshots, Einstellungen usw. in dieser Anleitung können von denen Ihres Geräts abweichen.

Wir empfehlen, unsere Original-Tonerbehälter zu verwenden, die strenge Qualitätskontrollen durchlaufen haben, um die Qualität zu gewährleisten.

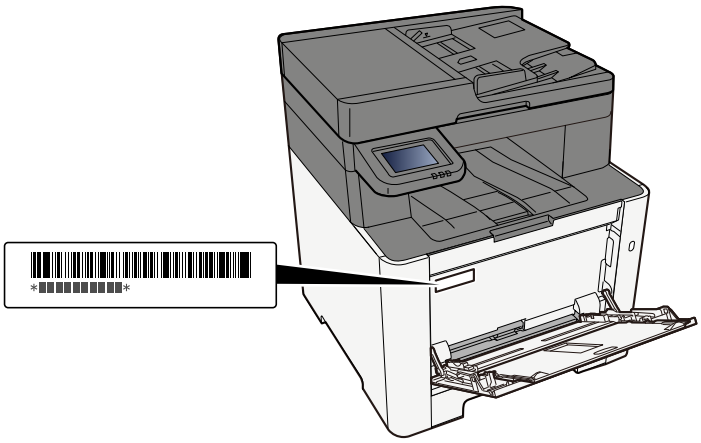
Das Verwenden anderer Tonerbehälter kann zu Fehlern führen.

Wir haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial Dritter an diesem Gerät entstehen.

Unsere Original-Materialien tragen das unten gezeigte Etikett.

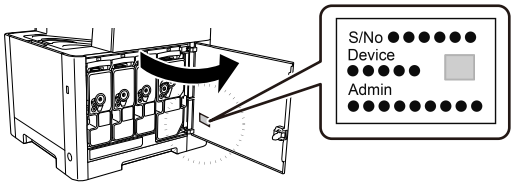
Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle aufgedruckt.



Sie benötigen die Seriennummer des Geräts, wenn Sie den Kundendienst kontaktieren. Suchen Sie nach der Nummer, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Ort des werkseitig festgelegten Erst-Login-Passworts



Ändern Sie das Login-Passwort aus Sicherheitsgründen in ein Passwort Ihrer Wahl.

Gerätefunktionen

Das Gerät verfügt über zahlreiche nützliche Funktionen.

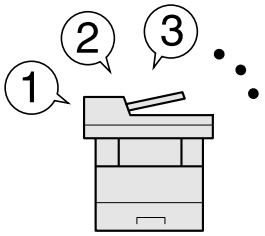
➡ Unterschiedliche Komfortfunktionen (Seite 280)

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele.

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Zugriff auf häufig verwendete Funktionen mit Zielwahl (Favoriten)

Sie können häufig verwendete Funktionen voreinstellen. Sobald Sie häufig verwendete Einstellungen als Favoriten gespeichert haben, können Sie die Einstellungen leicht aufrufen. Auch wenn sie von anderen Personen genutzt werden, erbringen diese Favoriten die gleichen Ergebnisse.

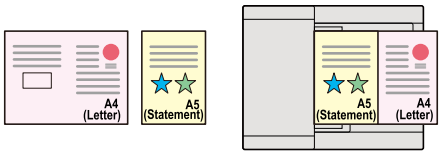


➡ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 220)

Originale in unterschiedlichen Größen gleichzeitig scannen (Ungleich große Originale)

Dies ist nützlich bei der Vorbereitung von Konferenzmaterialien.

Sie können die ungleich großen Originale gleichzeitig vorbereiten und müssen keine Einstellungen zurücksetzen, unabhängig von der Größe der Originale.

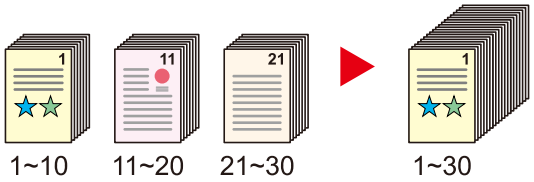


➡ Ungleich große Originale (Seite 294)

Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen (Mehrfach-Scan)

Dies ist nützlich bei der Vorbereitung von Unterlagen mit vielen Seiten.

Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescannt und dann als ein Auftrag verarbeitet.



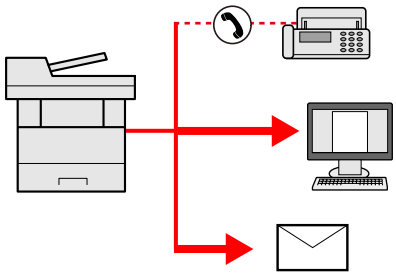
➡ Mehrfach-Scan (Seite 326)

Originale in einem Arbeitsgang an mehrere unterschiedliche Ziele versenden (Rundsenden)

Ein Dokument kann auf vielerlei Weise an mehrere Ziele unterschiedlicher Art versendet werden.

Es können mehrere Ziele mit verschiedenen Versandarten wie E-Mail, Ordner (SMB/FTP) oder Fax ausgewählt werden.

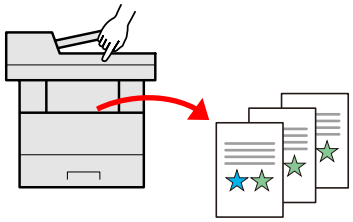
Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung des Arbeitsablaufs.



➡ Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden) (Seite 254)

Abspeichern häufig benötigter Dokumente im Gerät

Häufig benötigte Dokumente können im Gerät gespeichert und bei Bedarf ausgedruckt werden.



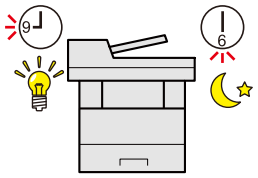
➡ Verwenden von Dokumentenboxen (Seite 270)

Energieverbrauch und Kosten senken

Bei Bedarf Energie sparen (Energiespar-Funktion)

Das Gerät verfügt über eine Energiesparfunktion, mit der das Gerät automatisch in den Ruhemodus versetzt wird.

Abhängig vom Betrieb können Sie die passende Energiespar-Bereitschaftsstufe festlegen.



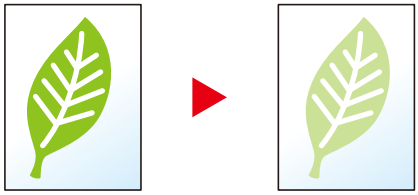
➡ Energiesparen-Funktion (Seite 78)

Drucken mit reduziertem Tonerverbrauch (EcoPrint)

Mit dieser Funktion können Sie Toner sparen.

Wenn Sie den gedruckten Inhalt nur für Probedrucke oder interne Bestätigung benötigen, können Sie diese Funktion verwenden, um Toner zu sparen.

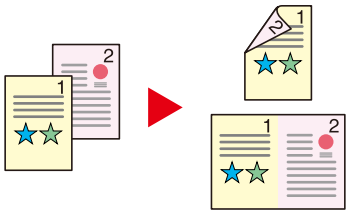
Verwenden Sie die Funktion, wenn keine hohe Druckqualität benötigt wird.



➡ EcoPrint (Seite 303)

Papierverbrauch senken (Papiersparendes Drucken)

Sie können Originale auf beide Seiten des Papiers drucken. Sie können auch mehrere Originale auf einem Blatt drucken.

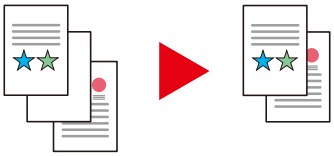


➡ Kombinieren (Seite 317)

➡ Duplex (Seite 323)

Leere Seiten beim Drucken auslassen (Leere Seiten auslassen)

Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt.

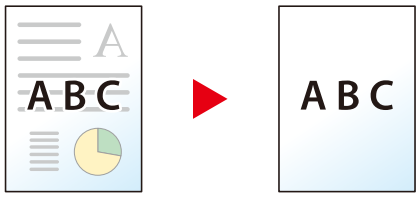


➡ Leere Seiten auslassen (Seite 331)

Ansprechende Dokumente erstellen

Durchscheinen des Drucks vermeiden (Durchscheinen vermeiden)

Sie können beim Einscannen dünner Originale vermeiden, dass der Druck auf der Rückseite durchscheint.

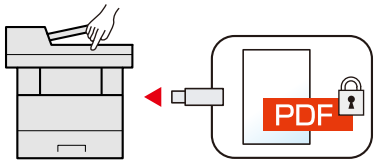


➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 311)

Verbesserung der Sicherheit

Passwortschutz für PDF-Dateien (PDF-Verschlüsselungsfunktionen)

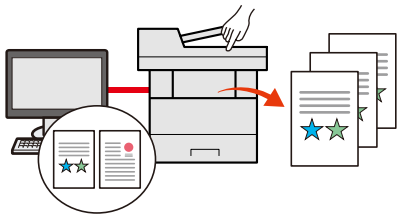
Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, da damit Anzeige, Druck und Bearbeitung der Inhalte eingeschränkt werden können.



➡ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 335)

Datenverlust auf fertigen Dokumenten vermeiden (Privater Druck)

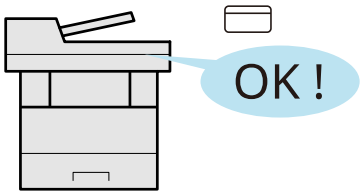
Indem Sie Druckaufträge in der Dokumentenbox des Geräts speichern und ausgeben, wenn Sie sich selbst am Gerät befinden, können Sie verhindern, dass Dokumente von anderen Personen mitgenommen werden.



➡ Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge (Seite 189)

Über ID-Karte anmelden (Kartenbasierte Authentifizierung)

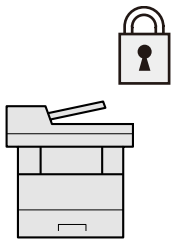
Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzername und Passwort ist nicht nötig.



➡ Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)> (Seite 781)

Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für den Administrator)

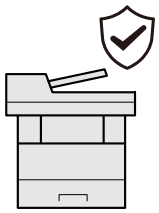
Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.



➡ Verstärken der Sicherheit (Seite 102)

Ausführung von Malware verhindern (Ausnahmeliste)

Verhindern Sie, dass Malware ausgeführt und Software manipuliert wird, um die Systemzuverlässigkeit zu gewährleisten.

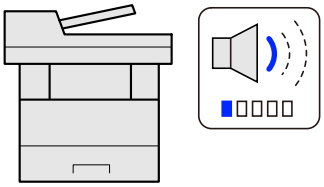


➡ Ausnahmeliste (Seite 466)

Effizienteres Arbeiten

Geräuschärmer arbeiten (Leiser Betrieb)

Sie können das Betriebsgeräusch des Geräts reduzieren.

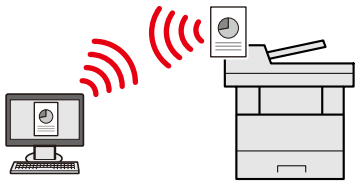


➡ [Leiser Betrieb] (Seite 485)

Betrieb ohne Netzwerkkabel (WLAN)

(Gerät mit WLAN-Modul)

Wenn in der Umgebung WLAN vorhanden ist, kann das Gerät ohne Netzwerkverkabelung installiert werden. Zudem werden Wi-Fi Direct usw. unterstützt.



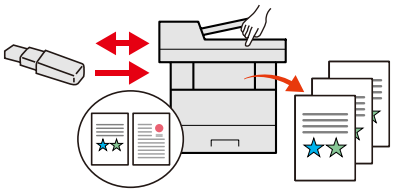
➡ Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks (Seite 70)

USB-Laufwerk verwenden (USB-Laufwerk)

Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck über den PC nicht möglich ist.

Sie können das Dokument über das USB-Laufwerk ausdrucken, indem Sie das Laufwerk direkt am Gerät anschließen.

Darüber hinaus können mit dem Gerät gescannte Dokumente auf dem USB-Laufwerk abgespeichert werden.

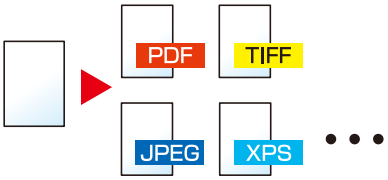


➡ Verwenden des USB-Wechsellaufwerks (Seite 274)

➡ Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scan in USB) (Seite 276)

Bilddateiformat auswählen (Dateiformat)

Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.

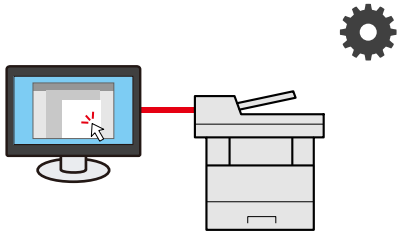


➡ Dateiformat (Seite 334)

Remotebetrieb nutzen (Embedded Web Server RX)

Das Gerät kann remote bedient werden, um Daten zu drucken, zu senden oder herunterzuladen.

Der Administrator hat die Möglichkeit, das Geräteverhalten zu konfigurieren oder die Verwaltungseinstellungen anzupassen.



➡ Embedded Web Server RX (Seite 104)

Funktionen für Farbe und Bildqualität

Das Gerät verfügt über mehrere Funktionen für Farbe und Bildqualität. Sie können das gescannte Bild nach Bedarf anpassen.

Grundlegende Farbmodi

Die grundlegenden Farbmodi sind:

Auto Farbe

Erkennt automatisch, ob ein gescanntes Dokument in Farbe oder schwarz/weiß ist.

Referenzbild

Vorher	Nachher

Mehrfarbig

Scannt alle Vorlagen mehrfarbig.

Referenzbild

Vorher	Nachher

Graustufen

Scannt ein Dokument in Graustufen.

Referenzbild

Vorher	Nachher

Schwarz/weiß

Das Dokument wird schwarz/weiß eingescannt.

Referenzbild

Vorher	Nachher

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Farbauswahl (Seite 304)

Anpassen von Bildqualität und Farbe

Verwenden Sie die folgenden Funktionen, um die Bildqualität oder die Farbe eines Bildes anzupassen.

Farbe genau anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Die Helligkeit anpassen.			Helligkeit
Die Farbe durch Verstärken der Blau- oder Rottöne anpassen. Beispiel: Rottöne verstärken			Farbbalance
Das Bild ändern, indem jede der sechs Farben einzeln angepasst wird: Rot, Blau, Grün, Cyan, Magenta und Gelb. Beispiel: Rottöne in der Nähe von Gelb zu Gelb und Cyantöne in der Nähe von Blau zu Blau ändern			Farbton einstellen
Die Sättigung anpassen.			Sättigung

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Helligkeit (Seite 299)

➡ Farbbalance (Seite 305)

➡ Farbton einstellen (Seite 306)

➡ Sättigung (Seite 310)

Bildqualität genau anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Den Bildumriss stärker betonen oder verwischen. Beispiel: Bildumriss betonen			Schärfe
Den Unterschied zwischen dunklen und hellen Bereichen des Bilds anpassen.			Kontrast

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Den Hintergrund (den Bereich ohne Text oder Bilder) eines Dokuments verdunkeln oder aufhellen. Beispiel: Hintergrund aufhellen			Hintergrundhelligkeit
Durchscheinen bei 2-seitigen Originalen vermeiden.			Durchscheinen vermeiden

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Schärfe (Seite 308)
- Kontrast (Seite 312)
- Hintergr.helligk änd. (Seite 309)
- Durchscheinen vermeiden (Seite 311)

Gescanntes Bild anpassen

Ich möchte...	Testbild (vorher)	Testbild (nachher)	Funktion
Das Dateiformat verringern und Zeichen scharf wiedergeben.			Dateiformat [Hoch komp. PDF]

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Dateiformat (Seite 334)

Mit dem Gerät bereitgestellte Handbücher

Die folgenden Handbücher liegen dem Gerät bei. Sie können nach Bedarf konsultiert werden. Die Handbücher können vom Download Center heruntergeladen werden. Um die Handbücher auf einem Computer anzeigen zu können, muss Adobe Reader Version 8.0 oder höher installiert sein.

Der Inhalt der Handbücher kann zur Verbesserung der Geräteleistung ohne Vorankündigung geändert werden.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

Einrichtung des Geräts:	**Setup Guide** Erläutert das Einstellungsverfahren, das befolgt werden muss, um mit dem Gerät drucken zu können.
Schnellanleitung	**Quick Guide** Erläutert häufig verwendete Vorgänge und Schritte zur Problembehebung. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Sicherheitsleitfaden für das Gerät	**Safety Guide** Enthält Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen für die Installationsumgebung und Verwendung des Geräts. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten. **Safety Guide (P-C2157w MFP)** Gibt an, wie viel Platz für die Aufstellung des Geräts erforderlich ist, und beschreibt die Etiketten mit Warnhinweisen und sonstigen Sicherheitsinformationen. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, bevor Sie das Gerät verwenden. Dieses gedruckte Handbuch ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.
Umfassende Nutzung des Geräts	**Operation Guide (dieses Handbuch)** Erläutert, wie Sie Papier einlegen, kopieren, drucken und scannen und enthält die Standardeinstellungen und andere Informationen.
Verwenden der Fax-Funktionen	**FAX Operation Guide** Erläutert die Verwendung der Fax-Funktion
Verwenden des Ausweises	**Card Authentication Kit (B) Operation Guide** Erklärt, wie man sich mit dem Ausweis authentifiziert.
Verbesserung der Sicherheit	**Data Encryption/Overwrite Operation Guide** Erläutert, wie die Funktion zum Verschlüsseln/Überschreiben von Daten eingeführt und genutzt wird und wie Daten überschrieben und verschlüsselt werden.

Geräteinformationen speichern und Einstellungen konfigurieren	**Embedded Web Server RX User Guide** Erklärt, wie über einen Webbrowser des Computers auf das Gerät zugegriffen werden kann, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.
Über einen Computer drucken	**Printing System Driver User Guide** Erläutert das Installieren des Druckertreibers und die Nutzung der Druckfunktion.
Gerät und Drucker im Netzwerk überwachen	**Network Tool for Direct Printing Operation Guide** Erläutert, wie Ihr Netzwerk-Drucksystem (das Gerät) mit dem Network Print Monitor überwacht wird.
Bilder scannen und mit Informationen speichern	**File Management Utility User Guide** Erläutert die Verwendung des File Management Utility zum Festlegen verschiedener Parameter und Senden und Speichern gescannter Dokumente.
Druck ohne Druckertreiber	**PRESCRIBE Commands Command Reference** Beschreibt die Kyocera-Druckersprache mit PRESCRIBE-Befehlen. **PRESCRIBE Commands Technical Reference** Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE-Befehle und die Funktionsweise für jede Emulation.
Direkter Druck einer PDF-Datei	**Network Tool for Direct Printing Operation Guide** Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.
Druck- oder Scanposition anpassen	**Maintenance Menu User Guide** Im Wartungsmenü wird die Konfiguration der Druck-, Scan- und weiteren Einstellungen beschrieben.

Über diese Bedienungsanleitung

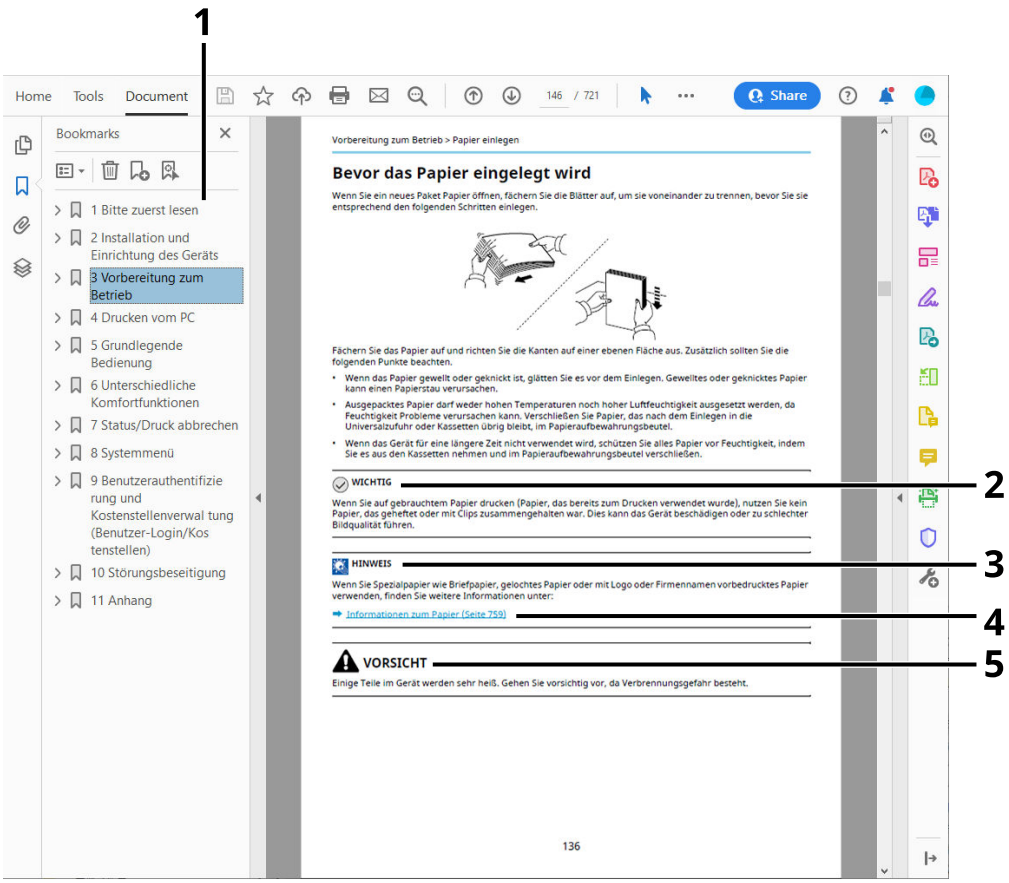
Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

Kapitel	Inhalt
Bitte zuerst lesen	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und listet die Markenhinweise auf.
Installation und Einrichtung des Geräts	Erklärt die Bauteile, Kabelverbindungen. Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
Vorbereitung zum Betrieb	Erklärt die Vorbereitung und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, z. B. das Einlegen von Papier und das Anlegen des Adressbuchs.
Drucken vom PC	Erklärt die grundlegende Druckmethode.
Grundlegende Bedienung	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Anlegen der Originale, das Erstellen von Kopien, Versenden von Dokumenten und die Verwendung der Dokumentenboxen.
Unterschiedliche Komfortfunktionen	Er klärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
Status/Druckabbr.	Erklärt, wie der Status eines Auftrags und die Auftragshistorie geprüft werden und wie Sie im Druck befindliche oder ausstehende Aufträge abbrechen. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papier- und Tonervorrat sowie den Gerätestatus prüfen und eine Faxübertragung abbrechen können.
Systemmenü	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login/ Kostenstellen)	Erklärt die Vorgehensweise für die Benutzerverwaltung und die Kostenstellen.
Fehlerbehebung	Erklärt, was zu tun ist, wenn der Toner ausgeht, ein Fehler angezeigt wird oder ein Papierstau oder ein anderes Problem auftritt.
Anhang	Beschreibt weitere nützliche Optionen des Geräts. Gibt Informationen zu Medientypen und Papierformaten und enthält ein Begriffsglossar. Erläutert die Zeicheneingabe und die technischen Daten des Geräts.

Konventionen in dieser Anleitung

Für die folgenden Erklärungen wird Acrobat Reader vorausgesetzt.



1 Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.

2 Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.

3 Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zu Bedienung.

4 Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.

5 Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

HINWEIS

Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls das Inhaltsverzeichnis oder die Werkzeugleiste nicht erscheinen, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[ ]	Gibt Tasten und Schaltflächen an.
" "	Gibt eine Meldung an.

Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Bedienungsanleitung wird die aufeinanderfolgende Bedienung der Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angegeben.

Tatsächliches Verfahren

1 Wählen Sie die Taste [Startseite].

2 Wählen Sie [...] und drücken Sie dann auf [Systemmenü].

3 Bewegen Sie die Anzeige nach unten (Wischen).

4 Wählen Sie [Geräte-Einstellungen].

5 Wählen Sie die Taste [OK].

In dieser Anleitung angegebenes Verfahren

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > Taste [OK]

Tatsächliches Verfahren

1 Wählen Sie [Kostenstell./Authentifiz.].

2 Wählen Sie [Kostenstell. hinzu/bearb.] aus „Kostenstell./Authentifiz.“.

In dieser Anleitung angegebenes Verfahren

[Kostenstell./Authentifiz.] > „Kostenstell./Authentifiz.“ [Kostenstell. hinzu/bearb.]

Weitere Details zur Verwendung der Berührungsanzeige finden Sie unter:

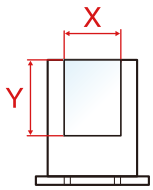
➡ Verwenden der Berührungsanzeige (Seite 53)

Papierformat

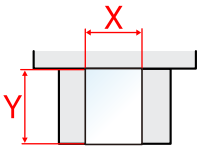
Papierformate wie A5 können in horizontaler und in vertikaler Ausrichtung verwendet werden. Um bei Verwendung dieser Formate die Ausrichtung zu unterscheiden, wird den Formaten in horizontaler Ausrichtung ein „R“ hinzugefügt.

Papier in vertikaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kassette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5-R

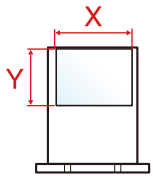
Beim Einlegen in die Universalzufuhr

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5-R

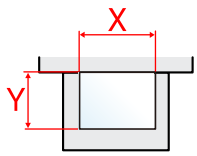
Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Informationen finden Sie unter:

Papier in horizontaler Ausrichtung festlegen

Beim Einlegen in eine Kassette

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5

Beim Einlegen in die Universalzufuhr

Position festlegen (X = Breite; Y = Länge)	Symbol auf der Berührungsanzeige	In diesem Handbuch angegebenes Format
		A5

Welche Papierformate verwendet werden können, hängt von der Funktion und der Papierzufuhreinheit ab. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Spezifikationen (Seite 802)

Hinweis

Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In den einzelnen Abschnitten dieser Bedienungsanleitung und am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Betriebs des Geräts beachtet werden müssen. Die Symbole und deren Bedeutung sind im Folgenden aufgeführt.

Warnung:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.

VORSICHT:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienpersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Symbole

Das Symbol △ weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Sicherheitswarnungen enthält. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

[Allgemeine Warnung]

[Warnung vor hoher Temperatur]

Das Symbol ⃠ weist darauf hin, dass der zugehörige Abschnitt Informationen über unzulässige Aktionen enthält. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

[Unzulässige Aktion]

[Demontage untersagt]

Mit dem Symbol ● gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole für erforderliche Maßnahmen haben folgende Bedeutung:

[Erforderliche Maßnahme]

[Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen]

[Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

HINWEIS

Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Umgebung

Die Umgebungsbedingungen des Dienstes sind:

Temperatur	10 bis 32,5 °C Bei einer Temperatur von 32,5 °C (90,5 °F) sollte die Luftfeuchtigkeit jedoch höchstens 70 % betragen.
Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 % Bei einer Luftfeuchtigkeit von 80 % sollte die Temperatur jedoch höchstens 30 °C (86 °F) betragen.

Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts an folgenden Orten:

- In Fensternähe oder in direktem Sonnenlicht.
- Orte, die Vibrationen ausgesetzt sind.
- Orte mit starken Temperaturschwankungen.
- Orte, die warmen oder kalten Luftströmen ausgesetzt sind.
- Schlecht belüftete Orte.

Beim Kopieren wird etwas Ozon freigesetzt, jedoch nicht in Mengen, die gesundheitsschädlich sein könnten.

Sollte das Gerät aber über einen längeren Zeitraum an einem schlecht belüfteten Ort betrieben werden oder extrem viele Kopien gemacht werden, kann der Geruch unangenehm werden.

Um angemessene Arbeitsbedingungen für Kopierarbeiten zu gewährleisten, sollte der Raum angemessen belüftet sein.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Vorsichtsmaßnahmen beim Handhaben von Verbrauchsmaterial

VORSICHT

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Halten Sie Teile, die Toner enthalten, von Kindern fern.

Wenn Toner aus Teilen, die Toner enthalten, verschüttet wird, darf dieser nicht eingeatmet oder verschluckt werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.

- Sollten Sie Toner einatmen, gehen Sie an die frische Luft und gurgeln Sie mit reichlich Wasser. Wenn Husten eintritt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Sie Toner geschluckt haben, spülen Sie den Mund mit Wasser aus und trinken Sie 1 oder 2 Gläser Wasser, um den Mageninhalt zu verdünnen. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Arzt.
- Wenn Toner mit den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie sie gründlich mit Wasser aus. Wenn eine Reizung zurückbleibt, wenden Sie sich an einen Arzt.
- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, waschen Sie die Stelle mit Wasser und Seife ab.

Versuchen Sie nicht ,Teile, die Toner enthalten, aufzubrechen oder zu vernichten.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Geben Sie den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht geschützt ist.

Bewahren Sie das Gerät an einem Ort auf, dessen Temperatur 40 °C nicht überschreitet und keinen starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.

Wenn das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und der Universalzufuhr, legen Sie es in die Originalverpackung zurück und verschließen Sie diese.

Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung kann für den Menschen gefährlich sein. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit durch das Schutzgehäuse und die externe Abdeckung hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb des Produkts durch den Anwender kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät entweichen.

Dieses Gerät ist als Laserprodukt der Klasse 1 nach IEC/EN 60825-1:2014 klassifiziert.

Achtung: Die Durchführung anderer als der in diesem Handbuch angegebenen Verfahren kann zu einer Exposition gegenüber gefährlicher Strahlung führen.

Diese Kennzeichen sind an der Laser-Scanner-Einheit innerhalb des Geräts angebracht und folglich nicht durch den Anwender zugänglich.

Informationen zu Laserprodukten der KLASSE 1 sind auf dem entsprechenden Typenschild angegeben.

Sicherheitshinweise zum Ausschalten

Achtung: Der Netzstecker ist die Haupttrennvorrichtung. Andere Schalter am Gerät sind nur Funktionsschalter und eignen sich nicht dafür, das Gerät von der Stromquelle zu trennen.

Einhaltung der Richtlinie 2014/53/EU

Die TA Triumph-Adler GmbH erklärt hiermit, dass die Funkanlage des Typs P-C2157w MFP die Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

Software-Version	Frequenzbereich	Ausgangsleistung (EIRP)
1,0	2400 - 2483,5 MHz	<100 mW
1,0	5150 - 5250 MHz	<50 mW
1,0	5250 - 5725 MHz	<100 mW
1,0	5725 - 5850 MHz	<10 mW

HINWEIS

Es müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel verwendet werden.

Die in diesen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte sollen in Wohngebieten einen weitgehend störungsfreien Betrieb gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es Fernmeldeeinrichtungen stören. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation nicht doch Störungen auftreten. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts feststellen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mithilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose eines anderen Stromkreises als dem des Empfangsgeräts an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.
- Die Verwendung nicht abgeschirmter Kabel mit diesem Gerät ist verboten.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen.

Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jede empfangene Störung annehmen, einschließlich einer Störung, die zu unerwünschtem Betrieb führen könnte.

WICHTIGER HINWEIS:

Erklärung zur Strahlenbelastung:

Dieses Gerät hält die von der FCC für Funkstrahlung in einer unkontrollierten Umgebung festgelegten Grenzwerte ein. Bei Aufstellung und Betrieb muss zwischen der Strahlungsquelle und Ihrem Körper ein Abstand von mindestens 20 cm eingehalten werden.

Erklärung für Industry Canada:

Das Gerät enthält lizenzfreie Sender/Empfänger, die lizenzfreien RSS(s) gemäß Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1 Dieses Gerät darf keine Störung verursachen.

2 Dieses Gerät muss jede Störung annehmen, einschließlich einer Störung, die zu unerwünschtem Betrieb des Geräts führen könnte.

Die Antennen des Senders müssen so aufgestellt sein, dass ein Abstand von mindestens 20 cm zu allen Personen gewahrt bleibt, und sie dürfen nicht zusammen mit anderen Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

Industry Canada ICES-003-Konformitätsetikett: CAN ICES-3B/NMB-3B

* Die obigen Erklärungen gelten nur in den USA und in Kanada.

Vorsicht:

Erklärung zur Strahlenbelastung:

Dieses Gerät hält die in Kanada für Funkstrahlung in einer unkontrollierten Umgebung festgelegten Grenzwerte ein. Bei Aufstellung und Betrieb dieses Geräts muss zwischen der Strahlungsquelle und Ihrem Körper ein Abstand von mindestens 20 cm eingehalten werden. * Die obigen Erklärungen gelten in den USA, in Kanada und in der EU.

Gesetzliche Einschränkungen beim Kopieren/Scannen

Es ist verboten, Material zu kopieren oder zu scannen, ohne dass der Urheber sein Einverständnis gegeben hat.

Das Kopieren oder Scannen der folgenden Elemente ist verboten und kann bestraft werden. Möglicherweise ist das Verbot nicht auf diese Elemente beschränkt. Schon der Versuch des Kopierens oder Scannens kann strafbar sein.

- Geldscheine
- Banknoten
- Wertpapiere
- Stempel
- Reisepässe
- Zertifikate

Das Kopieren oder Scannen weiterer Elemente, die oben nicht aufgeführt sind, kann durch örtliche Vorschriften oder Gesetze verboten sein.

Sicherheitsmaßnahmen beim Verwenden von WLAN (falls vorhanden)

Anhand von WLAN können Informationen zwischen drahtlosen Zugangspunkten statt über ein Netzwerkkabel ausgetauscht werden. Dies bietet den Vorteil, dass eine WLAN-Verbindung frei innerhalb einer Reichweite eingerichtet werden kann, in der Funkwellen übertragen werden können.

Wenn keine Sicherheits-Einstellungen konfiguriert werden, können jedoch die folgenden Probleme auftreten, da Funkwellen Hindernisse (auch Wände) durchdringen und in einer bestimmten Reichweite überall hingelangen können.

Sicherheitshinweise beim Austausch von Daten

Ein Dritter mit bösen Absichten kann Funkwellen gezielt überwachen und sich unberechtigten Zugang zu den folgenden Kommunikationsinhalten verschaffen:

- Personenbezogene Daten wie Ausweis, Passwörter und Kreditkartennummern
- Inhalte von E-Mail-Nachrichten

Illegales Eindringen

Ein Dritter mit bösen Absichten kann sich unberechtigten Zugang zu privaten oder Unternehmensnetzwerken verschaffen und die folgenden illegalen Aktionen durchführen:

- Extrahieren persönlicher und vertraulicher Informationen (Informationsleck)
- Auftreten als eine bestimmte Person während der Kommunikation und Verteilen unautorisierter Informationen (Spoofing)
- Ändern und Weitersenden abgefangener Kommunikationen (Fälschung)
- Übertragen von Computerviren und Zerstören von Daten und Systemen (Zerstörung)

WLAN-Karten und drahtlose Zugangspunkte enthalten integrierte Sicherheitsmechanismen, um diese Probleme zu bekämpfen und die Möglichkeit ihres Auftretens zu verringern. Dazu müssen die Sicherheits-Einstellungen der WLAN-Produkte konfiguriert sein, wenn das Produkt genutzt wird.

Den Kunden wird empfohlen, verantwortlich zu handeln und nach ihrem Ermessen zu verfahren, wenn sie die Sicherheits-Einstellungen konfigurieren. Sie sollten sich im Klaren darüber sein, welche Probleme auftreten können, wenn das Produkt ohne Konfiguration der Sicherheits-Einstellungen verwendet wird.

Werfen Sie einen Blick in unsere Broschüre "Instructions for Setting Security on Our Products" (Anweisungen für die Einstellung der Sicherheit bei unseren Produkten) für wichtige Sicherheitstipps.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (falls vorhanden)

(Gerät mit WLAN-Modul)

- Von diesem Gerät ausgesendete Funkwellen können medizinische Geräte stören. Wenn Sie dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Geräte verwenden, müssen Sie es gemäß den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Leiters der Einrichtung oder gemäß den Anleitungen der medizinischen Geräte verwenden.
- Von diesem Gerät ausgesendete Funkwellen können automatische Steuerungen stören, auch automatische Türen und Feueralarme. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen verwendet wird, muss es gemäß den Anleitungen und Vorsichtsmaßnahmen für die automatischen Steuerungen genutzt werden.
- In den folgenden Fällen verwenden Sie dieses Produkt bitte erst, nachdem Sie die Sicherheit des gesamten Systems geprüft und ein ausfallsicheres und redundantes System für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems eingeführt haben: Wenn dieses Produkt im Umfeld von Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Autos eingesetzt wird; wenn dieses Produkt in Anwendungen eingesetzt wird, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen; wenn dieses Produkt im Zusammenhang mit Geräten eingesetzt werden soll, die sehr genau arbeiten müssen, z. B. Geräte für den Katastrophenschutz, die Verbrechensverhütung oder sonstige sicherheitsrelevante Geräte. Dieses Produkt sollte nicht in Anwendungen eingesetzt werden, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen, einschließlich Luftfahrtinstrumenten, Geräten für die Kommunikation über Amtsleitungen, Steuerungsgeräten in Atomkraftanlagen sowie medizinischen Geräten. Deshalb wägen Sie den Einsatz dieses Produkts in solchen Umgebungen sorgfältig ab.

Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Die nicht autorisierte Vervielfältigung (Kopieren) des ganzen oder Teilen dieses Dokuments ist verboten, vorbehaltlich der im Urheberrechtsgesetz vorgesehenen Ausnahmen.

Markennamen

- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Active Directory, Azure, Excel, Microsoft, Microsoft 365, Microsoft Edge, PowerPoint, Windows und Windows Server sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist eine Marke von Hewlett-Packard Company.
- Adobe, Acrobat, PostScript und Reader sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Inc. in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Ethernet ist eine eingetragene Marke von Fuji Xerox Co., Ltd.
- IBM und IBM PC/AT sind Marken der International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Mac und Mac OS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und in anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Schriftarten für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Marken der Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC ZapfDingbats sind eingetragene Marken der International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist eine Marke der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- Auf diesem Gerät sind UFST ™ MicroType ®-Schriftarten von Monotype Imaging Inc. installiert.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Marken von Apple Inc.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google ist eine Marke und/oder eingetragene Marke von Google LLC.
- Mopria ™ ist eine eingetragene Marke von Mopria ™ Alliance.
- Wi-Fi, Wi-Fi Direct und Wi-Fi Protected Setup sind Marken und/oder eingetragene Marken von Wi-Fi Alliance.
- RealVNC, VNC und RFB sind eingetragene Marken von RealVNC Ltd. in den USA und in anderen Ländern.

Alle anderen in dieser Anleitung erwähnten Markennamen und Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen. Weder ™ noch ® werden im Haupttext näher beschrieben.

Monotype Imaging-Lizenzvereinbarung

1 Unter Software sind die in einem speziellen Format kodierten, digital kodierten, maschinenlesbaren, skalierbaren Grunddaten sowie die UFST-Software zu verstehen.

2 Sie erklären sich damit einverstanden, eine nicht exklusive Lizenz zur Nutzung der Software zum Reproduzieren und Anzeigen von Gewichtungen, Stilen und Versionen von Buchstaben, Ziffern, Zeichen und Symbolen (Schriftarten) ausschließlich für Ihre eigenen üblichen geschäftlichen oder persönlichen Zwecke an der Adresse zu akzeptieren, die auf der Registrierungskarte angegeben ist, die Sie an Monotype Imaging zurücksenden. Unter den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung haben Sie das Recht, die Schriftarten auf bis zu drei Druckern zu verwenden. Sollten Sie auf mehr als drei Druckern auf die Schriftarten zugreifen müssen, müssen Sie mit Monotype Imaging eine Mehrbenutzer-Lizenzvereinbarung schließen. Monotype Imaging behält sämtliche Rechte sowie das Eigentum und Anteile an der Software und den Schriftarten und es werden Ihnen keine anderen Rechte gewährt als eine Lizenz zur Nutzung der Software gemäß den in dieser Vereinbarung ausdrücklich festgelegten Bedingungen.

3 Um die Eigentumsrechte von Monotype Imaging zu schützen, erklären Sie sich damit einverstanden, die Software und andere geschützte Informationen bezüglich der Schriftarten streng vertraulich zu behandeln und angemessene Verfahren einzurichten, die den Zugriff auf und die Verwendung der Software und Schriftarten regeln.

4 Sie verpflichten sich, weder die Software noch die Schriftarten zu vervielfältigen oder zu kopieren. Sie dürfen jedoch eine Sicherungskopie erstellen. Sie willigen ein, dass jede Kopie dieser Art die gleichen Urheberrechts- und sonstigen Eigentumshinweise wie das Original enthalten muss.

5 Diese Lizenz bleibt bis zur letzten Verwendung der Software und Schriftarten bestehen, sofern sie nicht früher gekündigt wird. Diese Lizenz kann von Monotype Imaging gekündigt werden, wenn Sie die Bedingungen dieser Lizenz nicht einhalten und dieser Verstoß nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Benachrichtigung durch Monotype Imaging behoben wird. Wenn diese Lizenz abläuft oder gekündigt wird, müssen Sie alle Kopien der Software, Schriftarten und Dokumentation wie verlangt entweder an Monotype Imaging zurückgeben oder vernichten werden.

6 Sie verpflichten sich, die Software weder zu modifizieren, zu verändern, zu disassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln noch zu dekompilieren.

7 Monotype Imaging gewährleistet, dass die Software für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen nach Lieferung gemäß den von Monotype Imaging veröffentlichten Spezifikationen funktioniert und die Diskette frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Monotype Imaging übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die Software frei von allen Bugs, Fehlern und Auslassungen ist.

Die Parteien vereinbaren, dass alle anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien, einschließlich Garantien für die Eignung für einen bestimmten Zweck und die Marktgängigkeit, ausgeschlossen sind.

8 Ihr ausschließliches Rechtsmittel und die einzige Haftung von Monotype Imaging in Verbindung mit der Software und den Schriftarten ist die Reparatur oder der Austausch defekter Teile nach deren Rücksendung an Monotype Imaging.

Monotype Imaging haftet unter keinen Umständen für entgangene Gewinne, verlorene Daten oder sonstige Neben- oder Folgeschäden oder Schäden, die durch Missbrauch oder falsche Anwendung der Software und Schriftarten entstehen.

9 Für diese Vereinbarung gilt das Recht von Massachusetts, USA.

10 Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Monotype Imaging dürfen Sie die Software und/oder Schriftarten nicht unterlizenzieren, verkaufen, vermieten oder anderweitig übertragen.

11 Die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierung unterliegt den Beschränkungen, die in der Klausel „Rechte an technischen Daten und Computersoftware“ in FAR 252-227-7013, Unterabschnitt (b)(3)(ii) bzw. Unterabsatz (c)(1)(ii), je nachdem, was zutrifft, festgelegt sind. Die weitere Verwendung, Vervielfältigung oder Weitergabe unterliegt den für Software mit eingeschränkten Rechten geltenden Beschränkungen gemäß FAR 52.227-19 (c)(2).

12 Sie bestätigen, dass Sie diese Vereinbarung gelesen und verstanden haben und sich mit der Verbindlichkeit ihrer Bedingungen einverstanden erklären. Keine der Parteien ist an Aussagen oder Darstellungen gebunden, die nicht in dieser Vereinbarung enthalten sind. Änderungen dieser Vereinbarung sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vorliegen und von den entsprechend befugten Vertretern aller Parteien unterzeichnet sind. Mit dem Öffnen dieses Diskettenpakets stimmen Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung zu.

OpenSSL-Lizenz

Um die Open Source-Softwarelizenz zu erhalten, gehen Sie zur folgenden URL.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

Energiespar-Steuerfunktion

Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu senken, verfügt das Gerät über eine Energiesparfunktion, die es automatisch in den „Ruhemodus“ versetzt, um den Stromverbrauch zu minimieren, nachdem einige Zeit seit der letzten Verwendung des Geräts verstrichen ist.

➡ Ruhemodus (Seite 78)

➡ Ausschalt-Timer (Seite 84)

Automatischer 2-seitiger Druck

Das Gerät verfügt bereits vom Werk aus über eine Duplexdruck-Funktion. So können Sie durch Drucken von zwei 1-seitigen Originalen auf einem einzigen Blatt Papier mit 2-seitigem Druck den Papierverbrauch reduzieren.

➡ Duplex (Seite 323)

Beim Drucken im Duplexmodus wird der Papierverbrauch gesenkt und zur Erhaltung von Waldressourcen beigetragen. Der Duplexmodus reduziert auch die Menge an Papier, die gekauft werden muss, und senkt so die Kosten. Es wird empfohlen, Geräte mit Duplexdruck-Funktion standardmäßig auf den Duplexmodus einzustellen.

Empfehlung zur Papierauswahl

Um Waldressourcen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen, wird empfohlen, recyceltes Papier sowie neues Papier zu verwenden, das im Rahmen von Umwelterhaltungsinitiativen zertifiziert ist oder anerkannte Ökoetiketten trägt, welche EN 12281:2002* oder einen entsprechenden Qualitätsstandard erfüllen.

Dieses Gerät unterstützt auch den Druck auf Papier mit 64g/m^2. Dieses Papier enthält weniger Rohmaterial und kann zur weiteren Einsparung von Waldressourcen beitragen.

*: EN12281:2002 „Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner“

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, um Empfehlungen zu Papiertypen zu erhalten.

Umweltvorteile der Energiespareinstellungen

Um den Stromverbrauch bei Inaktivität zu verringern, ist das Gerät mit Energiesparfunktionen ausgestattet, die automatisch den Energiesparmodus aktivieren, wenn das Gerät für einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist.

Es dauert zwar einen Augenblick, bis das Gerät nach dem Wechsel aus dem Energiesparmodus wieder betriebsbereit ist. Diese Funktion ermöglicht aber eine erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs. Es wird empfohlen, das Gerät mit der Standardeinstellung für die Aktivierungszeit nach dem Energiesparmodus zu verwenden.

ENERGY STAR-Programm

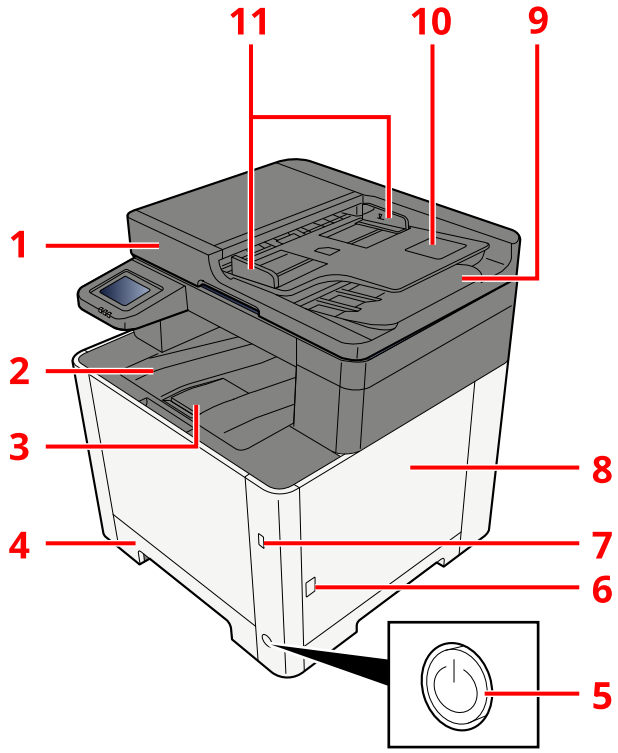
Wir nehmen am ENERGY STAR®-Programm teil. Wir bieten auf dem Markt Produkte an, die den ENERGY STAR-Standards entsprechen.

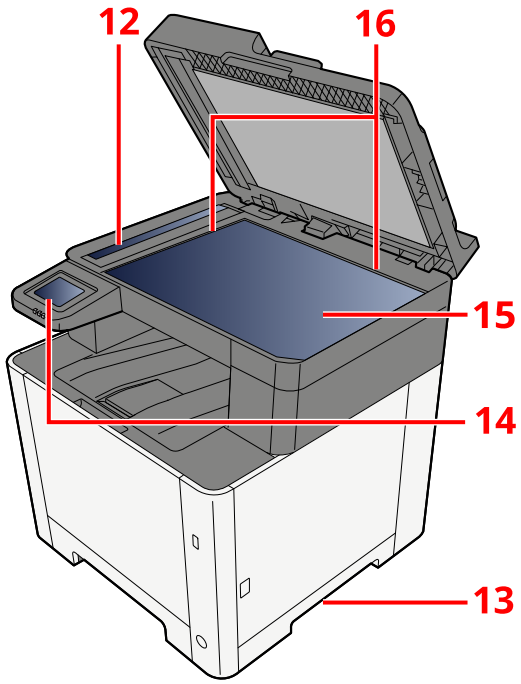
ENERGY STAR ist ein Energieeffizienzprogramm mit dem Ziel, die Entwicklung und Verwendung von Produkten mit hoher Energieeffizienz zu fördern, um der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Durch den Kauf von Produkten, die ENERGY STAR entsprechen, können die Kunden zur Reduzierung der Treibhausgase während der Produktverwendung beitragen und ihre Energiekosten senken.

2 Installation und Einrichtung des Geräts

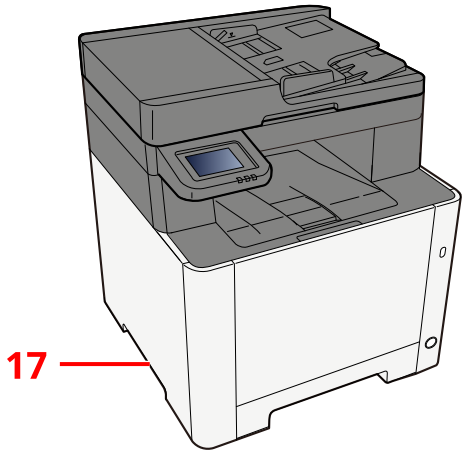
Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts) ... 40
Bezeichnungen der Teile (Anschlüsse/Geräteinneres) ... 42
Bezeichnungen der Teile (Zubehör) ... 44
Verbinden des Geräts und anderer Geräte ... 45
Anschließen der Kabel ... 47
Ein-/Ausschalten ... 50
Verwenden des Bedienfelds ... 52
Berührungsanzeige ... 53
Anmelden/Abmelden ... 62
Standardeinstellungen des Geräts ... 67
Schnelleinstellung-Assistent ... 85
Installieren der Software ... 88
Prüfen des Zählers ... 99
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator ... 100
Embedded Web Server RX ... 104
Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten ... 116

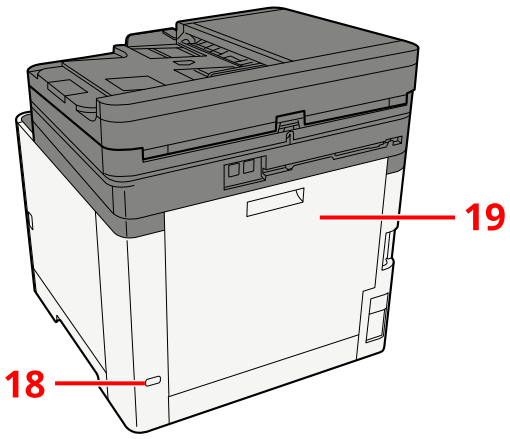
Bezeichnungen der Teile (Außenseite des Geräts)





1 Vorlageneinzug
2 Inneres Fach
3 Papieranschlag
4 Kassette 1
5 Netzschalter
6 Taste (rechte Abdeckung öffnen)
7 USB-Speicher-Steckplatz
8 Rechte Abdeckung
9 Auswurfablage für Originale
10 Originalablage
11 Breitenführung für Originale
12 PET-Folie
13 Griffe
14 Bedienfeld
15 Vorlagenglas
16 Originalformat-Markierungen



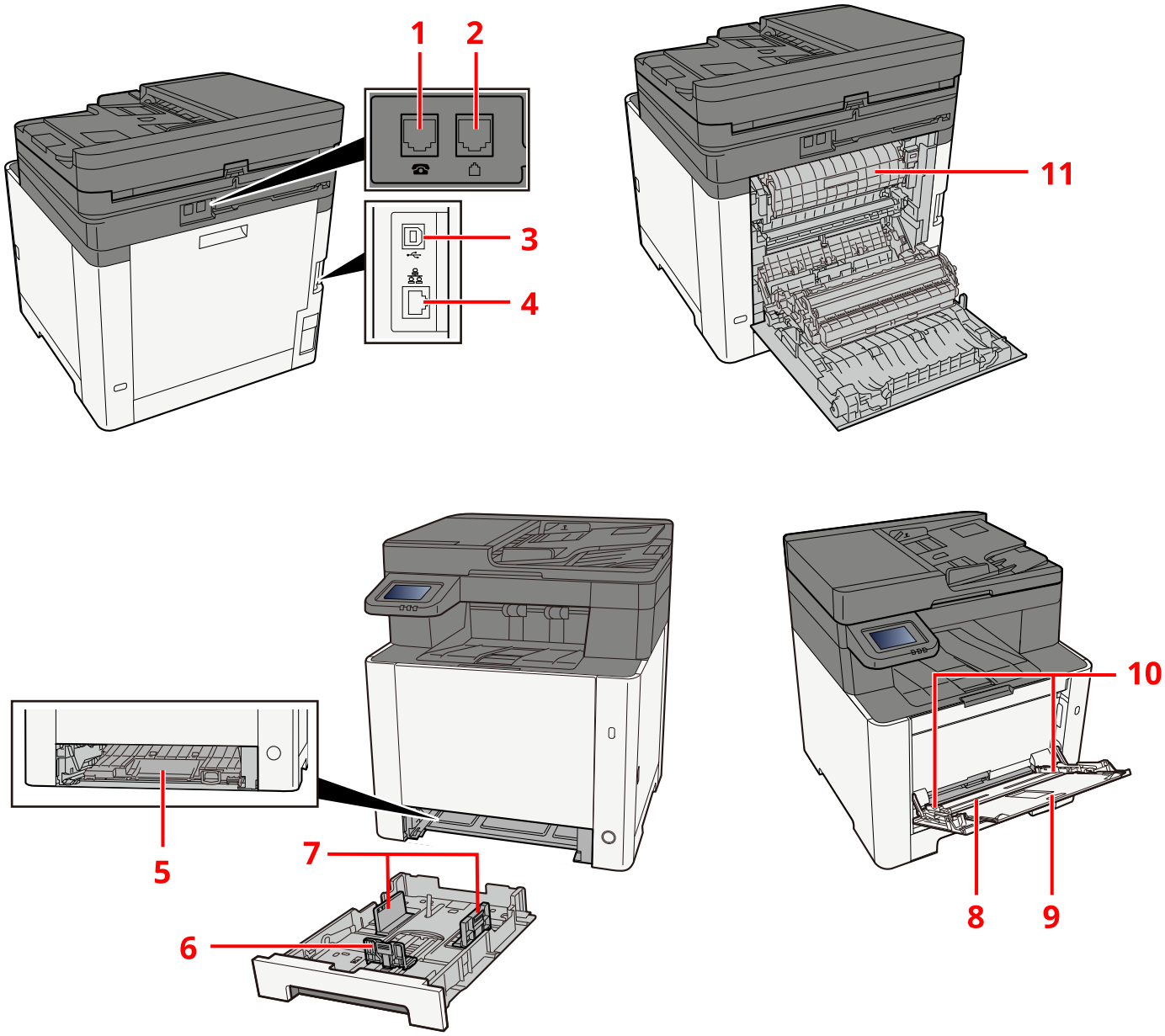


17 Griffe

18 Sperrsteckplatz für Diebstahlsicherung

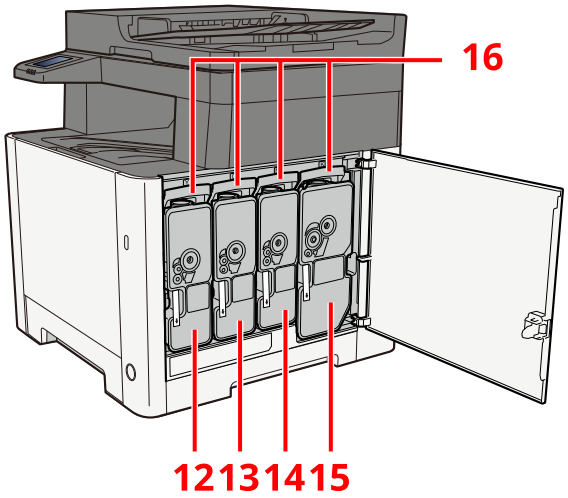
19 Hintere Abdeckung 1

Bezeichnungen der Teile (Anschlüsse/Geräteinneres)



1 TEL-Anschluss für Zusatztelefon
2 LINE-Anschluss für Telefonleitung
3 USB-Schnittstellenanschluss
4 Netzwerkschnittstellenanschluss
5 Einzugsabdeckung
6 Papierführung längs
7 Papierführungen quer
8 Universalzufuhr
9 Verlängerungsschiene
10 Papierführungen quer

11 Abdeckung Fixiereinheit



12 Tonerbehälter (Gelb)

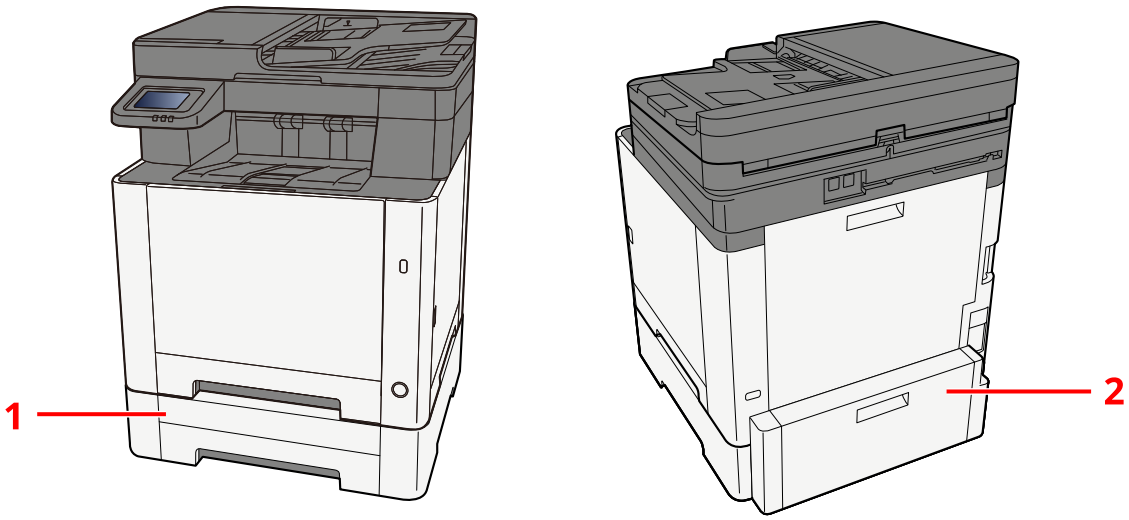
13 Tonerbehälter (Magenta)

14 Tonerbehälter (Cyan)

15 Tonerbehälter (Schwarz)

16 Tonerbehälter-Sperrhebel

Bezeichnungen der Teile (Zubehör)



1 Kassette 2

2 Hintere Abdeckung 2

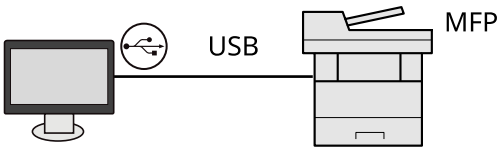
Weitere Details zu den Optionen finden Sie unter:

➡ Konfiguration von Optionen (Seite 781)

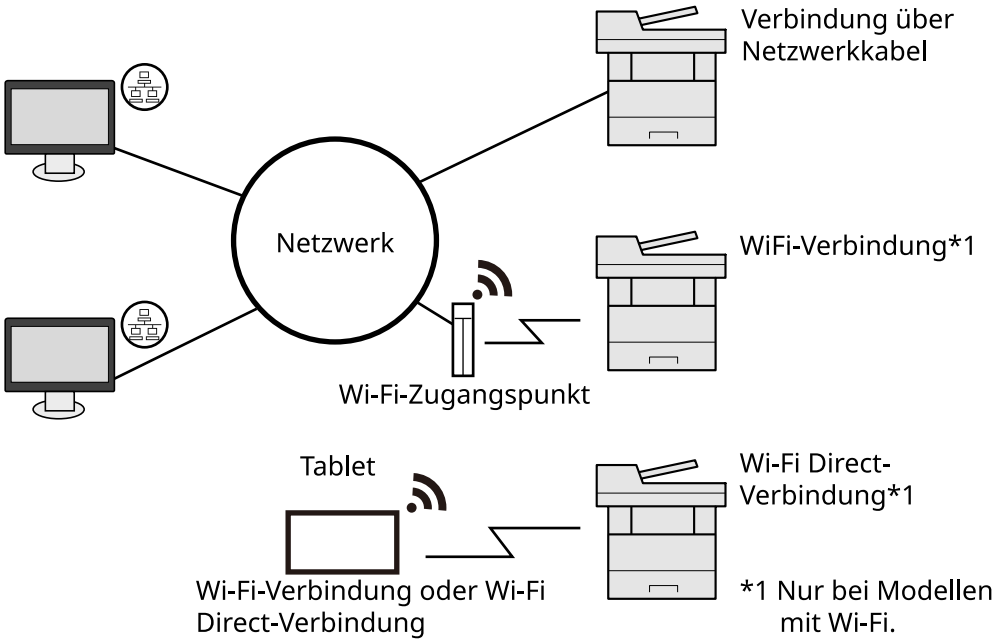
Verbinden des Geräts und anderer Geräte

Bereiten Sie die für die Umgebung und die Gerätenutzung geeigneten Kabel vor.

Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss des Geräts an einen PC oder ein Tablet über Netzwerkkabel, Wi-Fi oder Wi-Fi Direct



HINWEIS

Wenn Sie WLAN verwenden, finden Sie weiter Informationen unter:

➡ Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks (Seite 70)

Kabel, die verwendet werden können

Wenn das Gerät über ein Netzwerkkabel verbunden wird

Funktion	Benötigtes Kabel
Drucker/Scanner/Netzwerk-FAX*2	Netzwerkkabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)

Wenn das Gerät über ein USB-Kabel verbunden wird

Funktion	Benötigtes Kabel
Drucker/Scanner (TWAIN/WIA)	Mit USB 2.0 kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m, abgeschirmt)

*2 Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden. Hinweise zur Verwendung der Netzwerk-Fax-Funktion finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

WICHTIG

Wenn kein USB 2.0-kompatibles Kabel verwendet wird, kann dies zu einem Fehler führen.

Anschließen der Kabel

Verbinden des Netzwerkkabels

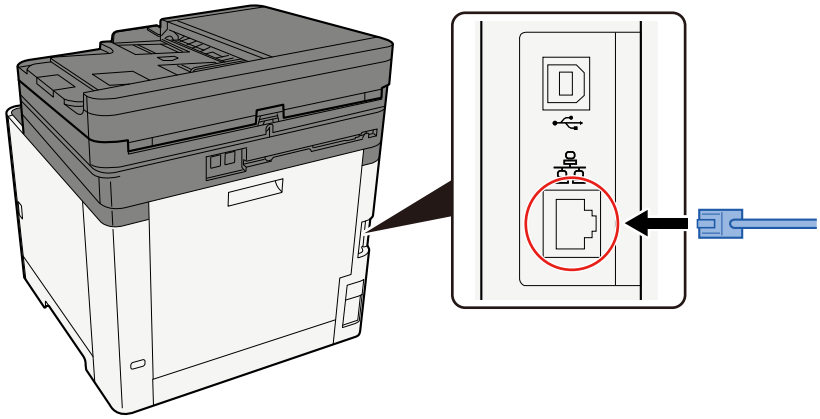
WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➡ Ausschalten (Seite 51)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenanschluss.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 68)

Verbinden des USB-Kabels

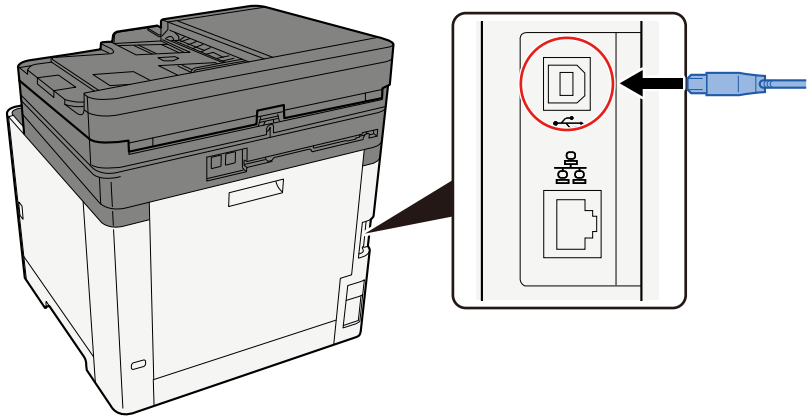
WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➡ Ausschalten (Seite 51)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Schnittstellenanschluss.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem PC.

2 Das Gerät einschalten.

Anschließen des Netzkabels

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Verbinden Sie ein Ende des mitgelieferten Netzkabels mit dem Gerät und das andere Ende mit einer Steckdose.

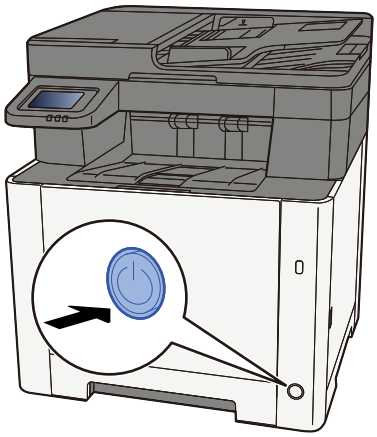
WICHTIG

Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzkabel.

Ein-/Ausschalten

Einschalten

1 **Das Gerät am Netzschalter einschalten.**

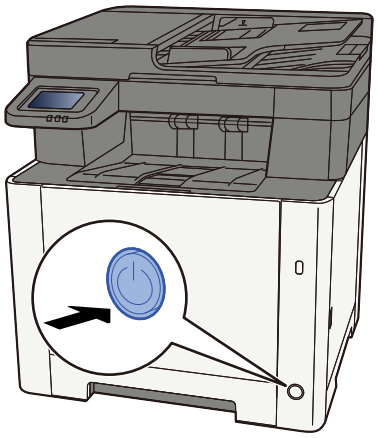


WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nach dem Ausschalten über den Netzschalter nicht sofort wieder ein. Warten Sie mindestens 5 Sekunden und betätigen Sie dann den Netzschalter.

Ausschalten

1 Das Gerät am Netzschalter ausschalten.



Die Bestätigungsmeldung für das Ausschalten wird angezeigt.

Das Ausschalten dauert ca. 3 Minuten.

VORSICHT

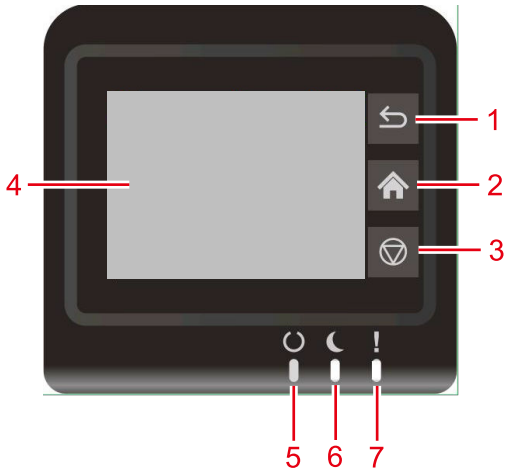
Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wenn das Gerät für noch längere Zeiträume (z. B. Urlaub) nicht verwendet wird, ziehen Sie als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker.

WICHTIG

- Bei Verwendung von Produkten mit Fax-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.
- Nehmen Sie das Papier aus den Kassetten und verschließen Sie es in der Originalverpackung, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.

Verwenden des Bedienfelds

Bedienfeldtasten



1 Taste [Zurück]

Rückkehr zur vorherigen Anzeige.

2 Taste [Startseite]

Öffnet die Startseite.

3 Taste [Abbrechen]

Bricht einen Druckauftrag ab.

4 Berührungsanzeige

Dies ist eine Berührungsanzeige. Berühren Sie diese Taste, um die jeweiligen Einstellungen vorzunehmen.

5 [Bereit]-Anzeige

Leuchtet auf, wenn gedruckt werden kann. Blinkt, wenn der Druckvorgang läuft oder ein Fehler aufgetreten ist.

6 Anzeige [Energiesparen]

Blinkt, wenn der Druckauftrag verarbeitet wird oder ein Fehler aufgetreten ist.

7 [Warnanzeige]

Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt oder ein Auftrag abgebrochen wird.

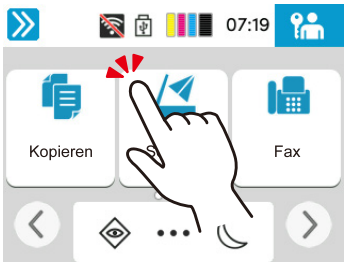
Berührungsanzeige

Verwenden der Berührungsanzeige

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung der Berührungsanzeige beschrieben.

Tippen

Mit diesem Vorgang wird ein Symbol oder eine Taste gewählt. In diesem Handbuch wird der Tippvorgang als „wählen“ bezeichnet.



Wischen

Mit diesem Vorgang wird zwischen Anzeigen gewechselt und es werden Elemente angezeigt, die nicht in der Liste angezeigt wurden. Bewegen Sie die Hand in eine Richtung, als würden Sie auf der Anzeige zeichnen.

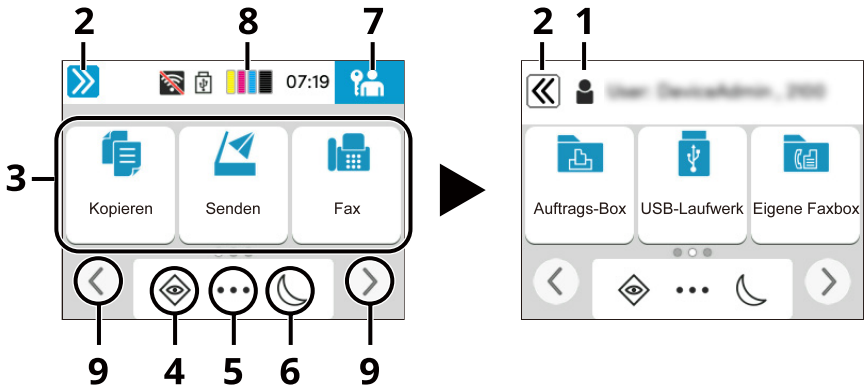
Die Abbildung unten zeigt ein Beispiel für Wischen auf der Startseite. Verschieben Sie die Anzeige nach links oder rechts.

Die Abbildung unten zeigt ein Beispiel für Wischen auf der Systemmenü-Anzeige. Verschieben Sie die Anzeige nach oben und unten.

Startseite

Dieser Bildschirm wird angezeigt, indem Sie die Taste [Startseite] auf dem Bedienfeld auswählen. Nach Berühren eines Symbols wird die entsprechende Anzeige geöffnet. Sie können die auf der Startseite angezeigten Symbole und den Hintergrund ändern.

➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 55)



Das Erscheinungsbild kann bei Ihrer tatsächlichen Anzeige abweichen, je nach Ihrer Konfiguration und den eingestellten Optionen.

1 Login-Benutzername

Zeigt den Namen des angemeldeten Benutzers an. Wird bei aktivierter Anmelder-Login-Verwaltung angezeigt.

2 Umschalttaste

Schaltet zwischen Einblenden und Ausblenden des Login-Benutzernamens um.

3 Desktop

Zeigt die Funktionssymbole an. Als Favoriten gespeicherte Funktionen werden ebenfalls angezeigt. Symbole, die auf der ersten Seite nicht angezeigt werden, sind nach dem Umblättern zu sehen.

4 [Status]

Zeigt die Statusanzeige an. Wenn ein Fehler auftritt, wird das Symbol "!" angezeigt. Nachdem der Fehler behoben ist, erscheint wieder die normale Anzeige.

5 [Task-Anzeige]

Zeigt die Task-Anzeige an.

6 Energiesparen

Versetzt das Gerät in den Ruhemodus. Der Ruhemodus wird beendet, wenn eine beliebige Taste gedrückt oder die Berührungsanzeige berührt wird.

7 [Abmelden]

Führt die Abmeldung durch. Wird bei aktivierter Anmelder-Login-Verwaltung angezeigt.

8 Toneranzeige

Zeigt die verbleibenden Tonermengen an.

9 Tasten zum Anzeigenwechsel

Verwenden Sie diese Tasten, um zwischen Desktop-Seiten zu wechseln.

Bearbeiten der Startseite

Sie können den Hintergrund der Startseite und die angezeigten Symbole ändern.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Startseite]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Die Funktion konfigurieren.

Folgende Einstellungen können konfiguriert werden.

[Displayhelligkeit]

Legt die Helligkeit der Berührungsanzeige fest.

Wert: 1 (Dunkler), 2, 3, 4, 5 (Heller)

[Standardanzeige]

Wählen Sie die Anzeige, die direkt nach dem Start angezeigt wird (Standardanzeige).

Wert: [Startseite], [Status], [Auftrags-Box], [Mit Cloud Access verbinden]

Hintergrundbild

Konfigurieren Sie das Hintergrundbild auf der Startseite.

Wert: Bilder 1 bis 8

Verfügbare Funktionen für die Anzeige auf dem Desktop

Funktion	Symbol/Icon	Beschreibung
Kopieren*1		Ruft die Anzeige für die Kopierfunktion auf. ➡ Grundlegende Bedienung (Seite 232)
Senden*1		Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. ➡ Allgemeines Scannen (Senden) (Seite 235)
Fax-Server*2		Ruft die Sendeanzeige für den Fax-Server auf. ➡ Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) (Seite 257)
Fax*3		Ruft die Anzeige für die Fax-Funktion auf. ➡ **FAX Operation Guide**
Auftrags-Box*4		Ruft die Anzeige für die Auftrags-Box auf. ➡ Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten (Seite 188)
USB-Laufwerk*1		Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf. ➡ Verwenden des USB-Wechsellaufwerks (Seite 274)
Eigene Faxbox*3		Ruft die Anzeige für die eigene Faxbox auf. ➡ **FAX Operation Guide**
Abrufbox*3		Ruft die Anzeige für die Abrufbox auf. ➡ **FAX Operation Guide**
Faxspeicher-Empfangsbox*3		Ruft die Anzeige für die FAX-Speicher-Empfangsbox auf. ➡ **FAX Operation Guide**
An mich senden (E-Mail)*4		Ruft die Anzeige für die Sendefunktion auf. Die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers ist als Ziel festgelegt. ➡ Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) (Seite 256)
Favoriten		Ruft den gespeicherten Favoriten auf. Das Symbol ändert sich je nach Funktion des Favoriten. ➡ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 220)

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Dies wird angezeigt, wenn der externe Server (Faxserver) festgelegt ist.

*3 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

*4 Wird bei aktivierter Anmelder-Login-Verwaltung angezeigt.

Verfügbare Funktionen auf der Taskleiste

Funktion	Symbol/Icon	Beschreibung
Status/ Druckabbr.*1		Öffnet die Anzeige für Status/Druckabbr.
Geräteinformation*1		Öffnet die Anzeige für Geräteinformation. Prüfen Sie die System- und Netzwerkinformationen sowie Informationen zu den verwendeten Optionen. Es können auch verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden. ➡ Anzeige für Geräteinformationen (Seite 58)
Netzwerkeinstellungen		Öffnet die Anzeige für Netzwerkeinstellungen im Systemmenü. ➡ Netzwerkeinstellungen (Seite 433)
Sprache*1		Öffnet die Anzeige für Spracheinstellungen im Systemmenü. ➡ Sprache/Einheitensystem (Seite 375)
Orig.-/ Papiereinstell.*1		Öffnet die Anzeige für Papiereinstellungen im Systemmenü. ➡ Papierzuführung (Seite 384)
Wi-Fi Direct*2		Wi-Fi Direct wird festgelegt, und eine Liste der Informationen im Zusammenhang mit dem Gerät, das das Netzwerk verwenden kann, wird angezeigt. ➡ Einstellen von Wi-Fi Direct (Seite 75)
Hilfe		Zeigt die Hilfe-Anzeige an. ➡ Hilfefunktion (Seite 61)
Leiser Betrieb		Das Betriebsgeräusch des Geräts kann unterdrückt werden.
Benutzereigenschaften		Öffnet die Anzeige „Benutzereigenschaften“. ➡ Ändern der Benutzereigenschaften (Seite 503)
FAX-Empf.prot.*3		Öffnet die Anzeige "FAX-Empf.prot.". ➡ **FAX Operation Guide**
FAX-Sendeprot.*3		Öffnet die Anzeige "FAX-Sendeprot.". ➡ **FAX Operation Guide**
Systemmenü		Öffnet die Anzeige „Systemmenü“. ➡ Bedienung (Seite 370)
Zähler		Öffnet die Anzeige „Zähler“. ➡ Prüfen des Zählers (Seite 99)
Favoriten		Öffnet die Anzeige mit der Favoritenliste. ➡ Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) (Seite 220)
Zifferntasten		Zeigt die Zifferntasten an.

*1 Zum Zeitpunkt des Versands vom Werk ausgewählt.

*2 Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist.

*3 Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Anzeige für Geräteinformationen

Zeigt Geräteinformationen an. Der Status des Systems und Netzwerks, der Status der Verbrauchsmaterialien wie Toner und Papier und der Status der verwendeten Optionen können angezeigt werden. Es können auch verschiedene Berichte und Listen ausgedruckt werden.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Geräteinformation]

2 Die Geräteinformationen prüfen.

[Identifizierung/Kabel-NW]

Sie können ID-Informationen wie den Modellnamen, die Seriennummer, den Hostnamen und den Speicherort sowie die IP-Adresse des Kabelnetzwerks prüfen.

[Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

Sie können den Status der WLAN-Verbindung prüfen, z. B. Gerätename, Netzwerkname und IP-Adresse.

Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist.

[Material/Papier]

Sie können den verfügbaren Toner- und Papiervorrat prüfen.

[Fax]

Sie können die lokale Fax-Nummer, den lokalen Fax-Namen, die lokale Fax-ID und andere Fax-Informationen prüfen.

Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[USB/Bluetooth]

Sie können den Verbindungsstatus des USB-Laufwerks und der Bluetooth-Tastatur prüfen.

[Option/Anwendung]

Sie können die Informationen der verwendeten Optionen und Anwendungen prüfen.

[Funktion/Version]

Sie können die Softwareversion und die Leistung prüfen.

[Sicherheit]

Sie können die Sicherheitsinformationen des Geräts prüfen.

[Bericht]

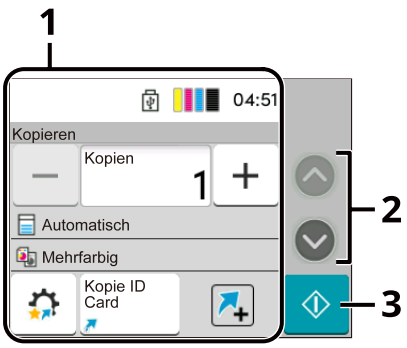
Sie können verschiedene Berichte und Listen drucken.

[Status Remotebetrieb]

Sie können den Status des Remotebetriebs prüfen.

Einstellungs-Anzeige aufrufen

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für die Kopier-Anzeige.



1 Nachricht

Zeigt verschiedene Funktionen der Task-Anzeige an.

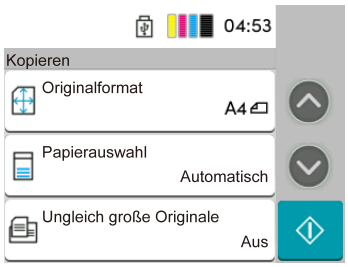
2 Pfeiltaste

Verschieben Sie die Anzeige nach oben und unten.

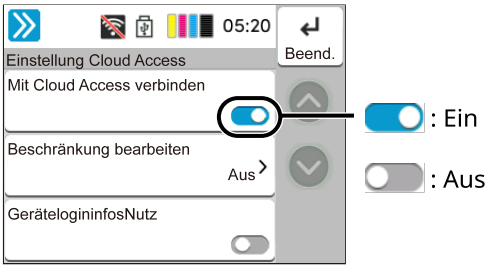
3 Start-Schaltfläche

Startet den Kopier- und Scanvorgang und führt die Bedienprozesse aus.

Um die Einstellungen für Funktionen zu konfigurieren, wählen Sie die Papiereinstellungen aus. Wählen Sie die Pfeiltaste, um die folgenden Funktionen anzuzeigen.



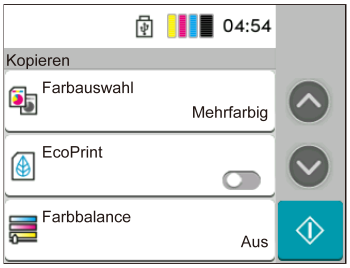
Wenn ein Ein/Aus-Schalter für eine Funktion angezeigt wird, schalten Sie ihn um, um zwischen EIN und AUS zu wechseln.



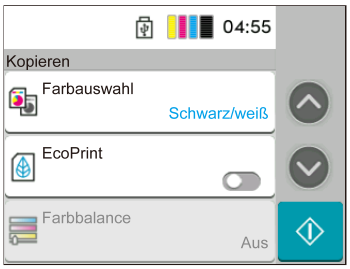
Anzeige von Tasten, die nicht festgelegt werden können

Tasten für Funktionen, die aufgrund von Funktionskombinationseinschränkungen oder fehlender Installation der Optionen nicht genutzt werden können, sind nicht anwählbar.

Normal



Ausgegraut



In den folgenden Fällen ist die Taste ausgegraut und kann nicht gewählt werden.

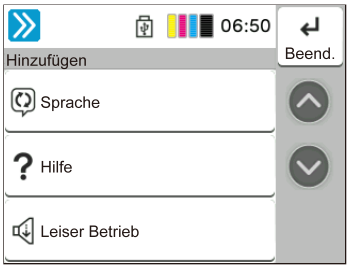
- Sie kann nicht in Kombination mit einer Funktion verwendet werden, die bereits ausgewählt ist.
- Die Verwendung ist durch die Benutzerkontrolle untersagt.
- Funktionen, die nicht geändert werden können, wenn Prüfkopie verwendet wird.

Hilfefunktion

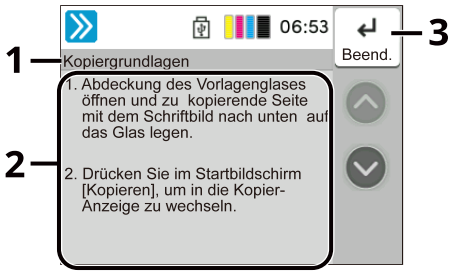
Wenn Sie Probleme beim Betrieb des Geräts haben, können Sie über die Berührungsanzeige erfahren, wie es funktioniert.

Wählen Sie [Hilfe] auf der Startseite aus, um die Hilfeliste aufzurufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Hilfe]



2 Wählen Sie die zu prüfenden Elemente aus der Liste aus.



1 Hilfetitel

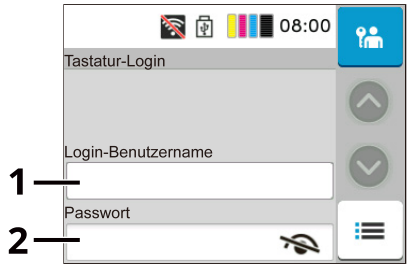
2 Zeigt Informationen zu Funktionen und zum Gerätebetrieb an.

3 Schließt die Hilfefunktion und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.

Anmelden/Abmelden

Login

1 Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort für die Anmeldung ein.



1 Wenn die Benutzerauthentifizierungsmethode auf [Netzwerkauthentifizierung] festgelegt ist, wird das Authentifizierungsziel angezeigt. Wählen [Lokal] oder [Netzwerk] für das Authentifizierungsziel.

2 Geben Sie den Login-Benutzernamen ein.

HINWEIS

Wenn Sie den Login-Benutzernamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

3 Geben Sie das Login-Passwort ein.

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

HINWEIS

Wenn Sie das Login-Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

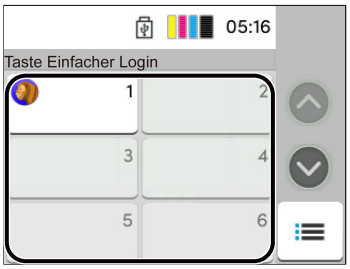
4 Prüfen Sie die Wi-Fi Direct-Umgebung.

5 Prüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten. Wird angezeigt, wenn Kostenstellen aktiviert sind.

2 Wählen Sie [Login] aus.

Einfacher Login

1 Wenn während der Vorgänge die folgende Anzeige angezeigt wird, wählen Sie einen Benutzer aus und melden Sie sich an.



HINWEIS

Wenn ein Benutzerpasswort erforderlich ist, wird ein Eingabefenster angezeigt.

Anmelden über Kartensystem

1 Wenn die IC-Kartenauthentifizierung aktiviert und die Benutzerverwaltung eingestellt ist, wird „Zur Anmeldung ID-Karte verwenden.“ angezeigt, wenn das Gerät verwendet wird.

2 Halten Sie die Login-Karte über den IC-Kartenleser, um sich anzumelden.

WICHTIG

- Halten Sie die IC-Karte 10 mm oder näher an den IC-Kartenleser, um die IC-Karte zu lesen.
- Stapeln Sie zum Lesen nicht mehr als eine IC-Karte.

HINWEIS

Wenn Sie [Zusätzliche Authentifizierung] unter [Passwort verwenden] festgelegt haben, geben Sie Ihr Login-Passwort ein, nachdem Sie sich mit Ihrer IC-Karte authentifiziert haben.

Informationen zur Einstellungsmethode finden Sie im Folgenden.

➡ Zusätzliche Authentifizierung (Seite 529)

Anmelden über die Tastatur

Wenn die IC-Kartenauthentifizierung aktiviert ist, können Sie sich ohne IC-Karte anmelden, indem Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben.

HINWEIS

Sie können Anmeldungen zulassen oder verhindern. Informationen zur Einstellungsmethode finden Sie im Folgenden.

➡ Tastaturanmeldung (Seite 528)

Login über Zifferntasten

1 [Anderer Login] > [Tastaturanmeldung]

2 Geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [Login].

HINWEIS

Um zum Anmeldebildschirm für IC-Karten zurückzukehren, wählen Sie [Anderer Login] > [ID-Karten Login].

3 Wählen Sie [Tastatur Login] auf dem Anmeldebildschirm für IC-Karten.

4 Geben Sie den Login-Benutzernamen ein und wählen Sie [OK].

5 Wählen Sie das [Login-Passwort] mit der Taste [▼].

6 Wählen Sie die Taste [OK].

7 Geben Sie das Login-Passwort ein und wählen Sie [OK].

8 Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [Login].

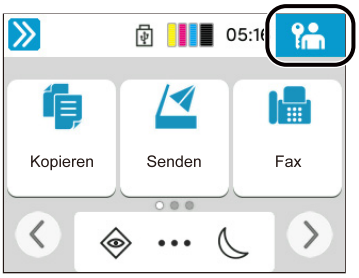
HINWEIS

Um zum Anmeldebildschirm für die IC-Karte zurückzukehren, wählen Sie nacheinander [Menü] > [▼] > [ID-Karten Login] > [OK].

Abmelden

1 Wählen Sie [Abmeld.].

Sie kehren zur Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts zurück.



HINWEIS

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
- Wenn die automatische Bedienrücksetzung aktiviert ist.
- Wenn Sie die Taste [Authentifizier./Abmeld.] auf dem Bedienfeld auswählen.

Standardeinstellungen des Geräts

Die Standardeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden. Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen vor.

HINWEIS

Weitere Informationen zu den im Systemmenü konfigurierbaren Einstellungen finden Sie unter:

➡ Systemmenü (Seite 369)

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzugeben. Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht mit der Sendefunktion versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht eingefügt. Geben Sie Datum, Uhrzeit und die Zeitdifferenz der Region, in der das Gerät verwendet wird, gegenüber GMT ein.

HINWEIS

- Informationen zum Ändern dieser ersten Konfiguration finden Sie unter:

  ➡ Datum/Zeit (Seite 377)

- Die korrekte Zeit kann regelmäßig durch Abrufen der Uhrzeit vom Netzwerkzeitserver eingestellt werden.

  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

1 Anzeige aufrufen.

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen und stellen Sie [Zeitzone] > [Datum/Zeit] > [Datumsformat] in dieser Reihenfolge ein.

[Zeitzone]

Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus. Wenn Sie eine Region mit Sommerzeit auswählen, konfigurieren Sie Einstellungen für die Sommerzeit.

[Datum/Zeit]

Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie „Als E-Mail senden“ durchführen, werden die im Gerät festgelegten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt.

Wert: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (0 bis 23), Minute (0 bis 59), Sekunde (0 bis 59)

[Datumsformat]

Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt.

Wert: [MM/TT/JJJJ], [TT/MM/JJJJ], [JJJJ/MM/TT]

Netzwerk-Einstellungen

Konfigurieren des Kabelnetzwerks

Das Gerät verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die Netzwerkprotokolle wie TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht das Netzwerkdrucken auf Plattformen unter Windows, Mac, UNIX und anderen. Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	Verwenden Sie den Schnelleinstellung-Assistenten, um das Netzwerk auf einer Anzeige im Assistentenstil zu konfigurieren, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen. ➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten (Seite 86) Verwenden Sie "Kabelnetzwerk-Einstellungen" oder "Optionales Netzwerk", um Details des Netzwerks über das Systemmenü zu konfigurieren. ➡ Einstellungen Kabel-NW (Seite 443)
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	Für die vorhandene Netzwerkschnittstelle kann die Verbindung über Embedded Web Server RX festgelegt werden. Für IB-50 kann die Verbindung über die dedizierte Webseite konfiguriert werden. ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

HINWEIS

Um zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als "Kabelgebunden" (Standard) zu wechseln, wählen Sie die bevorzugte Einstellung unter [Primär-Netzwerk (Client)].

➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 462)

Informationen zu anderen Netzwerkeinstellungen finden Sie unter:

➡ Netzwerkeinstellungen (Seite 433)

TCP/IP (IPv4)-Einstellung

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen.

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wenn der DHCP-Server verwendet wird
  - [DHCP]: Ein
- Beim Festlegen der statischen IP-Adresse
  - [DHCP]: Aus
  - [Auto-IP]: Aus
  - [IP-Adresse]: Geben Sie die Adresse ein.
  - [Subnetzmaske]: Geben Sie die Subnetzmaske in Dezimaldarstellung ein (0 bis 255).
  - [Standard Gateway]: Geben Sie die Adresse ein.
- Wenn die Auto-IP verwendet wird

  Geben Sie „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ ein.
- Beim Festlegen des DNS-Servers

  In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) ein.
  - Bei Verwendung des Hostnamens, wenn [DHCP] auf Aus gestellt ist.
  - Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.

Wählen Sie [DNS-Server von DHCP verwenden] oder [Folgenden DNS-Server verwenden]. Wenn Sie [Folgenden DNS-Server verwenden] ausgewählt haben, machen Sie Angaben für [DNS-Server (Primär)] und [DNS-Server (Sekundär)].

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk über das Systemmenü neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

➡ Netzwerk neu starten (Seite 460)

HINWEIS

Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.

Konfigurieren des Drahtlosnetzwerks

Wenn die Verbindungseinstellungen über ein Modell mit installiertem WLAN-Modul konfiguriert wurden, ist das Drucken oder Senden in einer Drahtlosnetzwerkumgebung (WLAN) möglich.

Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

Konfigurationsmethode	Beschreibung
Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren	Verwenden Sie den Schnelleinstellung-Assistenten, um das Netzwerk auf einer Anzeige im Assistentenstil zu konfigurieren, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen. ➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten (Seite 86) Verwenden Sie "Wi-Fi Einstellungen", um Details des Netzwerks über das Systemmenü zu konfigurieren. ➡ Wi-Fi Einstellungen (Seite 437)
Verbindung mithilfe des Wi-Fi Setup Tool einrichten	Dieses Tool kann über das Download Center heruntergeladen werden. Sie können die Verbindung entsprechend den Anweisungen des Assistenten konfigurieren. **Triumph-Adler** https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center **UTAX** https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center ➡ Kabelverbindung über Netzwerkkabel mit dem Wi-Fi Setup Tool (Seite 70)
Verbindungen auf der Webseite konfigurieren	Die Verbindung kann mithilfe von Embedded Web Server RX eingerichtet werden. ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

HINWEIS

Um zu einer anderen Netzwerkschnittstelle als "Kabelgebunden" (Standard) zu wechseln, wählen Sie die bevorzugte Einstellung unter [Primär-Netzwerk (Client)].

➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 462)

Kabelverbindung über Netzwerkkabel mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät. Damit ein Netzwerkkabel direkt mit dem Gerät verbunden werden kann, wird die (verbindungslokale) Auto-IP-Adresse dem Gerät und dem Computer zugewiesen. Dieses Gerät wendet „Auto-IP“ als Standardeinstellung an.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

➡ Wi-Fi Einstellungen (Seite 437)

1 Gerät mit einem Computer verbinden.

1 Verbinden Sie das eingeschaltete Gerät über ein Netzwerkkabel mit einem Computer.

2 Schalten Sie den Computer ein.

IP-Adressen (verbindungslokale Adressen) des Geräts und des Computers werden automatisch generiert.

2 Wi-Fi Setup Tool starten.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Wi-Fi Setup Tool herunterzuladen.

4 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja] (Zulassen).

3 Einstellungen konfigurieren.

1. [Automatische Konfiguration nicht verwenden] > [Weiter] > [Weiter]
2. [Netzwerkkabel verwenden] > [Weiter] > [Weiter]
3. [Einfache Einstellung] > [Weiter]

   Das Gerät wird erkannt.

HINWEIS

- Über das Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Die Gerätesuche kann einige Zeit dauern.
- Falls das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie [Erweiterte Einstellung] > [Weiter]. Wählen Sie [Express] oder [Anwender] als Geräteerkennungsmethode und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen an, um nach dem Gerät zu suchen.

4. Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter].
5. Wählen Sie [Geräte-Einstellungen verwenden] aus [Authentifizierungsmodus] aus und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Administrators ein.
6. Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen > [Weiter].
7. Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen des Zugriffspunkts > [Weiter].

   Das Netzwerk ist konfiguriert.

WLAN-Verbindung über Wi-Fi Direct mit dem Wi-Fi Setup Tool

Um die im Wi-Fi Setup Tool vorgenommenen Wi-Fi Einstellungen an das Gerät zu senden, verbinden Sie den Computer bzw. das Mobilgerät lokal mit dem Gerät.

Wenn Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct auf EIN festgelegt) und wählen Sie "Netzwerk neu starten" auf dem Bedienfeld, damit der Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden wird.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld, wenn Ihr Computer WPS unterstützt.

➡ Wi-Fi Einstellungen (Seite 437)

1 Anzeige aufrufen.

2 Einstellungen konfigurieren.

[Wi-Fi Direct]: Ein > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

➡ Einstellen von Wi-Fi Direct (Seite 75)

5 Wi-Fi Setup Tool starten.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Wi-Fi Setup Tool herunterzuladen.

6 Einstellungen konfigurieren.

1. [Automatische Konfiguration nicht verwenden] > [Weiter] > [Weiter]
2. [Wi-Fi Direct] > [Weiter] > [Weiter]
3. [Erweiterte Einstellung] > [Weiter]

   Wählen Sie [Express] oder [Anwender] als Geräteerkennungsmethode. Sie können eine IP-Adresse oder einen Hostnamen als Erkennungsmethode angeben.
4. Wählen Sie das Gerät aus > [Weiter].
5. Wählen Sie [Geräte-Einstellungen verwenden] unter [Authentifizierungsmodus] aus und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Administrators ein.
6. Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen > [Weiter].
7. Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen des Zugriffspunkts > [Weiter].

   Das Netzwerk ist konfiguriert.

Einstellen von Wi-Fi Direct

Wenn die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden, können Sie über die Wi-Fi Direct-Umgebung drucken. Es gibt folgende Konfigurationsmethoden:

- Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät konfigurieren
- Verbindung mithilfe des Push Button (Knopfdruck) konfigurieren

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

1 Anzeige aufrufen.

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct“: Ein > [OK]

3 Netzwerk neu starten.

4 Geben Sie den Gerätenamen über den Computer oder das Mobilgerät an.

Wenn auf dem Bedienfeld des Geräts eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, wählen Sie [Ja].

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

Verbinden mit Computern oder Mobilgeräten ohne Unterstützung von Wi-Fi Direct

Hier werden die Verfahren für die Verbindung mit iOS-Mobilgeräten erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct“: Ein > [OK]

3 Netzwerk neu starten.

4 Taste [Startseite] > [Geräteinformation] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

5 Notieren Sie sich den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort von „Wi-Fi Direct“.

6 Das Mobilgerät konfigurieren.

1. [Einstellungen] > [Wi-Fi]
2. Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) aus Schritt 5 aus der Liste aus.
3. Geben Sie das Passwort ein, das Sie in Schritt 5 erhalten haben > [Verbind.].
   Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

Verbindung mithilfe des Push Button (Knopfdruck) konfigurieren

Wenn Ihr Computer oder Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, aber WPS unterstützt, können Sie das Netzwerk anhand des Push Button konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

2 Einstellungen konfigurieren.

„Wi-Fi Direct“: Ein > [Schließen]

3 Netzwerk neu starten.

4 Taste [Startseite] > [Geräteinformation] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

5 Drücken Sie die Drucktaste am Computer oder Mobilgerät und wählen Sie „Wi-Fi Direct“ [Knopfdruck Einstellung] > [OK] auf dem Bildschirm des Bedienfelds.

Das Netzwerk zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist konfiguriert.

WICHTIG

Sie können bis zu 10 Mobilgeräte gleichzeitig über die Wi-Fi Direct-Einstellung verbinden. Wenn Geräte verbunden sind, die Wi-Fi Direct unterstützen, und Sie andere Geräte verbinden möchten, trennen Sie die bereits verbundenen Geräte vom Netzwerk. Es gibt folgende Methoden zur Verbindungstrennung:

- Netzwerk vom Computer oder den Mobilgeräten trennen
- Alle Geräte über das Bedienfeld vom Netzwerk trennen

  Wählen Sie Taste [Startseite] > [Geräteinformation] > [Wi-Fi Direct/Wi-Fi] > „Wi-Fi Direct“ [Gerät] > [Trennen] > [Trennen].
- Zeit zum automatischen Trennen über das Systemmenü konfigurieren

  ➡ Wi-Fi Direct Einstellungen (Seite 435)
- Konfigurieren der Zeit für die automatische Trennung in Embedded Web Server RX

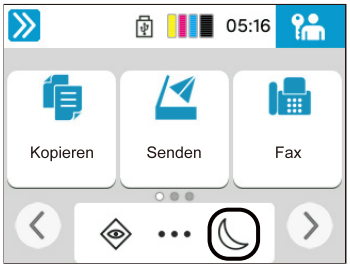
  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Energiesparen-Funktion

Um den Stromverbrauch zu minimieren, schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn es über eine bestimmte Zeitspanne inaktiv ist.

Ruhemodus

Um in den Ruhemodus zu wechseln, wählen Sie die Schaltfläche [Energiesparen]. Mit Ausnahme der Energiesparen-Anzeige erlöschen die Berührungsanzeige und alle Anzeigen auf dem Bedienfeld, um möglichst viel Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Wenn für mit Fax kompatiblen Modellen Fax-Daten eingehen, während sich das Gerät im Ruhemodus befindet, wird das Gerät automatisch aktiviert und druckt.

Zudem wird das Gerät aktiviert, wenn folgende Vorgänge vorgenommen werden:

- Beliebige Taste auf der Berührungsanzeige anwählen.
- Berührungsanzeige berühren.

Die Aktivierungszeit aus dem Ruhemodus beträgt:

11,0 Sekunden oder weniger

Je nach Umgebungsbedingungen (z. B. Belüftung) kann das Gerät verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Automatischer Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus beträgt:

- 1 Minuten (Standardeinstellung)

Informationen zum Ändern der voreingestellten Ruhemodus-Zeitspanne finden Sie unter:

➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten (Seite 86)

Ruhemodus-Regel

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus bei jeder Betriebsart angewendet werden soll. Falls das Gerät in den Ruhemodus wechselt, kann der Ausweis nicht erkannt werden.

Weitere Informationen zu den Ruhemodus-Regel-Einstellungen finden Sie unter:

➡ Datum/Zeit (Seite 377)

Ruhemodusstufe (Energiesparen)

Der Ruhemodus kann auf zwei Modi umgeschaltet werden: Modus "Energie sparen" und Modus "Schnell bereit". Die Standardeinstellung ist der Modus "Energie sparen".

HINWEIS

- Verwenden Sie unter normalen Umständen den Energiesparmodus. Verwenden Sie den Modus „Schnell bereit“ nur, wenn der Computer über USB verbundene Geräte nicht erkennt. Beachten Sie, dass dadurch mehr Strom verbraucht wird.

Weitere Informationen zur Ruhemodusstufe finden Sie unter:

➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten (Seite 86)

Energiespar-Bereitschaftsstufe

Auf diesem Gerät kann der Stromverbrauch reduziert werden, wenn aus dem Energiesparmodus zurück gewechselt wird. Für "Energ.spar Bereitschaftstufe" kann [Volle Bereitschaft], [Normale Bereitschaft] oder [Energiespar-Bereitschaft] ausgewählt werden. Die Werkseinstellung ist [Normale Bereitschaft].

Weitere Informationen zu den Einstellungen des Energiesparmodus finden Sie unter:

➡ Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten (Seite 86)

➡ BereitschftStufeEnergSpar (Seite 379)

Leiser Betrieb

Damit kann das Betriebsgeräusch des Geräts eingestellt werden.

Ausschalt-Timer

Wenn keine externe Verbindung hergestellt ist, schaltet sich das Gerät automatisch aus, wenn es für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wurde. Mit dem Ausschalt-Timer wird die Zeit bis zum Ausschalten eingestellt.

Die Werkseinstellung für die Dauer bis zum Ausschalten beträgt 20 Minuten

➡ Energie sparen/Timer (Seite 378)

Schnelleinstellung-Assistent

Folgende Einstellungen können auf einer Anzeige im Assistentenstil konfiguriert werden.

Fax-Einstellung

Konfiguriert grundlegende Faxeinstellungen. Dieses Element wird nur für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

➡ **FAX Operation Guide**

Elemente	Inhalt
Wählen/Empfangsart	Wähltyp Empfangsart
Lokale Fax-Informationen	Lokaler Faxstationsname Lokale Faxstationsnummer Lokale FAX-ID Sendekopfzeile (TTI)
Lautstärke	Fax-Lautsprecherlautst. Fax-Mithörlautstärke Auftragsende
Ruftöne	Ruftöne (Normal) Ruftöne (TAD) Ruftöne (Fax/Telefon)
Papierquelle/Ausgabe	Einstellungen Papierquelle
Wiederwahl	Wiederholversuche
Anzeige Ausschalten	Anzeige Ausschalten

Papier-Einstellung

Konfigurieren Sie das zum Drucken verwendete Papier.

Elemente	Inhalt
Kassette	Papierformat (Kassette 1 bis Kassette 2) Papiertyp (Kassette 1 bis Kassette 2)
Universalzufuhr	Papierformat Papiertyp

Energiespareinstellungen

Konfiguriert den Ruhemodus.

Elemente	Inhalt
Ruhemodus	Ruhe-Timer Ruhemodus-Regel
Bereitschaftsmodus	Energiespar-Bereitschaftsstufe

Netzwerk-Einstellungen

Legt die Netzwerkeinstellungen fest.

Elemente	Inhalt
Netzwerk	Netzwerkauswahl*1 Wi-Fi*2*3 DHCP*4 IP-Adresse Subnetzmaske*5 Standard Gateway*5

*1 Diese Funktion wird nur auf Modellen mit WLAN-Modul angezeigt.
*2 Diese Funktion wird angezeigt, wenn für die Netzwerkauswahl [Wi-Fi] gewählt wurde.
*3 Wenn Wi-Fi ausgewählt wurde, wird die Liste [Verfügbare Netzwerke] angezeigt. Wählen Sie den zu verwendenden Zugriffspunkt und anschließend [Verbind.], um diesen zu konfigurieren.
*4 Diese Funktion wird angezeigt, wenn für die Netzwerkauswahl [Kabelnetzwerk] gewählt wurde.
*5 Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn DHCP auf [Ein] gesetzt ist.

E-Mail-Setup

Legt den SMTP-Servernamen und die Absenderadresse fest, um das Senden von E-Mails zu aktivieren.

Elemente	Inhalt
E-Mail	SMTP (E-Mail-Übertragung) SMTP-Servername*1 SMTP-Portnummer*1 Absenderadresse*1

*1 Diese Funktion wird angezeigt, wenn SMTP (E-Mail-Übertragung) auf [Ein] gesetzt ist.

Sicherheitseinrichtung

Legt die Sicherheitsstufe durch die Sicherheits-Schnelleinrichtung fest.

Benachrichtigungseinrichtung

Legt fest, ob eine Benachrichtigung auf dem Bedienfeld erscheint, wenn der Austausch von Verbrauchsmaterial bald erfolgen sollte.

Konfigurieren der Einstellungen des Schnelleinstellung-Assistenten

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Schnelleinstellung Assistent]

2 Eine Funktion auswählen.

3 Einstellungen konfigurieren.

Starten Sie den Assistenten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen zu konfigurieren.

HINWEIS

Wenn Sie Schwierigkeiten mit dem Konfigurieren der Einstellungen haben, siehe:

➡ Hilfefunktion (Seite 61)

[Ende]

Beendet den Assistenten. Bisher konfigurierte Einstellungen werden angewendet.

[<< Voriger]

Kehrt zum vorherigen Element zurück.

[Auslassen >>]

Geht zum nächsten Element weiter, ohne das aktuelle Element festzulegen.

[Weiter >]

Geht zur nächsten Anzeige weiter.

[< Zurück]

Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

[Beenden]

Speichern Sie die Einstellungen und beenden Sie den Assistenten.

Installieren der Software

Um die Druckerfunktion, die TWAIN/WIA-Verbindung oder die Netzwerk-Fax-Funktion zu verwenden, müssen Sie die erforderliche Software aus dem Download Center herunterladen und installieren.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

Verfügbare Software (Windows)

Software	Beschreibung	Empfohlene Software
Printing System Driver	Der Druckertreiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien über den Computer auf dem Gerät. Es werden verschiedene Druckersprachen wie PCL XL, KPDL oder ähnliche von dem jeweiligen Treiber unterstützt. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF Dateien zu erstellen.	○
KPDL mini-driver/PCL minidriver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft-Minitreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Dieser Treiber hat Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der optionalen Funktionen.	—
FAX-Treiber	Damit kann ein Dokument, das in einer Computer-Softwareanwendung erstellt wurde, über das Gerät als Fax gesendet werden.	—
TWAIN-Treiber	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen auf dem Gerät mithilfe einer TWAIN-kompatiblen Softwareanwendung.	○
WIA-Treiber	WIA (Windows Imaging Acquisition) ist eine Windows-Funktion für gegenseitige Kommunikation zwischen einem Bildverarbeitungsgerät wie einem Scanner und einer Bildverarbeitungssoftware. Ein Bild kann über eine WIA-kompatible Softwareanwendung erfasst werden, was vorteilhaft ist, wenn keine TWAIN-kompatible Software auf dem Computer installiert ist.	—
Network Print Monitor	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	—
Statusmonitor 5	Dieses Tool überwacht den Druckerstatus und stellt eine fortlaufende Berichtsfunktion bereit.	○
File Management Utility	Damit kann ein gescanntes Dokument an einen angegebene Netzwerkordner gesendet und darin gespeichert werden.	—
Network Tool for Direct Printing	Diese Anwendung ermöglicht den Ausdruck einer PDF-Datei, ohne den Adobe Acrobat Reader zu starten.	—

Software	Beschreibung	Empfohlene Software
Schriftarten	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	◯
Quick Network Setup Tool	Ein Tool zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen (verkabeltes LAN) des Geräts.	—
Wi-Fi Setup Tool	Ein Tool zum Konfigurieren der Drahtlosnetzwerkeinstellungen (WLAN) des Geräts.	—
Scan-in-Ordner Setuptool für SMB	Ein Tool zum Erstellen freigegebener Ordner auf Ihrem PC, Einrichten der erstellten freigegebenen Ordner als Zielordner auf dem Gerät usw.	—
Printer Setup Tool	Ein Tool zur Verbindung des Druckers mit einem Drahtlosnetzwerk und zur Installation der empfohlenen Treiber und Dienstprogramme.	◯
Cloud Access	Ein Tool, mit dem die Verwendung von Cloud-Diensten über das Bedienfeld dieses Geräts aktiviert werden kann.	—

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden.

Installieren von Software unter Windows

Herunterladen und Installieren über die Website

Laden Sie eine Software von unserer Website herunter und installieren Sie sie.

1 Software von der Website herunterladen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

2 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja] (Zulassen).

Installieren von Software auf einem Mac OS-Computer

Es kann ein Druckertreiber für einen Macintosh-Computer installiert werden.

HINWEIS

- Die Installation unter Mac OS muss mit Administrator-Rechten erfolgen.
- Bei der Installation auf einem Mac legen Sie die Emulation des Geräts auf [KPDL] oder [KPDL (Auto)] fest.

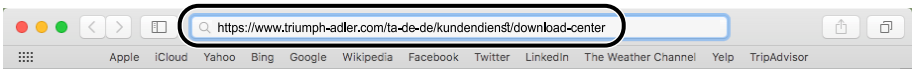
  ➡ Drucker (Seite 420)
- Wenn Sie eine Verbindung über Bonjour herstellen, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen des Geräts.

  ➡ Bonjour (Seite 456)
- Geben Sie auf der Authentifizierungsanzeige den Namen und das Passwort ein, die zur Anmeldung beim Betriebssystem verwendet werden.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, ist keine Software-Installation erforderlich.

1 Software von der Website herunterladen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

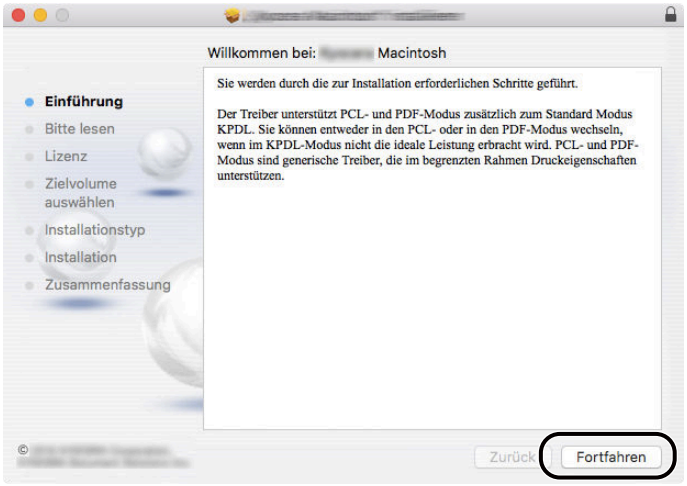
2 Geben Sie die URL in die Adressleiste ein.



3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen.

2 Den Druckertreiber installieren.

Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Installationsprogramm, um es zu starten.

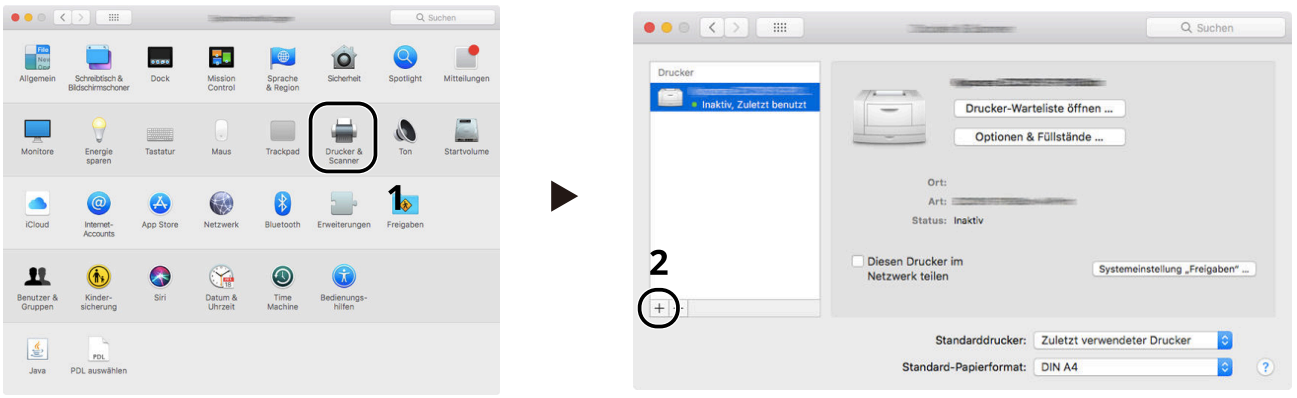


Installieren Sie den Druckertreiber entsprechend den Anweisungen in der Installationssoftware. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

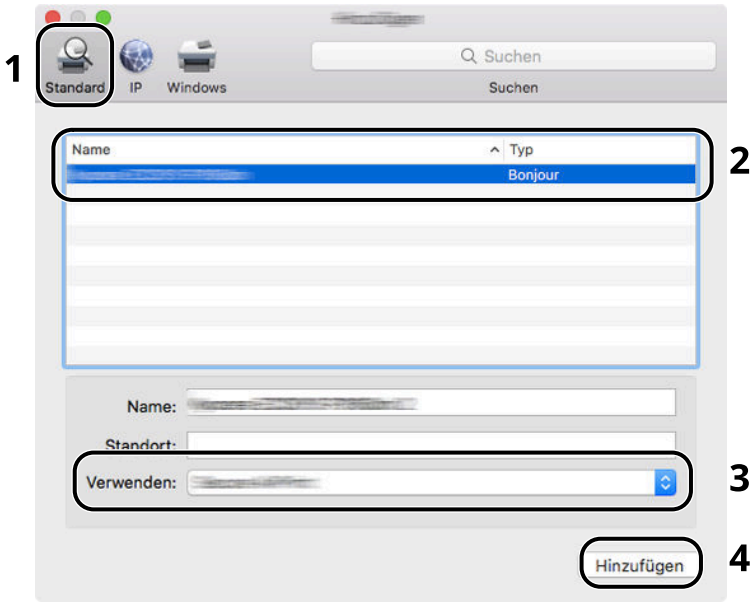
Wenn eine USB-Verbindung verwendet wird, wird das Gerät automatisch erkannt und verbunden. Wenn eine IP-Verbindung verwendet wird, sind die Einstellungen unten erforderlich.

3 Den Drucker konfigurieren.

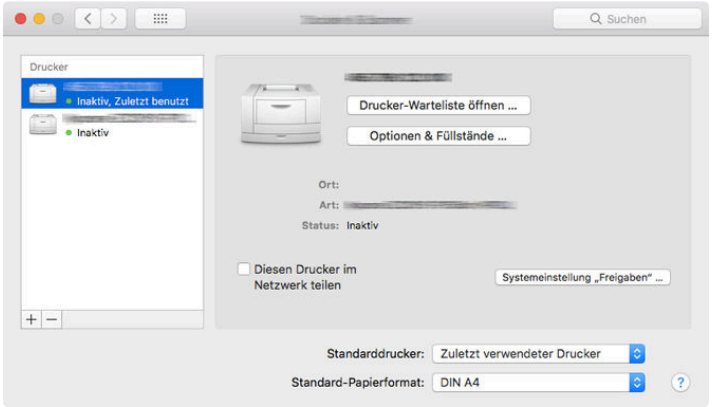
1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen Sie den Drucker hinzu.



2 Wählen Sie [Standard], klicken Sie auf das Element, das in „Name" angezeigt wird, und wählen Sie dann den verwendeten Treiber aus.



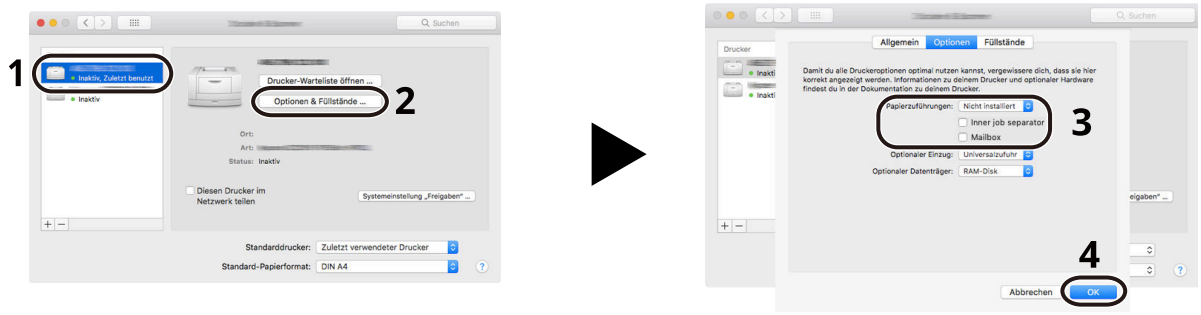
Das gewählte Gerät wird hinzugefügt.



HINWEIS

Wenn Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das IP-Symbol für eine IP-Verbindung und geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse ein. Die in „Adresse“ eingegebene Nummer wird automatisch in „Name“ angezeigt. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

3 Wählen Sie die für das Gerät verfügbaren Optionen aus.

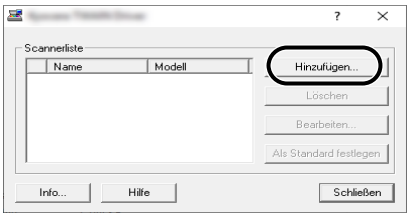


Einrichten des TWAIN-Treibers

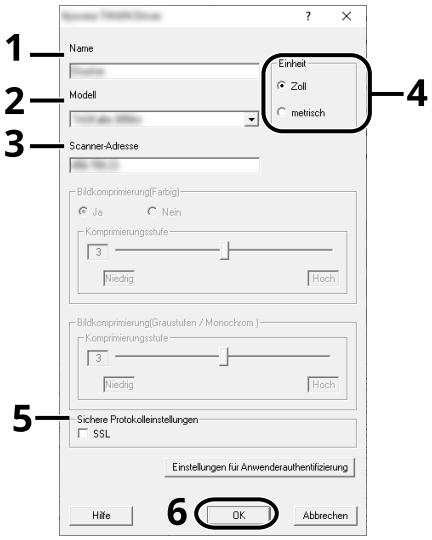
Melden Sie das Gerät beim TWAIN-Treiber an. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1. Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie "TWAIN-Treibereinstellung" ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN-Treibereinstellung] aus.Der Bildschirm "TWAIN-Treibereinstellungen" wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf [Hinzufügen].



2 TWAIN-Treiber konfigurieren.



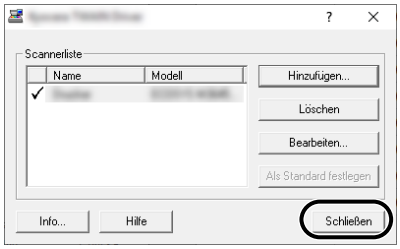
1. Geben Sie den Gerätenamen ein.
2. Wählen Sie dieses Gerät aus der Liste aus.
3. Geben Sie die IP-Adressen oder den Hostnamen des Geräts ein.
4. Legen Sie die Maßeinheit fest.
5. Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben SSL.

6 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Wenn die IP-Adresse oder der Hostname des Geräts nicht bekannt ist, verständigen Sie den Administrator.

3 Einstellungen abschließen.



HINWEIS

Klicken Sie auf [Löschen], um das hinzugefügte Gerät zu löschen. Klicken Sie auf [Bearbeiten], um Namen zu ändern.

Einrichten des WIA-Treibers

Melden Sie das Gerät beim WIA-Treiber an. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

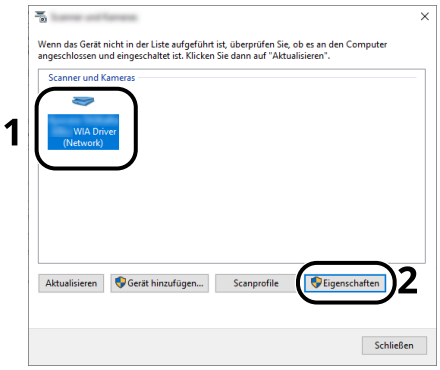
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie "Scanner und Kameras anzeigen" ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Der Bildschirm "Scanner und Kameras" erscheint.

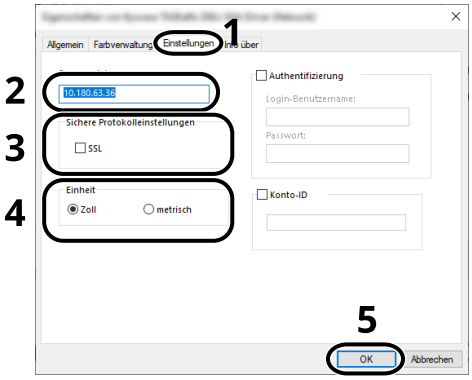
HINWEIS

Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.

2 Wählen Sie den Namen dieses Geräts aus den WIA-Treibern aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 WIA-Treiber konfigurieren.



1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellungen].

2 Geben Sie die IP-Adressen oder den Hostnamen des Geräts ein.

3 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben SSL.

4 Legen Sie die Maßeinheit fest.

5 Klicken Sie auf [OK].

Prüfen des Zählers

Prüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

1 **Anzeige aufrufen.**

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Zähler]

2 **Zähler prüfen.**

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Übersicht über die Administratorrechte

Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Der Benutzer mit Gerät-Administrator-Rechten und der Benutzer mit Administratorrechten können wichtige Einstellungen für das Gerät konfigurieren. Zwischen den Rechten bestehen die folgenden Unterschiede:

Benutzer mit Gerät-Administrator-Rechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen des Produkts, Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerregistrierung und die Sicherheitsstufe des Geräts konfigurieren.

➡ Sicherheitsstufe (Seite 468)

Benutzer mit Administratorrechten

Dieser Benutzer kann die Netzwerkeinstellungen des Produkts und Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerregistrierung konfigurieren. Er kann nicht die Sicherheitsstufe des Geräts festlegen.

Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator

Der Benutzer mit Gerät-Administratorrechten oder der Benutzer mit Administratorrechten muss sich anmelden, um wichtige Produkteinstellungen wie die Netzwerk- und Sicherheits-Einstellungen zu konfigurieren. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzername und Login-Passwort lauten:

Gerät-Administrator

Benutzername	Geräteadministrator
Login-Benutzername	2100
Login-Passwort	Das werkseitig festgelegte Erst-Login-Passwort finden Sie auf dem Etikett am Gerät.

Administrator

Benutzername	Admin
Login-Benutzername	Admin
Login-Passwort	Das werkseitig festgelegte Erst-Login-Passwort finden Sie auf dem Etikett am Gerät.

WICHTIG

Zur Erhöhung der Sicherheit müssen Sie den werkseitigen Standard-Benutzernamen, den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort ändern. Zudem sollten Sie das Passwort regelmäßig ändern.

➡ Ändern der Benutzereigenschaften (Seite 503)

Bei drei falschen Eingaben werden Sie ausgesperrt. Geben Sie Ihr Passwort nach einigen Augenblicken erneut ein.

Verstärken der Sicherheit

Im Gerät sind werkseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzerauthentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login/Kostenstellen) (Seite 494)

HINWEIS

Dieses Produkt verfügt über einen optionalen Sicherheitschip namens TPM (UG-51) (Trusted Platform Module). Der Verschlüsselungscode, der zum Verschlüsseln von vertraulichen Informationen auf diesem Gerät verwendet wird, ist in einem dedizierten Speicherbereich auf dem TPM-Chip gespeichert. Da der Speicherbereich von außerhalb des TPM nicht gelesen werden kann, können die vertraulichen Informationen geschützt werden.

Die Benutzer des Geräts beschränken

- Benutzer-PIN

  ➡ Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung (Seite 495)
- Authentifizierungssicherheit

  ➡ Authentifizierungssicherheit (Seite 498)
- Auto Bedienrück.

  ➡ Auto Bedienrück. (Seite 378)
- Einstellungen Ausweis

  Hierfür wird das optionale IC-Karten-Authentifizierungs-Kit benötigt.

  ➡ Einstellungen Ausweis (Seite 528)

Grundlegende Funktionen beschränken

- Lokale Autorisierung

  ➡ Lokale Autorisierung (Seite 511)
- Einstellung der Gruppenautorisierung

  ➡ Einstellungen für Gruppenautorisierung (Seite 514)
- Einstellung der Gästeautorisierung

  ➡ Einstellungen für die Gäste-Autorisierung (Seite 517)

Das auf dem Gerät gespeicherte Dokument wird ausgegeben, wenn der Benutzer das Gerät über das Bedienfeld bedient

- Remote-Druck

  ➡ Drucker (Seite 420)

Im Gerät gespeicherte Daten sind vor Offenlegung geschützt

- PDF-Verschlüsselungsfunktionen

  ➡ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 335)

Daten auf der Festplatte vor der Geräteentsorgung komplett löschen

- Datenbereinigung

  ➡ [Datenbereinigung] (Seite 467)

Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen

- IPP over TLS

  ➡ [IPP over TLS] (Seite 450)
- HTTPS

  ➡ [HTTPS] (Seite 450)
- LDAP Sicherheit

  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**
- SMTP (E-Mail-Übertragung)

  ➡ E-Mail (Seite 411)
- Verschlüsselte Sendung FTP

  ➡ Verschlüsselte Sendung FTP (Seite 344)
- POP3 (E-Mail-Übertragung)

  ➡ [POP3 (E-Mail-Empfang)] (Seite 448)
- Enhanced WSD over TLS

  ➡ TWAIN/WIA (Seite 432)
- IPSec

  ➡ [IPSec] (Seite 459)
- SNMPv3

  ➡ [SNMPv3] (Seite 451)

Software des Geräts überprüfen

- Software Verifizierung

  ➡ Sicherheits-Einstellungen (Seite 464)

Verhindert die Ausführung unautorisierter Programme

- Ausnahmeliste

  ➡ Sicherheits-Einstellungen (Seite 464)

Embedded Web Server RX

Falls das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, können zahlreiche Einstellungen über das Embedded Web Server RX konfiguriert werden. Der folgende Abschnitt erklärt, wie Sie auf das Embedded Web Server RX zugreifen und Sicherheits-Einstellungen und den Hostname ändern können.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Seiten des Embedded Web Server RX zu erhalten, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und melden Sie sich an. Die Eingabe des vordefinierten Administratorpassworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch und Einstellungen im Navigationsmenü.

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Embedded Web Server RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Administrator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation/ Remotebetrieb	Die Struktur des Geräts kann geprüft werden.	Ja	Ja
Druckauftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, Speicheraufträge, geplante Aufträge und Auftragshistorie.	Ja	Ja
Dokumentenbox	Fügt Dokumentenboxen hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox. In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des angemeldeten Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.	Ja	Ja
Adressbuch	Erstellt, bearbeitet oder löscht Adressen und Adressengruppen. In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des angemeldeten Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.	Ja	Ja
Geräte-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Einstellungen des Geräts.	Ja	Nein
Funktions-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Funktions-Einstellungen.	Ja	Nein
Netzwerkeinstellungen	Konfiguriert erweiterte Netzwerk-Einstellungen.	Ja	Nein
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Sicherheits-Einstellungen.	Ja	Nein
Management-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Verwaltungs-Einstellungen.	Ja	Nein

HINWEIS

Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden. Hier werden Informationen über die Faxeinstellungen weggelassen.

➡ **FAX Operation Guide**

Embedded Web Server RX aufrufen

1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

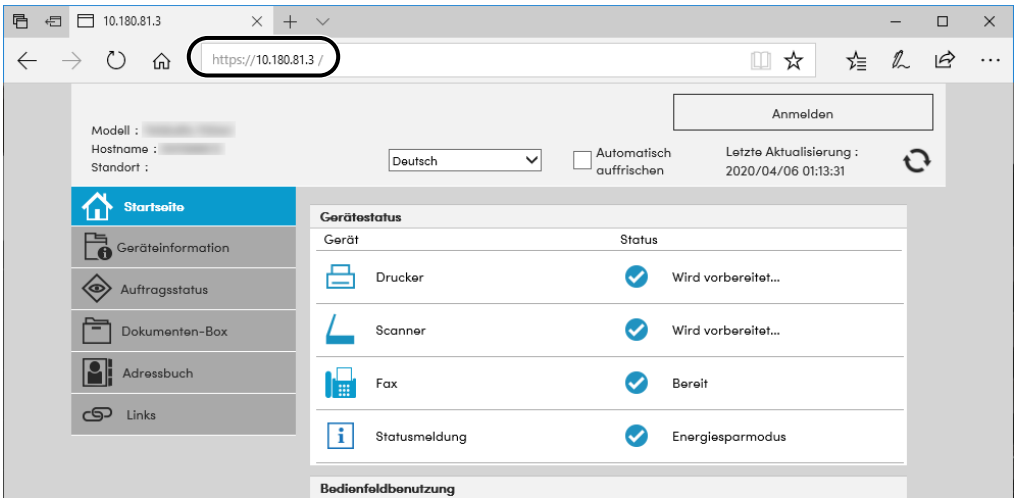
2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.

Auf der Startseite [...] > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabel-NW] > [Kabelnetzwerk]

Beispiel: https://10.180.81.1 (im Fall der IP-Adresse)

https://MFP001 (wenn der Hostname MFP001 ist)



Die Webseite enthält Basisinformationen über das Gerät und Embedded Web Server RX sowie Angaben zum aktuellen Status.

HINWEIS

Falls die Meldung „Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite.“ erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Sie können den Vorgang auch fortsetzen, ohne das Zertifikat zu konfigurieren.

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste links im Bildschirm aus.

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Seiten des Embedded Web Server RX zu erhalten, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und melden Sie sich an. Die Eingabe des vordefinierten Administratorpassworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch und Einstellungen im Navigationsmenü.

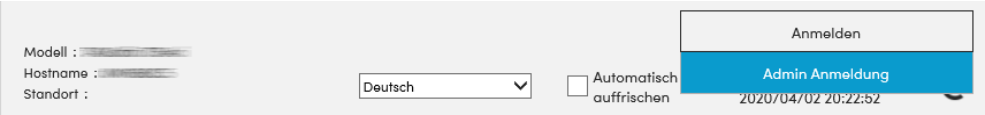
Ändern der Sicherheits-Einstellungen

1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
Auf der Startseite [...] > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabel-NW] > [Kabelnetzwerk]

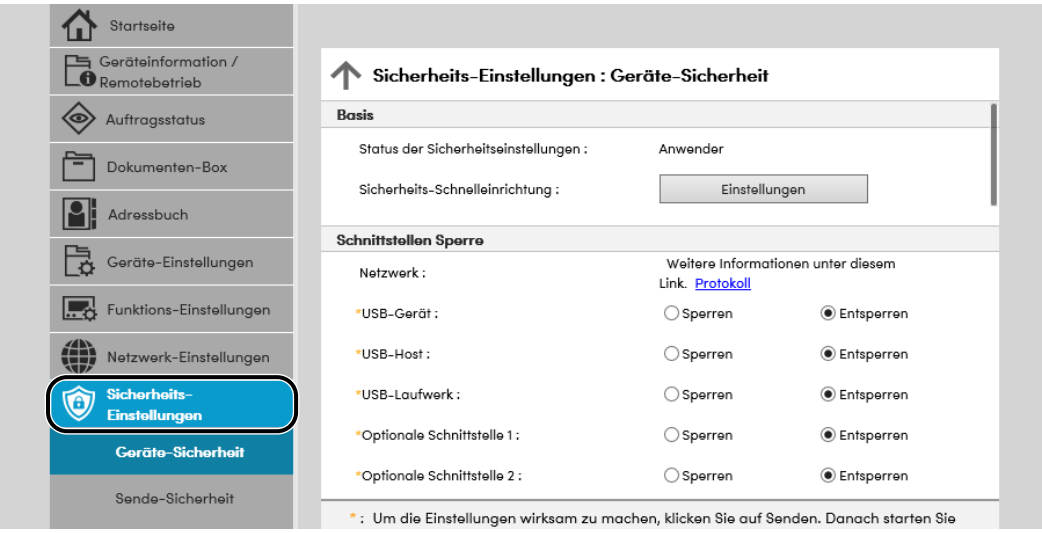
3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



4 Klicken Sie auf [Sicherheits-Einstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie im Menü [Sicherheits-Einstellungen] die Einstellung, die geändert werden soll.



HINWEIS

Weitere Informationen zu Einstellungen für Zertifikate erhalten Sie unter:

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

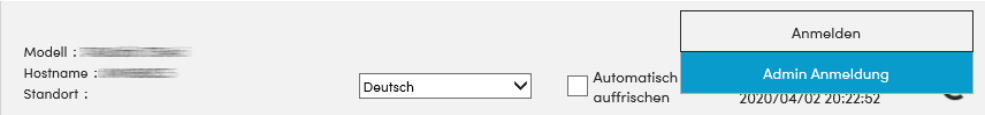
Ändern von Geräteinformationen

1 Anzeige aufrufen.

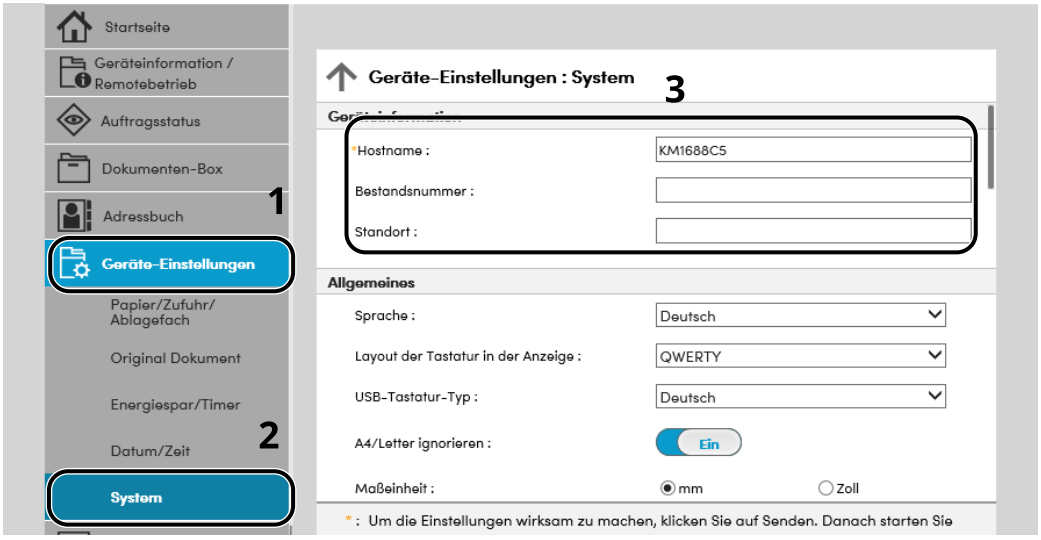
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
Auf der Startseite [...] > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabel-NW] > [Kabelnetzwerk]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



4 Klicken Sie im Menü [Geräte-Einstellungen] auf [System].



2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformationen ein und klicken dann auf [Senden].

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN. Um die Schnittstellenkarte für das Netzwerk neu zu starten, klicken Sie [Zurücksetzen] im Menü [Management-Einstellungen] und dann auf [Netzwerk neu starten] unter „Neustart“.

SMTP- und E-Mail-Einstellungen

Wenn Sie die SMTP-Einstellungen konfigurieren, können Sie die vom Gerät gescannten Bilder als E-Mail-Anhänge senden und nach Abschluss von Aufträgen E-Mail-Benachrichtigungen senden. Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes konfiguriert werden.

SMTP-Einstellungen

„SMTP-Protokoll“ und „SMTP-Servername“ In „SMTP“

Die Absenderadresse, von der das Gerät E-Mails sendet

„Absenderadresse“ in „E-Mail Sende-Einstellungen“

Die Einstellung zum Begrenzen der E-Mail-Größe

„E-Mail-Größenlimit“ in „E-Mail Sende-Einstellungen“

Die Vorgehensweise zur Eingabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

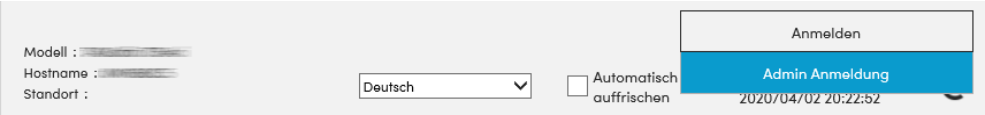
1 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige für die SMTP-Einstellungen auf.

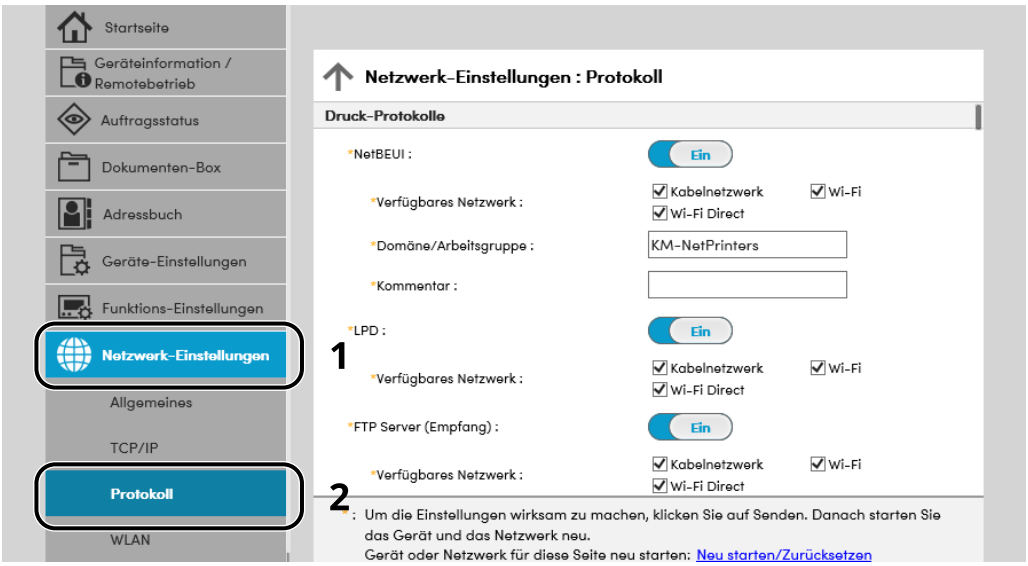
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.
Auf der Startseite [...] > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabel-NW] > [Kabelnetzwerk]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

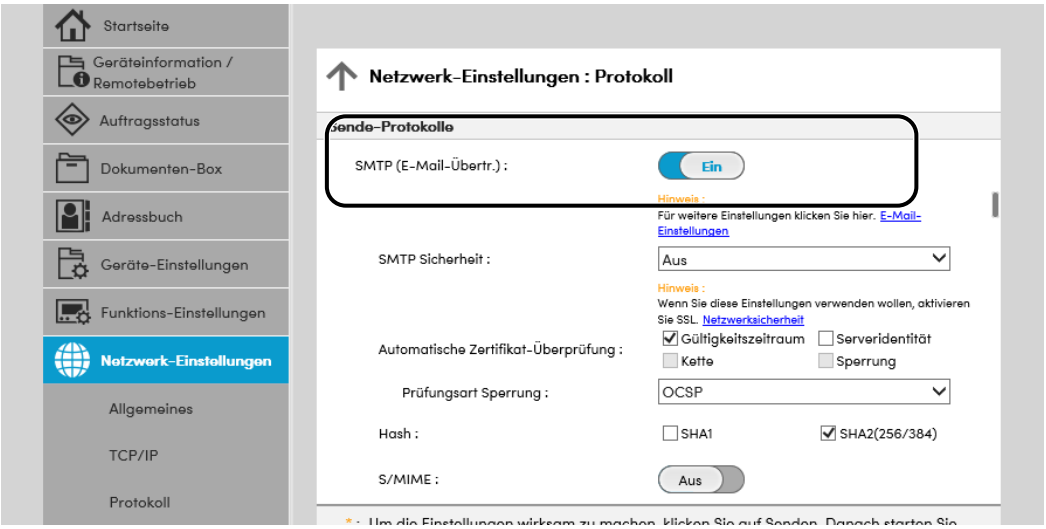


4 Klicken Sie im Menü [Netzwerkeinstellungen] auf [Protokoll].



2 Einstellungen konfigurieren.

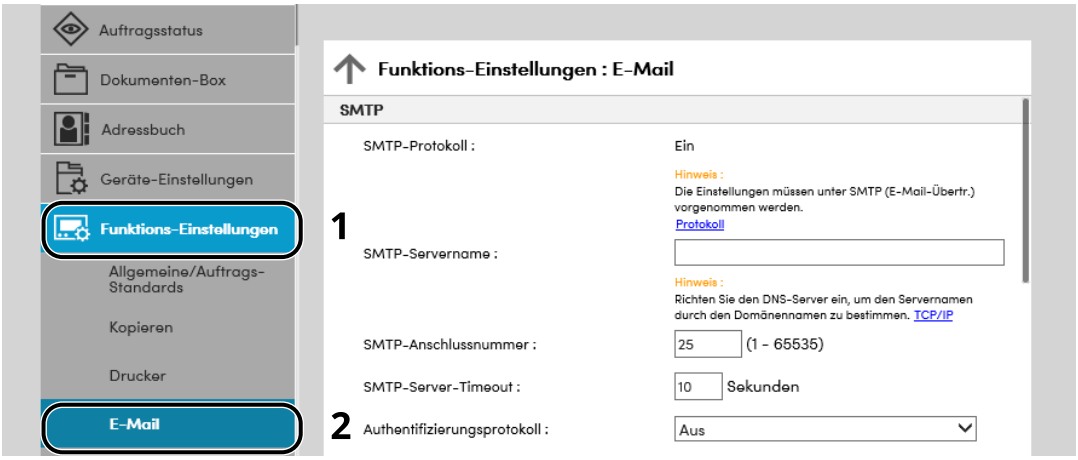
Setzen Sie „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ auf [Ein] in „Sende-Protokoll“.



3 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige für E-Mail-Einstellungen auf.

Klicken Sie im Menü [Funktions-Einstellungen] auf [E-Mail].



4 Einstellungen konfigurieren.

Geben Sie „SMTP“ und „E-Mail Sende-Einstellungen“ ein.

SMTP

Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.

[SMTP Protokoll]

Ruft die Anzeige für die SMTP-Protokoll-Einstellungen auf. Überprüfen Sie, ob [SMTP-Protokoll] auf [Ein] festgelegt ist. Wenn [Aus] eingestellt ist, klicken Sie auf [Protokolle] und setzen Sie das SMTP-Protokoll auf [Ein].

[SMTP-Servername]

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

[SMTP-Portnummer]

Legt die Anschlussnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standard-Anschlussnummer ist 25.

[SMTP-Servertimeout]

Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.

[Authentifizierungsprotokoll]

Falls Sie SMTP-Authentifizierung verwenden wollen, geben Sie die Benutzerdaten für die Authentifizierung ein.

[SMTP Sicherheit]

Legen Sie [SMTP Sicherheit] für „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ auf der Seite „Protokoll“ fest.

[Verbindung Test]

Tests zum Bestätigen des korrekten Betriebs mit den Einstellungen ohne Senden einer E-Mail.

[Domänenbeschränkungen]

Um die Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben die Domänennamen ein, die erlaubt sein sollen oder abgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail Adresse erfolgen.

POP3

Die Elemente müssen nicht festgelegt werden, wenn Sie nur die Funktion zum Senden von E-Mail über das Gerät nutzen. Legen Sie die Elemente fest, wenn Sie die Funktion zum Empfangen von E-Mail auf dem Gerät aktivieren möchten.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

E-Mail Sende-Einstellungen

[E-Mail-Größenlimit]

Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe der E-Mail die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist.Falls Sie den Wert 0 (Null) eingeben, wird die Sendung der E-Mail unabhängig von der Größe durchgeführt.

[Absenderadresse]

Geben Sie hier die Absenderadresse zum Senden von E-Mails über das Gerät an (z. B. Gerät-Administrator), damit Antworten bzw. Berichte über Übermittlungsfehler an eine Person anstelle des Geräts gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein. Geben Sie die Elemente unbedingt ein.

[Signatur]

Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mailnachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.

[SMTP-Authentifizierung und Senderadresse]

Wählen Sie entweder [Geräteeinstellungen verwenden] oder [Login Benutzerinformationen verwenden].

[Funktionsstandardwerte]

Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [Allgemeine/Auftrags-Standards].

5 Klicken Sie auf [Senden].

Speichern von Zielen

1 Anzeige aufrufen.

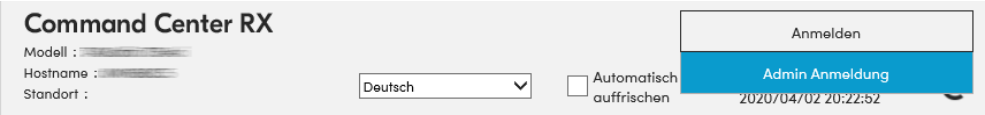
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

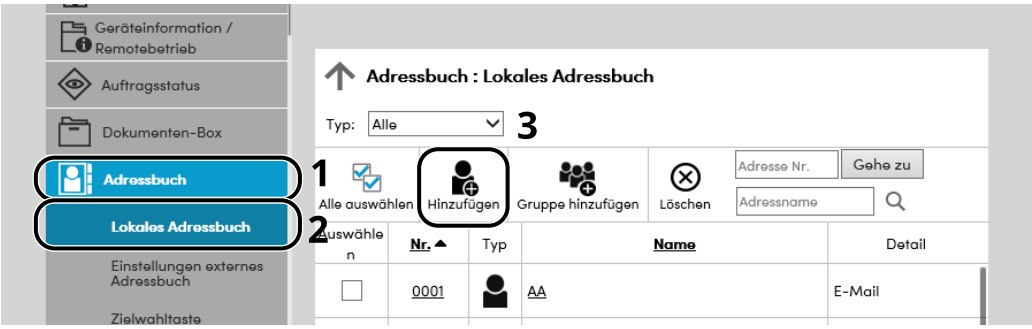
Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.

Auf der Startseite [...] > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabel-NW] > [Kabelnetzwerk]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



4 Klicken Sie im Menü [Adressbuch] auf [Lokales Adressbuch].



5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

2 Daten eingeben.

1 Die Zielinformationen eingeben.

Geben Sie Informationen über das gewünschte Ziel ein. Es müssen die gleichen Daten eingeben werden wie beim Speichern über das Bedienfeld.

➡ Speichern von Zielen im Adressbuch (Seite 154)

2 Klicken Sie auf [Senden].

Übertragen von Daten von unseren anderen Produkten

Durch die Nutzung der Funktionen des Geräts können beim Ersetzen von Geräten die Adressbücher einfach übernommen werden. Der folgende Abschnitt erklärt den Datenaustausch zwischen unseren Produkten.

Migrieren des Adressbuchs

Das auf dem Gerät gespeicherte Adressbuch kann über Network Print Monitor (aus dem Download Center heruntergeladen) gesichert oder migriert werden.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

Einzelheiten zur Bedienung des Network Print Monitor finden Sie unter:

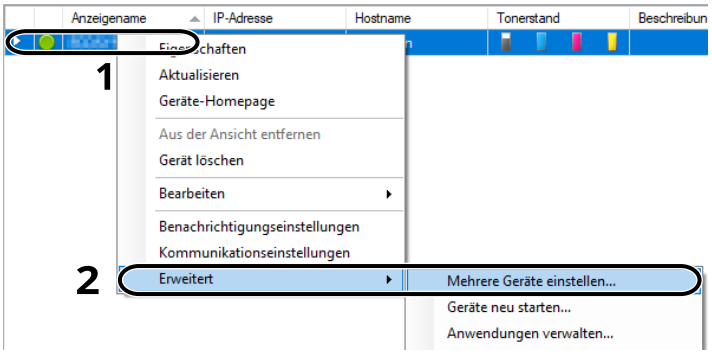
➡ **Network Tool for Direct Printing Operation Guide**

Sichern der Adressbuchdaten auf dem PC

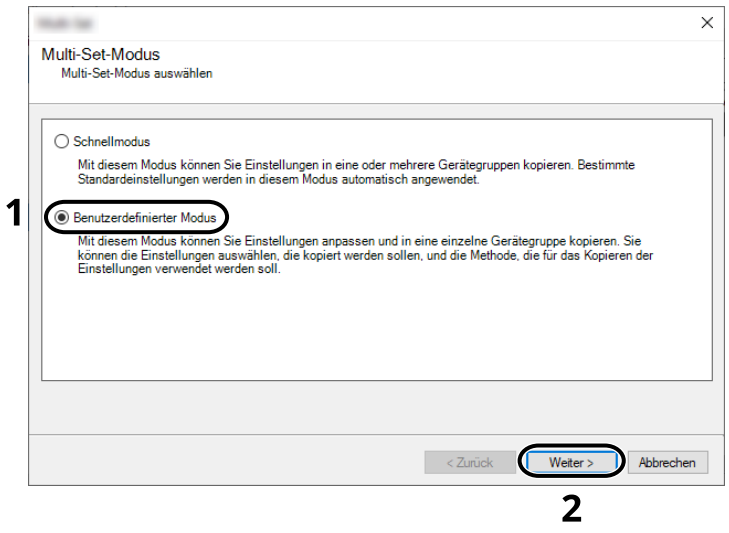
1 **Network Print Monitor starten.**

2 Sicherung erstellen.

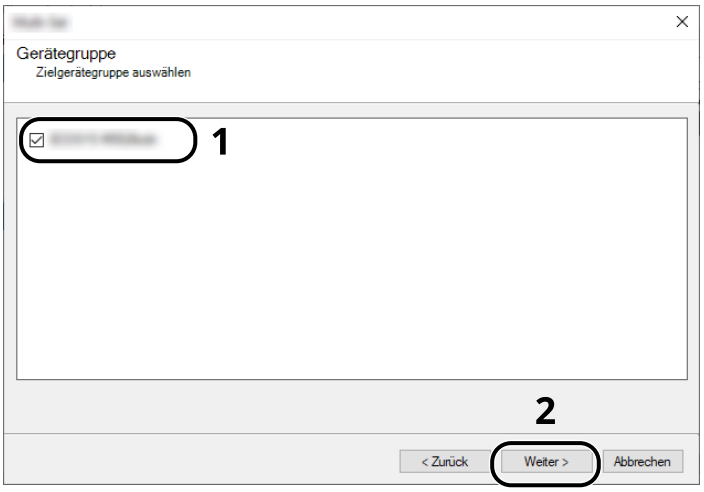
1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Modells, von dem Sie das Adressbuch sichern möchten, und wählen Sie [Erweitert] > [Mehrere Geräte einrichten].



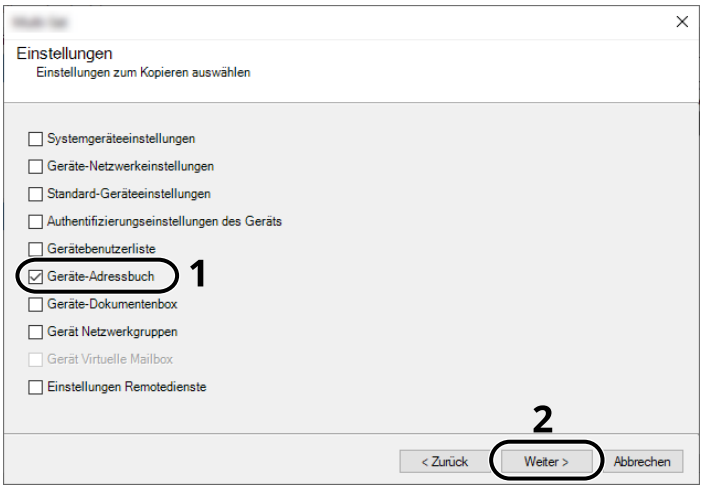
2 Wählen Sie [Benutzerdefinierter Modus] und klicken Sie auf [Weiter].



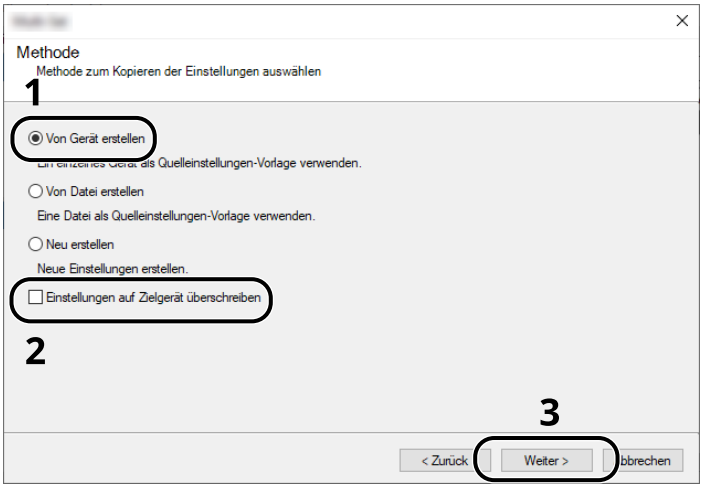
3 Wählen Sie eine Zielgerätegruppe aus und klicken Sie auf [Weiter].



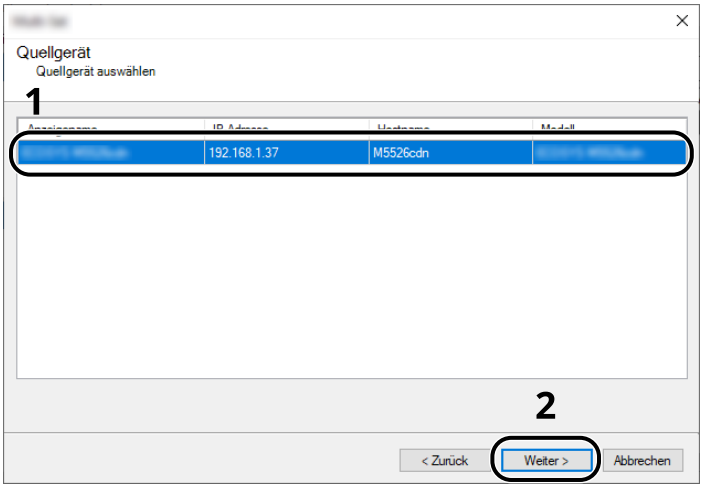
4 Wählen Sie [Geräteadressbuch] und klicken Sie auf [Weiter].



5 Wählen Sie [Von Gerät erstellen], entfernen Sie das Häkchen aus dem Kontrollkästchen [Einstellungen auf dem Zielgerät überschreiben] und klicken Sie dann auf [Weiter].



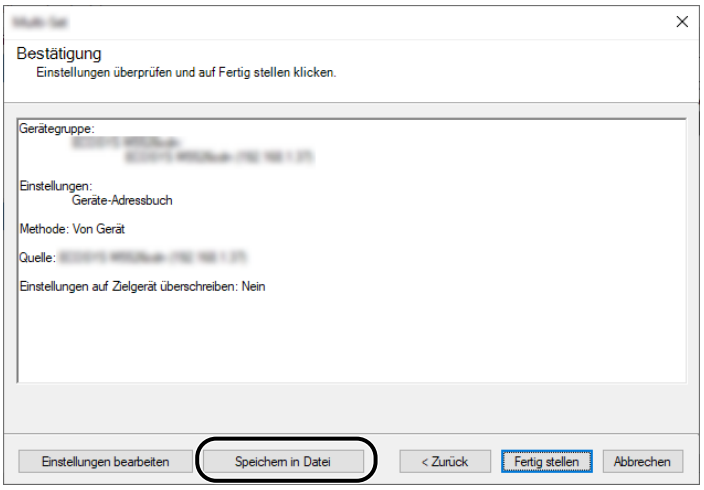
6 Wählen Sie das Modell, das gesichert werden soll und klicken Sie auf [Weiter].



HINWEIS

Wenn die Anzeige „Administrator-Login“ erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Administrators ein und klicken Sie dann auf [OK].

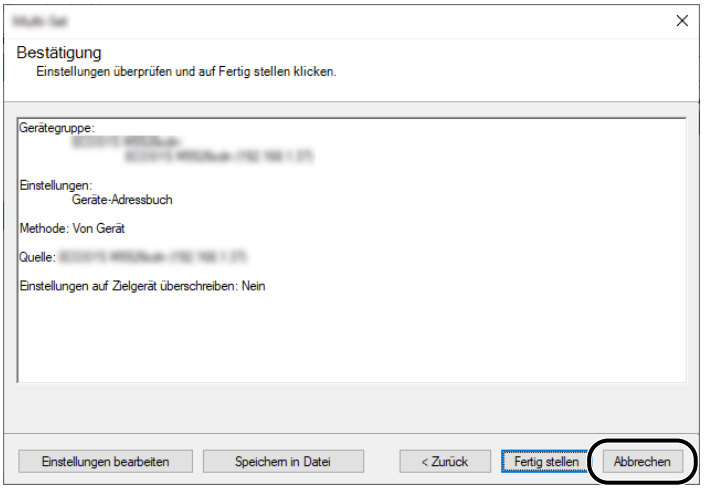
7 Klicken Sie auf [Speichern in Datei].



8 Wählen Sie den Speicherort für die Datei, geben Sie den Dateinamen ein und klicken auf [Speichern].

Stellen Sie sicher, dass als „Dateityp“ die Option „XML-Datei“ gewählt wurde.

9 Nachdem die Datei gespeichert wurde, klicken Sie immer auf [Abbrechen], um das Fenster zu schließen.



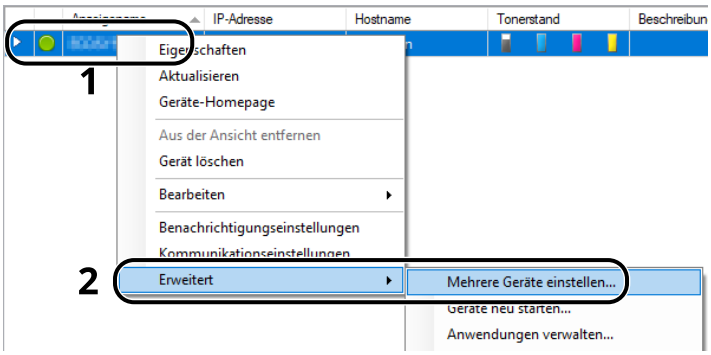
Bitte beachten Sie, dass mit [Beenden] die Daten ins Adressbuch des Geräts geschrieben werden.

Schreiben von Daten ins Adressbuch

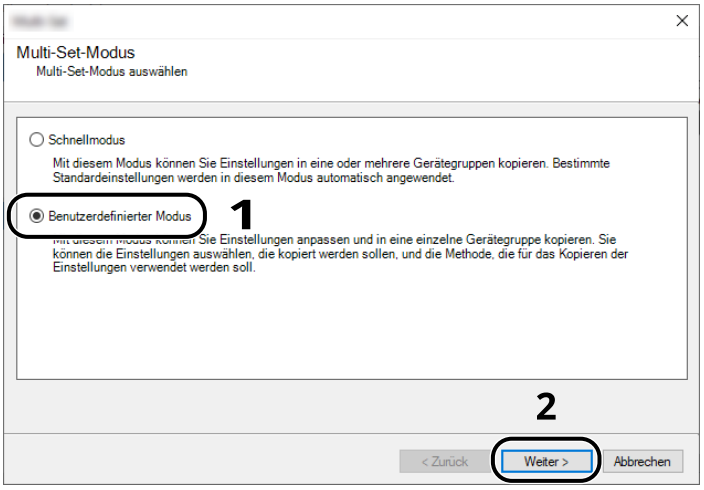
1 Network Print Monitor starten.

2 Adressbuchdaten laden.

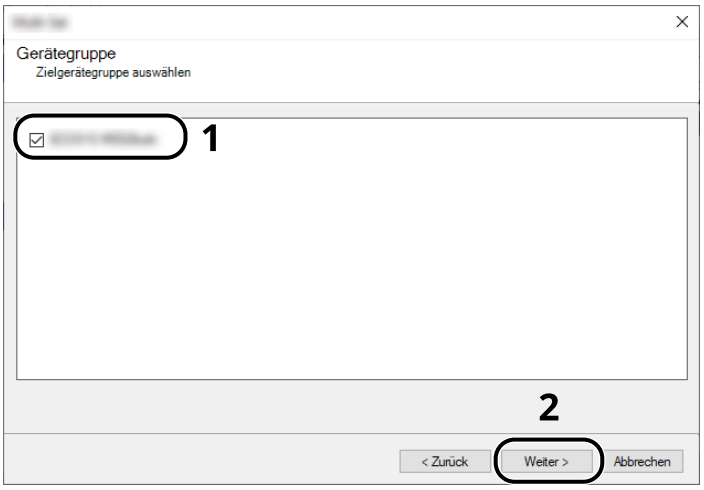
1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Modells, auf das Sie das Adressbuch übertragen möchten, und wählen Sie [Erweitert] > [Mehrere Geräte einrichten].



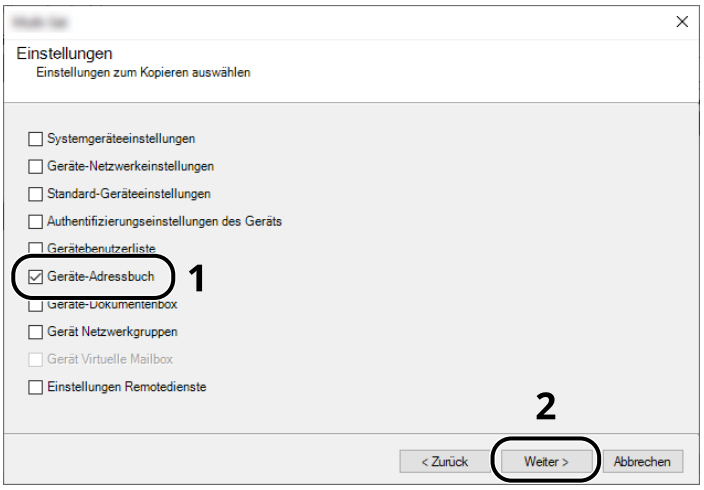
2 Wählen Sie [Benutzerdefinierter Modus] und klicken Sie auf [Weiter].



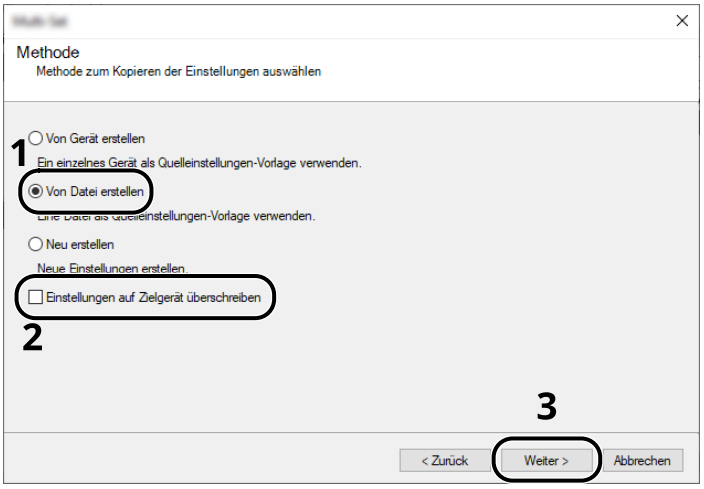
3 Wählen Sie eine Zielgerätegruppe aus und klicken Sie auf [Weiter].



4 Wählen Sie [Geräteadressbuch] und klicken Sie auf [Weiter].



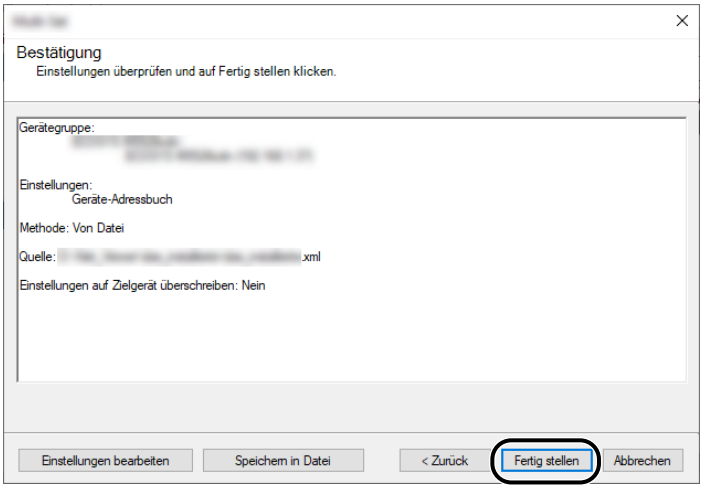
5 Wählen Sie [Aus Datei erstellen], entfernen Sie das Häkchen aus dem Kontrollkästchen [Einstellungen auf dem Zielgerät überschreiben] und klicken Sie dann auf [Weiter].



Wenn Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen auf dem Zielgerät überschreiben] aktivieren, wird das Adressbuch des Zielgeräts von Eintrag 1 an überschrieben.

6 Klicken Sie auf [Durchsuchen], wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei des Adressbuchs aus und klicken Sie dann auf [Weiter].

7 Klicken Sie auf [Fertig stellen].



Der Schreibvorgang der Adressbuchdaten beginnt.

8 Sobald der Schreibvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf [Schließen].

3 Vorbereitung zum Betrieb

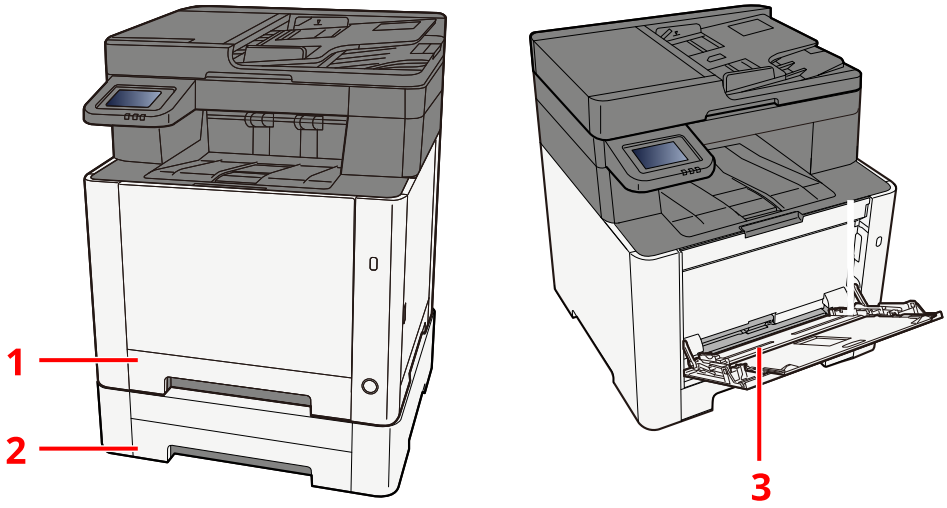
Papier einlegen 126
Papieranschlag 139
Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs 140
Speichern von Zielen im Adressbuch 154

Papier einlegen

Einlegen von Papier

Legen Sie Papier in die Kassetten und in die Universalzufuhr ein.

Informationen zu den Papiereinlegemethoden für jede Kassette finden Sie auf der folgenden Seite.



Nr.	Name	Papierformat	Papiertyp	Kapazität	Seite
1	Kassette 1	A4, B5, A5-R, A6, B6, Legal, Oficio II, Letter, Executive, Statement-R, Folio, 16K, 216mmx340mm, B5(ISO), Anwender	Normalpapier, Vorgedruckt, Feinpapier, Recycling, Grobpapier, Briefpapier, Farbig, Gelochtes Papier, Dick, Hohe Qualität, Anwender 1 bis 8	250 Blatt (80 g/m^2)	➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 130)
2	Kassette 2				

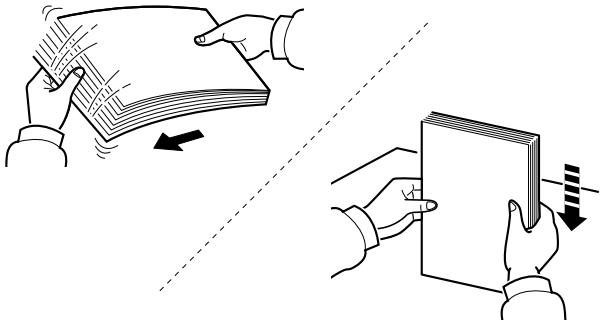
Nr.	Name	Papierformat	Papiertyp	Kapazität	Seite
3	Universalzufuhr	A4, A5, A5-R, A6, B5, B6, Letter, Legal, 216 × 340 mm, Executive, Oficio II, 16K, Statement/ Statement-R, Folio, ISO B5, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Youkei 2, Youkei 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3, Anwender (70 × 148 bis 216 × 356 mm)	Normalpapier, Folien (OHP-Folie), Grobpapier, Pergament, Vorgedruckt, Feinpapier, Recycling, Briefpapier, Farbig, Gelochtes Papier, Dick, Hohe Qualität, Etiketten, Kuvert, Hagaki (Karteikarte), Beschichtet, Anwender 1 bis 8	50 Blatt (80 g/m^2)	➡ Einlegen von Papier in die Universalzufuhr (Seite 135)

HINWEIS

- Die Anzahl von Blättern, die eingelegt werden können, hängt von der Umgebung und vom Papiertyp (Dicke) ab.
- Verwenden Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit besonderer Beschichtung. (Dies kann zu Ausfällen wie Papierstaus führen.)
- Verwenden Sie Papier für Farbdruck, wenn Sie hochwertige Farbdrucke erzielen möchten.

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Paket Papier öffnen, fächern Sie die Blätter auf, um sie voneinander zu trennen, bevor Sie sie entsprechend den folgenden Schritten einlegen.



Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus. Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Wenn das Papier gewellt oder geknickt ist, glätten Sie es vor dem Einlegen. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme verursachen kann. Verschließen Sie das restliche Papier nach dem Auffüllen der Universalzufuhr oder Kassetten wieder in der Originalverpackung.
- Wenn das Gerät für eine längere Zeit nicht verwendet wird, schützen Sie alles Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung verschließen.

WICHTIG

Achten Sie beim Drucken auf gebrauchtem Papier darauf, dass dieses nicht geheftet ist oder mit Clips zusammengehalten wird. Dies kann das Gerät beschädigen oder zu schlechter Bildqualität führen.

HINWEIS

Wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder mit Logo oder Firmennamen vorbedrucktes Papier verwenden, finden Sie weitere Informationen unter:

➡ Informationen zum Papier (Seite 787)

Spezifikationen des in den Kassetten eingelegten Papiers

In die Kassetten kann Normalpapier, Recyclingpapier oder farbiges Papier eingelegt werden. Die Anzahl von Blättern, die in jede Kassette eingelegt werden können, wird nachfolgend angezeigt.

Kassette	Kapazität
Kassette 1	250 Blatt (Normalpapier: 80 g/m^2)
Kassette 2	250 Blatt (Normalpapier: 80 g/m^2)

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

➡ Auswählen von passendem Papier (Seite 788)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeinstellungen Sie unter:

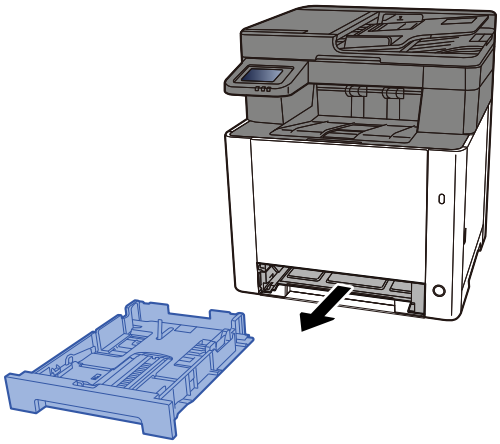
➡ Medientypeinstellung (Seite 389)

WICHTIG

- Die Kassetten 1 bis 2 können mit Papier mit einem Gewicht von 60 bis 220 g/m^2 befüllt werden.
- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder mehr stellen Sie den Medientyp auf „Dick“ und geben Sie das Papiergewicht an.

Einlegen von Papier in die Kassetten

1 Die Kassette 1 vollständig aus dem Gerät ziehen.

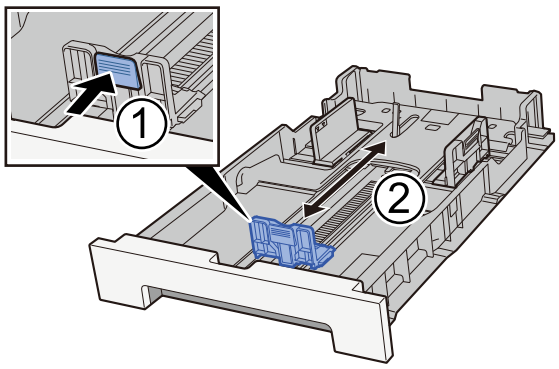


HINWEIS

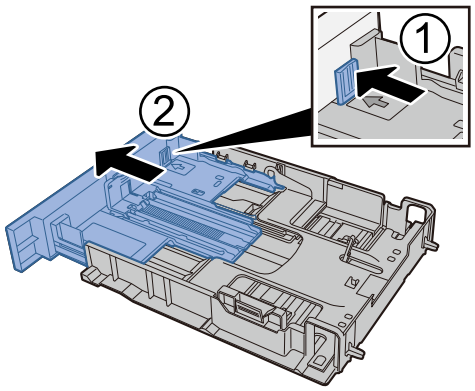
Lassen Sie die Kassette beim Herausziehen nicht fallen.

2 Kassettengröße einstellen.

1 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



2 Stellen Sie die Papierlängenführungen auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen. (nur Kassette 1)



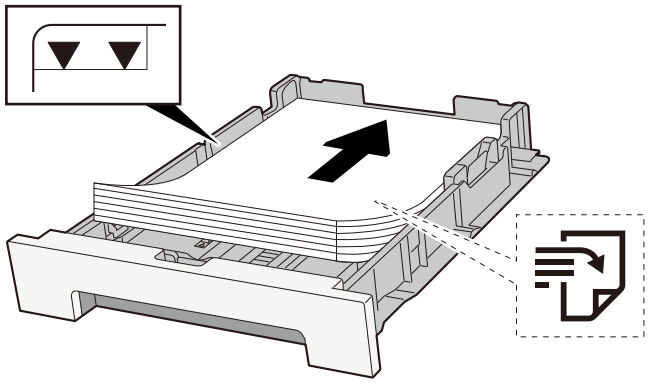
HINWEIS

Das Papierformat muss über das Bedienfeld festgelegt werden. ➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

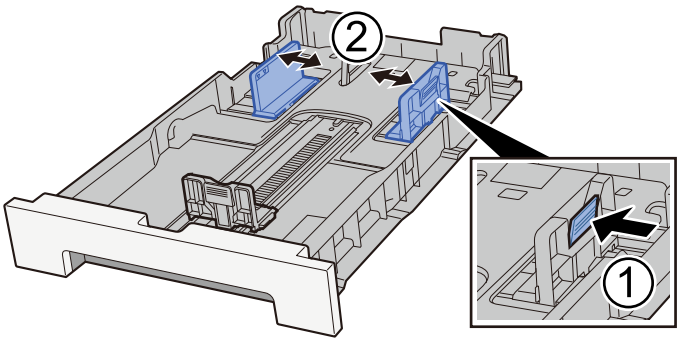
2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



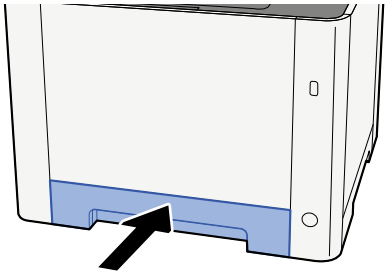
WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

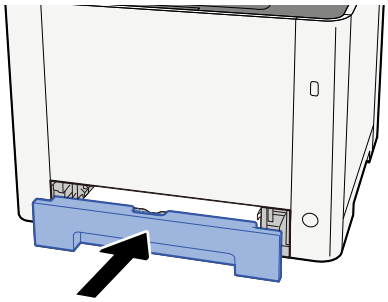


4 Kassette 1 vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Wenn Folio, Oficio II oder Legal verwendet wird, ragt die Kassette aus dem Gerät heraus.



5 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2]

6 Die Funktion konfigurieren.

Das Papierformat und den Papiertyp auswählen.

➡ [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2] (Seite 384)

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

Spezifikationen für das in die Universalzufuhr eingelegte Papier

Bis zu 100 Blatt Normalpapier (64 g/m^2) können in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter:

➡ Auswählen von passendem Papier (Seite 788)

Weitere Hinweise zu den Papiertypeinstellungen Sie unter:

➡ Medientypeinstellung (Seite 389)

Bei Verwendung von speziellen Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

WICHTIG

- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder mehr stellen Sie den Medientyp auf „Dick“ und geben Sie das Papiergewicht an.

Die Universalzufuhr hat folgende Kapazität.

- Normalpapier (64 g/m^2), Recyclingpapier und farbiges Papier: 100 Blatt
- Dickes Papier (209 g/m^2): 15 Blatt
- Dickes Papier (157 g/m^2): 30 Blatt
- Dickes Papier (104,7 g/m^2): 50 Blatt
- Hagaki (Karteikarte): 30 Blatt
- Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
- Beschichtet: 30 Blatt

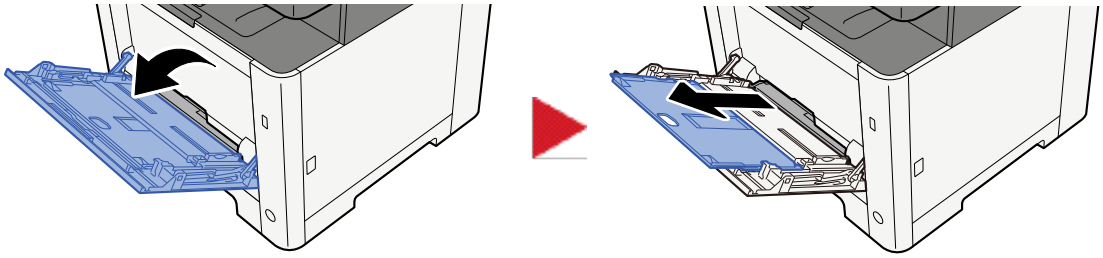
HINWEIS

- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat gemäß Folgendem ein:

  ➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

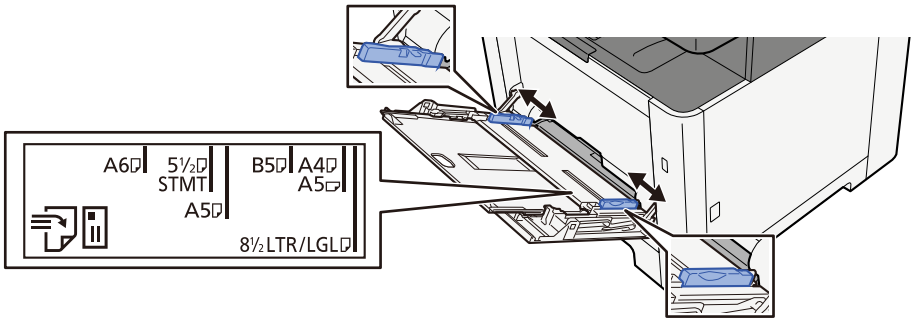
Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

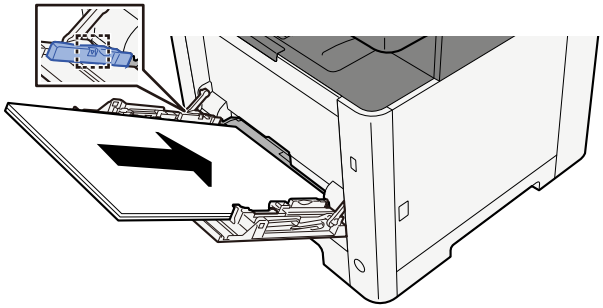


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr

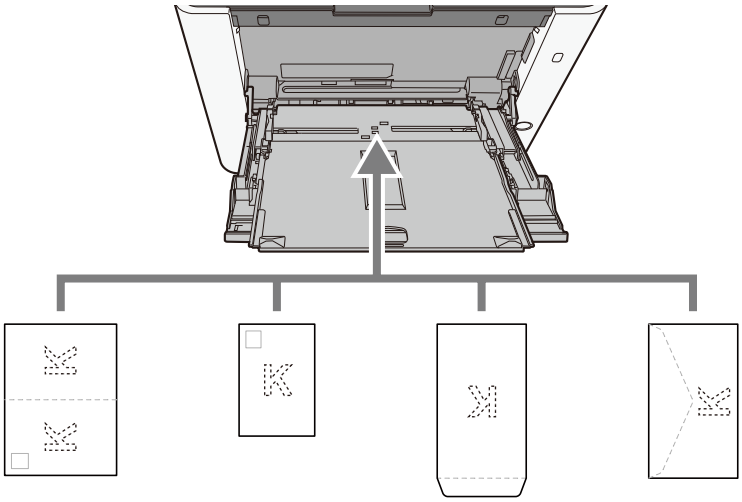
hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.

- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufukuhagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuverttyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

Angeben von Papierformat und Medientyp

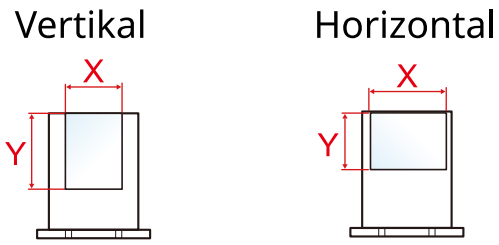
Das Standard-Papierformat für Kassette 1, die Universalzufuhr sowie die optionale Papierzufuhr (Kassette 2) ist A4 oder Letter und der voreingestellte Medientyp lautet Normalpapier. Zum Ändern der Papiersorte in den Kassetten stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein.

1 Anzeige aufrufen.

2 Das Papierformat und den Papiertyp auswählen.

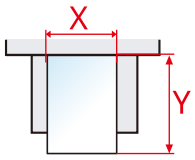
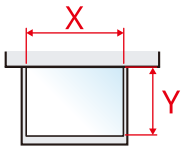
Kassettenpapierformat und Medientyp

Legen Sie das Papierformat und den Medientyp fest, die in Kassetten verwendet werden.

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. **Wert (Kassette 1, 2)** [A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Anwender] 
[Medientyp]	**Wert (Kassette 1, 2)** [Normalpapier], [Grobpapier], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Dick], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] • Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als "Normalpapier" finden Sie unter: ➡ Medientypeinstellung (Seite 389) • Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht. • Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➡ Einstell. Papiereinzug (Seite 391)

Universalzufuhr-Papierformat und Medientyp

Legen Sie das Papierformat und den Medientyp fest, die in der Universalzufuhr verwendet werden.

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. Wert: [A4], [A5], [A5-R], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Statement-R], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Hagaki], [Oufuku hagaki], [Youkei 4], [Youkei 2], [Younaga 3], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Anwender] Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest. ➡ [Ben.def. Papiereinstell.] (Seite 387) Vertikal  Horizontal 
[Medientyp]	Wählen Sie den Medientyp aus. Wert: [Normalpapier], [Folien], [Grobpapier], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Hagaki], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Beschichtet], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als "Normalpapier" finden Sie unter: ➡ Medientypeinstellung (Seite 389) Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➡ Einstell. Papiereinzug (Seite 391)

HINWEIS

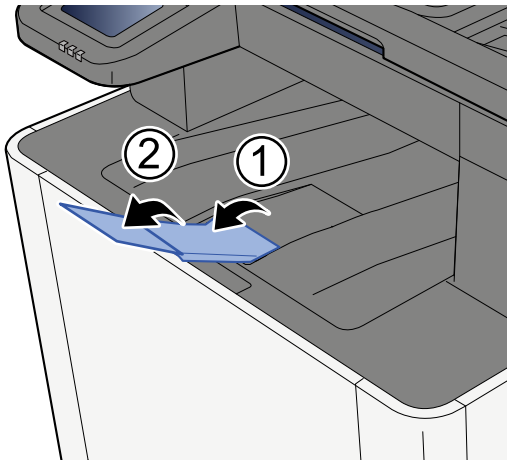
Die verfügbaren Medientypen für das Drucken erhaltener Faxe werden unten aufgeführt.

[Normalpapier], [Etiketten], [Feinpapier], [Recycling], [Farbig], [Kuvert], [Hagaki], [Beschichtet], [Dick], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8]

Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden.

Papieranschlag

Wenn Papier des Formats A4/Letter oder größer verwendet wird, öffnen Sie den in der Abbildung gezeigten Papieranschlag.



Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs

Prüfen Sie die Informationen, die auf dem Gerät eingerichtet werden müssen, und erstellen Sie einen Ordner zum Empfang gescannter Dokumente auf Ihrem Computer. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 10. Einige Details können sich bei anderen Windows-Versionen unterscheiden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Festhalten von Computernamen und vollständigem Computernamen

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [System und Sicherheit] → [System].

HINWEIS

Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Einstellungen] → [System] → [Info] → [Erweiterte Systemeinstellungen].

2 Computernamen prüfen.

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:

Computername: PC001

Vollständiger Computername: PC001.abcdnet.com

Nachdem Sie den Computernamen geprüft haben, klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen], um die Anzeige „System“ zu schließen.

Festhalten von Benutzernamen und Domänennamen

Prüfen Sie den Domänennamen und den Benutzernamen für die Anmeldung bei Windows.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] unter Windows und wählen Sie dann → [Windows-System] → [Eingabeaufforderung].

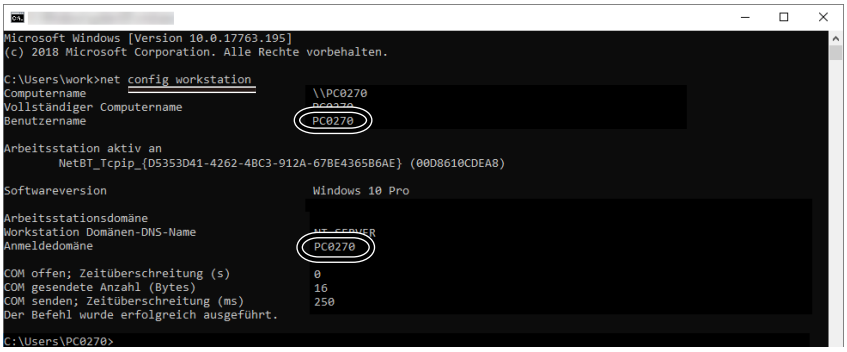
HINWEIS

Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Eingabeaufforderung].

Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

2 Domänennamen und Benutzernamen prüfen.

Geben Sie im Fenster der Eingabeaufforderung „net config workstation“ ein und drücken Sie dann die [Eingabetaste].



Überprüfen Sie den Domänennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername: PC0270

Domänenname: PC0270

Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners

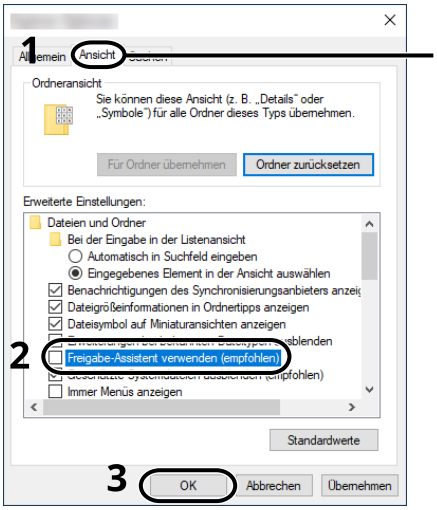
Legen Sie auf dem Ziel-PC einen freigegebenen Ordner an, in den später gescannt werden kann.

HINWEIS

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Ordner auf bestimmte Benutzer oder Gruppen zu beschränken.

1 Öffnen Sie unter Windows 10 ein Fenster im Datei-Explorer und wählen Sie [Ansicht], → [Optionen] und dann → [Ordneroptionen].

Öffnen Sie unter Windows 11 ein Fenster im Datei-Explorer und wählen Sie [...], → und dann [Optionen].



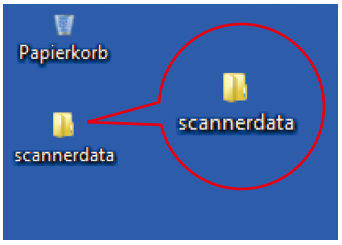
Vergewissern Sie sich, dass die Registerkarte [Ansicht] ausgewählt ist.

2 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Freigabe-Assistent verwenden (empfohlen)] unter „Erweiterte Einstellungen".

3 Klicken Sie auf [OK].

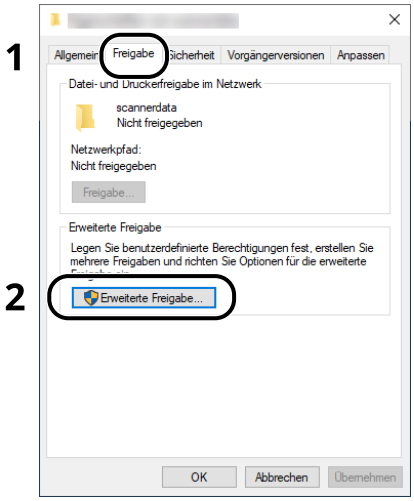
1 Ordner anlegen.

Legen Sie einem Ordner auf Ihrem Computer an. Im folgenden Beispiel wurde ein Ordner mit dem Namen „scannerdata" auf dem Desktop angelegt.

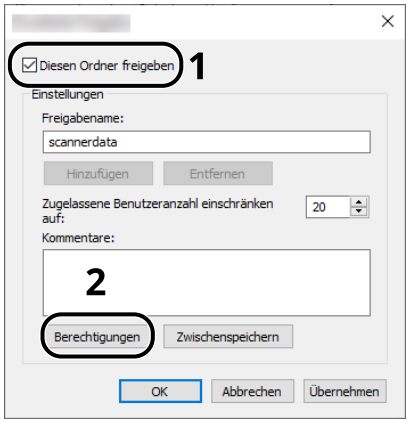


2 Berechtigungen konfigurieren.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner "scannerdata", wählen Sie [Eigenschaften] → und klicken Sie auf die Registerkarte [Freigabe] und → [Erweiterte Freigabe].

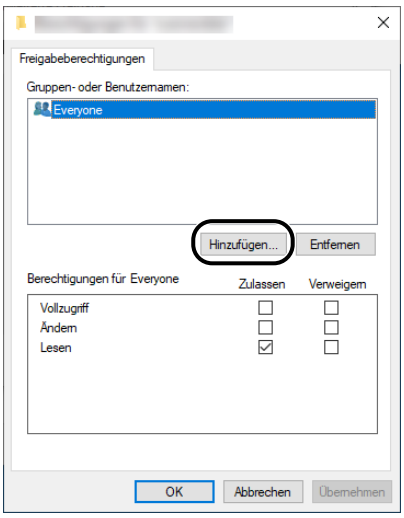


2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Diesen Ordner freigeben] und klicken Sie auf [Berechtigungen].

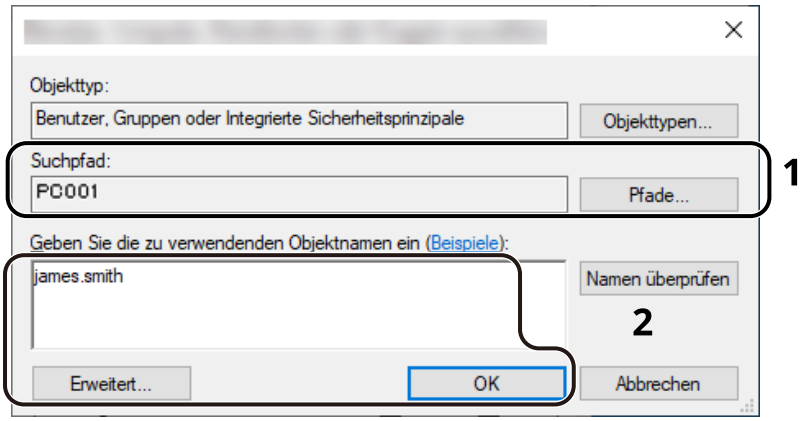


3 Notieren Sie sich den Freigabenamen.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].



5 Geben Sie den Speicherort an.



1 Falls der Computername, den Sie notiert haben, mit dem Domänennamen übereinstimmt:

Wird der Computername in „Suchpfad“ nicht angezeigt, klicken Sie auf [Pfade], wählen Sie den Computernamen aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [OK].

Beispiel: PC001

Falls der Computername, den Sie notiert haben, nicht mit dem Domänennamen übereinstimmt:

Falls die Zeichenfolge nach dem ersten Punkt (.) im vollständigen Computernamen, den Sie notiert haben, nicht in „Suchpfad“ erscheint, klicken Sie auf [Pfade], wählen Sie den Text nach dem Punkt (.) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

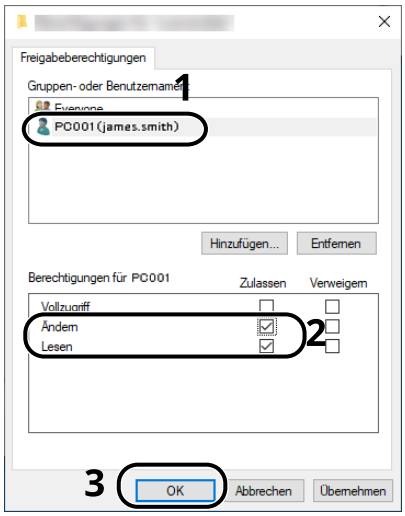
Beispiel: abcdnet.com

➡ Festhalten von Computernamen und vollständigem Computernamen (Seite 140)

2 Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie sich notiert haben, in das Textfeld ein und klicken Sie auf [OK].

Der Benutzername kann auch festgelegt werden, indem Sie auf die Schaltfläche [Erweitert] klicken und einen Benutzer auswählen.

6 Legen Sie die Zugriffsberechtigung für den ausgewählten Benutzer fest.



1 Wählen Sie den Benutzer, den Sie eingegeben haben.

2 Aktivieren Sie unter [Zulassen] das Kontrollkästchen für „Ändern“ und „Lesen“.

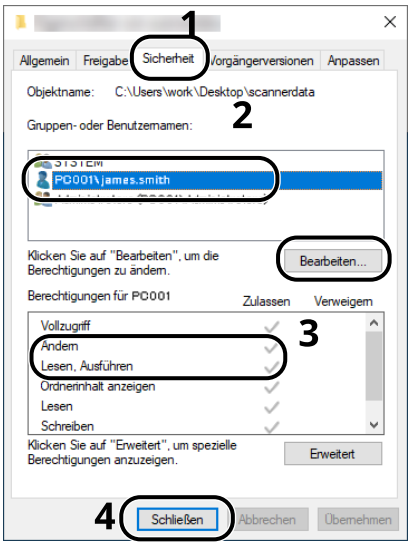
3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

HINWEIS

Bei Auswahl der Benutzergruppe „Jeder“ erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Gruppe „Jeder“ auszuwählen und das Häkchen aus dem Kontrollkästchen „Lesen“ unter [Zulassen] zu entfernen.

7 Klicken Sie im Fenster „Erweiterte Freigabe“ auf die Schaltfläche [OK], um das Fenster zu schließen.

8 Überprüfen Sie die Angaben unter [Sicherheit].



1 Wählen Sie die Registerkarte [Sicherheit].

2 Wählen Sie den Benutzer, den Sie eingegeben haben.

Wenn der Benutzer nicht unter „Gruppen- oder Benutzernamen“ erscheint, klicken Sie auf [Bearbeiten], um den Benutzer ähnlich wie bei der Konfiguration von Berechtigungseinstellungen hinzuzufügen.

3 Stellen Sie sicher, dass unter [Zulassen] die Kontrollkästchen für „Ändern“ und „Lesen & Ausführen“ mit Häkchen versehen sind.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen].

Konfigurieren von Windows-Firewall

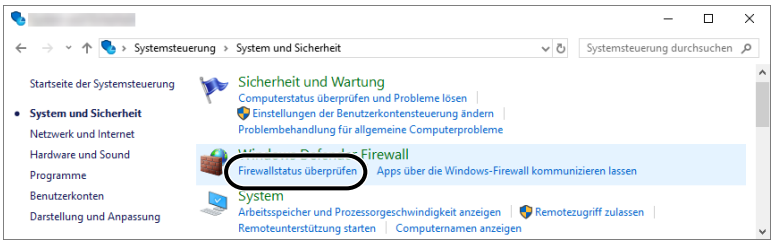
Lassen Sie die Freigabe von Dateien und Druckern zu und legen Sie den für SMB-Übertragung verwendeten Port fest.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Datei- und Druckerfreigabe aktivieren.

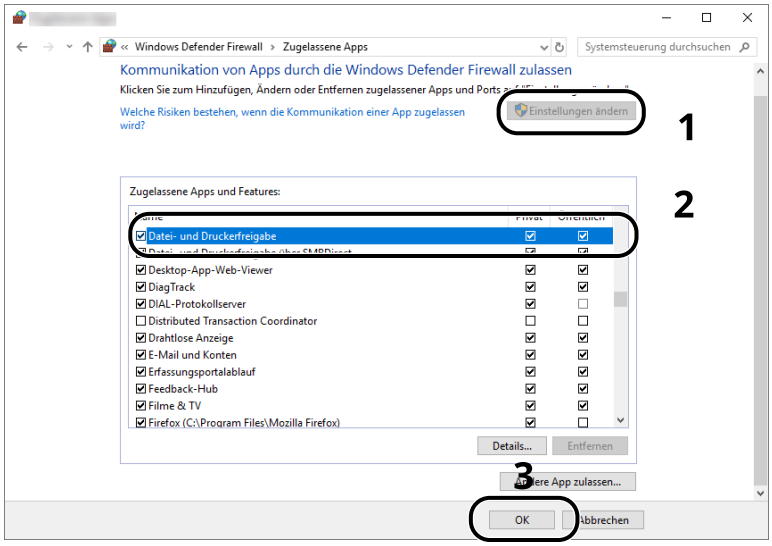
1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System] → [Systemsteuerung] → [System und Sicherheit] → [Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen].



HINWEIS

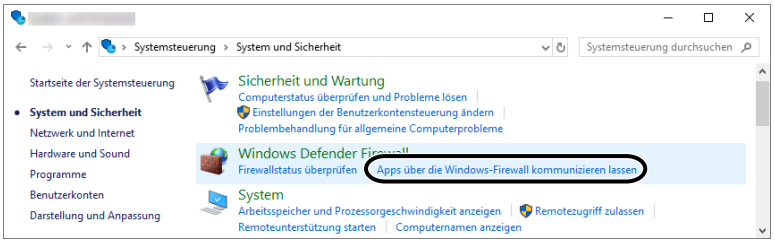
- Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [System und Sicherheit] → [Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen].
- Falls das Dialogfeld zur Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Datei- und Druckerfreigabe].

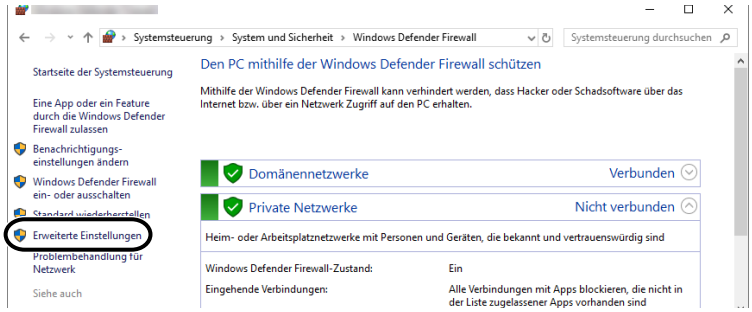


2 Port hinzufügen.

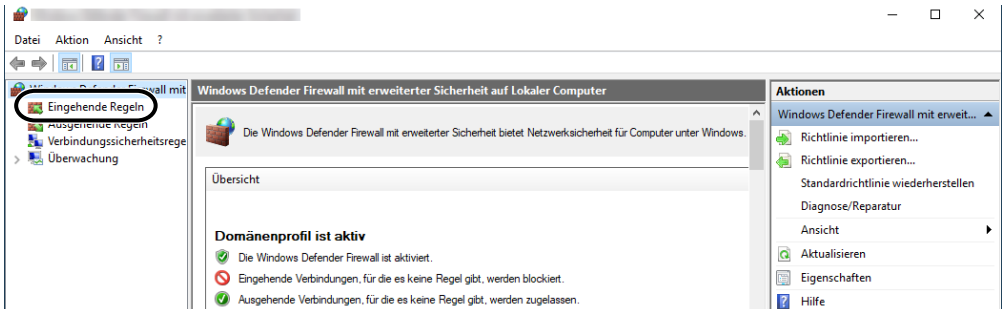
1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System] → [Systemsteuerung] → [System und Sicherheit] → [Firewallstatus überprüfen].



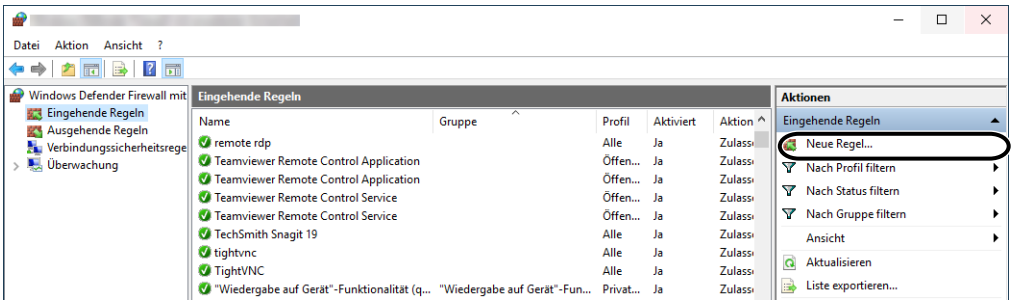
2 Wählen Sie [Erweiterte Einstellungen].



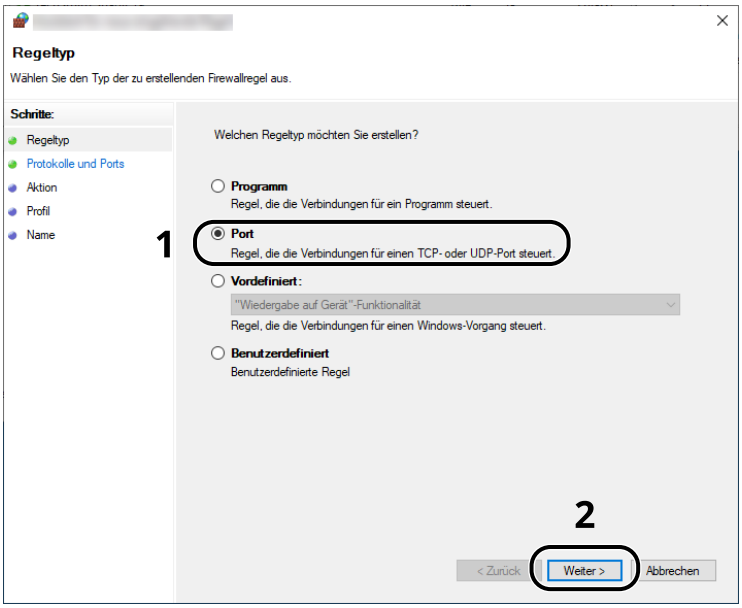
3 Wählen Sie [Eingehende Regeln].



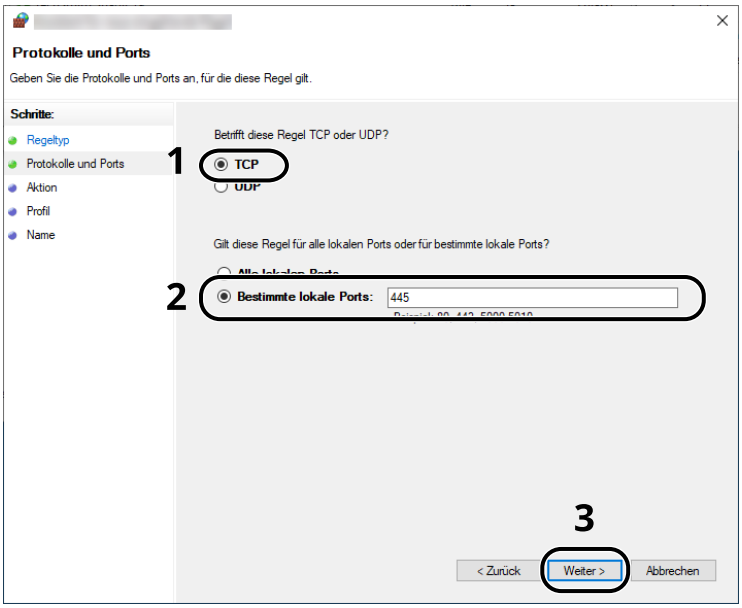
4 Wählen Sie [Neue Regel].



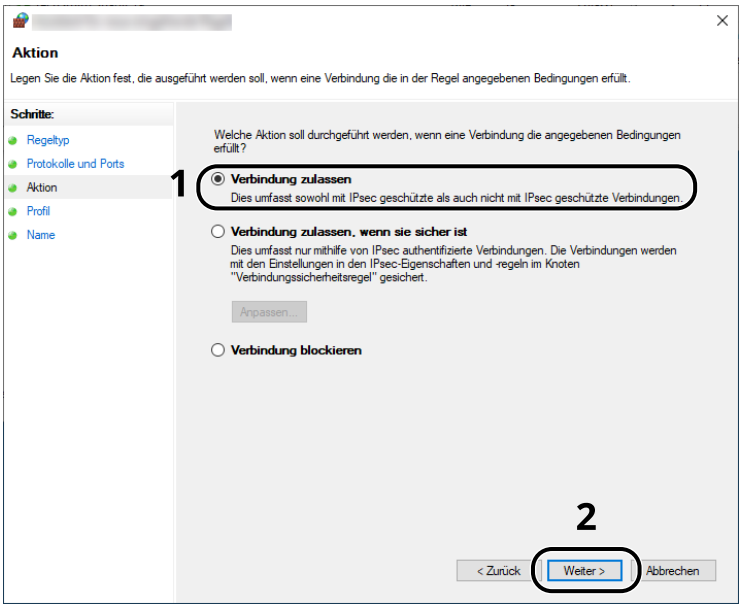
5 Wählen Sie [Port].



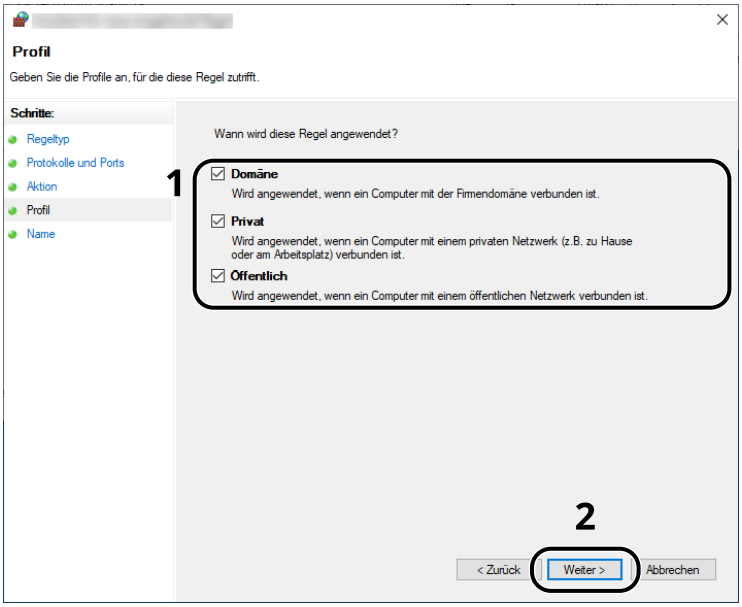
6 Wählen Sie [TCP] als Port, auf den die Regel angewendet werden soll. Wählen Sie dann [Bestimmte lokale Ports] und geben Sie „445“ ein. Klicken Sie dann auf [Weiter].



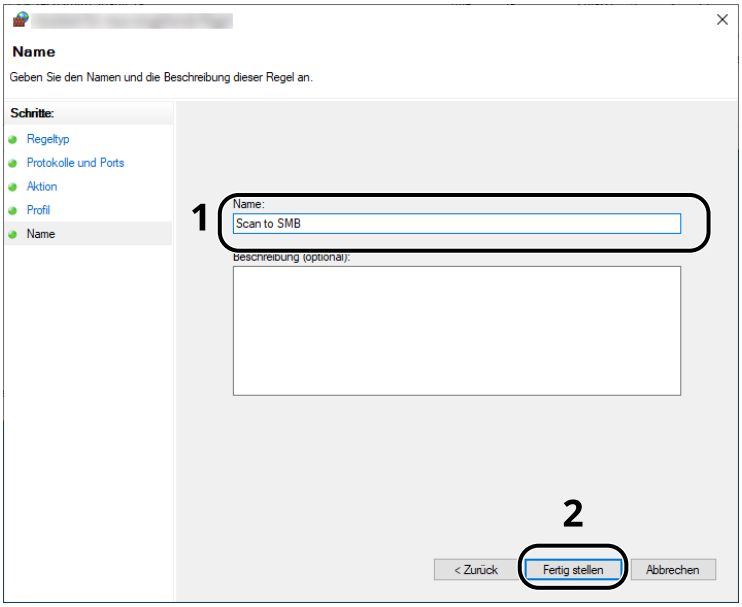
7 Wählen Sie [Verbindung zulassen] und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].



8 Prüfen Sie, ob alle Kontrollkästchen aktiviert sind, und klicken Sie auf [Weiter].



9 Geben Sie "Scan to SMB" unter "Name" ein und klicken Sie auf [Fertig stellen].



Scan-in-Ordner Setuptool für SMB

Mit dem Scan to Folder Setup Tool für SMB, das im Download Center zum Herunterladenverfügbar ist, kann schnell eine Umgebung zum Senden von Dokumenten an Windows eingerichtet werden.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

Durch die Nutzung des Scan to Folder Setup Tool für SMB können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren.

- Erstellen Sie einen freigegebenen Ordner auf einem PC zum Empfangen von Dokumenten:

  Ein neuer Ordner kann leicht auf dem Desktop erstellt werden. Zudem wird der neu erstellte Ordner automatisch als freigegebener Ordner festgelegt.

- Legen Sie den erstellten freigegebenen Ordner als Adresse auf diesem Gerät fest.

  Informationen wie der Name des Computers und die freigegebenen Namen für den freigegebenen Ordner lassen sich mit einer Reihe von Schritten leicht im Adressbuch dieses Geräts speichern. Sie können auch in den Zielwahltasten gespeichert werden.

HINWEIS

- Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.
- Ist die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten oder als Benutzer mit Ausführungsberechtigung an.

---

1 Software von der Website herunterladen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie die URL in die Adress- oder Zielleiste des Browsers ein.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Scan to Folder Setup Tool for SMB herunterzuladen.

4 Auf das heruntergeladene Installationsprogramm doppelklicken, um es zu starten.

Speichern von Zielen im Adressbuch

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch eingeben oder auf eine Zielwahltaste legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Als Ziele stehen „Als E-Mail senden“, „An Ordner senden“ und „Fax-Übertragung“ zur Verfügung (nur, wenn die Fax-Funktion installiert ist).

HINWEIS

- Das Adressbuch kann auch über das Embedded Web Server RX gespeichert oder geändert werden.

  ➡ Speichern von Zielen (Seite 115)
- Die Bearbeitung von Adressbuch und Zielwahltasten kann auf Administratoren beschränkt sein.

  ➡ Beschränkung bearbeiten (Seite 417)

Hinzufügen eines Ziels (Adressbuch)

Sie können ein neues Ziel im Adressbuch speichern. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Gruppenmitglieder aus dem Adressbuch.

HINWEIS

Wenn das Speichern und Bearbeiten des Adressbuchs auf Administratoren beschränkt ist, können Sie das Adressbuch bearbeiten, indem Sie sich mit Administratorberechtigungen anmelden.

➡ Beschränkung bearbeiten (Seite 417)

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Speichern einer Adresse (E-Mail-Adresse)

Eine E-Mail-Adresse wird mit folgender Methode im Adressbuch gespeichert.

1 **Anzeige aufrufen.**

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [MaschAdrBuch hinz/bearb] > [Menü] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Um die Nummer automatisch zuzuweisen, wählen Sie [Automatisch] (000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Speichern] wählen. Die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Automatisch] (000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.

3 Adresse eingeben.

1 Wählen Sie ✉.

2 Geben Sie die E-Mail-Adresse in das Eingabefeld ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

4 Prüfen Sie, ob die Zieleingabe korrekt ist > [Speichern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.

HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 166)

Speichern einer Adresse (Adresse für Ordner (SMB))

Eine Adresse für einen Ordner (SMB) wird mit folgender Methode im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [MaschAdrBuch hinz/bearb] > [Menü] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Um die Nummer automatisch zuzuweisen, wählen Sie [Automatisch] (000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Speichern] wählen. Die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Automatisch] (000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.

3 Adresse eingeben.

1 Wählen Sie SMB.

2 Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, geben Sie „Hostname“, „Port“, „Ordnerpfad“, „Login-Benutzername“ und „Login-Passwort“ ein.

HINWEIS

Die Eingaben für den Computernamen, Freigabenamen, Domänennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie beim Erstellen des freigegebenen Ordner gemacht haben. Details zum Erstellen von freigegebenen Ordnern finden Sie unter:

➡ Vorbereitung zum Senden eines Dokuments an einen freigegebenen Ordner eines PCs (Seite 140)

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.

HINWEIS

- Wenn [Verzeichnissuche im Netzwerk] ausgewählt wurde, können Sie alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsuchen.
- Wenn [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt wurde, können Sie „Domäne/Arbeitsgruppe“ und „Hostname“ eingeben, um PCs im Netzwerk nach dem Ziel zu durchsuchen.
- Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie im angezeigten Bildschirm den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
- Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird festgelegt.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

„Hostname“

Computername.

Geben Sie „Hostname“ oder „IP-Adresse“ an. Zur Eingabe der IPv6-Adresse schließen Sie diese in Klammern [ ] ein.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

„Anschluss“

Anschlussnummer

Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.

„Ordnerpfad“

Freigabename.

Zum Beispiel: scannerdata

Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnis speichern möchten:

Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner

„Login-Benutzername“

- Falls der Computername und Domänenname gleich sind:

  Benutzername

  Zum Beispiel: james.smith
- Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind:

  Domänenname\Benutzername

  Zum Beispiel: abcdnet\james.smith

  Wenn der Computername und der Domänenname unterschiedlich sind, weil "\" nicht verfügbar ist, verwenden Sie @, um den Benutzernamen im folgenden Format einzugeben:

Benutzername@Domänenname

(Beispiel: james.smith@abcdnet)

„Login-Passwort“

Das Windows Login Passwort

(Groß- und Kleinschreibung beachten)

HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

  ➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

- Wählen Sie [VerbindungTest], um die Verbindung zum gewählten Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, prüfen Sie Ihre Eingaben.

4 Prüfen Sie, ob die Zieleingabe korrekt ist > [Speichern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.

HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 166)

Speichern einer Adresse (Adresse für Ordner (FTP))

Eine Adresse für einen Ordner (FTP) wird mit folgender Methode im Adressbuch gespeichert.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [MaschAdrBuch hinz/bearb] > [Menü] > [Hinzufügen] > [Kontakt]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Um die Nummer automatisch zuzuweisen, wählen Sie [Automatisch] (000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Speichern] wählen. Die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Automatisch] (000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.

3 Adresse eingeben.

1 Wählen Sie FTP.

2 Geben Sie „Hostname“, „Anschluss“, „Ordnerpfad“, „Login-Benutzername“ und „Login-Passwort“ ein.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

„Hostname“

Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers

Zur Eingabe der IPv6-Adresse schließen Sie diese in Klammern [ ] ein.

(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])

„Anschluss“

Anschlussnummer

Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 21.

„Ordnerpfad“

Pfad für die zu speichernde Datei.

Beispiel: Benutzer\ScanDaten

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Wenn der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad mit dem Unterordner mit Schrägstrich „/“ angegeben, nicht mit umgekehrtem Schrägstrich.

„Login-Benutzername“

Login-Benutzername für den FTP-Server

„Login-Passwort“

Login-Passwort für den FTP-Server

HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

  ➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

- Wählen Sie [VerbindungTest] oder [Testverbind. (Verschlüss. Sendung)], um die Verbindung zum gewählten Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, prüfen Sie Ihre Eingaben.

4 Prüfen Sie, ob die Zieleingabe korrekt ist > [Speichern].

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.

HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 166)

Gruppe hinzufügen

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden. Sie können maximal 50 Gruppen in das Adressbuch einfügen.

HINWEIS

Um eine Gruppe anzulegen, müssen die Ziele einzeln hinzugefügt werden. Daher speichern Sie zuerst einzelne Ziele ab. Es können bis zu 100 Ziele für E-Mail, Fax und insgesamt 5 Ziele für FTP und SMB pro Gruppe gespeichert werden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [MaschAdrBuch hinz/bearb] > [Menü] > [Hinzufügen] > [Gruppe]

2 Namen eingeben.

1 Geben Sie eine Adressnummer ein.

Um die Nummer automatisch zuzuweisen, wählen Sie [Automatisch] (000).

HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [Speichern] wählen. Die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie [Automatisch] (000) als Adressnummer festlegen, wird die Adresse unter der niedrigsten verfügbaren Nummer gespeichert.

2 Geben Sie den Gruppennamen für die Anzeige im Adressbuch ein.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

3 Ziele wählen.

1 Wählen Sie die Ziele (Kontakte), die der Gruppe hinzugefügt werden sollen, und dann [OK].

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und entfernen Sie das Häkchen, um die Auswahl aufzuheben.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 261)

4 Prüfen Sie, ob der Gruppeneintrag korrekt ist > [Speichern].

Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Um der Zielwahltaste eine neue Adresse hinzuzufügen, wählen Sie [Speichern] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben.

HINWEIS

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Belegung von Zielwahltasten.

➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 166)

Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte) können bearbeitet werden.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [MaschAdrBuch hinz/bearb]
2. Wählen Sie [Menü] für das Ziel oder die Gruppe, das oder die Sie bearbeiten möchten.

2 Eine Kontaktadresse bearbeiten.

1. Ändern Sie „Name“, „Adressnummer“ sowie Zieltyp und Adresse.
   - ➡ Speichern einer Adresse (E-Mail-Adresse) (Seite 154)
   - ➡ Speichern einer Adresse (Adresse für Ordner (SMB)) (Seite 156)
   - ➡ Speichern einer Adresse (Adresse für Ordner (FTP)) (Seite 159)
2. [Speichern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

Bearbeiten der Gruppenadresse im Adressbuch

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Gruppenadressen) können bearbeitet werden.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [MaschAdrBuch hinz/bearb]
2. Wählen Sie [Menü] für das Ziel oder die Gruppe, das oder die Sie bearbeiten möchten.

2 Bearbeiten Sie ein Ziel für eine Gruppe.

1. Ändern Sie „Name“ und „Adressnummer“.

   ➡ Gruppe hinzufügen (Seite 161)

2. Ändern Sie das Ziel.

   Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Element auszuwählen, und entfernen Sie das Häkchen, um die Auswahl aufzuheben.

3. [Speichern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

Löschen von Adressbucheinträgen

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte) können gelöscht werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [MaschAdrBuch hinz/bearb]

2 Wählen Sie ein Ziel oder eine Gruppe zum Löschen aus.

HINWEIS

Die Ziele und Gruppen können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 261)

2 [Menü] > [Löschen] > [Löschen]

Löschen Sie den Kontakt oder die Gruppe.

Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste

Bestimmen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) für eine Zielwahltaste.

HINWEIS

- Im Folgenden finden Sie Informationen zur Verwendung von Zielwahltasten.

  ➡ Auswählen aus Zielwahltaste (Seite 263)
- Zielwahltasten können in Embedded Web Server RX hinzugefügt und ihre Einstellungen bearbeitet werden.

  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**
- Wenn das Speichern und Bearbeiten der Zielwahltasten auf Administratoren beschränkt ist, können Sie die Zielwahltasten bearbeiten, indem Sie sich mit Administratorberechtigungen anmelden.

  ➡ Beschränkung bearbeiten (Seite 417)

  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

1 Anzeige aufrufen.

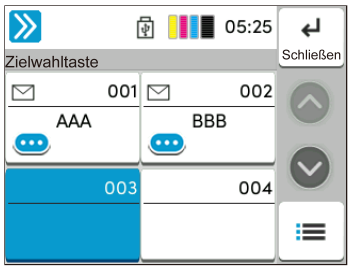
Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzu/bear]

2 Zielwahltasten hinzufügen.

1 Wählen Sie eine Zielwahltastennummer für das Ziel > [Menü] > [Hinz./Bearb].

Geben Sie eine Nummer in [Suchen (Nr.)] ein und wählen Sie (Suchsymbol), um diese Zielwahltaste anzuzeigen.

Wählen Sie eine leere Zielwahltaste.



2 Geben Sie den Zielwahltasten-Namen ein, der auf der Basis-Anzeige für das Senden angezeigt wird.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

3 [Ziel] auswählen.

Das Adressbuch erscheint.

4 Wählen Sie ein Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus, das zur Zielwahlnummer hinzugefügt werden soll > [OK]

Durch Auswahl von (Informationssymbol) werden Einzelheiten des ausgewählten Ziels angezeigt.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 261)

5 Wählen Sie [OK].

Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Bearbeiten des Ziels über die Zielwahltasten

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzu/bear]

2 Wählen Sie eine Zielwahltastennummer zum Bearbeiten aus > [Menü] > [Hinz./Bearb].

Geben Sie eine Nummer in [Suchen (Nr.)] ein und wählen Sie (Suchsymbol), um diese Zielwahltaste anzuzeigen.

HINWEIS

Wählen Sie (Informationssymbol), damit die Zielwahltaste die für sie gespeicherten Informationen anzeigt.

2 Die gespeicherten Informationen ändern.

1 Ändern Sie „Anzeigename“.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

2 Wählen Sie [Ziel] und dann ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus. Durch Auswahl von (Informationssymbol) werden Einzelheiten des ausgewählten Ziels angezeigt.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer sortiert oder durchsucht werden.

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 261)

3 [OK] > [OK]

Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Löschen des Ziels über die Zielwahltasten

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzu/bear]
2. Wählen Sie eine zu löschende Zielwahltaste aus.

   Geben Sie eine Nummer in [Suchen (Nr.)] ein und wählen Sie (Suchsymbol), um diese Zielwahltaste anzuzeigen.

2 Gespeicherte Informationen löschen.

[Menü] > [Löschen] > [Löschen]

Die in der Zielwahltaste gespeicherten Daten werden gelöscht.

4 Drucken vom PC

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber 170
Drucken vom PC 174
Drucken über das Mobilgerät 185
Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten 188
Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor) 204

Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber

Im Fenster der Druckeinstellungen für den Druckertreiber können Sie verschiedene Druckeinstellungen konfigurieren.

□□□□□□□□□□□□□□□□➡ **Printing System Driver User Guide**

1 Registerkarte [Schnelldruck]

Enthält Symbole, über die häufig verwendete Funktionen leicht konfiguriert werden können. Nach jedem Anklicken eines Symbols ändert dieses sich zu einem Bild, das den Druckergebnissen ähnelt, und wendet die Einstellungen an.

2 Registerkarte [Allgemein]

Diese Registerkarte enthält grundlegende Funktionen, die häufig verwendet werden. Damit können Sie das Papierformat, das Ziel und Duplexdruck konfigurieren.

3 Registerkarte [Layout]

Auf dieser Registerkarte konfigurieren Sie Einstellungen zum Drucken verschiedener Layouts, darunter Broschürendruck, Kombiniermodus, Posterdruck und Skalierung.

4 Registerkarte [Bildbearbeitung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen im Zusammenhang mit der Qualität der Druckergebnisse konfigurieren.

5 Registerkarte [Veröffentlichung]

Auf dieser Registerkarte können Sie Deckblätter und Einlagen für Druckaufträge erstellen und Einlagen zwischen Blättern aus OHP-Film einlegen.

6 Registerkarte [Auftrag]

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.

7 Registerkarte [Erweitert]

Auf dieser Registerkarte wird das Hinzufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck konfiguriert.

8 [Profil]

Die Druckertreibereinstellungen können als Profil gespeichert werden. Gespeicherte Profile können jederzeit aufgerufen werden. Daher bietet es sich an, häufig verwendete Einstellungen zu speichern.

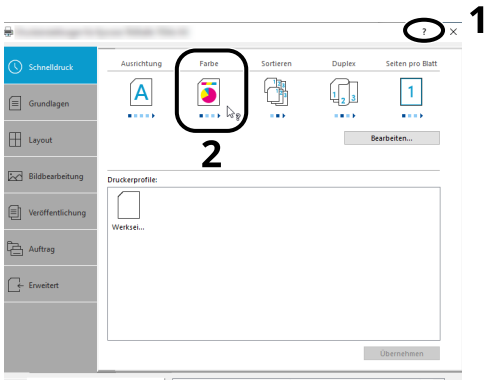
9 [Zurücksetzen]

Klicken Sie, um Einstellungen auf ihre anfänglichen Werte zurückzusetzen.

Anzeigen der Hilfe des Druckertreibers

Der Druckertreiber umfasst eine Hilfefunktion. Um Informationen über die Druckeinstellungen zu erhalten, öffnen Sie die Einstellungs-Anzeige des Druckertreibers und zeigen Sie wie unten erläutert die Hilfe an.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [?] in der oberen rechten Ecke der Anzeige.



2 Auf das gewünschte Element klicken.

HINWEIS

Die Hilfe wird auch angezeigt, wenn Sie auf das gewünschte Element klicken und die Taste [F1] auf der Tastatur drücken.

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 10)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

➡ **Printing System Driver User Guide**

1. **Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] unter Windows und wählen Sie dann → [Windows-System] → [Systemsteuerung] und → [Geräte und Drucker].**
2. **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.**
3. **Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen...] auf der Registerkarte [Allgemein].**
4. **Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und klicken Sie auf [OK].**

Ändern der Standard-Druckertreibereinstellungen (Windows 11)

Die Standardeinstellungen des Druckertreibers können geändert werden. Wenn Sie häufig verwendete Einstellungen auswählen, können während des Druckens Schritte ausgelassen werden. Details zu den Einstellungen finden Sie unter:

➡ **Printing System Driver User Guide**

1. **Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].**
2. **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.**
3. **Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen...] auf der Registerkarte [Allgemein].**
4. **Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und klicken Sie auf [OK].**

Drucken vom PC

In diesem Abschnitt wird die Druckmethode mithilfe des Printing System Driver beschrieben.

HINWEIS

- Zum Drucken von Dokumenten über Anwendungen muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser wird vom Download Center auf Ihren Computer heruntergeladen.

  Triumph-Adler

  https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

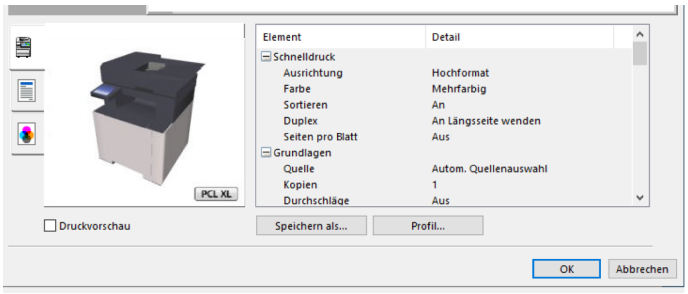
  https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

  UTAX

  https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

  https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

- In manchen Umgebungen werden die aktuellen Einstellungen unten im Druckertreiber angezeigt.



- Wenn Sie auf Karteikarten oder Kuverts drucken, legen Sie diese zuerst in die Universalzufuhr ein, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

  ➡ Einlegen von Papier in die Universalzufuhr (Seite 135)

Drucken auf Papier in Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, wählen Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Allgemein] der Anzeige für Druckeinstellungen des Druckertreibers aus.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

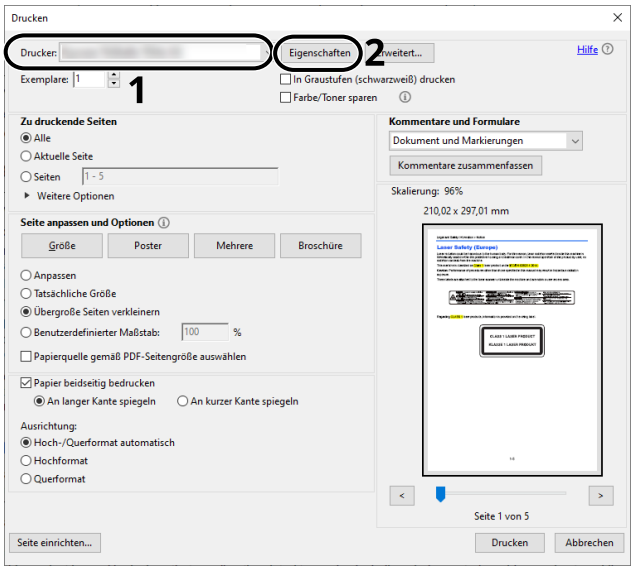
➡ Papierzuführung (Seite 384)

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker“ und klicken Sie auf [Eigenschaften].



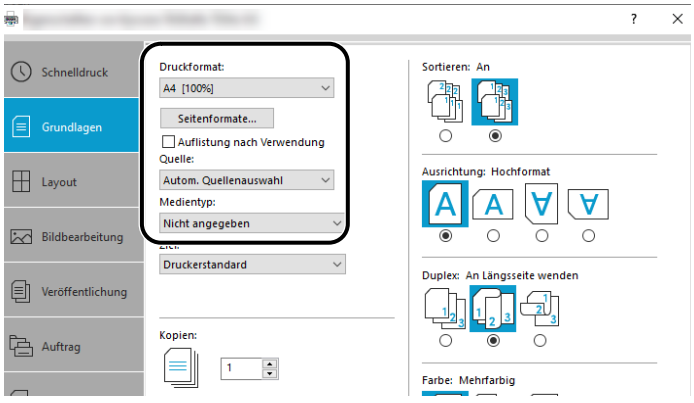
2 Wählen Sie die Registerkarte [Allgemein].

3 Klicken Sie das Menü „Druckformat“ an und wählen Sie das Papierformat für den Druck.

Um Papier in einem Format zu laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist (z. B. Karteikarte oder Kuverts), muss das Papierformat gespeichert werden.

➡ Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat (Seite 176)

Um auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien zu drucken, klicken Sie das Menü „Medientyp“ an und wählen Sie den Medientyp aus.



4 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken auf Papier in einem anderen als dem Standardformat

Wenn Sie Papier in einem Papierformat laden, das nicht in den Druckformaten des Geräts enthalten ist, speichern Sie das Papierformat auf der Registerkarte [Allgemein] der Anzeige für Druckeinstellungen des Druckertreibers.

Das gespeicherte Format kann im Menü „Druckformat“ ausgewählt werden.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp an, um über das Bedienfeld zu drucken.

➡ Papierzuführung (Seite 384)

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

HINWEIS

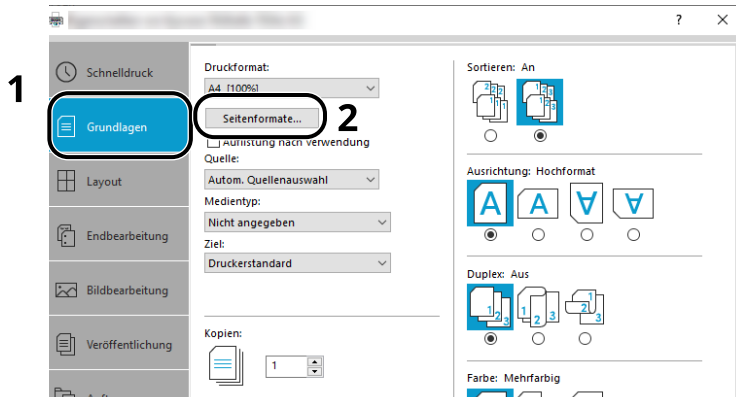
Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen] auf der Registerkarte [Allgemein].

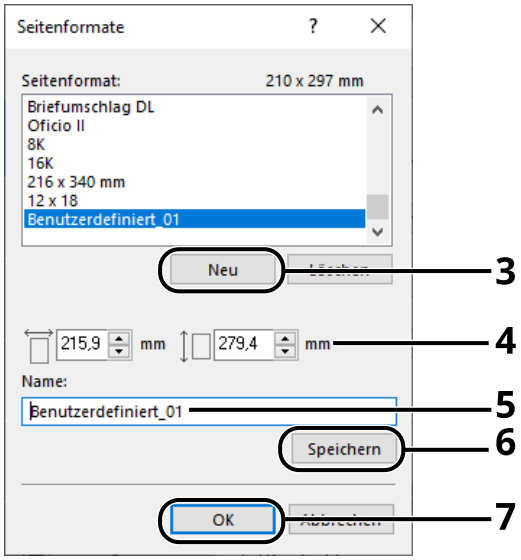
2 Gruppe speichern.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Allgemein].



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Seitenformate].

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].



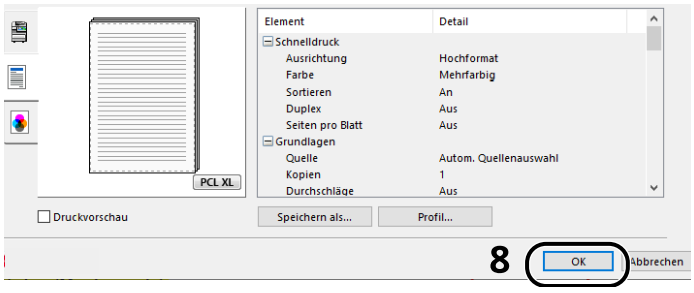
4 Geben Sie das Papierformat ein.

5 Geben Sie den Namen des Papiers ein.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

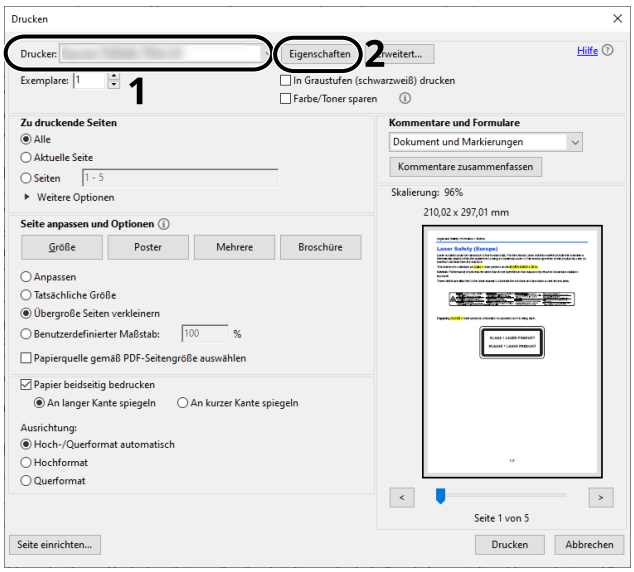


3 Druckeinstellungen aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

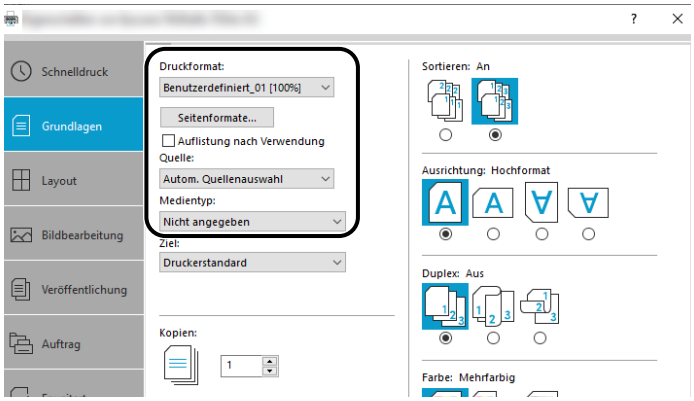
4 Wählen Sie das Papierformat und den Typ des Nichtstandard-Papierformats.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Menü „Drucker“ und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Wählen Sie die Registerkarte [Allgemein].

3 Klicken Sie auf das Menü „Druckformat“, um das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat zu wählen.



Um auf speziellem Papier wie dickem Papier oder Folien zu drucken, klicken Sie das Menü [Medientyp] an und wählen Sie den Medientyp aus.

HINWEIS

Wenn Sie eine Postkarte oder ein Kuvert eingelegt haben, wählen Sie [Karteikarte] oder [Kuvert] im Menü „Medientyp“.

4 Wählen Sie im Menü „Quelle“ die Papierquelle aus.

5 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren.

5 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken über „Universelles Drucken“

Aufträge können über die Cloud mit dem Cloud-Dienst "Universelles Drucken" der Microsoft Corporation gedruckt werden. In Azure Active Directory autorisierte Benutzer können von überall mit Druckern drucken, die für universelles Drucken bereit sind.

HINWEIS

- Zur Verwendung von „Universelles Drucken“ sind eine Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto erforderlich. Wenn Sie nicht darüber verfügen, müssen Sie diese Lizenz und das Konto erwerben.
- Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit „Universelles Drucken“ verwendet werden kann:
  - Eine für „Universelles Drucken“ berechtigte Lizenz muss dem verwendeten Benutzerkonto zugewiesen sein
  - Allen Administratoren müssen die Berechtigungen Drucker-Administrator oder globaler Administrator zugewiesen sein.

Speichern des Geräts für universelles Drucken

1 Den Browser starten.

Geben Sie https://[Hostname dieses Geräts] ein und starten Sie das Embedded Web Server RX.

2 Anzeige aufrufen.

[Funktions-Einstellungen] > [Drucker] > „Einstellungen Universal Print“ > [Einstellungen]

3 Einstellungen konfigurieren.

1 Machen Sie eine Angabe für „Druckername“ unter „Allgemein“.

HINWEIS

Legen Sie bei Bedarf den Proxy fest.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

2 Klicken Sie in [Universelles Drucken] auf „Speichern“.

Eine Microsoft-URL und ein Zugangscode werden angezeigt.

3 Klicken Sie auf die URL und geben Sie den in Schritt 2 erhaltenen Zugangscode ein> [Weiter]

4 Melden Sie sich als Azure-Administrator an.

HINWEIS

Die Anmeldedaten sind nur bei der ersten Registrierung erforderlich. Klicken Sie auf [Genehmigen].

5 Schließen Sie die Microsoft-Webseite und kehren Sie zurück zum Bildschirm Embedded Web Server RX.

6 Klicken Sie auf [OK].

Die Anzeige mit den Einstellungen für universelles Drucken wird angezeigt.

HINWEIS

Nachdem die Speicherung abgeschlossen ist, ändert sich [Speichern] in „UniversellesDrucken“ zu [Abmelden] und das Ablaufdatum des Zertifikats wird angezeigt. Klicken Sie auf [Aktualisieren], sollte sich die Anzeige nicht ändern.

7 Klicken Sie auf [Bearbeiten] in „Voreinstellungen Universal Print“ und kopieren Sie die URL zum Abmelden.

8 Öffnen Sie eine neue Registerkarte im Browser und fügen Sie die URL ein.

Sie werden zur Webseite "Universal Print" umgeleitet.

9 Klicken Sie auf [Drucker].

Die registrierten Drucker werden angezeigt.

10 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für dieses Gerät und klicken Sie auf [Freigeben].

Die Anzeige „Drucker freigeben“ wird angezeigt.

11 Wählen Sie die Benutzer, für die Sie dieses Gerät freigeben möchten, aus dem Menü „Mitglied(er) auswählen“ und klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucker freigeben].

HINWEIS

Aktivieren Sie [Zugriff für alle Benutzerkonten in meiner Organisation zulassen], um dieses Gerät für alle Benutzer in Ihrem Unternehmen freizugeben.

12 Schließen Sie die Webseite „Universal Print“.

Registrieren eines freigegebenen Druckers auf einem Computer

Um universelles Drucken zu verwenden, muss ein freigegebener Drucker hinzugefügt werden, der für universelles Drucken auf dem Computer registriert ist.

1 Login

1. Wählen Sie die Windows-Schaltfläche Start → [Einstellungen] → [Konten] → [Auf Arbeits- oder Schulkonto zugreifen].
2. Stellen Sie sicher, dass der Azure-Administratorkontoname im [Arbeits- oder Schulkonto] angezeigt wird, und klicken Sie ihn an.

HINWEIS

Wenn der Azure-Administratorkontoname nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [+] (Verbinden) und verwenden Sie den Azure-Administratorkontonamen und das Passwort, um sich anzumelden.

2 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie [Startseite] → [Geräte] → [Drucker und Scanner].

3 Die Funktion konfigurieren.

1. Klicken Sie auf [Drucker oder Scanner hinzufügen].
2. Wählen Sie den freigegebenen Drucker aus und klicken Sie auf [Gerät hinzufügen].

   Der freigegebene Drucker ist registriert.

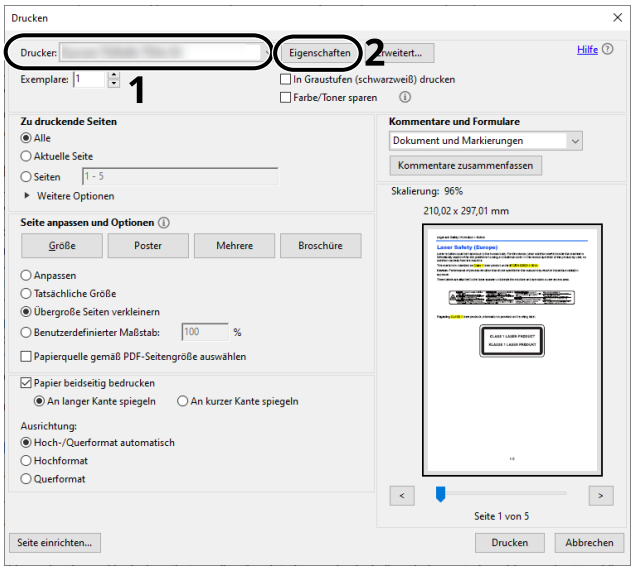
Auftrag drucken

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie einen registrierten freigegebenen Drucker aus dem Menü [Drucker] und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



2 Legen Sie das Papierformat, die Druckerfunktion usw. wie gewünscht fest.

3 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Abbrechen des Druckauftrags am Computer

Um einen Druckauftrag über den Druckertreiber abzubrechen, bevor der Drucker den Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen, finden Sie weitere Informationen unter:

➡ Abbrechen von Aufträgen (Seite 234)

1. **Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol ( ), das in der Windows-Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Fenster des Druckers wird geöffnet.**
2. **Klicken Sie auf die Datei, deren Druck abgebrochen werden soll, und wählen Sie [Abbrechen] im Menü „Dokument“.**

Drucken über das Mobilgerät

Dieses Gerät unterstützt AirPrint und Mopria. Je nach unterstütztem Betriebssystem und Anwendung können Sie den Auftrag über ein beliebiges Mobilgerät bzw. einen Computer drucken, ohne einen Druckertreiber zu installieren.

Drucken über AirPrint

Die Airprint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder höher und im Mac OS X 10.7 oder höher vorhanden. Um AirPrint zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass die AirPrint-Einstellung in Embedded Web Server RX aktiviert ist.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Drucken über Mopria

Mopria ist eine Standard-Druckfunktion, die in Produkten mit Android 4.4 oder höher bereitgestellt wird. Der Mopria Print Service muss zuvor installiert und aktiviert werden. Verwendungsbeispiele finden Sie auf einer Website von Mopria Alliance.

Drucken mit Wi-Fi Direct

Wi-Fi Direct ist ein WLAN-Standard, der von Wi-Fi Alliance festgelegt wurde. Mit dieser WLAN-Funktion kann die Kommunikation zwischen Geräten direkt auf Peer-to-Peer-Basis ohne WLAN-Zugriffspunkt oder WLAN-Router erfolgen.

Das folgende Verfahren für Wi-Fi Direct ist das Gleiche wie für normale Mobilgeräte.

Wenn Sie einen Druckernamen oder Bonjour-Namen in den Porteinstellungen der Druckereigenschaft verwenden, können Sie den Auftrag drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi Direct-Verbindung angeben. Wenn Sie eine IP-Adresse für den Port verwenden, geben Sie die IP-Adresse dieses Geräts an.

Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten

Sie können den Druckauftrag in der Auftrags-Box dieses Geräts speichern und nach Bedarf drucken. Falls Sie Einstellungen in der Registerkarte [Auftrag] des Druckertreibers konfigurieren und dann drucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (Speicher) gespeichert. Der Druck erfolgt dann vom Gerät.

Um den Auftrag über die Auftrags-Box zu drucken, geben Sie an einem Computer die Auftrags-Box an und senden Sie den Druckauftrag. Geben Sie dann eine Datei in einer Box an und drucken Sie diese über das Bedienfeld.

Sie können Dokumente über die folgenden Boxen ausdrucken.

- Box für private Druckaufträge
  ➡ Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge (Seite 189)
- Box für gespeicherte Druckaufträge
  ➡ Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten (Seite 191)
- Schnellkopie-Box
  ➡ Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box (Seite 193)
- Prüfen+Halten-Box
  ➡ Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box (Seite 195)
- PIN-Druck-Box
  ➡ Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box (Seite 197)
- Box für universelles Drucken
  ➡ Drucken von in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumenten (Seite 201)

Angeben der Auftrags-Box über einen Computer und Speichern des Auftrags

1 Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

Das Dialogfeld „Drucken“ wird aufgerufen.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [▼] des Namens, um das Gerät aus der Liste auszuwählen.

3 Klicken Sie auf [Eigenschaften].

Das Dialogfeld „Eigenschaften“ wird aufgerufen.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte [Auftrag] und wählen Sie das Kontrollkästchen [Auftragsspeicher (e-MPS)], um die Funktion einzustellen.

HINWEIS

Informationen zum Verwenden der Druckertreibersoftware finden Sie unter:

➡ **Printing System Driver User Guide**

Drucken von Dokumenten aus der Box für private Druckaufträge

Beim privaten Druck können Sie angeben, dass ein Auftrag erst dann gedruckt wird, wenn Sie selbst das Gerät bedienen. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie ein Passwort über den Druckertreiber ein. Der Auftrag wird durch Eingabe des Passworts über das Bedienfeld zum Drucken freigegeben. Dadurch wird die Vertraulichkeit des Druckauftrags gewährleistet. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten des Geräts gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
2. Geben Sie das Passwort ein.
3. Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
4. Wählen Sie [Druckstart].

Der Druck beginnt. Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

Löschen von in der privaten Druckbox gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

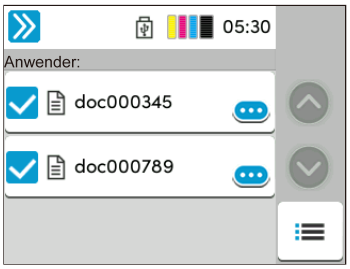
1 Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]

2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Löschen].



2 Geben Sie das Passwort ein.

Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von in der Box für gespeicherte Druckaufträge gespeicherten Dokumenten

Bei einem gespeicherten Druckauftrag werden die von der Anwendung gesendeten Druckdaten im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Passwort vergeben werden. In diesem Fall muss das Passwort zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für gespeicherte Aufträge gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
2. Geben Sie das Passwort ein.
3. Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
4. Wählen Sie [Druckstart].

   Der Druck beginnt.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort ein.

Drucken einfacher Aufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag, der über Benutzer-Login ausgeführt wurde, in der Box für gespeicherte Aufträge speichern, werden nach Anmeldung mit einer IC-Karte vor dem Drucken eine Liste Ihrer Druckaufträge in der Box angezeigt. Wenn Sie den Druckauftrag ausführen, wird das Drucken sofort gestartet.

Die Login-Benutzer-Verwaltung mit dem optionalen IC-Karten-Authentifizierungs-Kit wird benötigt. Weitere Einzelheiten zur Benutzer-Login-Verwaltung finden Sie unter:

➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 500)

➡ Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken (Seite 506)

Details zu den IC-Karten-Einstellungen finden Sie unter:

➡ Einstellungen Ausweis (Seite 528)

Für einfache Druckauftragseinstellungen siehe:

➡ Schneller Auftragsdruck (Seite 530)

Löschen von Dokumenten, die in der Box für gespeicherte Dokumente gespeichert sind

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1. Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen].
2. Falls das Dokument durch ein Passwort geschützt ist, geben Sie das Passwort ein.
   Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten über die Schnellkopie-Box

Die Schnellkopie ermöglicht das Erzeugen weiterer Ausdrucke eines schon gedruckten Dokuments. Das Aktivieren der Schnellkopie im Druckertreiber erlaubt das mehrmalige Ausdrucken von Dokumenten aus der Auftrags-Box. Werden weitere Ausdrucke benötigt, können diese über die Berührungsanzeige ausgelöst werden. In der Grundeinstellung können bis zu 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.

HINWEIS

- Wenn die Anzahl der Aufträge das Limit erreicht, werden die ältesten Aufträge durch die neuen überschrieben.
- Um Speicherplatz auf der Festplatte frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl gespeicherter Aufträge festlegen.

  ➡ Aufbew. v. Schnellk.-Auf. (Seite 425)

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
2. Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
3. Wählen Sie [Druckstart].

Der Druck beginnt.

Löschen von in der Schnellkopie-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Löschen] > [Löschen]

Das Dokument wird gelöscht.

Drucken von Dokumenten über die Prüfen+Halten-Box

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Dies ermöglicht das Überprüfen eines Druckauftrags, bevor alle Sätze aus der Auftrags-Box ausgedruckt werden. Der Druck der restlichen Sätze wird über die Berührungsanzeige ausgelöst. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
2. Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
3. Wählen Sie [Druckstart].

Der Druck beginnt.

Löschen von in der Prüfen+Halten-Box gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [Löschen] > [Löschen]

Das Dokument wird gelöscht.

Ausdrucken von Dokumenten aus der PIN-Druck-Box

Über die PIN-Druck-Box kann das Drucken angehalten werden, wenn der Druckauftrag über Anwendungen erfolgt, die das IPP-Protokoll verwenden (z. B. AirPrint und Mopria). Ein ausstehender Druckauftrag kann ausgegeben werden, indem Sie den zur Druckzeit festgelegten PIN-Code eingeben.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [PIN-Druck].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
2. Geben Sie den PIN-Code ein.
3. Wählen Sie [Drucken].

Der Druck beginnt.

Löschen der in der PIN-Druckbox gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Auftrags-Box]
2. Wählen Sie [PIN-Druck].
3. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1. Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen].
2. Geben Sie den PIN-Code ein.
3. Wählen Sie [Löschen].
   Das Dokument wird gelöscht.

Drucken eines Dokuments über die Box für universelles Drucken

Als zusätzliche Sicherheitseinstellung kann für universelles Drucken ein PIN-Code für die Druckaufträge festgelegt werden. Aufträge mit einem PIN-Code werden in der Cloud gespeichert und nicht gedruckt. Wenn Sie auf dem Bedienfeld den PIN-Code eingeben, können Aufträge über dieses Gerät gedruckt werden.

HINWEIS

- Dieses Gerät muss als freigegebener Drucker gespeichert sein, damit universelles Drucken verwendet werden kann.

  ➡ Speichern des Geräts für universelles Drucken (Seite 180)

- Zum Verwenden der Box für universelles Drucken benötigen Sie eine Windows 11- und Microsoft 365-Lizenz und ein Azure Active Directory-Konto.

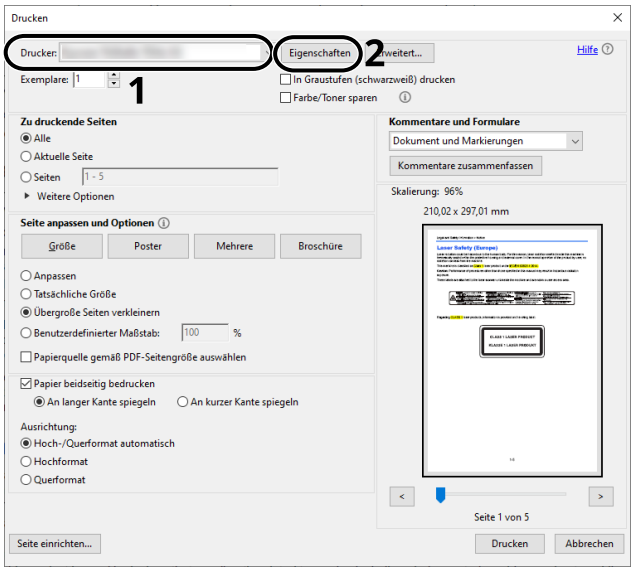
Speichern eines Auftrags in der Box für universelles Drucken

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf [Datei] und wählen Sie [Drucken] in der Anwendung.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie einen registrierten freigegebenen Drucker aus dem Menü „Drucker“ und klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften].



2 Wählen Sie [Erweiterte Einstellungen].

3 Setzen Sie [PIN-geschütztes Drucken] auf [Ein] und legen Sie dann einen PIN-Code (4 Ziffern) als [PIN für PIN-geschütztes Drucken] fest.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK] > [OK], um zum Dialogfeld Drucken zurückzukehren.

3 Druck starten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Drucken von in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumenten

1 Anzeige aufrufen.

1. Wählen Sie [Universelles Drucken] auf der Startseite.
2. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument drucken.

1. Wählen Sie das zu druckende Dokument > [Drucken].
2. Geben Sie den PIN-Code ein.
3. Wählen Sie [Druckstart].
   Der Druck beginnt.
   Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Daten für universelles Drucken automatisch gelöscht.

Löschen der in der Box für universelles Drucken gespeicherten Dokumente

1 Anzeige aufrufen.

1. Wählen Sie [Universelles Drucken] auf der Startseite.
2. Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.

2 Dokument löschen.

1. Wählen Sie das zu löschende Dokument > [Löschen].
2. Geben Sie den PIN-Code ein.
3. Wählen Sie [Löschen].

Auftrags-Box konfigurieren

Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Auftrags-Box].

2 Einstellungen konfigurieren.

Folgende Einstellungen können konfiguriert werden.

[Aufbew. v. Schnellk.-Auf.]

Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl gespeicherter Aufträge festlegen.

Mögliche Werte: eine Zahl zwischen 0 und 300.

HINWEIS

Wird 0 ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.

[Löschen Auftragsspeicher]

Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht.

Wert: [Aus], [1 Stunde], [4 Stunden], [1 Tag], [1 Woche]

HINWEIS

Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die nach Einrichten der Funktion gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.

Überwachen des Druckerstatus (Statusmonitor)

Der Statusmonitor überwacht den Druckerstatus und stellt eine fortlaufende Berichtsfunktion bereit.

HINWEIS

Wenn Sie den Statusmonitor aktivieren, prüfen Sie den Status unten.

- Printing System Driver ist installiert.
- Entweder [Enhanced WSD] oder [Enhanced WSD over TLS] ist aktiviert.

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 448)

Aufrufen des Statusmonitors

Beim Starten des Druckvorgangs wird auch der Statusmonitor gestartet.

Schließen des Statusmonitors

Verwenden Sie eine der unten beschriebenen Methoden, um den Statusmonitor zu schließen.

Manuell beenden

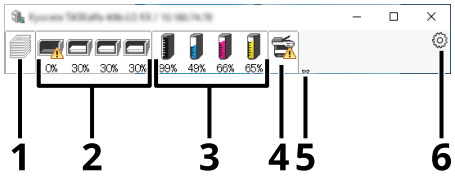
Klicken Sie auf das Symbol „Einstellungen“ und wählen Sie im Menü „Beenden“, um den Statusmonitor zu schließen.

Automatisch beenden

Bei Inaktivität wird der Statusmonitor automatisch geschlossen.

Schnellansicht Status

Der Status des Druckers wird anhand von Symbolen angezeigt. Bei Klicken auf „Erweitern“ werden detaillierte Informationen angezeigt.



1 Registerkarte für Druckfortschritt

2 Registerkarte für Papierfachstatus

3 Registerkarte für Tonerstatus

4 Registerkarte für Alarm

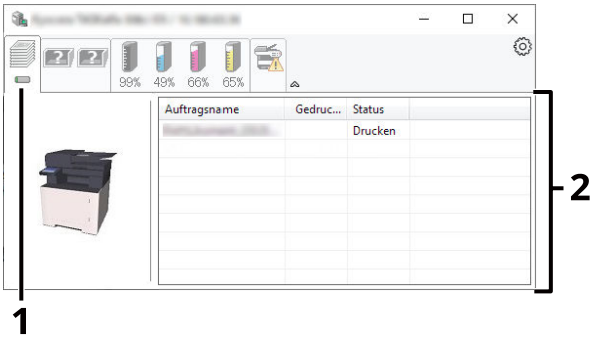
5 Schaltfläche „Erweitern“

6 Symbol „Einstellungen“

Durch Anklicken der einzelnen Symbole werden die detaillierten Informationen angezeigt.

Registerkarte für Druckfortschritt

Der Status der Druckaufträge wird angezeigt.



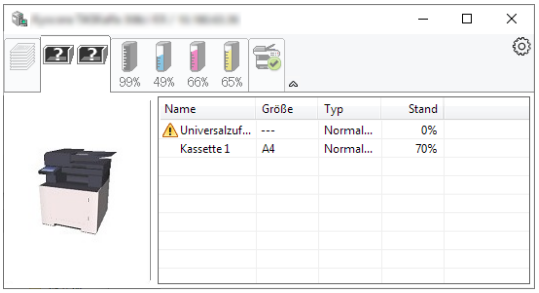
1 Statussymbol

2 Auftragsliste

Wählen Sie einen Auftrag in der Auftragsliste aus. Er kann über das per Rechtsklick aufgerufene Menü abgebrochen werden.

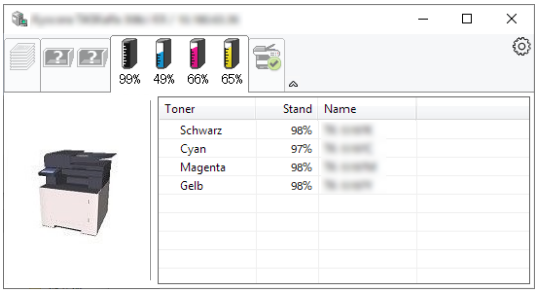
Registerkarte für Papierfachstatus

Informationen zum Papier im Drucker und der verbleibenden Papiermenge werden angezeigt.



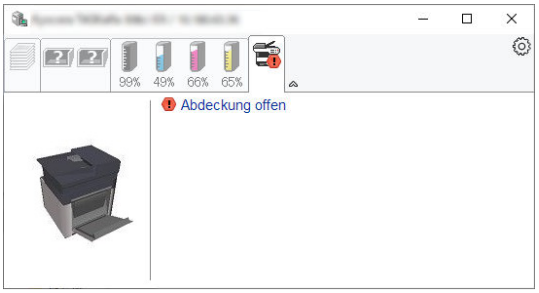
Registerkarte für Tonerstatus

Die Menge des verbleibenden Toners wird angezeigt.



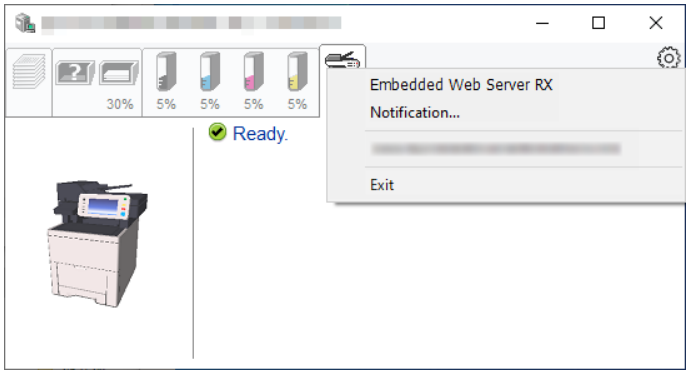
Registerkarte für Alarm

Wenn ein Fehler auftritt, wird ein Hinweis mit einem 3D-Bild und einer Nachricht angezeigt.



Kontextmenü des Statusmonitors

Bei Anklicken des Symbols „Einstellungen“ wird das folgende Menü angezeigt.



[Embedded Web Server RX]

Wenn der Drucker mit einem TCP/IP-Netzwerk verbunden ist und seine eigene IP-Adresse hat, verwenden Sie einen Webbrowser, um auf Embedded Web Server RX zuzugreifen und die Netzwerkeinstellungen zu ändern oder zu bestätigen. Dieses Menü wird nicht angezeigt, wenn eine USB-Verbindung verwendet wird.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

[Benachrichtigung...]

Dadurch wird die Anzeige des Statusmonitors festgelegt.

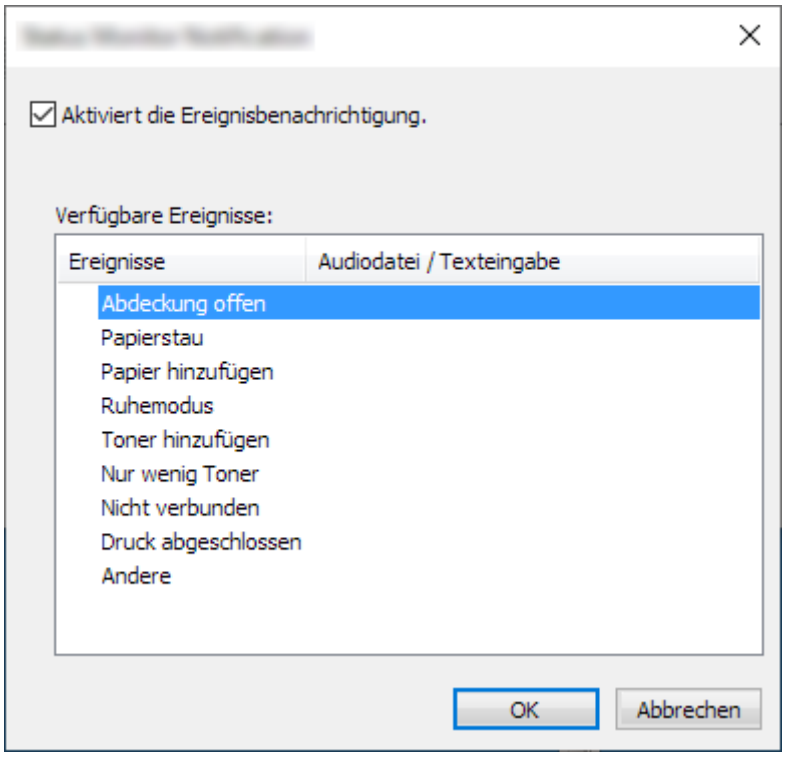
➡ Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen (Seite 212)

[Beenden]

Beendet den Statusmonitor.

Statusmonitor-Benachrichtigungseinstellungen

Die Statusmonitoreinstellungen und Ereignislistendetails werden angezeigt.



Wählen Sie, ob Benachrichtigungen stattfinden, wenn ein Fehler in der Ereignisliste eintritt.

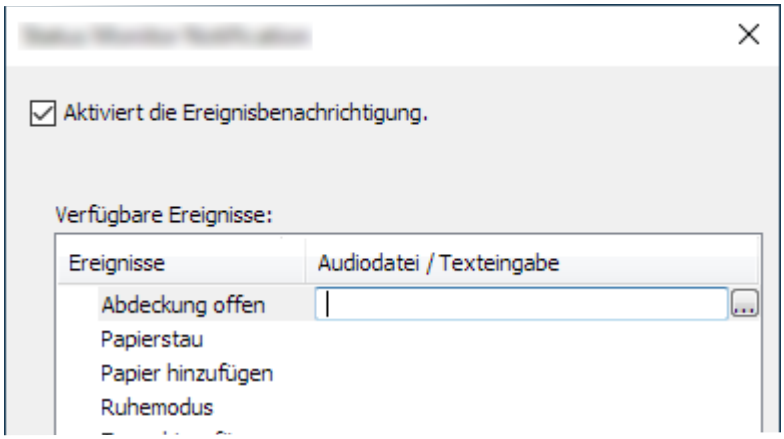
1 **„Ereignisbenachrichtigung aktivieren“ auswählen.**

Wenn diese Einstellung „Aus“ ist, wird der Statusmonitor nicht gestartet, auch wenn gedruckt wird.

2 **Ein Ereignis zur Verwendung mit der Text-zu-Sprache-Funktion in den verfügbaren Ereignissen wählen.**

3 Klicken Sie auf die Spalte „Audio-Datei / Text-to-Speech“.

Klicken Sie auf die Suchschaltfläche (...), um per Audio-Datei über das Ereignis zu benachrichtigen.



HINWEIS

Das verfügbare Dateiformat ist WAV.

Wenn die zu lesenden Texte der Nachrichtentexte auf dem Bildschirm angepasst werden sollen, geben Sie die Texte in das Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

Einlegen von Originalen 215
Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten) 220
Speichern von Schnellwahlen (Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen) 228
Kopieren 232
Allgemeines Scannen (Senden) 235
Senden von Dokumenten per E-Mail 236
Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). 238
Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) 242
Scannen über TWAIN oder WIA 245
Nützliche Sendemethoden 247
WSD-Scan 248
Scannen mit FMU-Verbindung 252
Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden) 254
Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) 256
Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) 257
Abbrechen von Sendeaufträgen 259
Bearbeitung des Ziels 260
Verwendung der FAX-Funktion 269
Verwenden von Dokumentenboxen 270
Verwenden des USB-Wechsellaufwerks 274

Einlegen von Originalen

Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug, abhängig von Format, Typ, Volumen und Funktion des Originals.

Vorlagenglas

Legen Sie Blätter, Bücher, Postkarten und Kuverts ein.

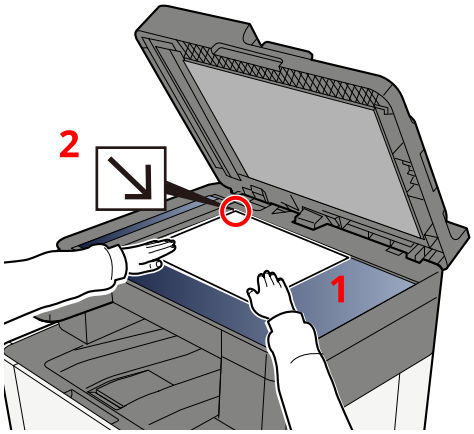
Vorlageneinzug

Legen Sie mehrere Originale ein. Sie können auch zweiseitige Originale einlegen.

Originale auf das Vorlagenglas legen

Neben gewöhnlichen Papierbögen können Sie auch Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas legen.

1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.



2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und dabei die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.

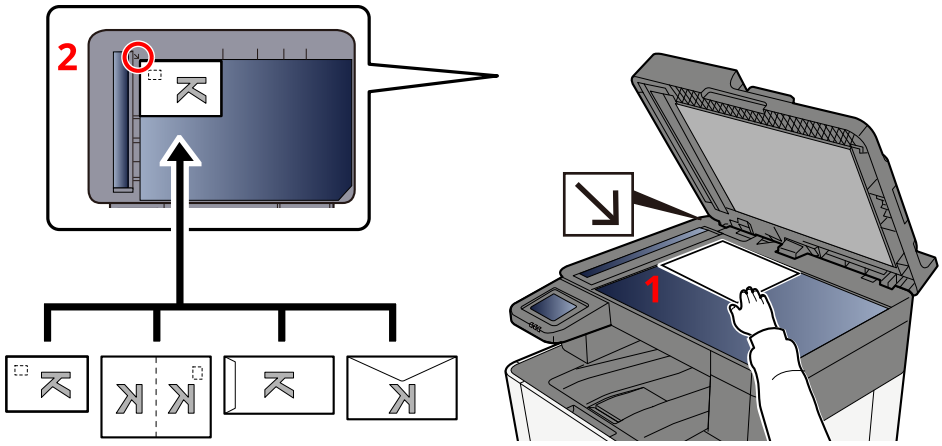
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➡ Originalformat (Seite 290)

Platzieren von Kuverts oder Karteikarten auf dem Vorlagenglas

1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.



2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und dabei die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.

HINWEIS

Informationen zum Einzug von Kuverts oder Karteikarten finden Sie unter:

➡ Einlegen von Papier in die Universalzufuhr (Seite 135)

VORSICHT

Lassen Sie den Vorlageneinzug nicht offen. Dies kann zu Verletzungen führen.

WICHTIG

- Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch zu viel Kraftaufwand kann das Vorlagenglas zerbrechen.
- Wenn Sie Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas legen, lassen Sie den Vorlageneinzug geöffnet.

Originalspezifikationen im Vorlageneinzug verfügbar

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein.

Geeignete Originale für den Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug unterstützt die folgenden Typen von Originalen.

Einstellung	Beschreibung
Dicke	60 bis 90 g/m^2 (Duplex: 50 bis 160 g/m^2)
Format	Maximum Folio (Legal) bis Minimum A6 (Statement)
Anz. Blätter	Normalpapier (80 g/m^2): max. 50 Blatt (ungleich große Originale: 30 Blatt)

Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug

Verwenden Sie den Vorlageneinzug nicht für die folgenden Typen von Originalen. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen oder der Vorlageneinzug kann verschmutzt werden.

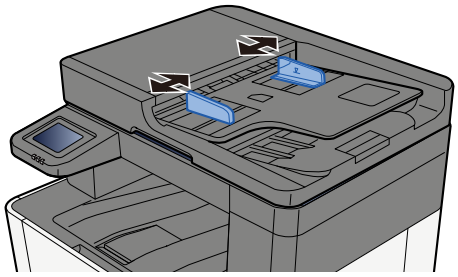
- Mit Clips oder Klammern zusammengehaltene Originale(Entfernen Sie vor dem Einlegen des Papiers die Clips oder Klammern und glätten Sie Wellen und Falten. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen.)
- Originale mit Klebeband oder Kleber
- Originale mit ausgeschnittenen Teilen
- Gewellte Originale
- Gefaltete Originale (Glätten Sie die Falten vor dem Einlegen. Andernfalls können die Originale einen Papierstau verursachen.)
- Durchschlagpapier
- Zerknittertes Papier

Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug

WICHTIG

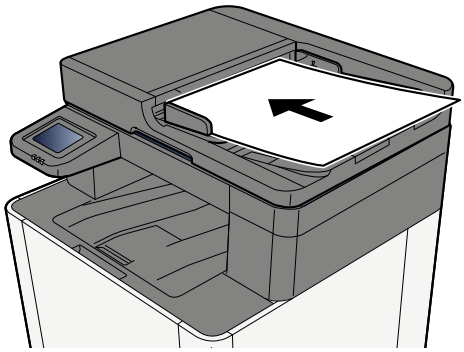
- Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen von Originalen, dass im Original-Ausgabefach keine Originale mehr liegen. Wenn im Original-Ausgabefach noch Originale liegen, kann es zu einem Papierstau mit den neuen Originalen kommen.
- Schlagen Sie nicht auf die obere Abdeckung des Vorlageneinzugs, zum Beispiel um Originale auf der oberen Abdeckung auszurichten. Dies kann zu einem Fehler im Vorlageneinzug führen.
- Je nach Gebrauchszeitpunkt des Vorlageneinzugs kann die Ladegeschwindigkeit langsamer ausfallen.

1 Passen Sie die Breitenführungen für Originale an.



2 Originale einlegen.

1 Die zu scannende Seite (bzw. die erste Seite von zweiseitigen Originalen) wird nach oben eingelegt. Schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich in den Vorlageneinzug.



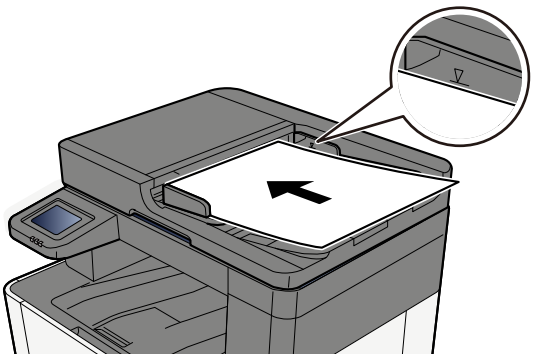
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➡ Originalausrichtung (Seite 296)

WICHTIG

Prüfen Sie, dass die Breitenführungen für Originale exakt an den Originalen anliegen. Wenn eine Lücke vorhanden ist, passen Sie die Breitenführungen für Originale erneut an. Die Lücke kann einen Papierstau der Originale verursachen.



Achten Sie darauf, dass das eingelegte Papier die Füllhöhenmarkierung nicht überschreitet. Eine Überschreitung der maximalen Höhe kann einen Papierstau der Originale verursachen.

Originale mit gestanzten Löchern oder perforierten Linien müssen mit diesen auf der rechten Seite eingelegt werden (damit diese zuletzt gescannt werden).

Aufrufen häufig verwendeter Funktionen (Favoriten)

Nachdem Sie häufig verwendete Funktionen zu Favoriten hinzugefügt haben, können Sie sie rasch und einfach abrufen.

Favoriten werden durch Auswahl aus zwei Aufrufmethoden gespeichert.

- Wizard-Modus (Auswahl-Fenster): Rufen Sie die gespeicherten Einstellungen der Reihe nach auf und konfigurieren Sie sie durch Bestätigen oder Ändern.
- Programm-Modus: Wenn Sie eine als Favorit gespeicherte Taste drücken, wird die Einstellung sofort aufgerufen.

Die Favoriten unten wurden vorab gespeichert. Die gespeicherten Inhalte können geändert werden, um die Verwendung in Ihrer Umgebung zu vereinfachen.

HINWEIS

- Bis zu 20 Kopier- und Sendefunktionen können in den Favoriten gespeichert werden.
- Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, können Sie Funktionen nur speichern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Kopie ID Card

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert.

Standardspeicherung

- Kopierfunktionen
- Kopie ID Card
- Farbauswahl: [Schwarz/weiß]
- Papierauswahl: [Kassette 1]
- Zoom: [100%]

Papiersparendes Kopieren

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Papier sparen möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Seitenaggregierung oder 2-seitiges Kopieren zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Kopierfunktionen
- Farbauswahl: [Schwarz/weiß]
- Kombinieren: [2 auf 1]
- Duplex: [1-seitig>>2-seitig]
- Papierauswahl: Kassette 1
- Anzahl der gedruckten Exemplare: 1

Einfacher Sendeauftrag – Ordner (Zieleintrag)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an einen freigegebenen Ordner auf einem beliebigen Computer oder an einen Ordner auf dem FTP-Server senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Neuer Ordner
- Farbauswahl: [Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- Mehrfach-Scan: Ein
- Scanauflösung: [300x300dpi]

Einfacher Sendeauftrag – Ordner (Adressbuch)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an einen freigegebenen Ordner in einem Adressbuch oder an einen Ordner auf dem FTP-Server senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Adressbuch
- Farbauswahl: [Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- Mehrfach-Scan: Ein
- Scanauflösung: [300x300dpi]

Einfaches Senden – E-Mail (Zieleintrag)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an eine E-Mail-Adresse senden möchten. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Neue E-Mail-Adresse
- Farbauswahl: [Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- Mehrfach-Scan: Ein
- Scanauflösung: [300x300dpi]
- E-Mail-Betreff: Standardwert
- E-Mail-Nachricht: Standardwert

Einfaches Senden – E-Mail (Adressbuch)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder an eine E-Mail-Adresse senden möchten, die in einem Adressbuch gespeichert ist. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um die Einstellungen wie das Ziel oder die Farbauswahl zu konfigurieren.

Standardspeicherung

- Sende-Funktion
- Ziel: Adressbuch
- Farbauswahl: [Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]
- Dateinameneingabe: Standardwert
- Dateiformat: [PDF]
- Mehrfach-Scan: Ein
- Scanauflösung: [300x300dpi]
- E-Mail-Betreff: Standardwert
- E-Mail-Nachricht: Standardwert

Speichern von Favoriten (Wizard-Modus)

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für das Speichern der Kopierfunktion.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [Kopieren]
2. Wählen Sie [Menü] > [Favoriten].

2 Favoriten speichern.

1. [Menü] > [Hinzufügen] > Wählen Sie eine Nummer (01 bis 20) für die Favoritennummer.

   HINWEIS

   Wenn Sie eine bereits gespeicherte Favoritennummer speichern möchten, löschen Sie zuvor den aktuell gespeicherten Favoriten.

2. Wählen Sie [Wizard].
3. Wählen Sie die abzurufende Funktion aus > [Weiter >].
4. Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > [Speichern].

   Der Favorit ist gespeichert.

   Um einen gespeicherten Favoriten auf der Startseite anzuzeigen, wählen Sie [Hinzufügen] auf dem angezeigten Bestätigungsbildschirm.
5. Wählen Sie [OK].

Speichern von Favoriten (Programm-Modus)

Wenn Sie das Programmformat auswählen, legen Sie zuerst die Kopierfunktion, die Übertragungsfunktion, die Fax-Funktion, das Ziel usw. fest, die gespeichert werden sollen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie [Kopieren] auf der Startseite aus.

2 Wählen Sie [Menü] > [Favoriten], während der Kopiermodus aufgerufen wird.

2 Favoriten speichern.

1 [Menü] > [Hinzufügen] > Wählen Sie eine Nummer (01 bis 20) für die Favoritennummer.

HINWEIS

Wenn Sie eine bereits gespeicherte Favoritennummer speichern möchten, löschen Sie zuvor den aktuell gespeicherten Favoriten.

2 Wählen Sie [Programm] aus.

3 Geben Sie den neuen Favoritennamen ein > [Speichern].

Der Favorit ist gespeichert.

Um einen gespeicherten Favoriten auf der Startseite anzuzeigen, wählen Sie [Hinzufügen] auf dem angezeigten Bestätigungsbildschirm.

4 Wählen Sie [OK].

Abrufen von Favoriten (Programm-Modus)

1 Den Favoriten abrufen.

1 Wählen Sie [Favoriten] in der Taskleiste auf der Startseite aus. Wählen Sie alternativ [Favoriten] in der Funktionsanzeige [Kopieren], der Funktionsanzeige [Senden] oder einer vergleichbaren Anzeige aus oder wählen Sie das Symbol eines gespeicherten Favoriten.

Wenn Sie das Symbol eines Favoriten wählen, wird dieser abgerufen. Wenn Sie [Favoriten] ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Wählen Sie die Nummer des Favoriten aus, den Sie abrufen möchten.

Wählen Sie [Suchen], geben Sie die Nummer des Favoriten (01 bis 20) ein und wählen Sie [OK], um diesen Favoriten aufzurufen.

HINWEIS

Wenn der Favorit nicht abgerufen werden kann, wurde die Dokumentenbox oder die Formularüberlagerung, die im Favoriten angegeben wurden, möglicherweise gelöscht. Prüfen Sie die Dokumentenbox.

2 Den Favoriten ausführen.

Legen Sie die Originale ein > Wählen Sie die Taste [Start].

Abrufen von Favoriten (Wizard-Modus)

1 Den Favoriten abrufen.

1 Wählen Sie [Favoriten] in der Taskleiste auf der Startseite aus. Wählen Sie alternativ [Favoriten] in der Funktionsanzeige [Kopieren], der Funktionsanzeige [Senden] oder einer vergleichbaren Anzeige aus oder wählen Sie das Symbol eines gespeicherten Favoriten.

Wenn Sie das Symbol eines Favoriten wählen, wird dieser abgerufen. Wenn Sie [Favoriten] ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Wählen Sie die Nummer des Favoriten, den Sie abrufen möchten.

Wählen Sie [Suchen], geben Sie die Favoritennummer ein (01 bis 20) ein und wählen Sie [OK], um diesen Favoriten aufzurufen.

HINWEIS

Wenn der Favorit nicht abgerufen werden kann, wurde die Dokumentenbox oder die Formularüberlagerung, die im Favoriten angegeben wurden, möglicherweise gelöscht. Prüfen Sie die Dokumentenbox.

2 Den Favoriten ausführen.

1 Die Anzeigen werden der Reihe nach geöffnet. Nehmen Sie Ihre Einstellungen vor und wählen Sie dann [>].

Nachdem die Einstellungen abgeschlossen sind, wird eine Bestätigungsanzeige geöffnet.

HINWEIS

Wenn Sie die Einstellungen ändern müssen, wählen Sie [<] und ändern Sie die Einstellungen.

2 Legen Sie die Originale ein > Wählen Sie die Taste [Start].

Bearbeiten von Favoriten

Sie können die Favoritennummer und den Favoritennamen ändern.

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [...] > [Favoriten]
2. Wählen Sie [Menü] > [Bearbeiten].

2 Den Favoriten bearbeiten.

1. Wählen Sie die entsprechende Favoritennummer (01 bis 20) zum Ändern aus.
2. Wählen Sie [Menü] > [Bearbeiten], um die Favoritennummer und den -namen zu ändern.
   ➡ Speichern von Favoriten (Wizard-Modus) (Seite 222)
3. [OK] > [OK]

Löschen von Favoriten

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [...] > [Favoriten]
2. Wählen Sie [Menü] > [Bearbeiten].

2 Favoriten löschen.

1. Wählen Sie die entsprechende Favoritennummer (01 bis 20) zum Löschen aus.
2. [Menü] > [Löschen] > [Löschen]

Speichern von Schnellwahlen (Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Einstellungen)

Sie können Schnellwahlen speichern, um häufig verwendete Funktionen einfach aufrufen zu können. Der mit einer gespeicherten Schnellwahl verknüpfte Funktionsname kann wie erforderlich geändert werden.

Erstellen neuer Schnellwahlen

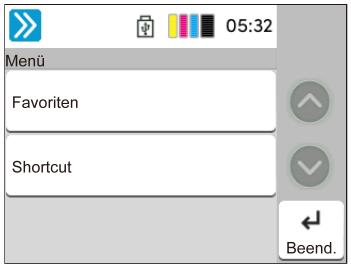
Neue Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion festgelegt werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

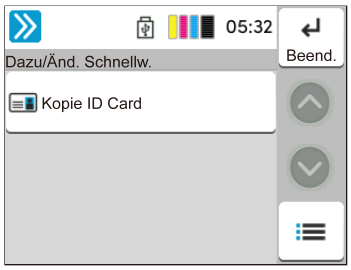
2 Die Schnellwahlen speichern.

1 Wählen Sie [Menü] > [Schnellwahl].

Dazu/Änd. Schnellw. wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Hinzufügen] aus.



3 Wählen Sie die Funktion aus, die Sie speichern möchten > [Weiter >>].

4 Geben Sie den Schnellwahlnamen ein > [Weiter >>].

HINWEIS

Wenn Sie keinen Schnellwahlnamen eingeben, wird der Funktionsname angezeigt.

5 Die Eingabe bestätigen.

Wählen Sie [Schnellwahlname], [Funktion] oder [Berechtigung], um die Einstellungen zu ändern.

HINWEIS

[Berechtigung] wird bei aktivierter Anmelder-Login-Verwaltung angezeigt.

6 Wählen Sie [Beenden].

Die Schnellwahl ist gespeichert.

Bearbeiten von Schnellwahlen

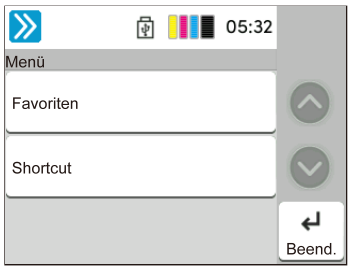
Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion bearbeitet werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

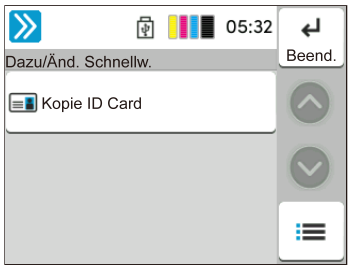
2 Die Schnellwahl bearbeiten.

1 Wählen Sie [Menü] > [Schnellwahl].

Dazu/Änd. Schnellw. wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Schnellwahl aus, die bearbeitet werden soll.



3 Wählen Sie [Bearbeiten].

4 [Schnellwahlname] oder [Funktion] > Einstellungen ändern > [OK]

5 [Beenden] > [Update]

Löschen von Schnellwahlen

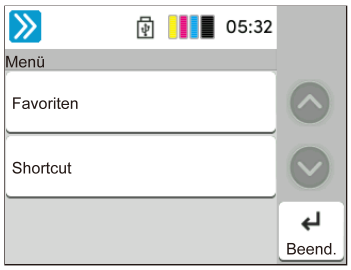
Schnellwahlen können auf der allgemeinen Anzeige jeder Funktion gelöscht werden.

1 Allgemeine Anzeige zum Speichern öffnen.

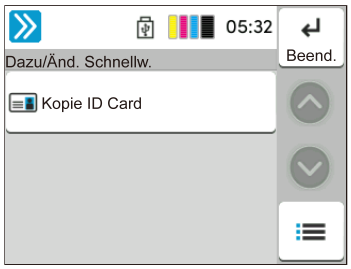
2 Die Schnellwahlen löschen.

1 Wählen Sie [Menü] > [Schnellwahl].

Dazu/Änd. Schnellw. wird angezeigt.



2 Wählen Sie die zu löschende Schnellwahl aus > [Menü] > [Löschen] > [Löschen].



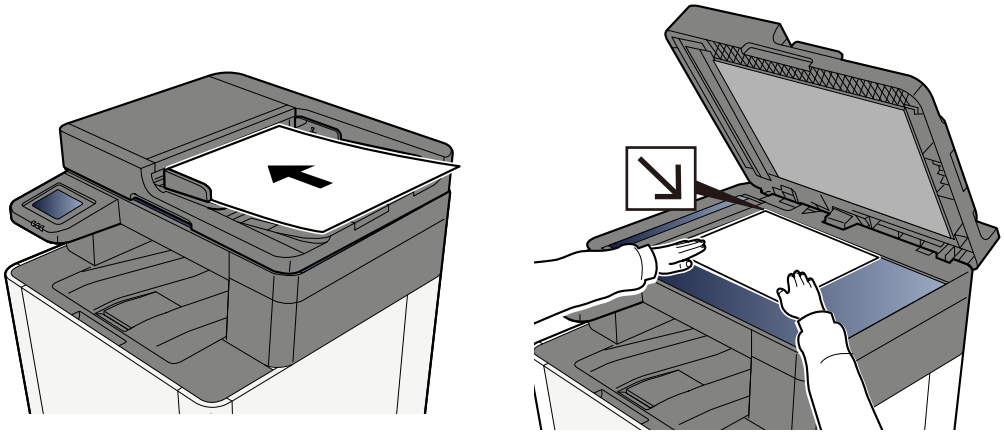
Kopieren

Die hier erläuterten Verfahren beziehen sich auf grundlegende Kopiervorgänge und das Abbrechen von Kopiervorgängen.

Grundlegende Bedienung

1 **Taste [Startseite] > [Kopieren]**

2 **Originale einlegen.**



➡ Einlegen von Originalen (Seite 215)

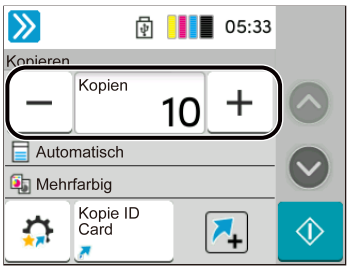
3 **Die Funktionen konfigurieren.**

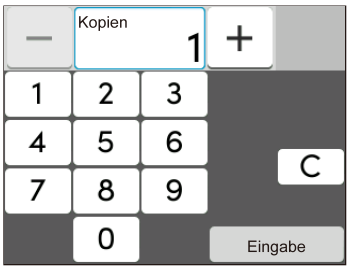
Blättern Sie zur Anzeige der Funktionen durch das Fenster und konfigurieren Sie dann die Einstellungen.

➡ Verfügbare Funktionen auf dem Gerät (Seite 281)

4 **Die Zifferntasten verwenden, um die Kopienzahl einzugeben.**

Wählen Sie den Bereich für die Eingabe der Seitenanzahl, um die Zifferntasten anzuzeigen. Verwenden Sie zur Eingabe der Seitenzahl alternativ [+] oder [-]. Geben Sie die gewünschte Zahl bis 999 ein.





5 **Drücken Sie die Taste [Start].**

Der Kopiervorgang beginnt.

Abbrechen von Aufträgen

1 Drücken Sie [Stopp], solange die Kopieranzeige angezeigt wird.

2 Auftrag abbrechen.

Wenn aktuell ein Auftrag gescannt wird, wird der Kopierauftrag abgebrochen.

Wenn ein Auftrag aktuell gedruckt wird oder in Stand-By ist, wird die Anzeige „Wird abgebrochen“ geöffnet. Der aktuelle Druckauftrag wird vorübergehend unterbrochen.

Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie abbrechen möchten > [Abbrechen] > [Ja].

Allgemeines Scannen (Senden)

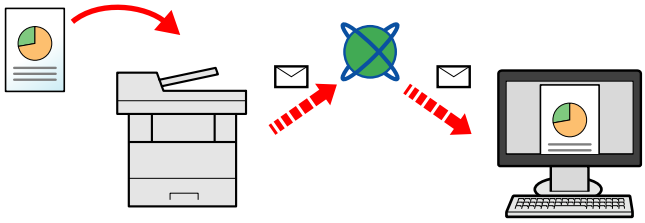
Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang an einen anderen PC im Netzwerk versendet werden. Dazu müssen die Adressen von Absender und Empfänger im Netzwerk gespeichert sein.

Des Weiteren muss die Netzwerkumgebung so eingerichtet sein, dass das Gerät Zugriff auf einen Mailserver erhält. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Zum Senden führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte aus. Folgende vier Optionen stehen zur Verfügung:

- Als E-Mail senden (E-Mail-Adresseingabe): Sendet ein gescanntes Original als E-Mail-Anhang.

  ➡ Senden von Dokumenten per E-Mail (Seite 236)

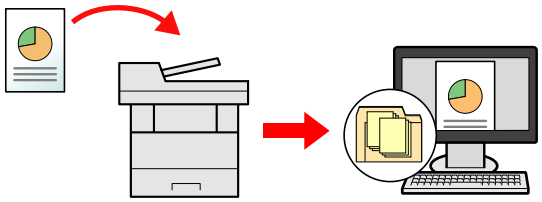


- An Ordner (SMB) senden: Speichert ein eingescanntes Original in einem freigegebenen Ordner auf einem beliebigen PC.

  ➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 238)

- An Ordner (FTP) senden: Speichert ein eingescanntes Original in einem Ordner auf einem FTP-Server.

  ➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 242)



- Bilddaten scannen mit TWAIN / WIA: Scannt das Dokument mit einem TWAIN- oder WIA-kompatiblen Anwendungsprogramm.

  ➡ Scannen über TWAIN oder WIA (Seite 245)

HINWEIS

- Sie können verschiedene Sendeoptionen kombinieren.

  ➡ Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden) (Seite 254)

- Die Fax-Funktion kann zum Senden verwendet werden.

  Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden.

  ➡ **FAX Operation Guide**

Senden von Dokumenten per E-Mail

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

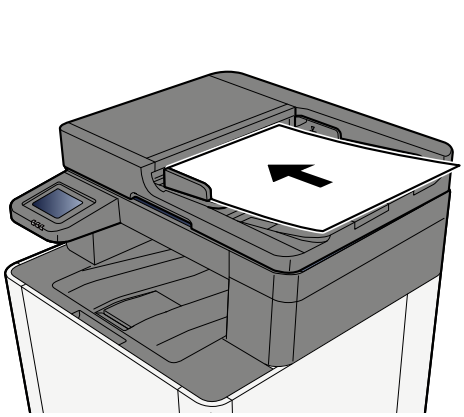
  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 462)

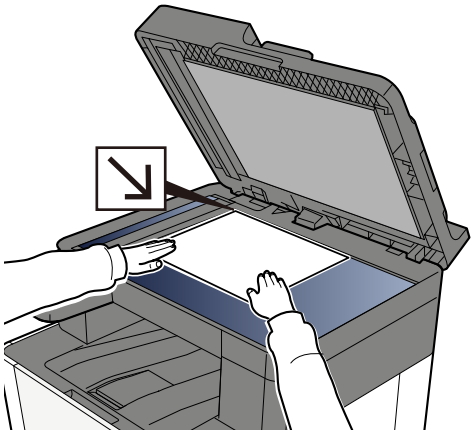
- Bevor Sie das gescannte Dokument per E-Mail senden, konfigurieren Sie die SMTP- und die E-Mail-Einstellungen.

  ➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

1 **Taste [Startseite] > [Senden]**

2 **Originale einlegen.**





➡ Einlegen von Originalen (Seite 215)

3 **Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [E-Mail].**

4 **E-Mail-Zieladresse eingeben > [OK]**

Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden.

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 267)

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben Sie das nächste Ziel ein. Es können bis zu 100 E-Mail-Adressen angegeben werden.

Sie können die eingegebene E-Mail-Adresse im Adressbuch speichern, indem Sie [In Adressbuch aufnehmen] auswählen. Sie können auch die Informationen eines zuvor gespeicherte Ziels ersetzen.

Ziele können später geändert werden.

➡ Prüfen und Bearbeiten von Zielen (Seite 265)

HINWEIS

- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.

  ➡ Rundsenden (Seite 409)

5 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie die Funktion aus und konfigurieren Sie dann die Einstellungen.

➡ Senden (Seite 284)

WICHTIG

- [Verschlüss. E-Mail-Sendung] oder [Digitale Unterschrift für E-Mail] wird angezeigt, wenn S/MIME über Embedded Web Server RX konfiguriert wird.

  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

- Wenn Sie [Verschlüss. E-Mail-Sendung] und [Digitale Unterschrift für E-Mail] verwenden, geben Sie die E-Mail-Adressen aus dem Adressbuch an, die ein Verschlüsselungszertifikat besitzen. Für direkt eingegebene Adressen können diese Funktionen nicht verwendet werden.

6 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 266)

7 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Bestätigen und [Ja] auswählen. Die Sendung beginnt.

Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC).

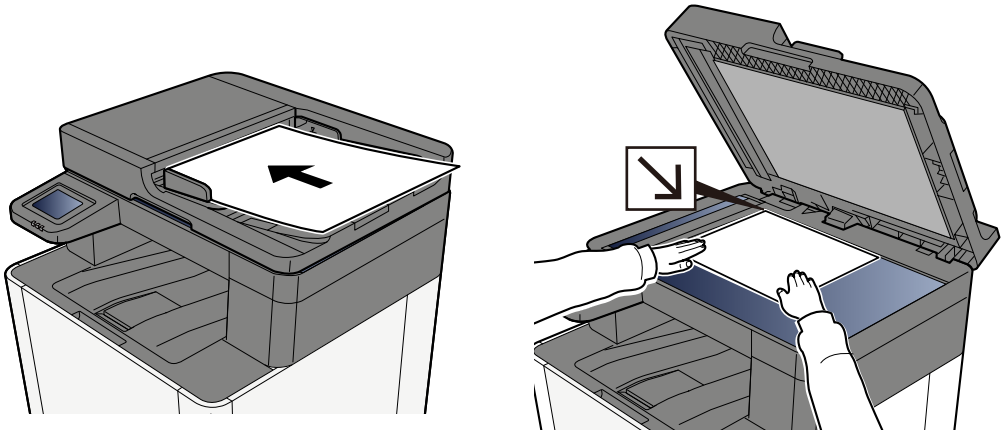
Sie können das gescannte Dokument im gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer speichern.

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 462)
- Vor dem Senden des gescannten Dokuments an den freigegebenen Ordner auf Ihrem Computer müssen Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:
  - Computernamen und vollständigen Computernamen festhalten
    ➡ Festhalten von Computernamen und vollständigem Computernamen (Seite 140)
  - Benutzernamen und Domänennamen festhalten
    ➡ Festhalten von Benutzernamen und Domänennamen (Seite 141)
  - Freigegebenen Ordner anlegen und den Namen des freigegebenen Ordners festhalten
    ➡ Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners (Seite 142)
  - Windows-Firewall konfigurieren
    ➡ Konfigurieren von Windows-Firewall (Seite 147)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➡ Einlegen von Originalen (Seite 215)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [SMB].

4 Die Zielinformationen eingeben.

Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, wählen Sie [Ordnerpfadeingabe] und geben Sie jedes Element ein.

HINWEIS

Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 267)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Einstellung	Detail
Hostname	Computername. Geben Sie „Hostname“ oder „IP-Adresse“ ein. Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die Adresse in Klammern [ ] ein. Begrenzte Zeichenanzahl: 256 Zeichen oder weniger Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10] (Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])
Anschluss	Anschlussnummer Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.
Ordnerpfad	Freigegebener Name Begrenzte Zeichenanzahl: 260 Zeichen oder weniger Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnis speichern möchten: Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner
Login-Benutzername	• Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith • Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger Wenn der Computername und der Domänenname unterschiedlich sind, weil "\" nicht verfügbar ist, verwenden Sie @, um den Benutzernamen im folgenden Format einzugeben: Benutzername@Domänenname (Beispiel: james.smith@abcdnet)
Login-Passwort	Login-Passwort. Begrenzte Zeichenanzahl: 128 Zeichen oder weniger Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.

HINWEIS

- Wenn [Verzeichnissuche im Netzwerk] ausgewählt wurde, können Sie alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsuchen.
- Wenn [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt wurde, können Sie unter den mit dem Netzwerk verbundenen PCs nach einem Ziel suchen, indem Sie „Domain/Arbeitsgruppenname“/„Hostname“ eingeben.
- Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie im angezeigten Bildschirm den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
- Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird festgelegt.

5 Die Informationen überprüfen.

1 Die Informationen überprüfen.

Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

2 Wählen Sie [VerbindungTest], um die Verbindung zu prüfen.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich.“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben Sie das nächste Ziel ein.

Sie können die eingegebenen Informationen im Adressbuch registrieren, indem Sie [In Adressbuch aufnehmen] auswählen.

HINWEIS

- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.

6 Wählen Sie [OK].

Ziele können später geändert werden.

7 Die Funktionen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

8 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 266)

9 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Bestätigen und [Ja] auswählen. Die Sendung beginnt.

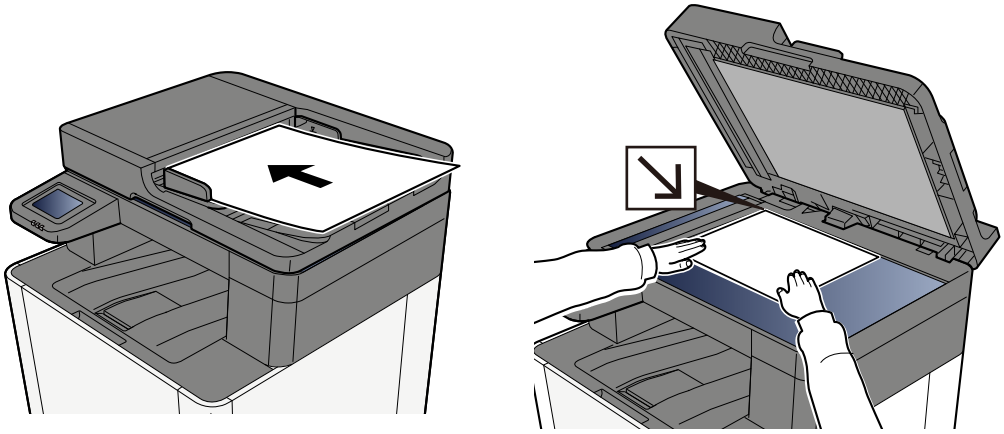
Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP)

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.
  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 462)
- Bevor Sie ein Dokument senden, konfigurieren Sie den FTP Client (Übertragung).
  ➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 448)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Papier einlegen.



➡ Einlegen von Originalen (Seite 215)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [FTP].

4 Die Zieldetails eingeben.

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

HINWEIS

Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 267)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Einstellung	Detail
Hostname	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers Zur Eingabe der IPv6-Adresse schließen Sie diese in Klammern [ ] ein. Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::1]
Anschluss	Anschlussnummer Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 21.
Ordnerpfad	Pfad für die zu speichernde Datei Begrenzte Zeichenanzahl: 128 Zeichen oder weniger Beispiel: Benutzer\ScanDaten Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert. Wenn der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad mit dem Unterordner mit Schrägstrich „/“ angegeben, nicht mit umgekehrtem Schrägstrich.
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

5 Die Informationen überprüfen.

1 Die Informationen überprüfen.

Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

2 Wählen Sie [VerbindungTest], um die Verbindung zu prüfen.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich.“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Um mehrere Ziele einzugeben, wählen Sie [Nächstes Ziel] und geben Sie das nächste Ziel ein.

Sie können die eingegebenen Informationen im Adressbuch registrieren, indem Sie [In Adressbuch aufnehmen] auswählen.

HINWEIS

- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.

➡ Rundsenden (Seite 409)

6 Wählen Sie [OK].

Ziele können später geändert werden.

➡ Prüfen und Bearbeiten von Zielen (Seite 265)

7 Die Funktionen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

➡ Senden (Seite 284)

8 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 266)

9 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Bestätigen und [Ja] auswählen. Die Sendung beginnt.

Scannen über TWAIN oder WIA

In diesem Unterabschnitt wird erläutert, wie ein Original über TWAIN gescannt wird. Der WIA-Treiber wird entsprechend verwendet.

HINWEIS

- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 462)

- Bestätigen Sie vor dem Senden eines Dokuments, dass der TWAIN/WIA-Treiber auf einem Computer installiert ist und die Einstellungen konfiguriert sind.

  ➡ Einrichten des TWAIN-Treibers (Seite 95)

  ➡ Einrichten des WIA-Treibers (Seite 97)

1 Anzeige aufrufen.

1 Aktivieren Sie die mit TWAIN kompatible Anwendungssoftware.

2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfeld auf.

HINWEIS

Informationen zur Auswahl des Geräts finden Sie im Bedienungshandbuch oder der Hilfe für die jeweilige Anwendungssoftware.

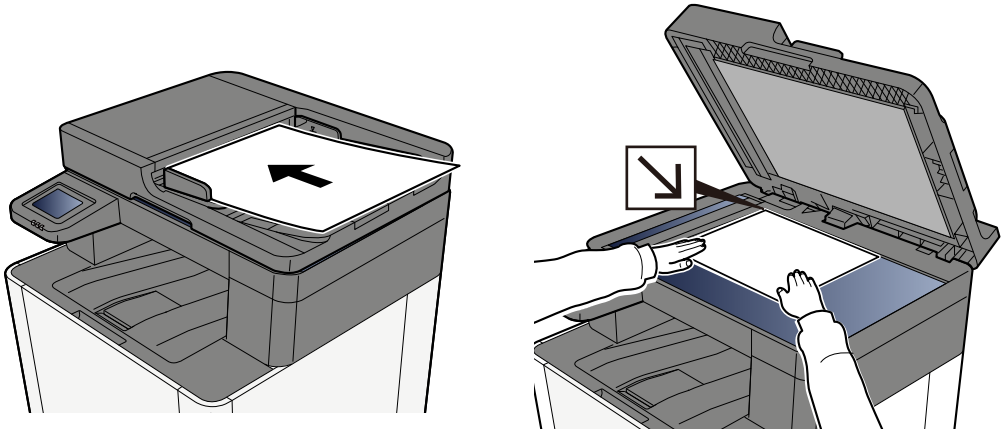
2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie im Dialogfeld, das geöffnet wird, die Scaneinstellungen aus.

HINWEIS

Details zu den Einstellungen finden Sie in der Hilfe im Dialogfeld.

3 Originale einlegen.



➡ Einlegen von Originalen (Seite 215)

4 Originale scannen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Scannen]. Die Dokumentdaten werden gescannt.

Nützliche Sendemethoden

Sie können die folgenden nützlichen Scan- bzw. Sendemethoden angeben.

WSD-Scan

Speichert Bilder der auf diesem Gerät gescannten Originale als Dateien auf einem WSD-kompatiblen Computer.

➡ Ausführen von WSD-Scan (Seite 250)

Scannen mit der File Management Utility

Scannt ein Dokument mit den Einstellungen von File Management Utility und speichert die Bilddaten und Scaninformationen auf einem angegebenen Server oder in einem angegebenen Ordner.

➡ Scannen mit FMU-Verbindung (Seite 252)

Scannen über den Faxserver

Sie können ein gescanntes Dokument über einen Faxserver senden.

➡ Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver) (Seite 257)

Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden)

Dient zum Senden an unterschiedliche Ziele wie E-Mail Adressen oder Ordner in einem Arbeitsgang.

➡ Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden) (Seite 254)

An mich senden (E-Mail)

Sendet an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers, wenn Benutzer-Login aktiviert ist.

➡ Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst) (Seite 256)

WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

HINWEIS

- Um WSD-Scan zu verwenden, bestätigen Sie, dass der für WSD-Scan verwendete Computer und das Gerät mit dem Netzwerk verbunden sind und „Sendeauftrag - WSD-Scan“ in den Netzwerkeinstellungen auf [Ein] eingestellt ist.

  ➡ WSD-Scan (Seite 415)

- Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe das Computer-Handbuch oder die Hilfe-Funktion der Software.
- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 462)

Treiber installieren (für Windows 10)

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taste [Start] unter Windows und wählen Sie [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Symbol mit dem Gerätemodellnamen aus und klicken Sie auf [Weiter].

Wenn das Symbol des Gerätemodells als „Drucker“ auf dem Bildschirm „Geräte und Drucker“ angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Treiber installieren (für Windows 11)

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [Gerät hinzufügen]. Wählen Sie das Symbol mit dem Gerätemodellnamen aus und klicken Sie auf [Weiter].

Wenn das Symbol des Gerätemodells als „Drucker“ auf dem Bildschirm „Geräte und Drucker“ angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Ausführen von WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

HINWEIS

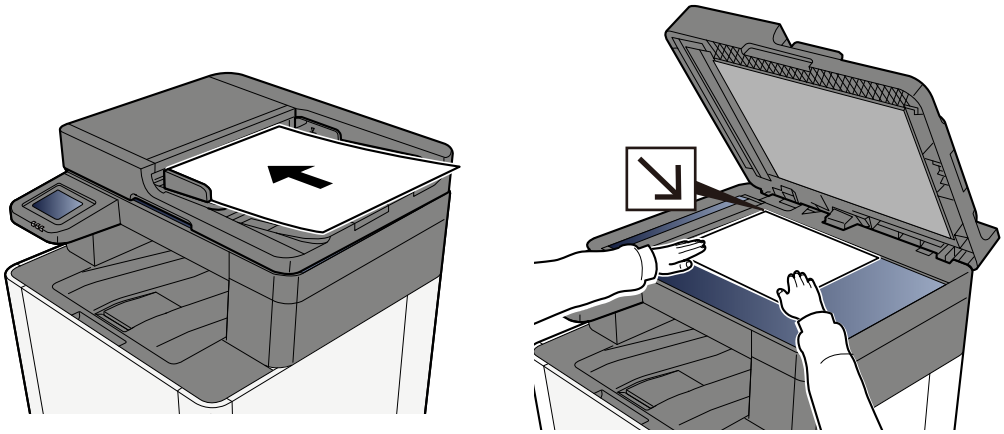
- Wählen Sie bei Übertragung über WLAN zuvor die dedizierte Schnittstelle für die Sendefunktion.

  ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 462)
- Um WSD-Scan zu verwenden, bestätigen Sie, dass der für WSD-Scan verwendete Computer und das Gerät mit dem Netzwerk verbunden sind und „WSD-Scan“ in den Netzwerkeinstellungen auf [Ein] eingestellt ist.

  ➡ WSD-Scan (Seite 415)
- Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe das Computer-Handbuch oder die Hilfe-Funktion der Software.

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.



➡ Einlegen von Originalen (Seite 215)

3 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [WSD-Scan].

4 Originale scannen.

- Für Bedienvorgänge an diesem Gerät siehe die Schritte 5 bis 8.
- Für Bedienvorgänge am PC siehe die Schritte 9 und 10.

5 (Vorgehensweise bei Verwendung dieses Geräts) [Über Bedienfeld] > [Weiter >]

6 Wählen Sie den Zielcomputer aus > [OK]

Wählen Sie [Neu laden], um die Computerliste neu zu laden.

Sie können die Informationen über den ausgewählten Computer anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) wählen.

7 Legen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. fest.

8 **Drücken Sie die Taste [Start].**

Die Sendung beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

9 **(Vorgehensweise bei Verwendung Ihres Computers) [Über Computer] > [Start]**

10 **Die auf dem Computer installierte Software nutzen, um die gescannten Seiten zu senden.**

Scannen mit FMU-Verbindung

"FMU-Verbindung" ist als Standardanwendung auf dem Gerät installiert. FMU-Verbindung kann zum Scannen eines Originals entsprechend den mit "File Management Utility" (vom Download Center heruntergeladen) konfigurierten Einstellungen sowie zum Speichern von Bilddaten und Scan-Informationen auf einem angegebenen Server oder in einem Ordner verwendet werden. Anders als bei regulären Sendefunktionen können Sie mit dieser Anwendung Metadaten wie Datum/Zeit des Scans und das Datenformat verwenden.

Triumph-Adler

https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/customer-service/download-centre

https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/kundendienst/download-center

UTAX

https://www.utax.com/en-de/hardware/office-printer-and-mfp/download-centre

https://www.utax.com/de-de/hardware/buerodrucker-und-mfp/download-center

1 Einstellungen konfigurieren.

Bei der ersten Verwendung der FMU-Verbindung muss diese im Systemmenü gestartet werden.

Aktivieren von Anwendungen

Zur Verwendung derFMU Connection muss die File Management Utility auf Ihrem Computer installiert und das zu verwendende Multi-Funktions-Gerät, die Scan-Bedingungen und den Dateispeicherort konfiguriert werden. Weitere Informationen zur Installation der File Management Utility finden Sie unter:

➡ Installieren der Software (Seite 88)

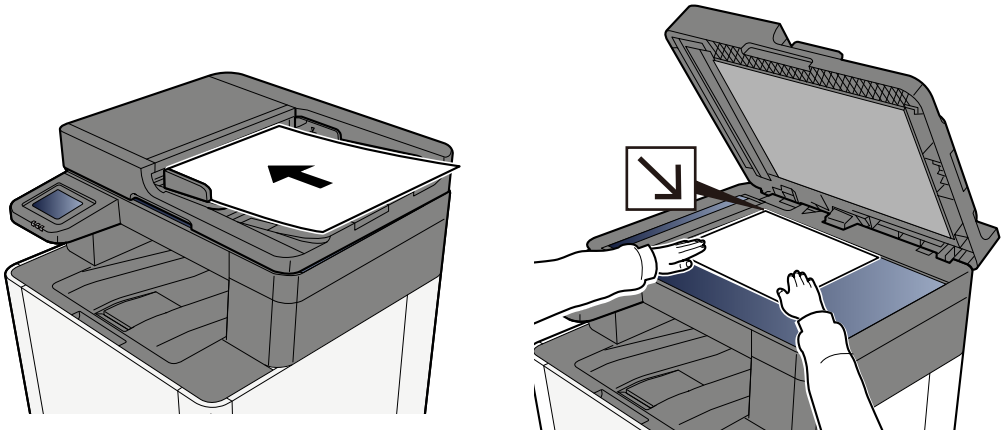
HINWEIS

Informationen zur Verwendung der File Management Utility finden Sie unter:

➡ **File Management Utility User Guide**

2 Stellen Sie sicher, dass die File Management Utility auf dem Computer (oder Server) läuft, auf dem die File Management Utility installiert wurde.

3 Originale einlegen.



4 Wählen Sie [FMU-Verbindung] aus.

Die FMU Connection wird gestartet.

5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Informationen einzugeben und wählen Sie [Weiter].

6 Wenn die Anzeige für die Scan-Einstellungen geöffnet wird, die einzelnen Elemente auswählen und die erforderlichen Einstellungen konfigurieren.

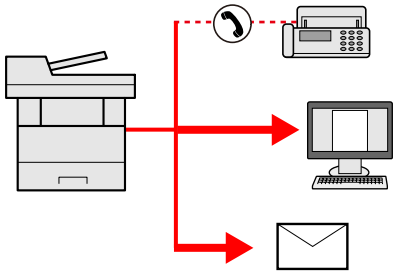
Die einstellbaren Funktionen hängen von der File Management Utility ab.

7 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.

Senden an unterschiedliche Zieltypen (Rundsenden)

Es können unterschiedliche Ziele aus E-Mail-Adressen, Ordnern (SMB und FTP) und Faxnummern zusammengestellt werden. Dies wird als Rundsenden bezeichnet. Die Funktion ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele wie E-Mail Adressen oder Ordner in einem Arbeitsgang senden möchte.



Anzahl Elemente beim Rundsenden: Bis zu 50

Für die folgenden Sendeoptionen ist die Anzahl der Elemente allerdings eingeschränkt:

- E-Mail und Fax: Bis zu 100 insgesamt
- Ordner (SMB, FTP): Insgesamt 5 SMB und FTP

Je nach den Einstellungen können Sie auch gleichzeitig senden und drucken.

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Ordnerpfad ein, damit sie in der Zielliste erscheinen. Drücken Sie die Taste [Start], um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.

HINWEIS

- Ist unter den Zielen eine Faxnummer, werden die Dokumente an alle Ziele in schwarz/weiß gesendet.
- Wenn [Rundsenden] auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele eingegeben werden.

➡ Rundsenden (Seite 409)

Senden an unterschiedliche Zieltypen

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Originale einlegen.

3 Empfänger angeben.

4 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie die globale Navigation aus, um weitere Funktionen anzuzeigen.

➡ Senden (Seite 284)

5 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

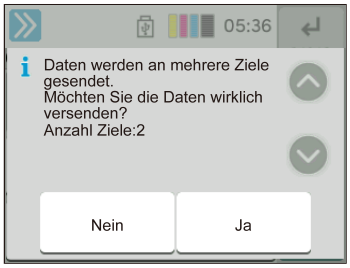
Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 266)

6 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt. Bestätigen und [Ja] auswählen.



Die Sendung beginnt.

Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst)

Sendet an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers, wenn Benutzer-Login aktiviert ist.

1 Einstellungen konfigurieren.

Vor dem Verwenden dieser Funktion muss Folgendes gewährleistet werden.

- Das Funktionssymbol muss auf der Startseite angezeigt werden.

  ➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 55)

- Außerdem muss die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers im Anmelder-Login hinterlegt sein.

  ➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 500)

2 Wählen Sie die Taste [Startseite].

3 Wählen Sie [An mich senden (E-Mail)].

HINWEIS

Wenn diese Funktion verwendet wird, können keine weiteren Funktionen außer der Übertragung verwendet werden.

Verwenden eines Faxservers zum Senden (Senden mit Faxserver)

Sie können ein gescanntes Dokument über einen Faxserver senden.

HINWEIS

- Für diese Funktion ist ein Faxserver erforderlich. Informationen zum Faxserver erhalten Sie vom zuständigen Administrator.
- Damit ein Fax gesendet werden kann, müssen die Faxserver-Einstellungen konfiguriert sein. Weitere Informationen finden Sie unter:

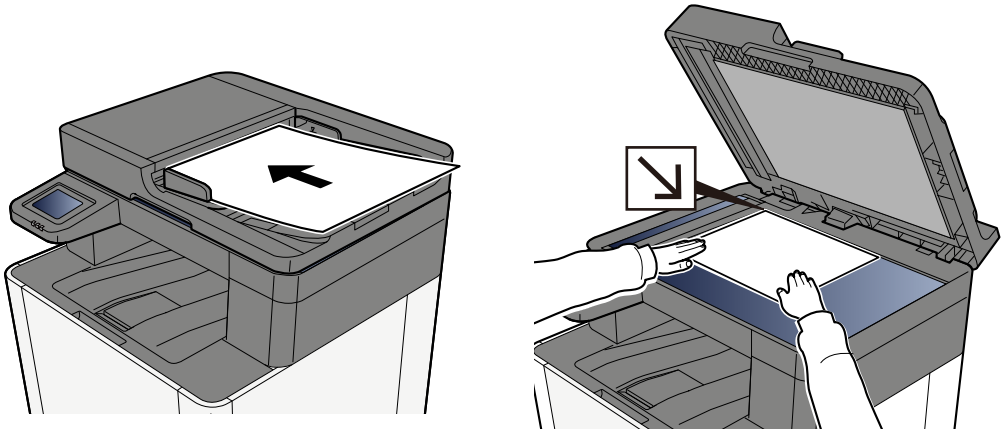
  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

  ➡ FAX Server (Seite 461)

1 Taste [Startseite] > [Senden]

Sie können das Ziel angeben, indem Sie die Fax-Einstellungen über das Symbol auf dem Desktop konfigurieren.

2 Originale einlegen.



➡ Einlegen von Originalen (Seite 215)

3 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [+] > [FAX Server].

4 Empfängerinformationen eingeben.

1 Wählen Sie [FAX-Nr.Eing.].

2 Geben Sie die Faxnummer ein > [OK].

HINWEIS

- Verwenden Sie die Zifferntasten, um eine Zahl eingegeben.
- Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 267)

Ziele können später geändert werden.

➡ Prüfen und Bearbeiten von Zielen (Seite 265)

HINWEIS

- Wählen Sie beim Auswählen der Informationen aus dem Adressbuch [Adressbuch] aus und geben Sie das Ziel ein > [OK].

➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 261)

- Wählen Sie beim Auswählen der Informationen aus dem externen Adressbuch [Externes Adressbuch] aus und geben Sie das Ziel ein > [OK].

  Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:

  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

5 Die Funktionen konfigurieren.

Blättern Sie zur Anzeige weiterer Funktionen durch das Fenster.

➡ Senden (Seite 284)

6 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Wurde Ein für „Ziel vor Senden Prüfen“ gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 266)

7 Drücken Sie die Taste [Start].

HINWEIS

Eine Bestätigungsaufforderung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn mehr als ein Ziel angegeben wurde. Bestätigen und [Ja] auswählen. Die Sendung beginnt.

Abbrechen von Sendeaufträgen

1 Drücken Sie [Stopp], solange die Sendeanzeige angezeigt wird.

2 Auftrag abbrechen.

Wenn aktuell ein Auftrag gescannt wird, wird „Auftrag abbrechen“ angezeigt.

Wenn aktuell ein Auftrag gesendet wird oder in Stand-By ist, wird die Anzeige „Wird abgebrochen“ geöffnet. Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie abbrechen möchten > [Abbrechen] > [Ja].

HINWEIS

Die Auswahl der Taste [Stopp] stoppt keinen Auftrag, der schon gesendet wird.

Bearbeitung des Ziels

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das Ziel ausgewählt und bestätigt wird.

Angeben des Ziels

Ein Ziel kann auf folgende Arten ausgewählt werden (außer direkte Eingabe einer Adresse):

- Auswählen aus dem Adressbuch

  ➡ Auswählen aus dem Adressbuch (Seite 261)

- Auswählen aus dem externen Adressbuch

  Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:

  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

- Auswählen aus Zielwahltaste

  ➡ Auswählen aus Zielwahltaste (Seite 263)

- Auswählen aus Suchen (Nr.)

  ➡ Auswählen aus Suchen (Nr.) (Seite 264)

- Auswählen aus FAX

  Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden.

  ➡ **FAX Operation Guide**

HINWEIS

- In den Grundeinstellungen kann auch festgelegt werden, dass zuerst das Adressbuch erscheint, wenn die Taste [Senden] gedrückt wird.

  ➡ Standardanzeige (Seite 409)

- Wenn Sie Produkte mit Fax-Funktion nutzen, können Sie das Fax-Ziel angeben. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.

Auswählen aus dem Adressbuch

Weitere Informationen zur Speicherung eines Ziels im Adressbuch finden Sie unter:

➡ Speichern von Zielen im Adressbuch (Seite 154)

1 Im Bildschirm Ziel zum Senden, wählen Sie [Adressbuch] >

HINWEIS

Details zum externen Adressbuch finden Sie unter:

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

2 Ziele wählen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste auswählen. Es können mehrere Ziele ausgewählt werden. Die ausgewählten Ziele werden durch ein Häkchen im Kontrollkästchen angegeben. Um ein Adressbuch auf dem LDAP-Server zu verwenden, wählen Sie [Auswählen] > [Adressbuch] > [Externes Adressbuch].

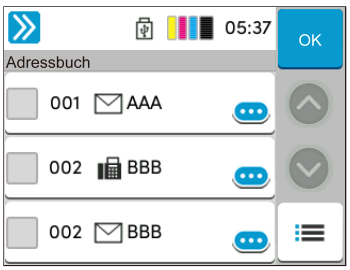
Wählen Sie [Name] oder [Nr.], um die Zielliste zu sortieren.

HINWEIS

- Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen.
- Wenn „Rundsenden“ auf [Abweisen] eingestellt ist, können nicht mehrere Ziele ausgewählt werden. Dies gilt auch für eine Gruppe, in der mehrere Ziele gespeichert sind.

  ➡ Rundsenden (Seite 409)

Im Adressbuch gespeicherte Ziele können durchsucht werden.



1 [Filtern]

Erweiterte Suche nach Typ des gespeicherten Ziels (E-Mail, Ordner, Fax oder Gruppe). (Fax: Nur wenn das optionale FAX-Kit installiert ist.) Sie können diese Funktion so einrichten, dass bei der Anzeige des Adressbuchs Zieltypen ausgewählt werden.

➡ Begrenzung (Seite 416)

2 [Suchen (Nr.)] oder [Suchen (Name)]

Suchen Sie nach der gespeicherten Adressnummer oder dem Namen. Wählen Sie entweder [Suchen (Nr.)] oder [Suchen (Name)], um zwischen [Suchen (Nr.)] und [Suchen (Name)] zu wechseln.

3 Akzeptieren Sie das Ziel > [OK].

Ziele können später geändert werden.

➡ Prüfen und Bearbeiten von Zielen (Seite 265)

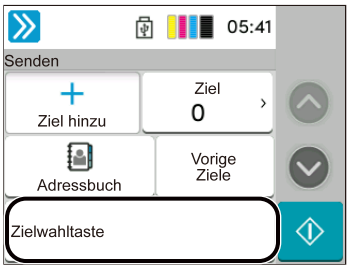
HINWEIS

Sie können die Standard-Sortiereinstellung der Adresse für das Adressbuch festlegen.

➡ Sortieren (Seite 416)

Auswählen aus Zielwahltaste

1 Wählen Sie in der Zielanzeige zum Senden die Zielwahltaste, unter der das Ziel gespeichert ist.



HINWEIS

- Wenn die Zielwahltaste für das gewünschte Ziel auf der Berührungsanzeige ausgeblendet ist, wählen Sie ⌃ oder ⌄. Damit werden ausgeblendete Zielwahltasten angezeigt. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass bereits Zielwahltasten gespeichert wurden. Weitere Informationen zum Speichern von Zielwahltasten finden Sie unter:

  ➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 166)

- Die Zifferntaste hat die gleiche Funktion wie [Suchen (Nr.)] auf der Berührungsanzeige. Geben Sie mit den Zifferntasten eine Nummer direkt ein. Sie können beispielsweise eine Übertragungsadresse mit einer Zielwahltasten-Nummer angeben oder ein gespeichertes Programm anhand der Programmnummer aufrufen. Weitere Informationen zu Zielwahltasten finden Sie unter:

  ➡ Auswählen aus Suchen (Nr.) (Seite 264)

Auswählen aus Suchen (Nr.)

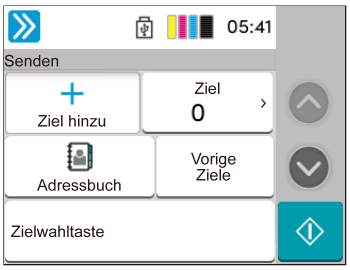
Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste] > [Zielwahltaste hinzu/bear]

Greifen Sie auf das Ziel zu, indem Sie die 4-stellige Nummer (0001 bis 1000) der Zielwahltaste angeben.

1 Wählen Sie in der Zielanzeige zum Senden [Suchen (Nr.)], um den Bildschirm für die numerische Eingabe anzuzeigen. Wählen Sie das Zahleneingabefeld und geben Sie die Nummer der Zielwahltaste über die Zifferntasten ein.

HINWEIS

Wenn Sie die Zielwahltaste 1- bis 3-stellig eingegeben haben, wählen Sie [OK].



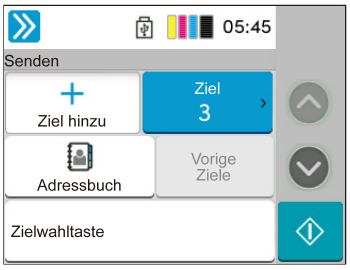
Prüfen und Bearbeiten von Zielen

1 Anzeige aufrufen.

Geben Sie das Ziel an.

➡ Angeben des Ziels (Seite 260)

2 Ziel prüfen und bearbeiten.



Wählen Sie ∨, um eine Zielliste anzuzeigen.

- Wählen Sie (Informationssymbol), um das Ziel zu prüfen.
- Wählen Sie (Löschsymbol), um das Ziel aus der Liste zu entfernen.

HINWEIS

- Wenn Ein für „Eingabe prüfen neues Ziel“ ausgewählt wurde, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Geben Sie das gleiche Ziel erneut ein und wählen Sie [OK].

  ➡ Eingabe prüfen neues Ziel (Seite 409)

- Wenn „Ziel vor Senden prüfen“ auf Ein eingestellt ist, wird der Bestätigungsbildschirm angezeigt, wenn die Taste [Start] gedrückt wird.

  ➡ Ziel vor Senden prüfen (Seite 409)

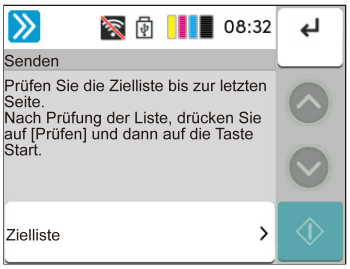
  ➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 266)

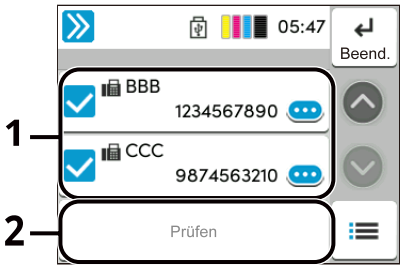
Bestätigungsanzeige für Ziele

Wurde Ein für „Ziel vor Senden prüfen“ ausgewählt, erscheint der Bestätigungsbildschirm für Ziele nach dem Drücken von [Start].

➡ Ziel vor Senden prüfen (Seite 409)

1 Gehen Sie in der Anzeige nach unten und bestätigen Sie alle Ziele.





Durch Auswahl von (Informationssymbol) werden Einzelheiten des Ziels angezeigt.

Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie das gewünschte Ziel aus > [Löschen] > [Löschen].

Um ein Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [Beenden] und kehren dann zur Zielanzeige zurück.

2 Wählen Sie [Prüfen].

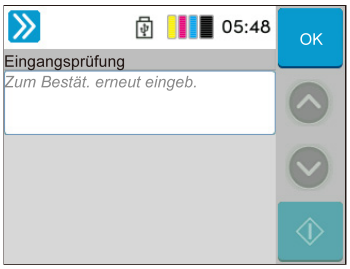
HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Ziel, das auf der Berührungsanzeige eingeblendet wird, bestätigen. Sie können [Prüfen] nicht auswählen, bevor Sie nicht alle Ziele bestätigt haben.

Erneutes Eingeben des neuen Ziels

Wenn „Eingabe prüfen neues Ziel“ auf Ein gesetzt ist, wird der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen angezeigt.

➡ Eingabe prüfen neues Ziel (Seite 409)



Geben Sie die gleichen Zielinformationen erneut ein und wählen Sie [OK] aus.

Abruf

Mit der Funktion "Abruf" kann das zuletzt eingegebene Sendeziel nochmals verwendet werden. Um erneut an dasselbe Ziel zu senden, wählen Sie [Abruf], um das Ziel zur Zielliste hinzuzufügen.

1 Wählen Sie [Abruf].

Das Sendeziel wird in der Zielliste angezeigt.

HINWEIS

Wenn die letzte Sendung Fax, Ordner und E-Mail-Ziele umfasste, werden diese ebenfalls angezeigt. Wenn nötig, fügen Sie ein Ziel hinzu oder löschen Sie es.

2 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.

HINWEIS

- Wenn „Ziel vor Senden prüfen“ auf Ein eingestellt ist, wird der Zielbestätigungsbildschirm angezeigt, wenn die Taste [Start] gedrückt wird.

  ➡ Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 266)

- Die Abruf-Informationen werden unter folgenden Bedingungen gelöscht.
  - Wenn Sie das Gerät ausschalten
  - Wenn Sie das nächste Bild senden (neue Abruf-Informationen werden gespeichert)
  - Wenn Sie sich im System abmelden

Verwendung der FAX-Funktion

Bei entsprechend ausgestatteten Produkten kann die FAX-Funktion verwendet werden. Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

Verwenden von Dokumentenboxen

Die Dokumentenbox ist eine Funktion zum Speichern von Druckdaten von einem Computer und deren Freigabe an mehrere Benutzer. Die folgenden Arten von Dokumentenboxen sind verfügbar:

- Auftrags-Box
- USB-Laufwerk-Box
- FAX-Speicher-Empfangsbox (nur für mit Fax kompatible Modelle)
- Subadressen-Kommunikations-Box (nur für mit Fax kompatible Modelle)
- Abrufbox (nur für mit Fax kompatible Modelle)

Was ist die Auftrags-Box?

„Auftrags-Box“ ist ein allgemeiner Name für die Funktionen „Box für privaten/gespeicherten Druckauftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten-Box“ und „PIN-Druck-Box“.

Diese Auftrags-Boxen können nicht von einem Benutzer erstellt oder gelöscht werden.

HINWEIS

- Jedoch kann eingestellt werden, ob temporäre Dokumente in Auftrags-Boxen automatisch gelöscht werden.

  ➡ Löschen Auftragsspeicher (Seite 425)

- Einzelheiten zur Verwendung von „Box für privaten/gespeicherten Druckauftrag“, „Schnellkopie/Prüfen und Halten-Box“ und „PIN-Druck-Box“ finden Sie unter:

  ➡ Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Daten (Seite 188)

Was ist die USB-Laufwerk-Box?

Ein USB-Laufwerk kann mit dem USB-Speicher-Steckplatz des Geräts verbunden werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Dazu wird kein PC benötigt.

Auch mit dem Gerät gescannte Bilddateien können auf dem USB-Laufwerk in den Formaten PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS oder hoch komprimiertes PDF gespeichert werden.

Was ist eine FAX-Speicher-Empfangsbox/eigene Faxbox/Abrufbox?

In der Faxbox werden die Faxdaten gespeichert. Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

Senden von Dokumenten an die E-Mail-Adresse eines angemeldeten Benutzers (mich selbst)

Sendet an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers, wenn Benutzer-Login aktiviert ist.

1 Einstellungen konfigurieren.

Vor dem Verwenden dieser Funktion muss Folgendes gewährleistet werden.

- Das Funktionssymbol muss auf der Startseite angezeigt werden.

  ➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 55)

- Außerdem muss die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers im Anmelder-Login hinterlegt sein.

  ➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 500)

2 Wählen Sie die Taste [Startseite].

3 Wählen Sie [An mich senden (E-Mail)].

HINWEIS

Wenn diese Funktion verwendet wird, können keine weiteren Funktionen außer der Übertragung verwendet werden.

Verwenden des USB-Wechsellaufwerks

Das Anschließen des USB-Laufwerks an das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten, die auf dem USB-Laufwerk gespeichert sind, ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF-Dateien (TIFF V6/TTN2-Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

Zudem können Sie gescannte Bilddateien auf dem an das Gerät angeschlossenen USB-Laufwerk speichern. Folgende Dateiformate können gespeichert werden:

- PDF-Dateien
- TIFF-Dateien
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Stark komprimiertes PDF-Dateiformat

HINWEIS

Word, Excel und PowerPoint werden in einem Dateiformat für Microsoft Office 2007 oder höher gespeichert.

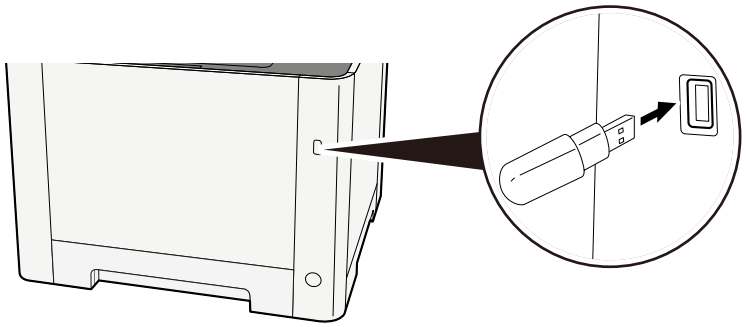
Drucken der auf dem entnehmbaren USB-Laufwerk gespeicherten Dokumente

HINWEIS

- Die auszudruckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ haben.
- Benutzen Sie ein USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde.
- Stecken Sie das USB-Laufwerk direkt in den USB-Speicher-Steckplatz ein.

1 Das USB-Laufwerk anschließen.

1 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Speicher-Steckplatz ein.



Wenn das Gerät das USB-Laufwerk erkennt, wird die Meldung „USB-Laufwerk wird erkannt. Dateien werden angezeigt.“ angezeigt.

2 Wählen Sie [Weiter] aus.

Ruft die Bedienungsanzeige für das USB-Laufwerk auf.

HINWEIS

Wenn die Meldung nicht erscheint, wählen Sie [USB-Laufwerk] auf der Startseite.

2 Dokument drucken.

1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält.

HINWEIS

- 1000 Dokumente können angezeigt werden.
- Um zu einem übergeordneten Ordner zurückzukehren, wählen Sie [Hoch].

2 Wählen Sie die zu druckende Datei aus > [Menü] > [Drucken].

3 Ändern Sie nach Bedarf die Anzahl der auszudruckenden Exemplare, den Duplexdruck usw.

Hinweise zu den Funktionsauswahlmöglichkeiten finden Sie unter:

➡ USB-Laufwerk (Dokumente drucken) (Seite 289)

HINWEIS

Nachdem ein im Gerät gespeichertes Dokument ausgewählt wurde, kann [Dateieinstell. anwenden] im Einstellungsbildschirm für die zu verwendende Funktion angezeigt werden.

- Um die mit dem Dokument gespeicherten Einstellungen zu verwenden, wählen Sie [Dateieinstell. anwenden].
- Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten, wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

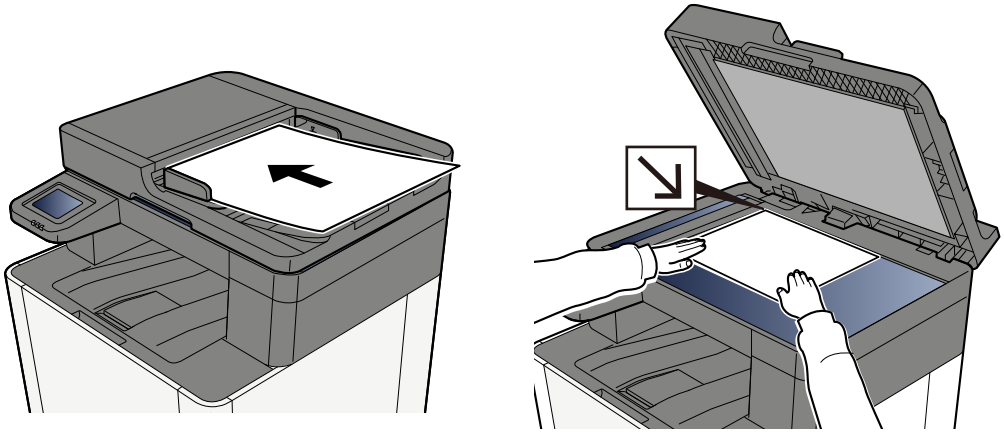
Speichern von Dokumenten auf dem USB-Laufwerk (Scan in USB)

Sie können gescannte Dokumente auf einem entnehmbaren USB-Laufwerk speichern.

HINWEIS

Es können maximal 1000 Dateien gespeichert werden.

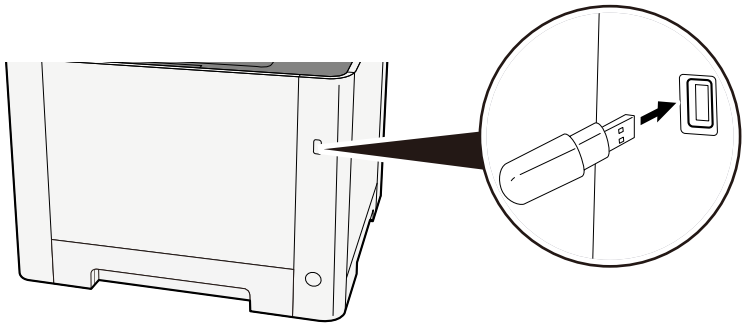
1 Originale einlegen.



➡ Einlegen von Originalen (Seite 215)

2 Das USB-Laufwerk anschließen.

1 Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Speicher-Steckplatz ein.



Wenn das Gerät das USB-Laufwerk erkennt, wird die Meldung „USB-Laufwerk wird erkannt. Dateien werden angezeigt.“ angezeigt.

2 Wählen Sie [Weiter] aus.

Ruft die Anzeige für das USB-Laufwerk auf.

HINWEIS

Wenn die Meldung nicht erscheint, wählen Sie [USB-Laufwerk] auf der Startseite.

3 Dokument speichern.

1. Wählen Sie den Ordner, in dem die Datei gespeichert werden soll.
2. Wählen Sie [Datei speich.].
3. Legen Sie die Art der Originale, das Dateiformat usw. fest.
   Hinweise zu den Funktionsauswahlmöglichkeiten finden Sie unter:
   ➡ USB-Laufwerk (Datei speichern) (Seite 287)
4. Aktivieren Sie „Bild speichern“.
5. Drücken Sie die Taste [Start].
   Das Original wird gescannt und auf dem USB-Laufwerk gespeichert.

Informationen des USB-Laufwerks prüfen

1. **Wählen Sie im USB-Laufwerk-Bildschirm [Menü] > [Info USB].**
2. **Nachdem Sie die Informationen bestätigt haben, wählen Sie [Schließen].**

Entfernen des USB-Laufwerks

WICHTIG

Gehen Sie dabei wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Laufwerks zu vermeiden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [USB-Laufwerk] > [Menü]

2 Wählen Sie [USB entfern.].

Wenn „USB-Laufwerk kann sicher entfernt werden.“ angezeigt wird, wählen Sie [OK] und entfernen Sie dann das USB-Laufwerk.

HINWEIS

Das USB-Laufwerk kann auch über die Geräteinformationen entfernt werden.

➡ Geräteinformation (Seite 366)

Tippen Sie auf das Symbol USB-Laufwerk oben auf der Berührungsanzeige und wählen Sie [USB entfern.] aus, um das USB-Laufwerk sicher zu entfernen.

➡ Startseite (Seite 54)

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

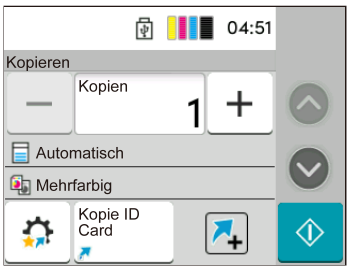
Verfügbare Funktionen auf dem Gerät 281
Funktionen 290

Verfügbare Funktionen auf dem Gerät

Auf diesem Gerät sind verschiedene Funktionen verfügbar.

Kopieren

Jede Funktion wird in der Nachricht angezeigt, wenn globale Navigation ausgewählt wird.



Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

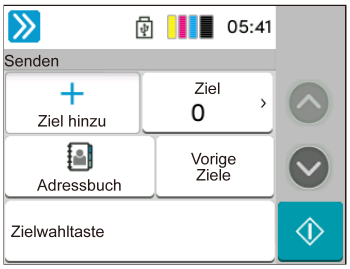
Funktion	Beschreibung
[Originalformat]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➡ Originalformat (Seite 290)
[Papierauswahl]	Wählen Sie die Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält. ➡ Papierauswahl (Seite 292)
[Ungleich große Originale]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug festgelegt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➡ Ungleich große Originale (Seite 294)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➡ Originalausrichtung (Seite 296)
[Gruppieren]	Druckt die Ausgabe nach Seite oder Satz. ➡ Gruppieren (Seite 297)
[Kopie ID Card]	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert. ➡ Kopie ID Card (Seite 298)
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➡ Kopieren (Seite 314)
[Kombinieren]	Kombiniert 2 oder 4 Originalblätter zu einer gedruckten Seite. ➡ Kombinieren (Seite 317)
[Rand löschen]	Löscht den schwarzen Rand, der sich um das Bild formt. ➡ Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan (Seite 320)
[Duplex]	Gibt zweiseitige Kopien aus. Sie können auch einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellen. ➡ Kopieren (Seite 323)

Funktion	Beschreibung
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➡ Helligkeit (Seite 299)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➡ Originalvorlage (Seite 300)
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➡ Farbauswahl (Seite 304)
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. ➡ EcoPrint (Seite 303)
[Farbbalance]	Passt die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz an. ➡ Farbbalance (Seite 305)
[Farbton einstellen]	Passt die Farbe (Farbton) von Bildern an. ➡ Farbton einstellen (Seite 306)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➡ Schärfe (Seite 308)
[Hintergr.helligk änd.]	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. ➡ Hintergr.helligk änd. (Seite 309)
[Sättigung]	Passt die Farbsättigung des Bilds an. ➡ Sättigung (Seite 310)
[Durchscheinen vermeiden]	Unterdrückt Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale. ➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 311)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➡ Kontrast (Seite 312)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➡ Farben löschen (Seite 313)
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➡ Mehrfach-Scan (Seite 326)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 327)
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 328)
[Auftragspriorität ändern]	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität. ➡ Auftragspriorität ändern (Seite 329)
[Eselsohren i. Orig. erkennen]	Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt. ➡ Eselsohren i. Orig. erkennen (Seite 330)

Funktion	Beschreibung
[Leere Seiten auslassen]	Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt. ➡ Leere Seiten auslassen (Seite 331)

Senden

Jede Funktion wird in der Nachricht angezeigt, wenn globale Navigation ausgewählt wird.



Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

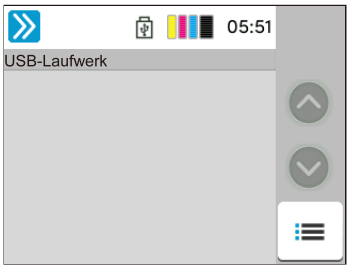
Funktion	Beschreibung
[Originalformat]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➡ Originalformat (Seite 290)
[Ungleich große Originale]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug festgelegt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➡ Ungleich große Originale (Seite 294)
[Sendeformat]	Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes. ➡ Sendeformat (Seite 332)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➡ Originalausrichtung (Seite 296)
[Dateiformat]	Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden. ➡ Dateiformat (Seite 334)
[Dateitrennung]	Erstellt eine Datei für jede Datenseite des gescannten Originals und sendet die Dateien. ➡ Dateitrennung (Seite 340)
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➡ Helligkeit (Seite 299)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➡ Originalvorlage (Seite 300)
[Scanauflösung]	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an. ➡ Scanauflösung, Auflösung (Seite 341)
[Auflösung Faxsendung]	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➡ Farbauswahl (Seite 304)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➡ Schärfe (Seite 308)

Funktion	Beschreibung
[Text deutlicher (Rauschunterdrückung)]	Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert. ➡ Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 342)
[Hintergr.helligk änd.]	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. ➡ Hintergr.helligk änd. (Seite 309)
[Sättigung]	Passt die Farbsättigung des Bilds an. ➡ Sättigung (Seite 310)
[Durchscheinen vermeiden]	Unterdrückt Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale. ➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 311)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➡ Kontrast (Seite 312)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➡ Farben löschen (Seite 313)
[Rand löschen/Vollständiger Scan]	Löscht den schwarzen Rand, der sich um das Bild formt. ➡ Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan (Seite 320)
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➡ Drucken/Senden/Speichern (Seite 316)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 327)
[FAX spätere Übertragung]	Stellt die Sendezeit ein. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 328)
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➡ Mehrfach-Scan (Seite 326)
[E-Mail Betreff/Nachricht]	Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und Nachrichtentext hinzu. ➡ E-Mail Betreff/Nachricht (Seite 343)
[FAX Direktübertragung]	Eine Fax kann versendet werden, ohne das es vorher in den Speicher eingelesen wird. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[FAX-Abrufempfang]	Ziel wählen und Dokumente, die in der Abrufbox gespeichert sind, für Abrufübertragung empfangen. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**

Funktion	Beschreibung
[Verschlüsselte Sendung FTP]	Verschlüsselt Bilder beim Senden über FTP. ➡ Verschlüsselte Sendung FTP (Seite 344)
[Leere Seiten auslassen]	Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gesendet. ➡ Leere Seiten auslassen (Seite 331)

USB-Laufwerk (Datei speichern, Dokumente drucken)

Jede Funktion wird in der Nachricht angezeigt, wenn globale Navigation ausgewählt wird.



Informationen zu den Details der jeweiligen Funktion finden Sie unter:

➡ USB-Laufwerk (Datei speichern) (Seite 287)

➡ USB-Laufwerk (Dokumente drucken) (Seite 289)

USB-Laufwerk (Datei speichern)

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Funktion	Beschreibung
[Originalformat]	Gibt das zu scannende Originalformat an. ➡ Originalformat (Seite 290)
[Ungleich große Originale]	Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug festgelegt sind, werden gleichzeitig gescannt. ➡ Ungleich große Originale (Seite 294)
[Originalausrichtung]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. ➡ Originalausrichtung (Seite 296)
[Speicherformat]	Legt die Größe der zu speichernden Datei fest. ➡ Speicherformat (Seite 348)
[Durchscheinen vermeiden]	Unterdrückt Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale. ➡ Durchscheinen vermeiden (Seite 311)
[Helligkeit]	Passt die Helligkeit an. ➡ Helligkeit (Seite 299)
[Originalvorlage]	Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen. ➡ Originalvorlage (Seite 300)
[Scanauflösung]	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an. ➡ Scanauflösung, Auflösung (Seite 341)
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➡ Farbauswahl (Seite 304)
[Farben löschen]	Löscht die Farben im Quelldokument. ➡ Farben löschen (Seite 313)
[Schärfe]	Stellt die Schärfe von Kanten ein. ➡ Schärfe (Seite 308)

Funktion	Beschreibung
[Text deutlicher (Rauschunterdrückung)]	Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Textlesbarkeit verbessert. ➡ Text deutlicher (Rauschunterdrückung) (Seite 342)
[Hintergr.helligk änd.]	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. ➡ Hintergr.helligk änd. (Seite 309)
[Sättigung]	Passt die Farbsättigung des Bilds an. ➡ Sättigung (Seite 310)
[Zoom]	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern. ➡ Drucken/Senden/Speichern (Seite 316)
[Rand löschen/Vollständiger Scan]	Löscht den schwarzen Rand, der sich um das Bild formt. ➡ Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan (Seite 320)
[Mehrfach-Scan]	Große Anzahl von Originalen in einzelnen Schritten scannen und dann als einen Auftrag ausführen. ➡ Mehrfach-Scan (Seite 326)
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 328)
[Dateiformat]	Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden. ➡ Dateiformat (Seite 334)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 327)
[Dateitrennung]	Erstellt eine Datei für jede Datenseite des gescannten Originals und sendet die Dateien. ➡ Dateitrennung (Seite 340)
[Leere Seiten auslassen]	Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gespeichert. ➡ Leere Seiten auslassen (Seite 331)
[Kontrast]	Der Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds kann angepasst werden. ➡ Kontrast (Seite 312)

USB-Laufwerk (Dokumente drucken)

Funktion	Beschreibung
[Papierauswahl]	Wählen Sie die Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält. ➡ Papierauswahl (Seite 292)
[Gruppieren]	Druckt die Ausgabe nach Seite oder Satz. ➡ Gruppieren (Seite 297)
[Duplex]	Druckt ein Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus. ➡ Duplex (während des Drucks) (Seite 325)
[Dateinameneingabe]	Fügt einen Dateinamen hinzu. ➡ Dateinameneingabe (Seite 328)
[Auftragsende Nachricht]	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. ➡ Auftragsende Nachricht (Seite 327)
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. ➡ EcoPrint (Seite 303)
[Auftragspriorität ändern]	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität. ➡ Auftragspriorität ändern (Seite 329)
[Passw. f. verschl. PDF]	Zum Ausdruck der PDF-Daten ist ein vorher festgelegtes Passwort nötig. ➡ Passw. f. verschl. PDF (Seite 350)
[JPEG/TIFF-Druck]	Wählen Sie die Bildgröße aus, wenn Sie JPEG- oder TIFF-Dateien drucken. ➡ JPEG/TIFF-Druck (Seite 351)
[XPS seitengenau]	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, wenn XPS-Dateien gedruckt werden. ➡ XPS seitengenau (Seite 352)
[Farbauswahl]	Legt den Farbmodus fest. ➡ Farbauswahl (Seite 304)

Funktionen

Wenn auf einer Seite eine nützliche Funktion erklärt wird, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

Copy **[Orig./Papier/Endbearbeit.]**

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie [Orig./Papier/Endbearbeit.] in der Anzeige zum Kopieren aus, um die Funktion zu nutzen.

Send **[Original-/Sendedatenformat]**

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie [Original-/Sendedatenformat] in der Anzeige zum Senden aus, um die Funktion zu nutzen.

Job Box **[Funktionen]**

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie [Funktionen] in der Anzeige für die Auftrags-Box aus, um die Funktion zu nutzen.

USB Drive **[Funktionen]**

Der Zugriff auf die Funktion wird durch Symbole angegeben.

Beispiel: Wählen Sie [Funktionen] in der Anzeige für das USB-Laufwerk aus, um die Funktion zu nutzen.

Originalformat

Copy

Send

USB Drive

Gibt das zu scannende Originalformat an. Wählen Sie [Auto (Nicht-Standardformat)], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere] aus, um das Sendeformat festzulegen.

[Auto (Nicht-Standardformat)]

Wert	Beschreibung
—	Scannt Originale im Nicht-Standardformat. Das Originalformat wird automatisch gemessen und festgelegt.

[Metrisch]

Wert	Beschreibung
A4, A5-R, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Metrisch" aus.

[Zoll]

Wert	Beschreibung
Letter, Legal, Statement-R, Oficio II, Executive	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Zoll" aus.

[Andere]

Wert	Beschreibung
16K, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Anwender, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, ISO B5, Youkei 2, Youkei 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Anwenderformaten aus. Hinweise zum Speichern von Anwender-Originalformaten finden Sie unter: ➡ Ben.def. Originalformat (Seite 382)

HINWEIS

Bei Anwender-Originalformaten achten Sie besonders auf die richtige Auswahl des Originalformats.

Papierauswahl

Copy

USB Drive

Wählen Sie die Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält. Wenn [Automatisch] ausgewählt ist, wird automatisch Papier im gleichen Format wie das Original ausgewählt.

HINWEIS

- Legen Sie im Voraus das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.

  ➡ Papierzuführung (Seite 384)

- Kassette 2 wird angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Um das Papierformat und den Medientyp der Universalzufuhr zu ändern, wählen Sie [Einstellungen v. Univ.-Zufuhr ändern] und ändern Sie das Papierformat und den Medientyp. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Papierformat

[Metrisch]

Wert	Beschreibung
A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Metrisch" aus.

[Zoll]

Wert	Beschreibung
Letter, Legal, Statement, Statement-R, Executive, Oficio II	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Zoll" aus.

[Andere]

Wert	Beschreibung
16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4, Anwender*1	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Anwenderformaten aus.

[Formateingabe]

Wert	Beschreibung
Metrisch X: 70 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Schritten)	Geben Sie das nicht in den Standardformaten enthaltene Format ein.*2 Wenn [Formateingabe] ausgewählt ist, verwenden Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um das Format von "X" (Breite) und "Y" (Länge) einzustellen.
Zoll X: 2,76 bis 8,50 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) Y: 5,83 bis 14,02 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)	

*1 Hinweise zum Angeben von Anwender-Papierformaten finden Sie unter:

➡ [Ben.def. Papiereinstell.] (Seite 387)

*2 Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden.

➡ Sprache/Einheitensystem (Seite 375)

Medientyp

Wert

Normalpapier, Folien, Grobpapier, Pergament, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt*1, Feinpapier, Karteikarte, Farbig, Gelochtes Papier*1, Briefpapier*1, Dick, Kuvert, Beschichtet, Hohe Qualität, Anwender 1 bis 8*1

*1 Hinweise zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier finden Sie unter:

➡ Sondermaterial (Seite 391)

Hinweise zum Angeben der Anwender-Papiertypen 1 bis 8 finden Sie unter:

➡ Medientypeinstellung (Seite 389)

HINWEIS

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, im Voraus auswählen und als Standard festlegen.

  ➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

- Wenn das Papier des angegebenen Papierformats nicht in der Kassette oder Universalzufuhr der Papierquelle vorhanden ist, erscheint die Bestätigungsanzeige. Wenn die Einstellung [Automatisch] lautet und das erkannte Papierformat nicht eingelegt ist, wird ein Papierbestätigungsbildschirm angezeigt. Legen Sie das erforderliche Papier in die Universalzufuhr ein und wählen Sie [Weiter]. Der Kopiervorgang beginnt.

Ungleich große Originale

Copy

Send

USB Drive

Alle Dokumente in verschiedenen Formaten, die im Vorlageneinzug festgelegt sind, werden gleichzeitig gescannt. Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn das Vorlagenglas benutzt wird.

Kopieren

Wert	Beschreibung
[Aus]	—
[Gleiche Breite]	Scannt und kopiert mehrere Blätter der gleichen Breite über den Vorlageneinzug.
[Ungleiche Breite]	Scannt und kopiert mehrere Blätter ungleicher Breiten über den Vorlageneinzug.

Senden/Speichern

Wert	Beschreibung
[Aus]	—
[Gleiche Breite]	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter der gleichen Breite über den Vorlageneinzug.
[Ungleiche Breite]	Scannt und sendet/speichert mehrere Blätter ungleicher Breiten über den Vorlageneinzug.

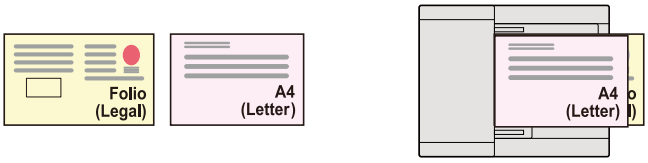
Unterstützte Kombinationen von Originalen

[Gleiche Breite]

Wenn die Originalbreite die gleiche ist, können folgende Kombinationen von Originalen eingelegt werden:

- A4 und Folio (Legal und Letter)

Beispiel: Folio und A4

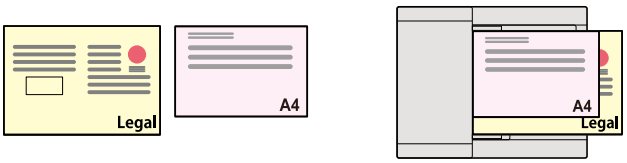


[Ungleiche Breite]

Folgende Kombinationen von Originalen werden unterstützt.

- Letter, A4, Folio, Legal

Beispiel: A4, Legal



WICHTIG

Wenn Originale mit ungleicher Breite eingelegt werden, müssen Sie die Originale so anordnen, dass ihre linke und obere Seite aneinander ausgerichtet ist, und die Originale an der gegenüber liegenden Breitenführung ausrichten. Wenn die Originale nicht auf diese Weise ausgerichtet sind, werden sie möglicherweise nicht korrekt gescannt, und es kann zu Verzerrungen oder Papierstau der Originale kommen.

Kopieformat

Originale werden einzeln nach ihrem Format erkannt und auf Papier des gleichen Formats wie das Original kopiert.

HINWEIS

Diese Funktion ist unabhängig davon verfügbar, ob die Originale die gleiche Breite haben oder nicht.

Originalausrichtung

Copy

Send

USB Drive

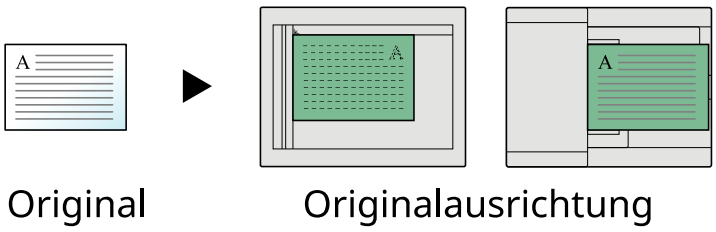
Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird.

Um die folgenden Funktionen verwenden zu können, muss die Originalausrichtung des Dokuments festgelegt sein.

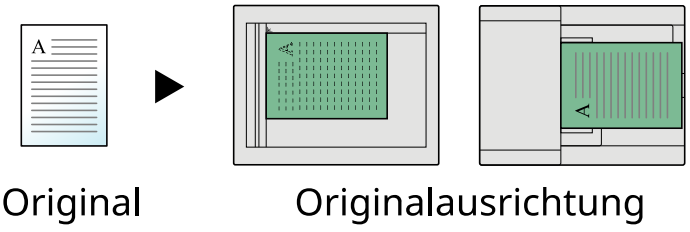
- Zoom
- Duplex
- Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan
- Kombinieren

Wählen Sie für die Ausrichtung des Originals zwischen [Oberkante oben] und [Oberkante links].

[Oberkante oben]



[Oberkante links]



Gruppieren

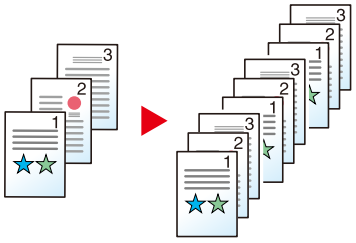
Copy

USB Drive

Druckt die Ausgabe nach Satz.

Wert: [Aus], [Ein]

Scannt mehrere Originale und liefert vollständige Sätze von Kopien, sortiert nach Seitenzahlen.

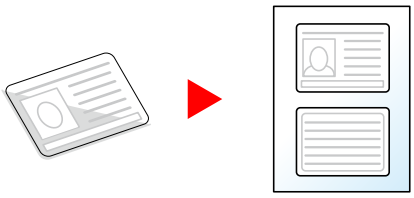


Kopie ID Card

Copy

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Führerschein oder eine Versicherungskarte kopieren möchten. Wenn Sie die Vorder- und die Rückseite der Karte scannen, werden beide Seiten kombiniert und auf ein einzelnes Blatt kopiert.

Wert: [Aus], [Ein]



Helligkeit

Copy

Send

USB Drive

Druckt dunkler oder heller.

Wählen Sie [-4] bis [4] (von heller zu dunkler), um die Helligkeit einzustellen.

Originalvorlage

Copy

Send

USB Drive

Für beste Ergebnisse Originalvorlage wählen.

Originalvorlagenqualität (Kopieren)

[Text+Foto]

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

HINWEIS

Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung [Text+Foto] gedruckt, kann die Auswahl von [Text] das Ergebnis verbessern.

[Foto]

Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.

[Text]

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Druckerausgabe]

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Grafik/Karte]

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

Originalvorlage (Senden/Drucken/Speichern)

[Text+Foto]

Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Foto]

Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.

[Text]

Heller Text/Feine Linien

Wert	Beschreibung
Aus	Gute Einstellung für Dokumente, die überwiegend Text enthalten und ursprünglich auf diesem Gerät gedruckt wurden.
Ein	Gibt mit Bleistift geschriebenen Text und feine Linien präzise wieder.

Aktivierung Textmarker

Wert	Beschreibung
[Aus], [Ein (Normal)], [Ein (Hell)]	Wählen Sie [Ein (Normal)], um die Farbe des Textes und der mit Textmarker gemachten Markierungen zu reproduzieren. Wenn die Farben nicht hell genug sind, wählen Sie [Ein (Hell)].

[Text (für OCR)]

HINWEIS

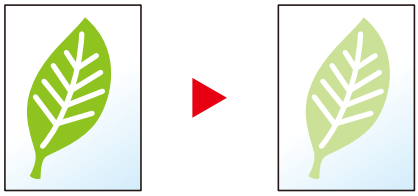
Kann hinzugefügt werden, wenn es sich bei der Farbauswahl um "Schwarz/weiß" oder "Auto Farbe (S/W)" handelt.

EcoPrint

Copy

USB Drive

EcoPrint spart Toner beim Drucken. Verwenden Sie diese Funktion für Testdrucks oder andere Anlässe, bei denen kein hochwertiger Druck erforderlich ist.



Wert: Aus, Ein

Farbauswahl

Copy

Send

USB Drive

Legt den Farbmodus fest.

Kopieren

Element	Beschreibung
[Auto Farbe]	Erkennt automatisch, ob Dokumente in Farbe oder schwarz/weiß sind.
[Mehrfarbig]	Druckt Dokumente mehrfarbig.
[Schwarz/weiß]	Druckt Dokumente schwarz/weiß.

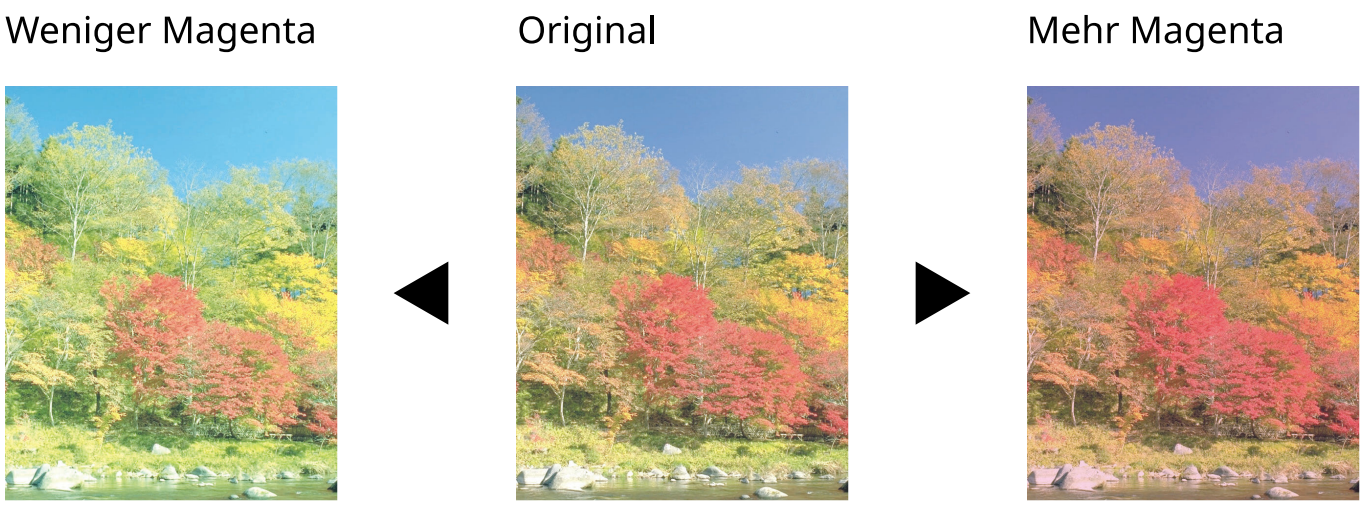
Senden/Speichern

Element	Beschreibung
[Aut. Farbe(Farbe&Graustufen)]	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weißen Vorlagen. Farbige Dokumente werden mehrfarbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden in Graustufen gescannt.
[Auto. Farbe (Farbe&S/W)]	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weißen Vorlagen. Farbige Dokumente werden mehrfarbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden schwarz/weiß gescannt.
[Mehrfarbig]	Scannt alle Vorlagen mehrfarbig.
[Graustufen]	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.
[Schwarz/weiß]	Das Dokument wird schwarz/weiß eingescannt.

Farbbalance

Copy

Passt die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz an.



[Aus]

[Ein]

Element	Beschreibung
[Cyan]	Bewegen Sie den Cursor, um die einzelnen Farben anzupassen („Cyan“, „Magenta“, „Gelb“, „Schwarz“). Wert: [-5] bis [5]
[Magenta]	
[Gelb]	
[Schwarz]	

HINWEIS

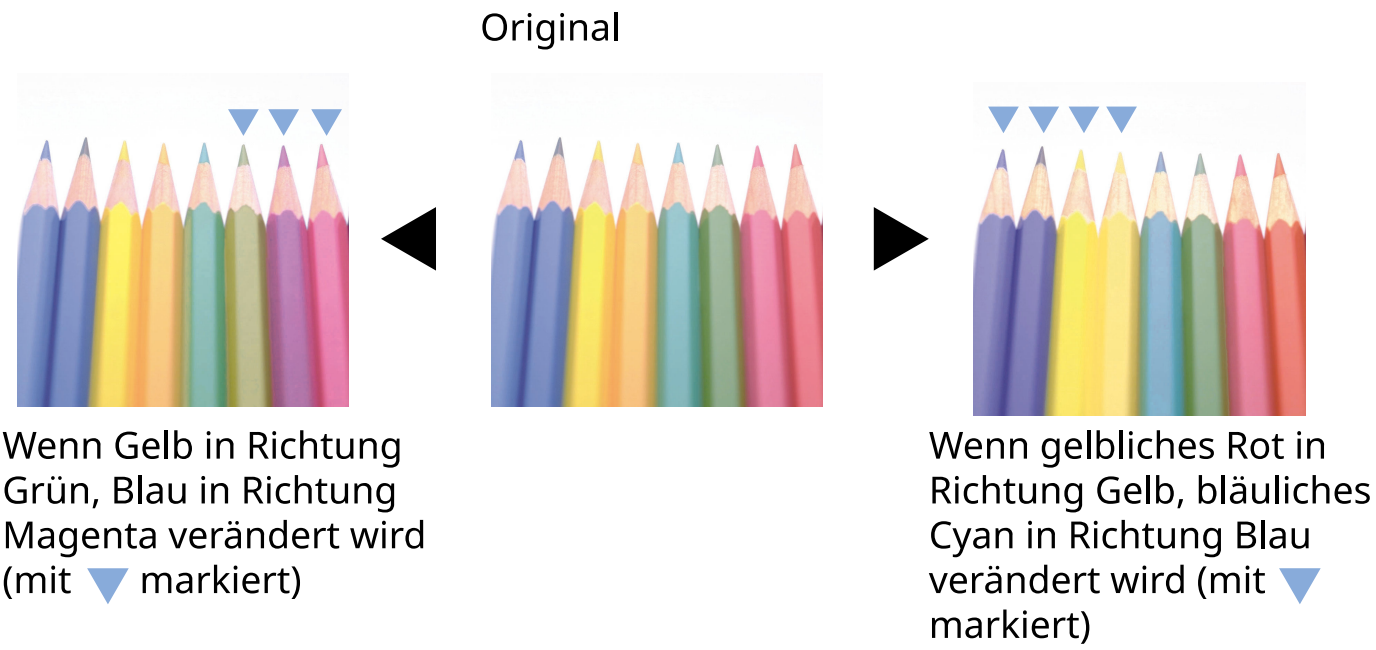
Die Funktion wird beim Kopieren mit "Mehrfarbig" oder "Auto Farbe" verwendet.

Farbton einstellen

Copy

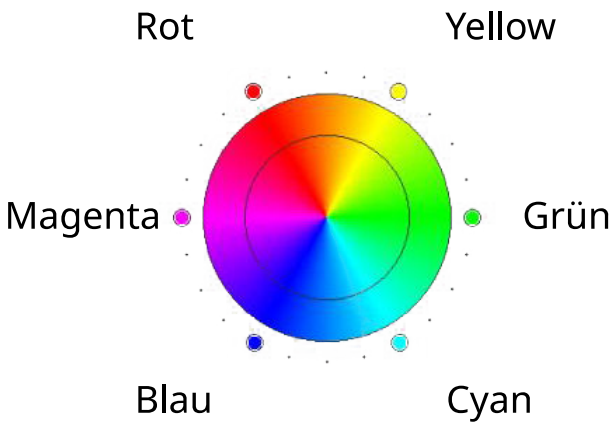
Passt die Farbe (Farbton) von Bildern an.

Nehmen Sie Anpassungen vor, z. B. von Rot zu kräftigem Gelbrot oder von Gelb zu kräftigem Grüngelb, um Ihre Kopien kreativer zu gestalten.



Folgende Einstellungen sind möglich.

Element	Beschreibung
[Aus]	—
[Alle]	Passt den Farbton für alle Farben an. Wählen Sie ↺ oder ↻, um den Farbton anzupassen.
[Individuell]	Wählen Sie individuelle Farben, um den Farbton anzupassen. Wählen Sie [Rot], [Magenta], [Blau], [Gelb], [Grün] oder [Cyan] und wählen Sie ↺ oder ↻, um den Farbton anzupassen.



HINWEIS

- Die Funktion wird beim Kopieren mit "Mehrfarbig" oder "Auto Farbe" verwendet.
- Diese Anpassungen sind vor allem für Bilder in kräftigen Farben nützlich.

Schärfe

Copy

Send

USB Drive

Stellt die Schärfe von Kanten ein.

Wenn mit Bleistift geschriebene Originale mit groben oder unterbrochenen Linien kopiert werden, kann die Qualität verbessert werden, wenn die Schärfe Richtung „Schärfer“ gestellt wird. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen kopiert werden, in denen Moire*1-Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn die Schärfe Richtung „Unscharf“ gestellt wird.

Weniger scharf ◀ Original ▶ Schärfer

Wert	Beschreibung
[1] bis [3] (schärfer)	Der Bildumriss wird stärker betont.
[-1] bis [-3] (unscharf)	Der Bildumriss wird verwischt. Verringert den Moire*1-Effekt.

*1 Muster, die durch unregelmäßige Verteilung von Punkten entstehen.

Hintergr.helligk änd.

Copy

Send

USB Drive

Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.

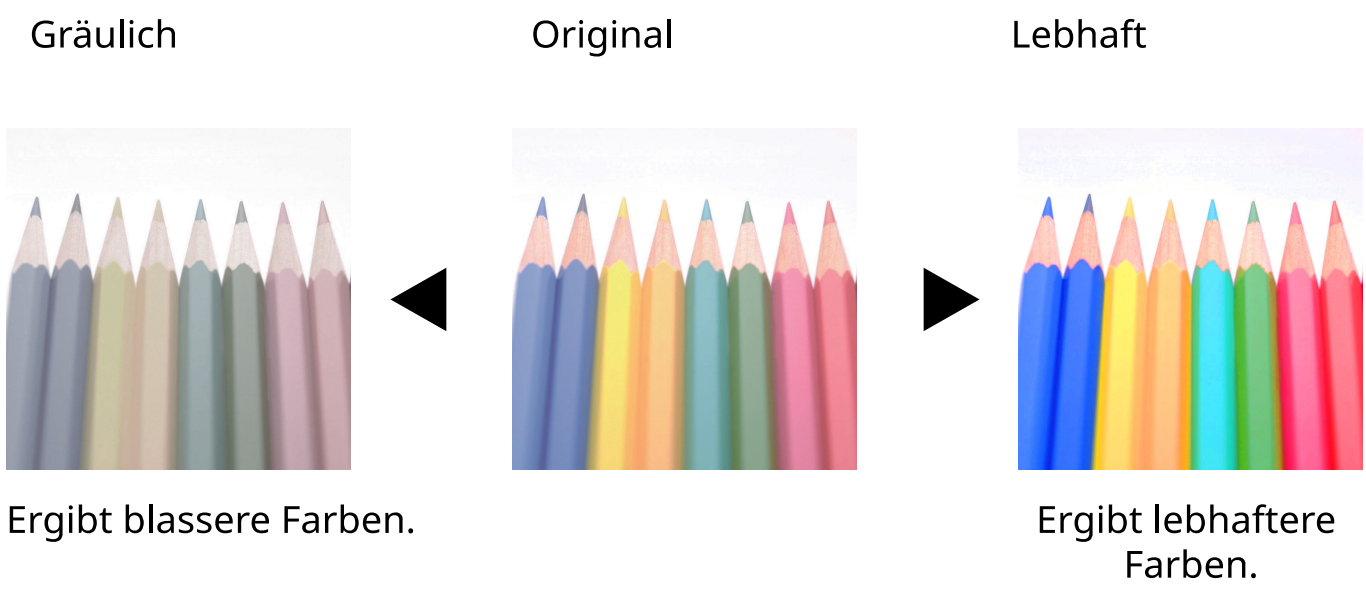
Ist der Hintergrund zu auffällig, wählen Sie [Automatisch]. Wenn die Hintergrundfarbe durch Auswählen von [Automatisch] nicht entfernt wird, wählen Sie [Manuell] und passen Sie die Helligkeit der Hintergrundfarbe an.

Element	Beschreibung
[Aus]	Die Hintergrundhelligkeit wird nicht verändert.
[Automatisch]	Passt die Hintergrundhelligkeit automatisch der Vorlage an.
[Manuell]	Wählen Sie [1] bis [7] (heller bis dunkler), um die Hintergrundhelligkeit manuell anzupassen.

Sättigung

Copy

Passt die Farbsättigung des Bilds an.



HINWEIS

Die Funktion setzt die Einstellung "Mehrfarbig" oder "Auto Farbe" voraus. Sättigung wird deaktiviert, wenn in der Einstellung "Auto Farbe" eine schwarz/weiße Vorlage erkannt wird.

Element	Beschreibung
[-1] bis [-3] (gräulich)	Ergebnisse in blasserer Farbe.
[1] bis [3] (lebhaft)	Ergebnisse in kräftigerer Farbe.

Durchscheinen vermeiden

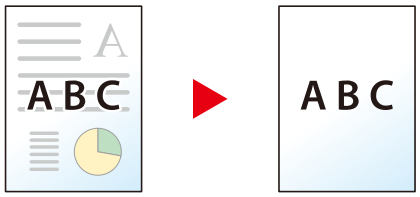
Copy

Send

USB Drive

Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen dünner Originale können unterdrückt werden.

(Wert: Aus/Ein)



Kontrast

Copy

Send

USB Drive

Passt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds an.

Element	Beschreibung
[1] bis [4] (höher)	Erhöht die Schärfe der Farben.
[-1] bis [-4] (geringer)	Sorgt für glattere Farben.

Farben löschen

Copy

Send

USB Drive

Löscht die Farben im Quelldokument.

[Aus]

[Ein]

Wert	Beschreibung
[Gelb], [Rot], [Cyan], [Magenta], [Grün], [Blau], [Schwarz]	Wählen Sie die zu löschenden Farben. Sie können bis zu 6 Farben auswählen.

Farbbereich

Wert	Beschreibung
[1] (Schmaler) bis [5] (Breiter)	Wählen Sie einen zu löschenden Farbbereich aus. Wenn Sie beispielsweise [Gelb] angeben und [5] (Breiter) aus dem Farbbereich auswählen, werden Grün- und Rottöne in der Nähe von Gelb gelöscht.

HINWEIS

Wenn Sie nur [Schwarz] auswählen, können Sie den „Farbbereich“ nicht festlegen.

Zoom

Copy

Send

USB Drive

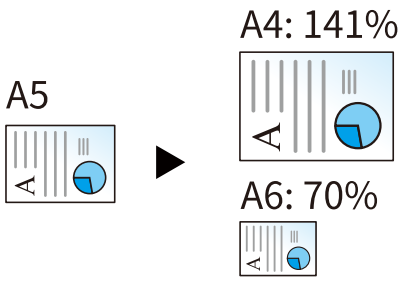
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Kopieren

Folgende Zoomoptionen stehen zur Verfügung:

Automatisch

Passt das Bild an das Papierformat an.

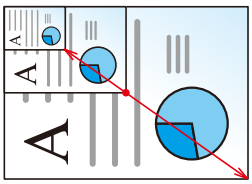


Standardzoom

[400%]	Maximum
[200%]	—
[141%]	A5→A4
[129%]	Statement→Letter
[115%]	B5→A4
[90%]	Folio→A4
[86%]	A4→B5
[78%]	Legal→Letter
[70%]	A4→A5
[64%]	Letter→Statement
[50%]	—
[25%]	Minimum

Zoomeingabe

Verkleinert oder vergrößert die Originalvorlage manuell in 1-%-Schritten zwischen 25 % und 400 %. [+], [-] oder die Zifferntasten können zum Einstellen des Werts verwendet werden.



Drucken/Senden/Speichern

Element	Beschreibung
[100%]	Gibt das Originalformat wieder.
[Automatisch]	Vergrößert oder verkleinert das Original auf die zu sendende oder speichernde Größe.

HINWEIS

- Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.

  ➡ Papierauswahl (Seite 292)

  ➡ Sendeformat (Seite 332)

  ➡ Speicherformat (Seite 348)

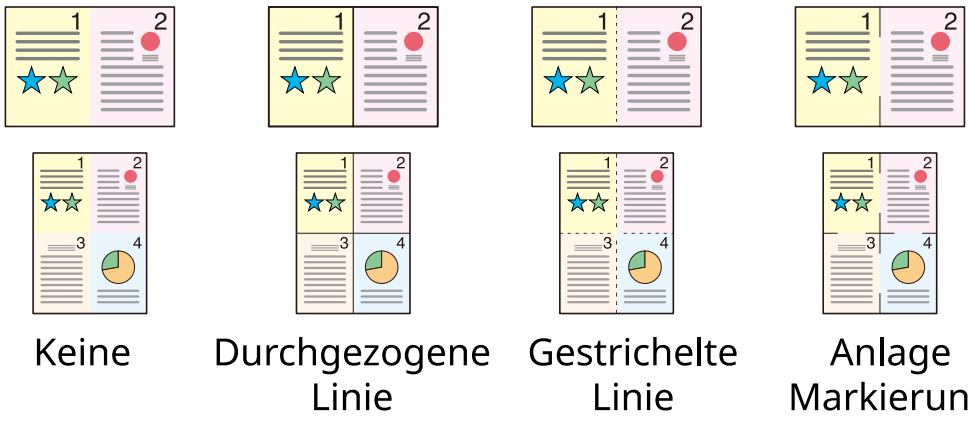
Kombinieren

Copy

Kombiniert 2 oder 4 Originalblätter zu einer gedruckten Seite.

Sie können das Papier-Layout und den Typ der Begrenzungslinien um die Seiten auswählen.

Die folgenden Arten von Begrenzungslinien sind möglich:



[Aus]

[2 auf 1]

Layout

Wert	Beschreibung
[Links nach rechts/Oben nach unten], [Rechts nach links/Unten nach oben]	Legt das Seiten-Layout der gescannten Originale fest.

Trennlinie

Wert	Beschreibung
[Keine], [Durchgez. Lin.], [Gestrich. Lin.], [Anlage-Markierung]	Legt den Begrenzungslinientyp fest.

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie für die Ausrichtung des Originals zwischen [Oberkante oben] und [Oberkante links].

[4 auf 1]

Layout

Wert	Beschreibung
[Rechts dann unten], [Links dann unten], [Unten dann rechts], [Unten dann links]	Legt das Seiten-Layout der gescannten Originale fest.

Trennlinie

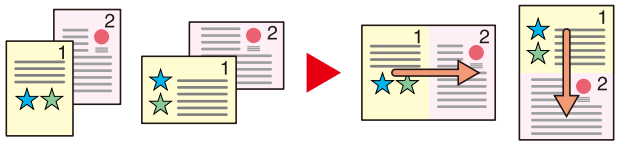
Wert	Beschreibung
[Keine], [Durchgez. Lin.], [Gestrich. Lin.], [Anlage-Markierung]	Legt den Begrenzungslinientyp fest.

Originalausrichtung

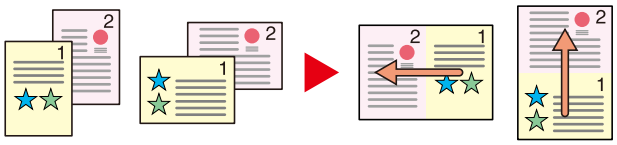
Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie für die Ausrichtung des Originals zwischen [Oberkante oben] und [Oberkante links].

Layout-Bild (2 auf 1)

[Links nach rechts/Oben nach unten]

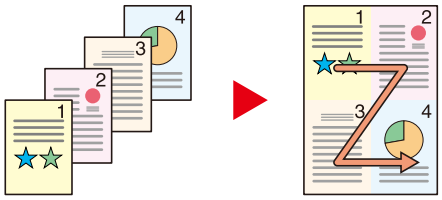


[Rechts nach links/Unten nach oben]

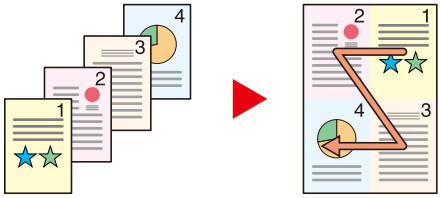


Layout-Bild (4 auf 1)

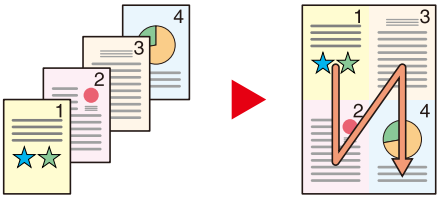
[Rechts dann unten]



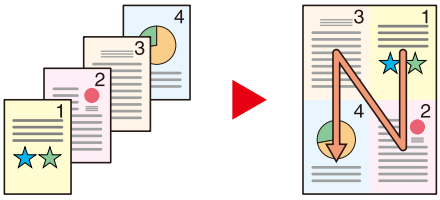
[Links dann unten]



[Unten dann rechts]



[Unten dann links]



HINWEIS

- Die im Modus Kombinieren unterstützen Papierformate lauten A4, A5-R, B5, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Oficio II und 16K.
- Wenn Originale auf das Vorlagenglas gelegt werden, achten Sie darauf, die Originale in der Seitenreihenfolge zu kopieren.

Rand löschen, Rand löschen/Vollständiger Scan

Copy

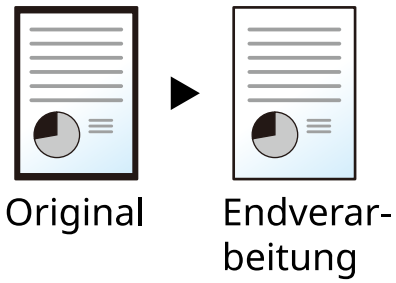
Send

USB Drive

Löscht den schwarzen Rand um das Original. Der Rand kann wie folgt gelöscht werden:

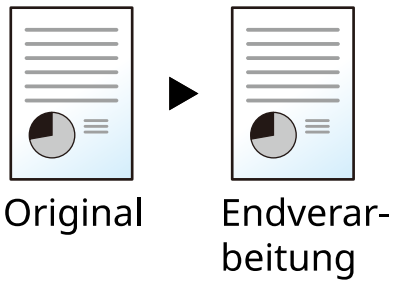
Standard

Löscht den schwarzen Rand rund um das Original. Die Löschbreite ist festgelegt.



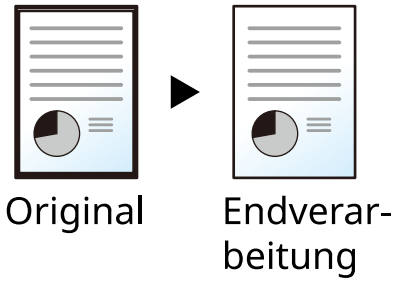
Vollständiger Scan

Scannt Originale ohne weiße Ränder. Kein Randlöschen.



Rand löschen Blatt

Löscht den schwarzen Rand rund um das Original. Die Löschbreite kann angepasst werden.



[Rand]

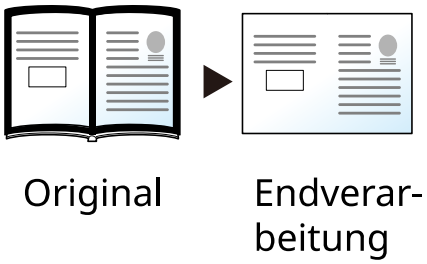
Wert	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm – 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 – 2,00 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)	Legt die Breite für Rand löschen fest.*1 Stellen Sie den Wert ein mit [+] oder [-]. Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.

[Rückseite]

Wert	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Rückseite] und wählen Sie dann [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen] aus.

Rand löschen Buch

Löscht schwarze Ränder um Kanten und in der Mitte von Originalen (z. B. dicke Bücher). Sie können die Breiten einzeln angeben, um die Ränder an den Kanten und in der Mitte des Buchs zu löschen.



[Rand]

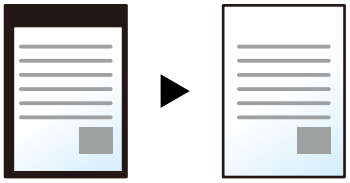
Wert	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm – 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 – 2,00 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)	Legt die Breite für Rand löschen fest.*1 Stellen Sie den Wert ein mit [+] oder [-]. Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.

[Rückseite]

Wert	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Rückseite] und wählen Sie dann [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen] aus.

Einzeln Rand löschen

Sie können die Breiten für Rand löschen für alle Kanten einzeln festlegen.



Original Endverar-beitung

[Rand]

Wert	Beschreibung
Zentimeter: 0 mm – 50 mm (in 1-mm-Schritten), Zoll: 0,00 – 2,00 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)	Legt die Breite für Rand löschen fest.*1 Stellen Sie den Wert ein mit [+] oder [-]. Die Eingabe kann auch über die Zifferntasten erfolgen.

[Rückseite]

Wert	Beschreibung
[Wie Vorderseite], [Nicht löschen]	Wählen Sie für 2-seitige Originale [Rückseite] und wählen Sie dann [Wie Vorderseite] oder [Nicht löschen] aus.

[Originalausrichtung]

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie [Originalausrichtung], um die Ausrichtung der Originale auszuwählen, entweder [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

HINWEIS

- [Vollständiger Scan] wird beim Kopieren nicht angezeigt.
- Die Standardeinstellung der Breite für Rand löschen kann geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

  ➡ Standard Randlösch. (Seite 403)
- Die Standardeinstellung für die Rückseite kann geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

  ➡ Randlöschung Rückseite (Seite 403)

*1 Die Eingabeeinheiten können im Systemmenü geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Sprache/Einheitensystem (Seite 375)

Duplex

Copy

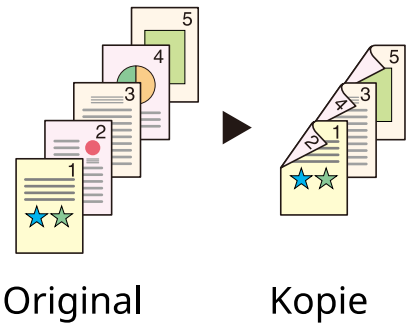
USB Drive

Gibt zweiseitige Kopien aus. Sie können auch einseitige Kopien von zweiseitigen Originalen erstellen.

Folgende Kombinationen sind möglich:

1-seitig>>2-seitig

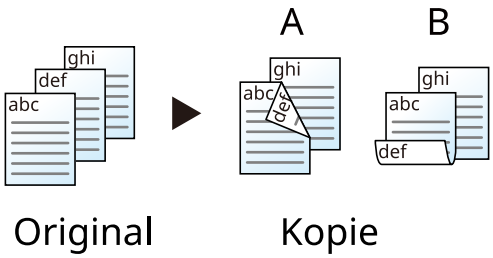
Zweiseitige Kopien von einseitigen Originalen. Bei ungerader Zahl Originale bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.



Folgende Bindungsoptionen stehen zur Verfügung:

1 Bindung Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.

2 Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180 Grad gedreht. Kopien können an die Oberkante gebunden werden, mit der gleichen Ausrichtung beim Umblättern.



Kopieren

Erstellt eine 2-seitige Kopie von einem 1-seitigen Original oder eine 1-seitige Kopie von einem 2-seitigen Original. Wählen Sie die Bindungsausrichtung für Originale und fertige Dokumente.

[1-seitig>>1-seitig]

Schaltet die Funktion ab.

[1-seitig>>2-seitig]

Finishing

Wert	Beschreibung
[Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben]	Legt die Bindungsausrichtung fest.

Originalausrichtung

Wert	Beschreibung
[Oberkante oben], [Oberkante links]	Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird. Wählen Sie für die Ausrichtung des Originals zwischen [Oberkante oben] und [Oberkante links].

Legen Sie die einzelnen Originale nacheinander auf das Vorlagenglas und wählen Sie die Taste [Start].

Nachdem alle Originale eingelesen wurden, tippen Sie auf [Scanende], um die Kopien auszugeben. Der Kopiervorgang beginnt.

Duplex (während des Drucks)

Druckt das Dokument auf beiden Seiten.

[1-seitig]

Schaltet die Funktion ab.

[Duplex]

Bindung

Wert	Beschreibung
Bindung [Links/Rechts]	Druckt beidseitig, sodass die korrekte Ausrichtung erzielt wird, wenn das Papier links oder rechts gebunden wird.
Bindung [Oben]	Druckt beidseitig, sodass die korrekte Ausrichtung erzielt wird, wenn das Papier oben gebunden wird.

Mehrfach-Scan

Copy

Send

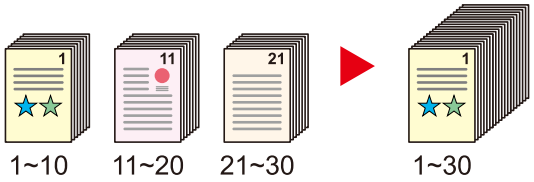
USB Drive

Mehrere Sätze von Originalen können getrennt gescannt und zu einem Auftrag zusammengefasst werden.

Das Scannen von Originalen wird fortgesetzt, bis [Scanende] ausgewählt wird.

Legen Sie die Einstellung auf "Ein" fest, um Mehrfach-Scan zu aktivieren.

(Wert: Aus/Ein)



Auftragsende Nachricht

Copy

Send

USB Drive

Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.

Es kann auch das Senden einer Nachricht bei Unterbrechung eines Auftrags eingerichtet werden.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.

HINWEIS

- Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit E-Mails gesendet werden können. Weitere Informationen finden Sie unter:

  ➡ Embedded Web Server RX (Seite 104)

- Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.
- Die Scandaten können über die URL, die in der E-Mail mit der Auftragsende-Nachricht bereitgestellt wird, auf den PC heruntergeladen werden, falls "An Ordner senden (SMB, FTP)" oder "Dokumente in einer Anwender-Box speichern" gewählt ist. Diese Funktion ist nützlich, wenn die E-Mail-Anhanggröße beschränkt und es nicht möglich ist, eine große Menge an Scandaten zu senden bzw. zu empfangen.

Element	Beschreibung
[Aus]	—
[Adr. Adressbuch]	**[Adr. Adressbuch]** Wählen Sie das Benachrichtigungsziel in der Adressbuchanzeige aus und wählen Sie dann [OK]. **(Informationssymbol)** Informationen zum ausgewählten Ziel werden angezeigt. **[Unterbrechung melden]** Wählen Sie "Ein", wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten möchten, wenn ein Auftrag unterbrochen wird.
[Adresseingabe]	**E-Mail-Adresse** Geben Sie die E-Mail-Adresse direkt ein. Wählen Sie das Eingabefeld an, geben Sie die Adresse ein (bis zu 256 Zeichen) und wählen Sie [OK]. **[Unterbrechung melden]** Wählen Sie "Ein", wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten möchten, wenn ein Auftrag unterbrochen wird.

Dateinameneingabe

Copy

USB Drive

Fügt einen Dateinamen zum Dokument hinzu.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Die Auftragshistorie oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen ein (bis zu 32 Zeichen).

Um ein Datum und eine Uhrzeit hinzuzufügen, wählen Sie [Datum/Zeit]. Um eine Auftragsnummer hinzuzufügen, wählen Sie [Job-Nr.]. Um beides hinzuzufügen, wählen Sie [[Job-Nr.] und [Datum/Zeit]] oder [[Datum/Zeit] und [Job-Nr.]].

Auftragspriorität ändern

Copy

USB Drive

Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.
Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.
(Wert: Aus/Ein)

HINWEIS

- Die Priorität kann nur einmal geändert werden.

Eselsohren i. Orig. erkennen

Copy

Send

USB Drive

Wenn beim Scannen eines Dokuments im Vorlageneinzug ein Dokument mit umgeknickter Ecke erkannt wird, wird das Scannen automatisch gestoppt.

Wert	Beschreibung
Ein	Wenn eine umgeknickte Ecke festgestellt wird, wird eine Meldung angezeigt, dass das Lesen des Originals gestoppt wird.
Aus	Wird nicht erkannt.

Leere Seiten auslassen

Copy

Send

USB Drive

Wenn in einem gescannten Dokument leere Seiten vorhanden sind, werden mit dieser Funktion die leeren Seiten übersprungen und nur nicht leere Seiten gedruckt.

Leere Seiten können als Seiten mit Linien und einer geringen Zeichenzahl festgelegt werden.

Das Gerät erkennt leere Seiten und verhindert unnötiges Drucken, ohne dass das Dokument auf leere Seiten geprüft werden muss.

Wählen Sie [Ein] > [Punkte überspringen] und wählen Sie [Leere Seiten + durchgez. Linie], [Nur leere Seiten] oder [Leere Seiten + etwas Text].

HINWEIS

Gelochte oder auf farbigem Papier gedruckte Originale werden möglicherweise nicht als leere Seiten erkannt.

Sendeformat

Send

Wählen Sie das Format des zu sendenden Bildes.

Wählen Sie [Wie Originalformat], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere] aus, um das Sendeformat festzulegen.

[Wie Originalformat]

Die Datei wird im gleichen Format wie das Original gesendet.

[Metrisch]

Wert	Beschreibung
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Metrisch" aus.

[Zoll]

Wert	Beschreibung
Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Zoll" aus.

[Andere]

Wert	Beschreibung
16K, Hagaki, Oufukuhagaki, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, ISO B5, Youkei 2, Youkei 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3, Anwender	Wählen Sie unter den besonderen Standardformaten aus.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

Originalformat, Sendeformat und Zoom stehen in einem Verhältnis zueinander. Details entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

- Originalformat und Sendeformat sind gleich

  Originalformat

  Erforderlichenfalls angeben.

  ➡ Originalformat (Seite 290)

  Sendeformat

  Wählen Sie [Wie Originalformat].

  Zoom

  Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).

  ➡ Zoom (Seite 314)

- Originalformat und Sendeformat sind unterschiedlich

  Originalformat

  Erforderlichenfalls angeben.

  ➡ Originalformat (Seite 290)

Sendeformat

Gewünschtes Format auswählen.

Zoom

Wählen Sie [Automatisch].

➡ Zoom (Seite 314)

HINWEIS

Wenn Sie ein Sendeformat angeben, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann einen Zoom von [100%] auswählen, können Sie das Bild in Originalgröße senden (ohne Zoom).

Dateiformat

Send

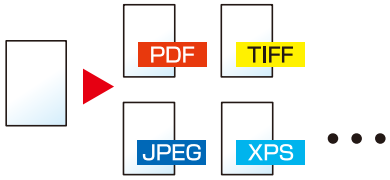
USB Drive

Gibt das Bilddateiformat an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie für Dateiformat zwischen [PDF], [TIFF], [XPS], [JPEG], [OpenXPS], [Hoch komp. PDF].

Wenn der Farbmodus beim Scannen für Graustufen oder Vollfarbe gewählt wurde, legen Sie die Bildqualität fest.

Wenn Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] gewählt haben, können Verschlüsselung oder PDF/A Einstellungen vorgenommen werden.



[PDF]

Wert	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto Farbe (Farbe/Graustufen), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

HINWEIS

- Legen Sie PDF/A fest (Wert: [Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u]).
- Legen Sie PDF-Verschlüsselung fest.

  ➡ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 335)
- Legen Sie "Digitale Dateisignatur" fest.

  ➡ Elektronische Unterschrift für PDF (Seite 338)

[TIFF]

Wert	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto Farbe (Farbe/Graustufen), Mehrfarbig, Graustufen

[JPEG]

Wert	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto Farbe (Farbe/Graustufen), Mehrfarbig, Graustufen

[XPS]

Wert	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto Farbe (Farbe/Graustufen), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

[OpenXPS]

Wert	Beschreibung
1 Niedr. Qual. (h. Komp.) bis 5 Hohe Qual. (n. Komp.)	Farbmodus: Auto Farbe (Farbe/Graustufen), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß

[Hoch komp. PDF]

Wert	Beschreibung
[Prior. Komp.-Faktor], [Standard], [Priorität Qualität]	Farbmodus: Auto Farbe (Farbe/Graustufen), Auto. Farbe (Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen

HINWEIS

- Legen Sie PDF/A fest (Wert: [Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u]).
- Legen Sie PDF-Verschlüsselung fest.

  ➡ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 335)
- Legen Sie "Digitale Dateisignatur" fest.

  ➡ Elektronische Unterschrift für PDF (Seite 338)

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder Hoch komp. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei auf hoher Ebene einschränken, indem Sie ein sicheres Passwort zuweisen.

Wählen Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] und wählen Sie [Verschlüsseln].

Die möglichen Einstellungen hängen von der Auswahl der Einstellung in Kompatibilität ab.

Wenn Acrobat 3.0 oder höher gewählt wurde

[Passwort zum Öffnen des Dokuments]

Wert	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben.

[PW z. Bearbeiten/Drucken v. Dokum.]

Wert	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten/Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Vorgang spezifisch einschränken.

Drucken zulässig

Wert	Beschreibung
[Nicht zulässig], [Zulässig]	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.

Änderungen zulässig

Wert	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Kommentieren]	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
[Seitenlayout ohne Seitenextraktion]	Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Alles ohne Seitenextraktion]	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.

Text/Bilder/Andere kopieren

Wert	Beschreibung
[Deaktivieren], [Einschalten]	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Wenn Acrobat 5.0 oder höher gewählt wurde

[Passwort zum Öffnen des Dokuments]

Wert	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben.

[PW z. Bearbeiten/Drucken v. Dokum.]

Wert	Beschreibung
Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. „Ein“ auswählen, Passwort eingeben (bis 256 Zeichen). Passwort zur Bestätigung erneut eingeben. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten/Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Vorgang spezifisch einschränken.

Drucken zulässig

Wert	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Zulässig (nur niedrige Auflösung)]	Die PDF-Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden.
[Zulässig]	Die PDF-Datei kann nur in Originalauflösung gedruckt werden.

Änderungen zulässig

Wert	Beschreibung
[Nicht zulässig]	Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich.
[Seiten einfügen/löschen/drehen]	Seiten in der PDF-Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden.
[Kommentieren]	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
[Alles ohne Seitenextraktion]	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.

Text/Bilder/Andere kopieren

Wert	Beschreibung
[Deaktivieren], [Einschalten]	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Elektronische Unterschrift für PDF

Wenn [PDF] oder [Hoch komp. PDF] als Dateiformat ausgewählt wurde, kann eine elektronische Signatur in der zu versendenden PDF-Datei hinterlegt werden. Die elektronische Unterschrift kann den Absender eines Dokuments zertifizieren und Fälschungen verhindern. Um diese Funktion nutzen zu können, ist die Registrierung eines Signaturzertifikats in Embedded Web Server RX oder Network Print Monitor und das Aktivieren der digitalen Signatur für Dateien über das Systemmenü erforderlich. In diesem Handbuch wird beispielhaft das Verfahren zum Registrieren eines Signaturzertifikats über das Embedded Web Server RX beschrieben.

HINWEIS

- Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn [Aus], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u] in PDF/A ausgewählt wurde.
- Um ein Signaturzertifikat von Network Print Monitor zu registrieren, beachten Sie Folgendes.

  ➡ **Network Tool for Direct Printing Operation Guide**

1 Zugriff auf Embedded Web Server RX.

➡ Embedded Web Server RX aufrufen (Seite 105)

2 Ein Signaturzertifikat registrieren, das in der Einstellung zum Hinzufügen einer elektronischen Unterschrift verwendet werden soll.

1 Klicken Sie im Menü [Funktionen] auf [Allgemeine/Auftrags-Standards].

2 Klicken Sie auf [Einstellungen] unter [Standard Datei-Einstellungen] > [Zertifikat wird signiert], um das Gerätezertifikat zu erstellen oder importieren.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

3 Klicken Sie auf [Neu starten/Zurücksetzen] > [Neustart des gesamten Geräts], um das Gerät neu zu starten.

3 Die Einstellungen für die digitale Unterschrift konfigurieren.

1 Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Hinzufügen der digitalen Unterschrift.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Digitale Unterschrift

Legt fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird.

[Aus]

Fügt keine digitale Unterschrift hinzu.

[Für jeden Auftrag angeben]

Legt fest, ob bei jedem Senden eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird.

[Ein]

Fügt beim Senden immer eine digitale Unterschrift hinzu.

[Format für Digitale Unterschrift]

Wählt einen Algorithmus aus, der zum Verschlüsseln der digitalen Unterschrift verwendet wird.

Wert: [SHA-1], [SHA-256], [SHA-384], [SHA-512]

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn "Digitale Unterschrift" auf [Für jeden Auftrag angeben] oder [Ein] festgelegt ist.

Passwortbestätigung für Signaturberechtigung

Legt fest, ob beim Einrichten der digitalen Unterschrift ein Passwort bestätigt werden muss.

Wert: [Ein], [Aus]

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn "Digitale Unterschrift" auf [Für jeden Auftrag angeben] festgelegt ist.

[Passwort]

Legt ein Passwort fest, das für das Festlegen einer digitalen Unterschrift erforderlich ist. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn "Passwortbestätigung für Signaturberechtigung" auf [Ein] festgelegt ist.

2 Wählen Sie [OK].

4 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [Senden] > [Original-/Sendedatenformat] > [Dateiformat]

5 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [PDF] oder [Hoch komp. PDF] als Dateiformat.

2 Wählen Sie unter "Digitale Unterschrift" die Option [Ein] > [OK] in dieser Reihenfolge.

6 Drücken Sie die Taste [Start].

Dateitrennung

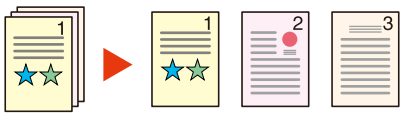
Send

USB Drive

Erstellt mehrere Dateien für jede gescannte Datenseite des Originals.

(Werte: [Aus] / [Jede Seite])

Wenn Sie [Jede Seite] auswählen, wird das Dateiformat neu berechnet.



HINWEIS

Eine dreistellige laufende Nummer wie „abc_001.pdf, abc_002.pdf...“ wird an den Dateinamen angehängt.

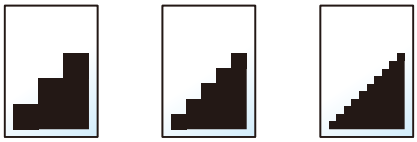
Scanauflösung, Auflösung

Send

USB Drive

Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.

(Werte: [600x600dpi] / [400x400dpi Ultrafein] / [300x300dpi] / [200x400dpi Superfein] / [200x200 dpi Fein] / [200x100dpi Normal])



HINWEIS

Je höher der Wert, desto besser ist die Bildauflösung. Bei einer höheren Auflösung erhöht sich die Dateigröße. Dadurch verlängert sich aber auch die Sendedauer.

Text deutlicher (Rauschunterdrückung)

Send

USB Drive

Beim Scannen und Senden eines Dokuments in schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Zeichenlesbarkeit verbessert.

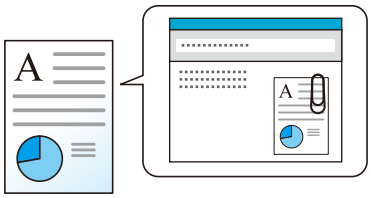
Wert: [Aus]/[Ein]

E-Mail Betreff/Nachricht

Send

Fügt beim Senden eines Dokuments einen Betreff und Nachrichtentext hinzu.

Wählen Sie „Betreff“/„Nachricht“, um E-Mail-Betreff/Nachricht einzugeben.



HINWEIS

- Der Betreff kann aus max. 256 Zeichen und die Nachricht aus max. 500 Zeichen bestehen.

Verschlüsselte Sendung FTP

Send

Verschlüsselt Bilder beim Senden über FTP.

Dies erhöht die Sicherheit.

(Wert: Aus/Ein)

HINWEIS

Klicken Sie in Embedded Web Server RX auf [Sicherheitseinstellungen] → und dann auf [Netzwerksicherheit]. Stellen Sie sicher, dass „TLS“ in den sicheren Protokoll-Einstellungen auf [Ein] gesetzt ist und in den clientseitigen Einstellungen mindestens eine wirksame Verschlüsselung ausgewählt wurde.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Verschlüss. E-Mail-Sendung

Send

Sendet verschlüsselte E-Mails unter Verwendung des elektronischen Zertifikats.

Dies erhöht die Sicherheit.

(Wert: Aus/Ein)

HINWEIS

Um diese Funktion zu nutzen, konfigurieren Sie das Zertifikat, das Protokoll und die E-Mail-Funktion in Embedded Web Server RX.

➡ Konfigurieren von S/MIME im Embedded Web Server RX (Seite 346)

Digitale Unterschrift für E-Mail

Send

Fügen Sie mit dem elektronischen Zertifikat eine digitale Unterschrift zur E-Mail hinzu.

Durch Hinzufügen einer digitalen Unterschrift zu einer E-Mail können Sie die Identität des Ziels bestätigen und Manipulationen während der Übertragung feststellen.

(Wert: Aus/Ein)

HINWEIS

Um diese Funktion zu nutzen, konfigurieren Sie das Zertifikat, das Protokoll und die E-Mail-Funktion in Embedded Web Server RX.

➡ Konfigurieren von S/MIME im Embedded Web Server RX (Seite 346)

Konfigurieren von S/MIME im Embedded Web Server RX

Wenn Sie die Funktionen Verschlüsselte E-Mail-Sendung und Digitale Unterschrift für E-Mail verwenden, nehmen Sie die folgenden Einstellungen in Embedded Web Server RX vor.

1 Zugriff auf Embedded Web Server RX.

➡ Embedded Web Server RX aufrufen (Seite 105)

2 Das Gerätezertifikat registrieren, das für S/MIME verwendet wird.

1. Klicken Sie im Menü [Sicherheits-Einstellungen] auf [Zertifikate].
2. Klicken Sie auf [Einstellungen] unter „Gerätezertifikat“ (1 bis 5), um das Gerätezertifikat zu erstellen oder importieren.

   ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**
3. Klicken Sie auf [Neu starten/Zurücksetzen] > [Neustart des gesamten Geräts], um das Gerät neu zu starten.

3 Protokoll-Einstellungen konfigurieren.

1. Klicken Sie im Menü [Netzwerkeinstellungen] auf [Protokolle].
2. Setzen Sie [SMTP (E-Mail-Übertr.)] und [S/MIME] unter „Sendeprotokoll“ auf [Ein].
3. Klicken Sie auf [Senden].

4 E-Mail-Funktion konfigurieren.

1. Klicken Sie im Menü [Funktionen] auf [E-Mail].
2. Konfigurieren Sie ggf. die Einstellungen in „S/MIME-Einstellungen“.

   ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**
3. Klicken Sie auf [Senden].

5 E-Mail-Adresse mit S/MIME-Zertifikaten verknüpfen

1. Klicken Sie im Menü [Adressbuch] auf [Lokales Adressbuch].
2. Klicken Sie auf die [Nummer] oder den [Namen] des Kontakts, den Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf [Einstellungen] unter „S/MIME-Zertifikat“.
4. Klicken Sie [Importieren] im erforderlichen Zertifikat an, um es zu speichern, und klicken Sie dann auf [Senden].
5. Klicken Sie auf [OK].

Speicherformat

USB Drive

Legt die Größe der zu speichernden Datei fest.

Wählen Sie [Wie Originalformat], [Metrisch], [Zoll] oder [Andere] aus, um das Speicherformat festzulegen.

[Wie Originalformat]

Die Datei wird im gleichen Format wie das Original gesendet.

[Metrisch]

Wert	Beschreibung
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Metrisch" aus.

[Zoll]

Wert	Beschreibung
Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II	Wählen Sie aus den Standardformaten der Reihe "Zoll" aus.

[Andere]

Wert	Beschreibung
16K, Hagaki, Oufukuhagaki, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, ISO B5, Youkei 2, Youkei 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3, Anwender	Wählen Sie unter den besonderen Standardformaten aus.

Verhältnis zwischen Originalformat, Speicherformat und Zoom

Originalformat, Speicherformat und Zoom stehen in einem Verhältnis zueinander. Details entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

- Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind gleich

  Originalformat

  Erforderlichenfalls angeben.

  ➡ Originalformat (Seite 290)

  Speicherformat

  Wählen Sie [Wie Originalformat].

  Zoom (XY-Zoom)

  Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).

  ➡ Zoom (Seite 314)

- Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind unterschiedlich

  Originalformat

  Erforderlichenfalls angeben.

  ➡ Originalformat (Seite 290)

Speicherformat

Gewünschtes Format auswählen.

Zoom

Wählen Sie [Automatisch].

➡ Zoom (Seite 314)

HINWEIS

Wenn Sie ein Speicherformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann einen Zoom von [100%] auswählen, können Sie das Bild in Originalgröße (ohne Zoom) speichern.

Passw. f. verschl. PDF

USB Drive

Zum Ausdruck der PDF-Daten ist ein vorher festgelegtes Passwort nötig.

Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie [OK].

HINWEIS

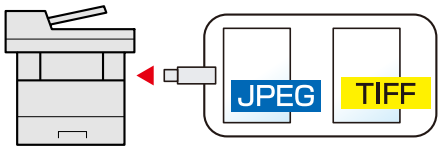
Details zur Eingabe des Passworts finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

JPEG/TIFF-Druck

USB Drive

Wählen Sie die Bildgröße aus, wenn Sie JPEG- oder TIFF-Dateien drucken.



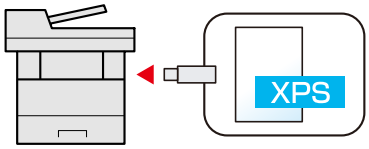
Element	Beschreibung
[An Papierformat anpassen]	Passt die Bildgröße dem gewählten Papierformat an.
[Bildauflösung]	Druckt mit der aktuellen Bildauflösung aus.
[An Druckauflösung anpass.]	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS seitengenau

USB Drive

Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, wenn XPS-Dateien gedruckt werden.

(Wert: Aus/Ein)



7 Status/Druckabbr.

Prüfen des Auftragsstatus....354
Prüfen der Auftragshistorie....361
Aufträge verwalten....364
Geräteinformation....366
Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats....368

Prüfen des Auftragsstatus

Prüfen Sie den Status der Aufträge, die sich im Verarbeitungs- oder Wartestatus befinden.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags wird auf der Berührungsanzeige in vier verschiedenen Karten angezeigt: Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und geplante Aufträge.

Folgende Auftragsstatus stehen zur Verfügung:

Statusanzeigen	Anzuzeigender Auftragsstatus
DR Auftragsstat.	• Kopieren • Drucker • Druck aus der Dokumentenbox • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Vom USB-Laufwerk drucken • Anwendungen • Druckbericht/Liste
Status Sendeaufträge	• E-Mail • Sendeauftrag - Ordner • Fax-Übertragung • Sendeauftrag - FAX Server • Sendeauftrag - Anwendung • Rundsendungen
Status Speicheraufträge	• Scannen • Speicherauftrag - Fax • Speicherauftrag - Drucker
Geplanter Auftrag	Sendeauftrag FAX mit späterer Übertragung

Anzeigen der Statusanzeigen

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

Wählen Sie den zu prüfenden Auftrag aus [Druckaufträge], [Sendeaufträge], [Speicheraufträge], [Geplant] aus.

Wählen Sie [Sendeaufträge] → [Geplant] aus, um auf eine verzögerte Übertragung zu prüfen.

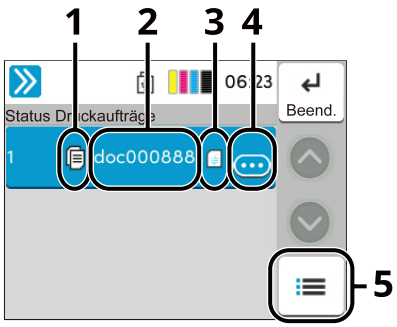
➡ Anzeige Druckaufträge (Seite 355)
➡ Anzeige Sendeaufträge (Seite 357)
➡ Anzeige Speicheraufträge (Seite 358)
➡ Anzeige für geplante Aufträge (Seite 359)

Details der Status-Anzeigen

HINWEIS

- Sie können den Status von Aufträgen aller Benutzer oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.
  ➡ Jobstatus/ProtokEinstell (Seite 430)
- Diese Einstellung kann auch über Embedded Web Server RX geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:
  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Anzeige Druckaufträge



1 Typ

Kopierauftrag

Druckauftrag

Auftrag aus Dokumentenbox

Faxempfang

E-Mail-Empfang

Daten von USB-Laufwerk

Anwendungen

Bericht/Liste

2 Auftragsname

Auftragsname oder Dateiname

3 Status

Status des Auftrags

[Verarbeiten]: Der Status vor Druckbeginn

[Drucken]: Drucken

[Warten]: Drucken warten

[Anhalten]: Druckauftrag angehalten oder Fehler

[Abbrechen]: Abbrechen des Auftrags

4 (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen (Seite 360)

5 [Menü]

Wählen Sie den abzuwickelnden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

[Abbrechen]: Der Druckauftrag wird abgebrochen.

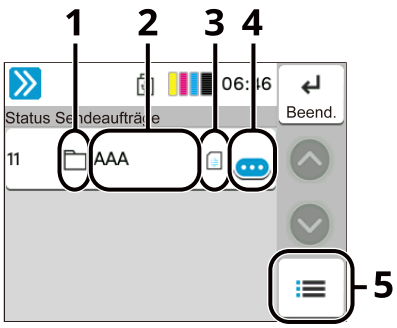
[Alle Drucke anhalten]: Der Druckauftrag wird vorübergehend unterbrochen. Erneut auswählen, um mit dem Drucken fortzufahren.

HINWEIS

Der Auftragsname und der Benutzername können bei Bedarf zu anderen Elementen geändert werden.

➡ Status (Seite 430)

Anzeige Sendeaufträge



1 Ziel

Symbole für Auftragstyp/Ziel

Sendeauftrag - E-Mail

Sendeauftrag - Ordner

Sendeauftrag - Fax

Sendeauftrag - FAX Server

Sendeauftrag - Anwendung

Rundsenden

2 Status

Status des Auftrags

[Verarbeiten]: Der Status vor dem Senden, z. B. während des Scannens der Originale

[Senden]: Senden

[Warten]: Warten auf Senden

[Abbrechen]: Abbrechen des Auftrags

[Anhalten]: Auftrag wird angehalten

3 (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen (Seite 360)

4 [Menü]

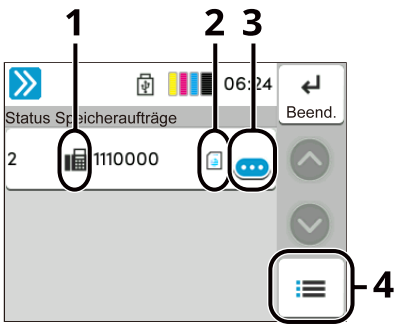
Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

HINWEIS

Die Adresse und der Benutzername können bei Bedarf zu anderen Elementen geändert werden.

➡ Status (Seite 430)

Anzeige Speicheraufträge



1 Auftragstyp

Symbole für Auftragstyp

Speicherauftrag - Scan

Speicherauftrag - Fax

Speicherauftrag - Drucker

2 Auftragsname

Auftragsname oder Dateiname

3 Status

Status des Auftrags

[Verarbeiten]: Der Status vor dem Speichern, z. B. während des Scannens der Originale

[Speichern]: Daten werden gespeichert

[Abbrechen]: Abbrechen des Auftrags

[Anhalten]: Auftrag wird angehalten

4 (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen (Seite 360)

5 [Menü]

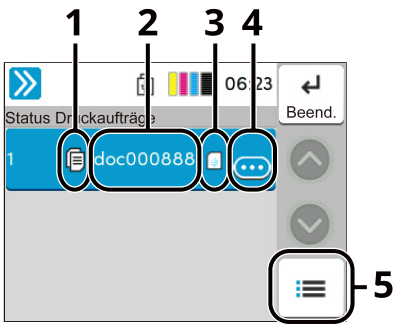
Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

HINWEIS

Der Auftragsname und der Benutzername können bei Bedarf zu anderen Elementen geändert werden.

➡ Status (Seite 430)

Anzeige für geplante Aufträge



1 Auftragstyp

Symbole für Auftragstyp

Geplanter Auftrag - Fax

2 Ziel

Zielnummer

3 Startzeit

Zeigt die Startzeit des geplanten Auftrags an.

4 (Informationssymbol)

Wählen Sie das Symbol des Auftrags, zu dem Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

➡ Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen (Seite 360)

5 [Menü]

Wählen Sie den abzubrechenden oder sofort zu sendenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

6 [Jetzt starten]

Wählen Sie den Auftrag, den Sie sofort senden möchten, aus der Liste aus und wählen Sie diese Taste.

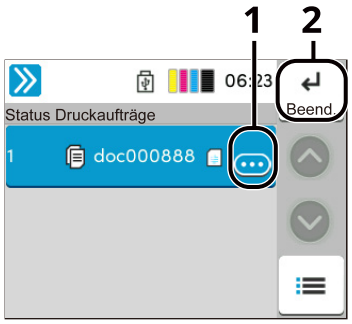
Prüfen von Detailinformationen zu Aufträgen

1 Anzeige aufrufen.

➡ Details der Status-Anzeigen (Seite 355)

2 Die Informationen überprüfen.

1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Auftrag, dessen detaillierte Informationen Sie anzeigen möchten.



Detaillierte Informationen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt.

In den Sendeaufträgen können Sie das Ziel prüfen, indem Sie (Informationssymbol) unter „Status/Ziel“ auswählen. Wählen Sie (Informationssymbol) für das Ziel, um detaillierte Informationen anzuzeigen.

2 Wählen Sie nach der Überprüfung [Schließen].

Prüfen der Auftragshistorie

HINWEIS

- Der Auftragsverlauf ist auch über Embedded Web Server RX oder Network Print Monitor auf dem Computer verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter:
  - ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**
  - ➡ **Network Tool for Direct Printing Operation Guide**
- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.
  - ➡ Status (Seite 430)
- Diese Einstellung kann auch über Embedded Web Server RX geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:
  - ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Verfügbare Anzeigen für die Auftragshistorie

Die Auftragshistorien werden in drei getrennten Anzeigen angezeigt: Druckaufträge, Sendeaufträge und Speicheraufträge. Folgende Auftragshistorien stehen zur Verfügung:

Anzeige	Anzuzeigende Auftragshistorien
Druckaufträge	• Kopieren • Drucker • Drucken aus der Box • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Vom USB-Laufwerk drucken • Anwendungen • Auftragsbericht/Liste
Sendeaufträge	• E-Mail • Sendeauftrag - Ordner • Fax-Übertragung • Sendeauftrag - FAX Server • Auftr. senden - Anwendung • Rundsenden

Anzeige der Auftragshistorie

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

1 Wählen Sie [Protokoll] und wählen Sie den Auftrag aus, den Sie überprüfen möchten.

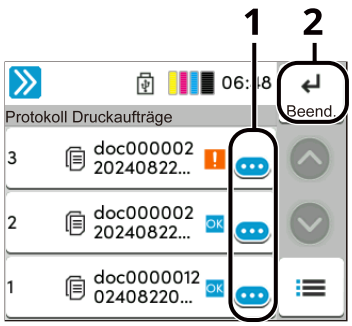
Prüfen von Detailinformationen zu Historien

1 Anzeige aufrufen.

➡ Anzeige der Auftragshistorie (Seite 361)

2 Die Informationen überprüfen.

1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Auftrag, den Sie prüfen möchten.



Detaillierte Informationen des ausgewählten Auftrags werden angezeigt.

2 Wählen Sie nach der Überprüfung [Schließen].

Versenden der Auftragshistorie

Die Auftragshistorie kann per E-Mail versendet werden. Sie kann entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

➡ Sende Auftragshistorie (Seite 401)

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Alle Druckaufträge, die gedruckt werden oder warten, können angehalten und fortgesetzt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Wählen Sie [Alle Drucke anhalten] auf der Statusanzeige für die Druckaufträge.

Der Druck wird angehalten.

Wenn Sie den Druckvorgang angehaltener Aufträge fortsetzen möchten, wählen Sie [Alle Druckaufträge fortsetzen].

Abbrechen von Aufträgen

Ein Auftrag mit dem Status Drucken/Warten kann abgebrochen werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Tasten [Status/Druckabbr.].

2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste aus und wählen Sie [Abbrechen].

3 Wählen Sie [Ja] im Bestätigungsbildschirm.

Geräteinformation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [Startseite].

2 Wählen Sie [...] > [Geräteinformation]. Daraufhin erscheint eine Bestätigung zum Gerätestatus oder ein Vorgangsfenster.

2 Die Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

[Identifizierung/Kabelnetzwerk]

Sie können ID-Informationen wie den Modellnamen, die Seriennummer, den Hostnamen und den Speicherort sowie die IP-Adresse des Kabelnetzwerks prüfen.

[Wi-Fi Direct/Wi-Fi]

Sie können den Status der WLAN-Verbindung prüfen, z. B. Gerätename, Netzwerkname und IP-Adresse.

HINWEIS

Wird angezeigt, wenn das optionale WLAN-Kit installiert ist.

[Material/Papier]

Sie können den verfügbaren Toner- und Papiervorrat prüfen.

➡ Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats (Seite 368)

[Fax]

Sie können die lokale Fax-Nummer, den lokalen Fax-Namen, die lokale Fax-ID und andere Fax-Informationen prüfen. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

HINWEIS

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[USB/Bluetooth]

Sie können den Verbindungsstatus des USB-Laufwerks und der Bluetooth-Tastatur prüfen.

- Wählen Sie „USB-Laufwerk“ für [Formatieren], falls Sie externe Medien formatieren möchten.

WICHTIG

Wenn [Formatieren] ausgewählt wird, werden alle Daten auf dem USB-Laufwerk gelöscht.

- Wählen Sie „USB-Laufwerk“ für [Entfernen], um das externe Medium sicher zu entfernen.
- Wählen Sie „Bluetooth“ für [Verbind.], um eine Verbindung zur Bluetooth-Tastatur herzustellen.

[Option/Anwendung]

Sie können die Informationen der verwendeten Optionen und Anwendungen prüfen.

[Funktion/Version]

Sie können die Softwareversion und die Leistung prüfen.

[Sicherheit]

Sie können die Sicherheitsinformationen des Geräts prüfen.

[Bericht]

Sie können verschiedene Berichte und Listen drucken.

[Status Remotebetrieb]

Sie können den Zustand des Remotebetriebs prüfen.

Prüfen des verbleibenden Toner- und Papiervorrats

Der Tonervorrat und der Papiervorrat können über die Berührungsanzeige geprüft werden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Geräteinformation] > [Material/Papier]

2 Die Informationen überprüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

Tonerinformationen

Die Menge des verbleibenden Toners wird in Stufen angezeigt.

Papier

Sie können das Format, die Ausrichtung, den Typ und die verbleibende Menge des Papiers in jeder Papierquelle prüfen. Die Menge des verbleibenden Papiers wird in Stufen angezeigt.

8 Systemmenü

Bedienung 370
Einstellungen im Systemmenü 371
Geräte-Einstellungen 375
Benachrichtigung/Bericht 395
Funktions-Einstellungen 403
Netzwerkeinstellungen 433
Sicherheits-Einstellungen 464
Kostenstell./Authentifiz. 472
Anwendung hinzufüg/lösch 473
Einstellungen/Wartung 474

Bedienung

Konfigurieren Sie Einstellungen für den allgemeinen Gerätebetrieb. Ändern Sie die Standardeinstellungen wie erforderlich für Ihre Gerätenutzung.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen].

2 Eine Funktion auswählen.

1 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

2 Zeigt Einstellungselemente an.

Wählen Sie die Taste einer Funktion, die auf der Einstellungsanzeige angezeigt werden soll.

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

Einstellungen im Systemmenü

In diesem Abschnitt werden die Funktionen erläutert, die im Systemmenü konfiguriert werden können. Zum Konfigurieren der Einstellungen wählen Sie das Element im Systemmenü aus und wählen Sie das Einstellungselement aus.

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

[Schnelleinstellung Assistent]

Der Schnelleinstellung-Assistent konfiguriert Fax, Energiesparen, Netzwerk, E-Mail und Sicherheitseinrichtung.

➡ Schnelleinstellung-Assistent (Seite 85)

[Geräte-Einstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

➡ Geräte-Einstellungen (Seite 375)

Element	Beschreibung
[Sprache]	Legt die Sprache fest, die auf der Berührungsanzeige verwendet werden soll, sowie Zoll- oder metrische Einheiten für die Papierabmessungen. ➡ Sprache/Einheitensystem (Seite 375)
[Tastatur]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. ➡ Tastatur (Seite 376)
[Datum/Zeit]	Konfiguriert Einstellungen für Datum/Uhrzeit. ➡ Datum/Zeit (Seite 377)
[Energie sparen/Timer]	Konfiguriert die Energiespareinstellungen. ➡ Energie sparen/Timer (Seite 378)
[Einstellungen anzeigen]	Konfiguriert die Einstellungen für die Berührungsanzeige. ➡ Einstellungen anzeigen (Seite 380)
[Ton]	Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen. ➡ Ton (Seite 381)
[Original-/Scaneinstell.]	Konfiguriert Einstellungen für Originale. ➡ Original-/Scaneinstell. (Seite 382)
[Papierzuführung]	Konfiguriert die Papier- und die Papierquelleneinstellungen. ➡ Papierzuführung (Seite 384)
[Bedienungsunterstützung]	Die Einstellungen für die Anzeige der Ausrichtungsauswahl und das Vorab-Limit der Anzahl der gleichzeitig möglichen Kopien können konfiguriert werden. ➡ Bedienungsunterstützung (Seite 392)
[Fehlerbehandlung]	Wählen Sie, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. ➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

Element	Beschreibung
[Tonereinstellungen]	Legt die Tonereinstellungen fest. ➡ Tonereinstellungen (Seite 394)
[Verwaltet vom Admin]	Konfiguriert, ob das Gerät durch einen Administrator verwaltet werden soll. ➡ [Verwaltet vom Admin] (Seite 394)

[Benachrichtigung/Bericht]

Sie können Berichte ausdrucken, um die Einstellungen, den Status und die Historie des Geräts zu überprüfen. Auch Einstellungen für das Drucken von Berichten können konfiguriert werden.

➡ Benachrichtigung/Bericht (Seite 395)

Element	Beschreibung
[Druckbericht/Liste]	Druckt verschiedene Berichte und Listen. ➡ Druckbericht/Liste (Seite 395)
[Sende Auftragshistorie]	Konfiguriert Einstellungen für Benachrichtigungen zu Sendung und Empfang. ➡ Ergebnisbericht-Einstell. (Seite 398)
[Nachricht Gerätestatus]	Konfiguriert Einstellungen für Tonerbenachrichtigungen. ➡ Wenig Toner Alarmmenge (Seite 399)
[Kommunikationsbericht Fax]	Konfiguriert Einstellungen für FAX-Bericht Ausgang und FAX-Bericht Eingang. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ FAX-Kommunikationsbericht (Seite 400)
[Verlaufseinstellungen]	Konfiguriert Einstellungen zum Drucken der Historie der Gerätenutzung. ➡ Sende Auftragshistorie (Seite 401)

[Funktions-Einstellungen]

Konfiguriert Einstellungen für Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Funktionen.

➡ Funktions-Einstellungen (Seite 403)

Element	Beschreibung
[Funktionsstandardwerte]	Die Standardwerte sind die Werte, die automatisch nach dem Aufwärmen oder nach Betätigung der Taste [Zurücksetzen] festgelegt sind. Legt die Standardwerte für verfügbare Einstellungen wie Kopieren und Senden fest. Wenn häufig verwendete Werte als Standard festgelegt werden, macht dies anschließende Aufträge einfacher. ➡ Funktionsstandardwerte (Seite 403)
[Senden/Speichern]	Konfiguriert Einstellungen für Sende- und Speicherfunktionen. ➡ Senden/Speichern (Seite 409)
[E-Mail]	Konfiguriert Einstellung für das Senden und Empfangen von E-Mails. ➡ E-Mail (Seite 411)

Element	Beschreibung
[Sendeauftrag - Ordner]	Konfiguriert Einstellungen für Funktionen von Sendeauftrag - Ordner. ➡ Sendeauftrag - Ordner (Seite 413)
[Fax]	Konfiguriert Einstellungen für Fax-Funktionen. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[WSD]	Konfiguriert Einstellungen für WSD-Scan und WSD-Druck. ➡ WSD (Seite 415)
[Adressbuch]	Konfiguriert Einstellungen für das Adressbuch. ➡ Adressbuch (Seite 416)
[Zielwahltaste]	Konfiguriert Einstellungen für die Zielwahltasten. ➡ Zielwahltaste (Seite 417)
[Senden und Weiterleiten]	Bestimmt, ob ein Original beim Versand an ein anderes Ziel weitergeleitet wird. ➡ Senden und Weiterleiten (Seite 418)
[Weiterleitungseinstell.]	Legt die Weiterleitungseinstellungen fest. ➡ Weiterleitungseinstell. (Seite 419)
[Drucker]	Beim Druck vom PC werden die Einstellungen normalerweise aus der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern. ➡ Drucker (Seite 420)
[Auftrags-Box]	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest. ➡ Auftrags-Box (Seite 425)
[Einst. Cloud Access]	Konfiguriert Einstellungen für die Einstellung Cloud Access. ➡ Einst. Cloud Access (Seite 426)
[Eigene Faxbox]	Legt Einstellungen für die eigene Faxbox fest. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Faxspeicher-Empfangsbox]	Legt fest, ob erhaltene Fax-Dokumente sofort gedruckt oder in der Faxspeicher-Empfangsbox gespeichert werden sollen. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Einstellung Cloud Access]	➡ Einst. Cloud Access (Seite 426)
[Startseite]	Legt die Einstellungen für die Startseite fest. ➡ Startseite (Seite 54)
[Status]	Konfiguriert Einstellungen für Status. ➡ Status (Seite 430)
[Remote Dienste]	Konfiguriert Einstellungen für Remotedienste. ➡ RemoteDienstein. (Seite 431)
[TWAIN/WIA]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. ➡ TWAIN/WIA (Seite 432)

[Netzwerkeinstellungen]

Legt die Netzwerkeinstellungen fest.

➡ Netzwerkeinstellungen (Seite 433)

[Sicherheits-Einstellungen]

Legt die Sicherheitseinstellungen fest.

➡ Sicherheits-Einstellungen (Seite 464)

Element	Beschreibung
[Express-Setup Sicherh.]	Die Einstellung der Sicherheitsstufe ist in erster Linie eine Einstellung für Wartungspersonal. Der Anwender braucht dieses Menü nicht zu nutzen.

[Kostenstell./Authentifiz.]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

Weitere Einzelheiten zur Benutzer-Login-Verwaltung finden Sie unter:

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 497)

Weitere Einzelheiten zu den Kostenstellen finden Sie unter:

➡ Aktivieren von Kostenstellen (Seite 535)

[Anwendung hinzufüg/lösch]

Konfiguriert Einstellungen für Anwendungen.

➡ Anwendung hinzufüg/lösch (Seite 473)

[Einstellungen/Wartung]

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

➡ Einstellungen/Wartung (Seite 474)

Geräte-Einstellungen

Konfiguriert Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

Sprache/Einheitensystem

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Sprache/Einheitensystem]

Element	Beschreibung
[Sprache]	Legt die Sprache für die Berührungsanzeige fest.
[Sprache/Einheitensystem]	Wählen Sie Zoll oder Metrisch für die Einheit der Papierabmessungen. Wert: [mm], [Zoll]

Tastatur

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Tastatur]

Element	Beschreibung
[Tastaturbelegung]	Ändert das Layout der Tastatur der Berührungsanzeige, die zur Zeicheneingabe verwendet wird. Wert: [QWERTY], [QWERTZ], [AZERTY]
[Tastatursprache]	Mit angezeigter Sprache fortfahren, Deutsch.
[Optionaler Tastatur-Typ]	Legt den optionalen Tastatur-Typ fest. Wert: [US-Englisch], [US-Englisch mit Euro], [Französisch], [Deutsch], [UK-Englisch]

Datum/Zeit

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Datum/Zeit]

Element	Beschreibung
[Datum/Zeit]	Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie "Als E-Mail senden" durchführen, werden die hier festgelegten Datum/Zeit-Angaben in der Kopfzeile angezeigt. Wert: (2000 bis 2035), (1 bis 12), (1 bis 31), (0 bis 23), (0 bis 59), (0 bis 59) ➡ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 67) **HINWEIS** Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
[Datumsformat]	Legt das Anzeigeformat für Jahr, Monat und Datum fest. Das Jahr wird in der westlichen Schreibweise angezeigt. Wert: [MM/TT/JJJJ], [TT/MM/JJJJ], [JJJJ/MM/TT]
[Zeitzone]	Legt den Zeitunterschied zu GMT fest. Wählen Sie den nächstgelegenen Standort aus der Liste aus. ➡ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 67)
[Sommerzeit]	Wählen Sie die Sommerzeit. Wenn Sie eine Region mit Sommerzeit auswählen, konfigurieren Sie Einstellungen für die Sommerzeit. Wert: [Aus], [Ein]

Energie sparen/Timer

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Energie sparen/Timer]

[Auto Bedienrück.]

Wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Aufträge ausgeführt werden, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Wählen Sie, ob „Auto Bedienrück.“ verwendet wird oder nicht.

Wert: Aus, Ein

HINWEIS

Informationen zum Einstellen der Zeitspanne, bis das Feld automatisch zurückgesetzt wird, finden Sie unter:

➡ Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 378)

[Rücksetz-Timer Bedienfeld]

Wenn Sie „Ein“ für „Auto Bedienrück.“ ausgewählt haben, können Sie die Zeitspanne festlegen, für die mit der automatischen Bedienrücksetzung gewartet wird.

Wert: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Auto Bedienrück.] auf Ein steht.

[Ruhe-Timer]

Legt die Zeitdauer bis zum Wechsel in den Ruhemodus fest.

Wert: 1 bis 60 Minuten (1-Minuten-Schritte)

➡ Ruhemodus (Seite 78)

[Ruhemodus-Regel]

Stellen Sie die Ruhemodus-Regeln für die einzelnen Funktionen getrennt ein:

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das optionale Netzwerkschnittstellen-Kit oder der Fiery-Controller installiert ist.

- ID-Karten-Leser

  (Wird angezeigt, wenn das optionale Karten-Authentifizierungs-Kit installiert ist.)
- Anwendungen

Wert: Aus, Ein

HINWEIS

Wenn der Ruhemodus nicht deaktiviert ist, kann der Ausweis nicht erkannt werden.

[BereitschftStufeEnergSpar]

Wählen Sie die Wiederherstellungsmethode nach „Energie sparen“ aus.

Wert:

[Volle Bereitschaft]

Mit diesem Modus wird die Verwendung aller Funktionen sofort aktiviert. Damit wird aber weniger Energie gespart.

[Normale Bereitschaft]

In diesem Modus können Sie eine der folgenden Methoden auswählen: alle Funktionen sofort aktivieren oder nur die Verwendung gewünschter Funktionen aktivieren. Wenn Sie alle Funktionen sofort nutzen möchten, wählen Sie die Taste [Energie sparen], um die Bereitschaft auszuführen.

[Energiespar-Bereitschaft]

In diesem Modus wird nur die Verwendung der gewünschten Funktionen aktiviert. Er ist besonders energieeffizient.

[Ping Timeout]

Stellen Sie die Zeit bis zum Timeout ein, wenn [Ping] in „Netzwerkeinstellungen“ ausgeführt wird.

Wert: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)

Einstellungen anzeigen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Einstellungen anzeigen]

Element	Beschreibung
[Displayhelligkeit]	Legt die Helligkeit der Berührungsanzeige fest. Wert: 1 (Dunkler), 2, 3, 4, 5 (Heller)
[Standardanzeige]	Wählen Sie die Anzeige, die direkt nach dem Start angezeigt wird (Standardanzeige). Wert: [Startseite], [Kopieren], [Senden], [Fax]*1, [Status], [Auftrags-Box], [USB-Laufwerk], [Abrufbox]*1, [Eigene Faxbox]*1, [Favoriten]
[Hintergrundbild]	➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 55)
[Anzeige Ausschalten]	Legt als Modus fest, ob bei Ausschalten eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wert: Aus, Ein
[Funktionen in Basiskarte (Kopieren)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Papierauswahl], [Zoom], [Helligkeit], [Duplex], [Kombinieren], [Gruppieren], [Originalvorlage], [Originalformat], [Originalausrichtung], [Farbauswahl], [Mehrfach-Scan], [HintergrundHellig.Änd]
[Funktionen in Basiskarte (Senden)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Originalformat], [Duplex], [Sendeformat], [Originalausrichtung], [Dateiformat], [Helligkeit], [Originalvorlage], [Scanauflösung], [FAX Auflösung]*1, [Farbauswahl], [Zoom], [Mehrfach-Scan], [HintergrundHellig.Änd]
[Funktionen in Basiskarte (FAX)]*1	➡ **FAX Operation Guide**
[Funkt. in Basiskarte (Speichern in Box)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Farbauswahl], [Speicherformat], [Helligkeit], [Duplex], [Scanauflösung], [Zoom], [Originalausrichtung], [Originalformat], [Originalvorlage], [Mehrfach-Scan], [HintergrundHellig.Änd]
[Funktionen in Basiskarte (Boxdruck)]	Wählen Sie die Funktionen, die für die Schnelleinstellung gespeichert werden können. Sechs Tasten der Anzeige „Schnelleinstell.“ sind typischen Funktionen zugewiesen, können aber bei Bedarf geändert werden. Sechs Elemente der folgenden Optionen sind verfügbar. Wert: [Aus], [Papierauswahl], [Gruppieren], [Duplex], [Farbauswahl]

*1 Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Ton

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Ton]

[Warnton]

Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen.

Element	Beschreibung
[Tastenbestät.]	Gibt einen Ton aus, wenn die Tasten des Bedienfelds und der Berührungsanzeige gewählt werden. Wert: [Aus], [Ein], [Nur Nutzeroption]
[Auftragsende]	Gibt einen Ton aus, wenn ein Druckauftrag ordnungsgemäß abgeschlossen wurde. Wert: [Aus], [Ein], [Nur Faxempfang]*1
[Bereit]	Gibt einen Ton aus, wenn das Aufwärmen abgeschlossen wurde. Wert: Aus, Ein
[Warnung]	Gibt einen Ton aus, wenn Fehler auftreten. Wert: Aus, Ein
[Optionale Tastatur]	Gibt einen Ton aus, um das Drücken von Tasten zu bestätigen. Wert: Aus, Ein

*1 Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[FAX-Lautsprecherlautst.]

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

Original-/Scaneinstell.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Original-/Scaneinstell.]

[AutoErkennOrg.Größ(DP)]

Legt fest, ob der Vorlageneinzug zum Erkennen des Originalformats verwendet wird. Das Vorlagenglas kann das Originalformat nicht automatisch erkennen.

Element	Beschreibung
[Auto(Standardformat)]	Legt fest, ob die automatische Erkennung des Standardformats aktiviert wird. Bei Zentimeterformaten können A6, B6, A5, B5, A4 und Folio erkannt werden. Bei Zollformaten können Statement, Letter und nur eines von Legal, Officio II oder 216 mm x 340 mm erkannt werden. Wert: Aus, Ein
[Nicht-Standardformat erkennen (Kopie)]	Legt fest, ob vom Standardformat abweichende Dokumente in der Kopierfunktion erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der automatischen Einstellung (Standardformat). Wert: Aus, Ein
[NichtStand.format erk.(Send/ Speich)]	Legt fest, ob vom Standardformat abweichende Dokumente in der Sende- oder Speicherfunktion erkannt werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der automatischen Einstellung (Standardformat). Wert: Aus, Ein
[Maßeinheitensystem]	Wählen Sie [Metrisch], wenn die automatische Erkennung der Originale im Zentimeterformat erfolgt. Wählen Sie [Zoll], wenn die Erkennung von Originalen im Zollformat erfolgt. Wert: [Metrisch], [Zoll]
[Legal/OficioII/216 x 340mm]	Da sich die Formate der Elemente der dritten zu erkennenden Option für Zoll sehr ähneln, müssen Sie festlegen, welches Format verwendet werden soll. Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Zoll] als „Maßeinheitensystem“ eingestellt ist. Wert: [Legal], [OficioII], [216 x 340 mm]

[Ben.def. Originalformat]

Legt ein häufig verwendetes Anwender-Originalformat fest. Die Optionen für die Anwenderformate werden in der Anzeige eingeblendet, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können.

Wert

Metrisch

X: 50 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten)

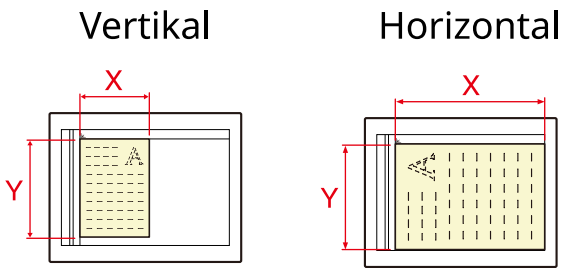
Y: 50 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten)

Zoll

X: 1,97 bis 14,02 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)

Y: 1,97 bis 8,50 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)

X = Länge; Y = Breite



[Standard Originalgröße]

Legt den Standardwert für das Originalformat fest.

Wert

[Metrisch]: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 x 340 mm

[Zoll]: Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II

[Andere]: 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4

[Standard Orig.format(Glas)]

Legt den Standardwert für das Originalformat auf dem Vorlagenglas fest. Wählen Sie "Aus", damit vor der Ausführung eines Auftrags ein Bestätigungsbildschirm angezeigt wird.

Wert

[Metrisch]: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm

[Zoll]: Letter, Legal, Statement, Statement-R, Executive, Oficio II

[Andere]: 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Younaga 3, Nagagata 3, Nagagata 4

HINWEIS

Wenn [Auto (Standardformat)] unter [Automatische Originalerkennung] auf "Aus" gesetzt ist, wird diese Funktion nicht angezeigt.

Papierzuführung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung]

Konfiguriert die Papier- und die Papierquelleneinstellungen.

[Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2]

HINWEIS

[Kassette 2] wird angezeigt, wenn die folgende optionale Papierzufuhr installiert ist.

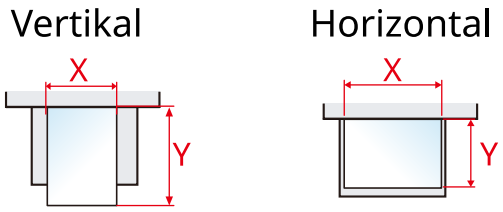
[Kassette 2]: Papierzufuhr (250 Blatt)

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. **Wert (Kassette 1)** [A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Anwender] **Wert (Kassette 2)** [A4], [A5-R], [A5], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Anwender] Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest. ➡ [Ben.def. Papiereinstell.] (Seite 387) Vertikal Horizontal

Element	Beschreibung
[Medientyp]	**Wert (Kassette 1)** [Normalpapier], [Grobpapier], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Dick], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] **Wert (Kassette 2)** [Normalpapier], [Grobpapier], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Dick], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] • Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als "Normalpapier" finden Sie unter: ➡ Medientypeinstellung (Seite 389) • Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht. • Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➡ Einstell. Papiereinzug (Seite 391)

[Einstell. Universalzufuhr]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstell. Universalzufuhr]

Element	Beschreibung
[Papierformat]	Legt das Papierformat fest. Wert: [A4], [A5], [A5-R], [A6], [B5], [B6], [Folio], [216 x 340 mm], [Letter], [Legal], [Statement], [Statement-R], [Executive], [OficioII], [16K], [ISO B5], [Kuvert #10], [Kuvert #9], [Kuvert #6], [Kuvert Monarch], [Kuvert DL], [Kuvert C5], [Hagaki], [Oufuku hagaki], [Youkei 4], [Youkei 2], [Younaga 3], [Nagagata 3], [Nagagata 4], [Anwender] Für benutzerdefinierte Papierformate legen Sie das Format für jede Kassette fest. ➡ [Ben.def. Papiereinstell.] (Seite 387) 
[Medientyp]	Wählen Sie den Medientyp aus. Wert: [Normalpapier], [Folien], [Grobpapier], [Pergament], [Etiketten], [Recycling], [Vorgedruckt], [Feinpapier], [Karteikarte], [Farbig], [Gelochtes Papier], [Briefpapier], [Kuvert], [Dick], [Beschichtet], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8] Informationen zum Wechseln zu einem anderen Medientyp als "Normalpapier" finden Sie unter: ➡ Medientypeinstellung (Seite 389) Zum Druck auf vorgedrucktem oder gelochtem Papier oder Briefpapier siehe: ➡ Einstell. Papiereinzug (Seite 391)

HINWEIS

Die verfügbaren Medientypen für das Drucken erhaltener Faxe werden unten aufgeführt.

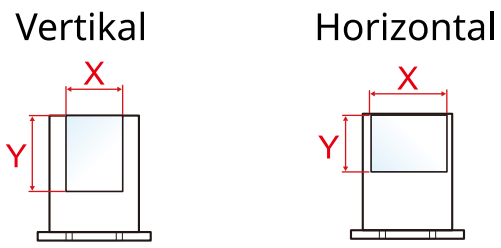
[Normalpapier], [Etiketten], [Feinpapier], [Recycling], [Farbig], [Kuvert], [Hagaki], [Beschichtet], [Dick], [Hohe Qualität], [Anwender 1] bis [Anwender 8]

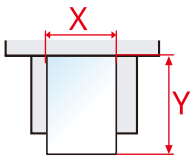
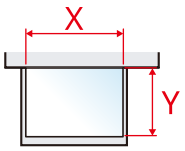
Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden.

[Ben.def. Papiereinstell.]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Ben.def. Papiereinstell.]

Richten Sie ein häufig verwendetes benutzerdefiniertes Papierformat ein. Speichern Sie ein benutzerdefiniertes Format pro Papierquelle. Das gespeicherte Format wird bei Auswahl des Papierformats angezeigt.

Element	Beschreibung
[Format Kassette1]	Legt das benutzerdefinierte Papierformat für Kassette 1 fest. Wert **Metrisch** X: 105 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten) **Zoll** X: 4,13 bis 8,50 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) Y: 5,83 bis 14,02 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) X = Breite, Y = Länge 
[Format Kassette2]	Legt das benutzerdefinierte Papierformat für Kassette 2 fest. Wert **Metrisch** X: 105 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten) **Zoll** X: 4,13 bis 8,50 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) Y: 5,83 bis 14,02 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) X = Breite, Y = Länge

Element	Beschreibung
[Größe Universalzufuhr]	Legt das benutzerdefinierte Papierformat für die Universalzufuhr fest. Wert **Metrisch** X: 70 bis 216 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten) **Zoll** X: 2,76 bis 8,50 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) Y: 5,83 bis 14,02 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten) X = Breite, Y = Länge Vertikal  Horizontal 

Medientypeinstellung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Medientypeinstellung]

Wählen Sie das Gewicht für jeden Medientyp aus.

Folgende Kombinationen von Medientypen und Papiergewichten stehen zur Verfügung

Papiergewicht	Gewicht (g/m^2) und Medientyp
Normal 1	60 g/m^2 bis 74 g/m^2
Normal 2	75 g/m^2 bis 90 g/m^2
Normal 3	91 g/m^2 bis 105 g/m^2
Schwer 1*1	106 g/m^2 bis 135 g/m^2
Schwer 2*1	136 g/m^2 bis 163 g/m^2
Schwer 3*1	164 g/m^2 bis 220 g/m^2

*1 Im leisen Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit langsamer als normal.

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard
[Normalpapier]	[Normal 2 (75-90g/m2)]
[Grobes]	[Normal 3 (91-105g/m2)]
[Pergament]	[Schwer 1 (106-135g/m2)]
[Etiketten]	[Schwer 1 (106-135g/m2)]
[Recycling]	[Normal 2 (75-90g/m2)]
[Vorgedruckt]	[Normal 2 (75-90g/m2)]
[Fein]	[Normal 3 (91-105g/m2)]
[Karteikarte]	[Schwer 3 (164-220g/m2)]
[Farbig]	[Normal 2 (75-90g/m2)]
[Gelochtes Papier]	[Normal 2 (75-90g/m2)]
[Briefpapier]	[Normal 2 (75-90g/m2)]
[Kuvert]	[Schwer 2 (136-163g/m2)]
[Dick]	[Schwer 2 (136-163g/m2)]
[Beschichtet]	[Schwer 1 (106-135g/m2)]
[Hohe Qualität]	[Normal 2 (75-90g/m2)]
[Anwender 1] bis [Anwender 8]	[Normal 2 (75-90g/m2)]

Für [Anwender 1] bis [Anwender 8] können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientypname geändert werden.

Anzeige Papier-Einstell.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Anzeige Papier-Einstell.]

Legt fest, ob für jede Kassette die Bestätigungsanzeige für die Papier-Einstellung aufgerufen werden soll, wenn ein neues Papier festgelegt wird.

Element	Beschreibung
[Kassette 1] bis [Kassette 2], [Univ.-Zufuhr]	Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** [Kassette 2] wird angezeigt, wenn die folgende optionale Papierzufuhr installiert ist. [Kassette 2]: Papierzufuhr (250 Blatt)

Einstell. Papiereinzug

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstell. Papiereinzug]

[Standardpapierquelle]

Legt die Standardpapierquelle fest.

Wert: [Kassette 1] bis [Kassette 2], [Univ.-Zufuhr]

HINWEIS

[Kassette 2] wird angezeigt, wenn die folgende optionale Papierzufuhr installiert ist.

[Kassette 2]: Papierzufuhr (250 Blatt)

[Sondermaterial]

Wenn auf gelochtem, bedrucktem oder Briefpapier gedruckt wird, sind die gestanzten Löcher möglicherweise nicht ausgerichtet, oder die Druckrichtung kann auf dem Kopf stehen, je nachdem, wie die Originale festgelegt und die Kopierfunktionen kombiniert sind. Wählen Sie in einem solchen Fall , um die Druckausrichtung anzupassen. Wenn die Papierausrichtung nicht wichtig ist, wählen Sie .

Wenn [Druckrichtung anpass] ausgewählt ist, legen Sie Papier gemäß den unten aufgeführten Schritten ein.

Beispiel: Drucken auf Briefpapier

Wert: [Druckrichtung anpass], [Priorität Geschwindigkeit]

Bedienungsunterstützung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Bedienungsunterstützung]

Element	Beschreibung
[Vorab Limit]	Schränkt die Anzahl der gleichzeitig möglichen Kopien ein. Wert: 1 bis 999 Kopien
[Einstellungen nach Jobstart löschen]	Stellen Sie ein, ob Funktionseinstellungen auf ihre Standards zurückgesetzt werden, nachdem der Auftrag gestartet wurde. Wert: [Löschen], [Nicht löschen]

Fehlerbehandlung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Fehlerbehandlung]

Element	Beschreibung
[Fehler bei Duplexdruck]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn Duplexdruck für die ausgewählten Papierformate und Medientypen nicht möglich ist. Wert [1-seitig]: 1-seitig bedruckt. [Displayfehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Papiergrößenfehler]	Legt fest, wie verfahren wird, wenn das ausgewählte Papierformat oder der Typ nicht mit dem Papierformat oder Typ übereinstimmt, der in die angegebene Papierquelle eingelegt wird, während über den Computer gedruckt und die Kassette oder Universalzufuhr angegeben wird. Wert [Ignorieren]: Die Einstellung wird ignoriert und der Auftrag gedruckt. [Displayfehler]: Eine Meldung zum Abbrechen des Drucks wird angezeigt.
[Betriebsauf. n. Fehler]	Wenn während der Verarbeitung ein Fehler auftritt, stoppt die Verarbeitung, und es wird auf den nächsten Schritt des Benutzers gewartet. Im Modus „Betriebsaufnahme nach Fehler“ wird der Fehler nach dem festgelegten Zeitraum automatisch gelöscht. Wert: Ein, Aus **HINWEIS** Wenn Sie „Ein“ für „Betriebsauf. n. Fehler“ wählen, legen Sie die Zeit fest, die gewartet werden soll, bevor Fehler automatisch gelöscht werden. Die Einstellung kann auf 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) festgelegt werden.
[Weiter od. fehlerhaften Auftrag abbrechen]	Legt fest, welche Benutzer Vorgänge für Aufträge, die aufgrund eines Fehlers pausiert wurden, abbrechen oder fortsetzen können. Wert: [All Users], [Nur Jobbesitzer] **HINWEIS** Der Administrator kann alle Aufträge unabhängig von dieser Einstellung abbrechen.

Tonereinstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Tonereinstellungen]

[Aktion leerer Farbtoner]

Wählen Sie, ob der Druckauftrag abgewiesen oder die Schwarz/weiß-Einstellung verwendet werden soll, wenn der Farbtoner leer ist.

Wert: [Druck stoppen], [In Schwarz/weiß drucken]

HINWEIS

Diese Einstellung ist aktiviert, wenn Originalverbrauchsmaterialien (angegebener Toner) verwendet werden.

[Wenig Toner Alarmmenge]

Element	Beschreibung
[Nachricht über Bedienfeld]	Legt fest, ob bei niedrigem Tonerstand ein Alarm auf dem Bedienfeld angezeigt wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Alarmstufe wenig Toner]	Legt die Menge der Toners fest, bei der der Administrator zur Tonerbestellung über den Tonerstand benachrichtigt wird. Diese Benachrichtigung wird für Ereignisberichte, Statusmonitore und SNMPTraps (z. B. Printing Equipment Management Systems) verwendet. Wert: Aus, Ein **HINWEIS** Die Einstellung „Ein“ ermöglicht die Einstellung eines Schwellwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1-%-Schritten) betragen.

[Verwaltet vom Admin]

Konfiguriert Einstellungen für "Verwaltet vom Admin".

[Nein (zuhause)]: kleines Büro oder Homeoffice (SOHO)

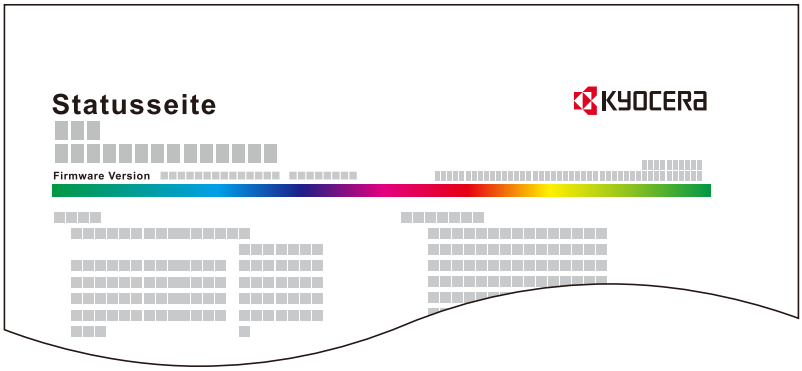
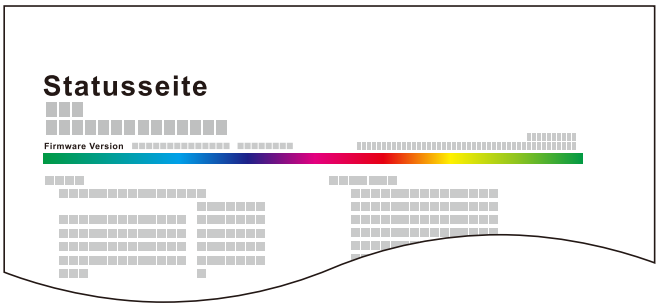
[Ja (Büro)]: mittelgroße und größere Büros

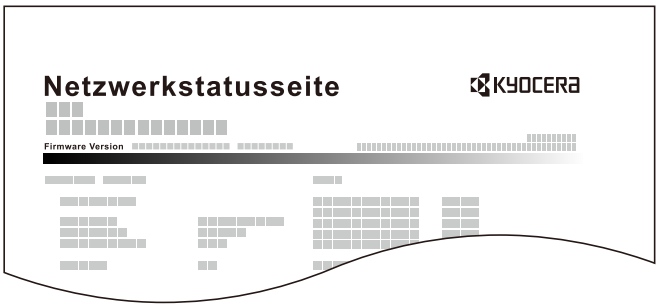
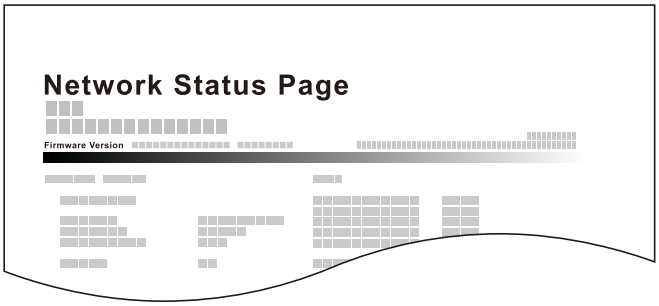
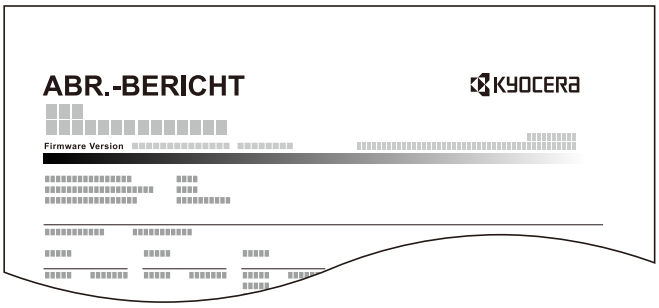
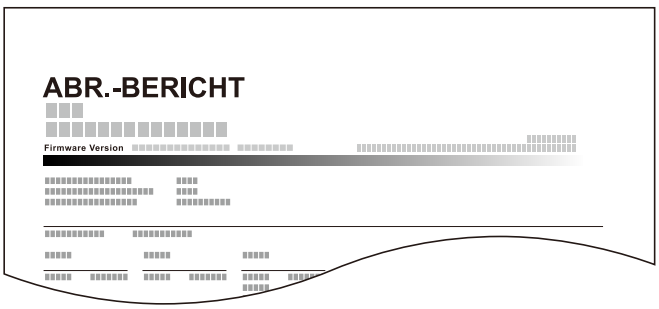
Benachrichtigung/Bericht

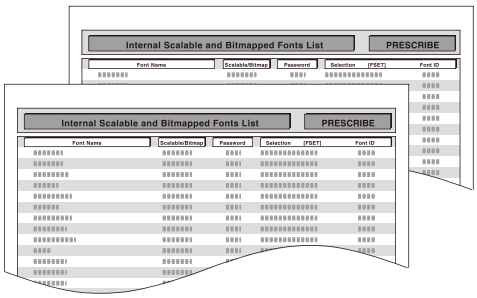
Sie können verschiedene Berichte ausdrucken, um die Einstellungen, den Status und die Historie des Geräts zu überprüfen. Auch Einstellungen für das Drucken von Berichten können konfiguriert werden.

Druckbericht/Liste

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > [Druckbericht/Liste]

Element	Beschreibung
[Statusseite]	Druckt die Statusseite. Sie können Informationen wie die aktuellen Einstellungen, den verfügbaren Speicher und die installierten optionalen Geräte prüfen.  
[Servicestatus]	Druckt den Servicestatus aus. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Statusseite. Die Servicemitarbeiter drucken die Servicestatusseiten in der Regel zu Wartungszwecken aus.

Element	Beschreibung
[Netzwerkstatus]	Druckt die Netzwerkstatusseite. Sie können Informationen wie die Firmware-Version, die Netzwerkadresse und das Netzwerkprotokoll der Netzwerkschnittstelle prüfen.  
[Druck Kostenstellenliste]	Wenn Kostenstellen aktiviert sind, kann die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten als Kostenstellenbericht gedruckt werden.   ➡ Druck Kostenstellenliste (Seite 551)

Element	Beschreibung
[Schriftartliste]	Druckt die Schriftartenliste aus. Sie können die auf diesem Gerät installierten Schriftarten mit einem Beispiel prüfen. 
[FAX-Bericht Ausgang]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[FAX-Bericht Eingang]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Liste FAX (Index)]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Liste FAX (Nr.)]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Zielwahlliste (Alle)]	Druckt die Zielwahltastenliste, damit Sie die Ziele prüfen können, die Sie für die Zielwahltasten gespeichert haben.
[Zielwahlliste (FAX)]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Subadressenboxliste]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Anwendungsstatus]	Druckt den Anwendungsstatus aus. Sie können die Informationen der auf diesem Gerät installierten Anwendungen prüfen.
[Konfigurationsliste]	Druckt die System-Einstellungen als Liste aus.
[Bericht Datenbereinig.]	Druckt den Datenbereinigungs-Bericht aus.

Ergebnisbericht-Einstell.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > „Einstell. Ergebn.bericht“

[Sendeergebnis-Bericht]

Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendeergebnis-Bericht ausgedruckt werden.

Element	Beschreibung
[E-Mail/Ordner]	Nach Abschluss der Sendung einer E-Mail oder der SMB/FTP-Übertragung kann automatisch ein Sendeergebnis-Bericht ausgedruckt werden. Wert: [Aus], [Ein], [Nur bei Fehler]
[FAX]*1	➡ **FAX Operation Guide**
[Vor Sendung abgebrochen]*2	Es kann ein Sendeergebnis-Bericht gedruckt werden, wenn ein Auftrag vor der Sendung gelöscht wird. Wert: Aus, Ein
[Empfangsformat]*2	Das Empfangsformat für den Sendeergebnis-Bericht kann ausgewählt werden. Wert: [Name oder Ziel], [Name und Ziel]

*1 Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn sowohl „E-Mail/Ordner“ als auch „Fax“ auf [Aus] gesetzt sind.

[Empfangsergebnis]

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

[Einst. Meld. Auftragsende]

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

Wenig Toner Alarmmenge

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > [Wenig Toner Alarmmenge]

[Wenig Toner Alarmmenge]

➡ Wenig Toner Alarmmenge (Seite 394)

FAX-Kommunikationsbericht

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > „Kommunikationsbericht Fax“

Konfiguriert Einstellungen für FAX-Bericht Ausgang und FAX-Bericht Eingang.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

Sende Auftragshistorie

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Benachrichtigung/Bericht] > [Sende Auftragshistorie]

HINWEIS

Details zur Protokollhistorie finden Sie unter:

➡ Historienverwaltung (Seite 401)

[Sende Auftragshistorie]

Element	Beschreibung
[Auto. Senden]	Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll mit der Historie automatisch versendet werden. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** Wenn [Ein] gewählt wird, muss die Anzahl der Auftragshistorien angegeben werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.
[Ziel]	Legt das Ziel fest, an das Auftragshistorien versendet werden sollen. Nur die E-Mail-Adresse kann festgelegt werden.
[Betreff]	Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorien fest. Wert: bis zu 256 Zeichen
[Persönliche Information]	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden. Wert: [Enthält], [Ausschließen]
[Sende Auftragshistorie]	Die Auftragshistorie kann auch an manuell angegebene Ziele gesendet werden.

Historienverwaltung

Für die folgenden Protokolle des Geräts ist die Protokollverwaltung möglich.

Auftragprotokoll

Protokollthema

Kopier-/Fax-/Scan-/Sende-/Druckauftrag abgeschlossen

Druckauftrag abgeschlossen

Auftragsstatus prüfen/Aufträge ändern/Aufträge abbrechen

Protokollinformationen

Ereignisdatum und -uhrzeit

Ereignistyp

Daten der angemeldeten Benutzer (bzw. Benutzer mit Anmeldeversuchen)

Ereignisergebnisse (Erfolg/Fehler)

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

Funktions-Einstellungen

Konfiguriert Einstellungen für Drucken, Kopieren, Senden und Dokumentenbox-Funktionen.

Funktionsstandardwerte

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte]

[Allgemein]

[Originalausrichtung]

Legt die Ausrichtung der Oberkante des Originals fest, damit in der korrekten Richtung gescannt wird.

➡ Originalausrichtung (Seite 296)

[Einstell. nach Job löschen]

➡ Einstellungen nach Jobstart löschen (Seite 392)

[Dateinameneingabe]

Legt einen automatisch eingegebenen Namen (Standard) für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum/Zeit und Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden.

Wert

Dateiname: Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.

Weitere Informationen: [Keine], [Job-Nr.], [Datum/Zeit], [[Job-Nr.] und [Datum/Zeit]], [[Datum/Zeit] und [Job-Nr.]]

[Standard Randlösch.]

Legt die Standardbreite fest, die als Rand gelöscht werden soll.

Wert

Metrisch

0 bis 50 mm (in 1-mm-Stufen)

Zoll

0 bis 2 Zoll (in 0,01-Zoll-Schritten)

HINWEIS

Um „Breite für Rand löschen“ um das Original herum anzugeben, legen Sie den Wert in „Rand“ fest. Um „Breite für Rand löschen“ in der Mitte des Originals anzugeben, legen Sie den Wert in „Bundsteg“ fest.

Element	Beschreibung
[Randlöschung Rückseite]	Legt die „Rand löschen“-Methode für die Rückseite eines Blatts fest. Wert: [Wie Vorderseite], [Nicht löschen]

[Zoom]

Legt den Standard für Verkleinert/Vergrößert fest, wenn sich das Papierformat/Sendeformat nach Festlegen der Originale geändert hat.

Wert: [100%], [Automatisch]

[Betriebsart Vorlageneinzug]

Legt den Vorgang fest, wenn ein Dokument über den Vorlageneinzug gescannt wird.

Wert: [Priorität Geschwindigkeit], [Priorität Qualität]

[Vom Vorlagenglas scan.]

Konfiguriert die Einstellung für das Scannen von Originalen über das Vorlagenglas.

Wert: [Priorität Geschwindigkeit], [Priorität Qualität]

[Kopie/Druck]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Kopie/Druck]

Element	Beschreibung
[Originalformat]	Legt den Standardwert für das Originalformat fest. Wenn [Auto(Standardformat)] unter [Geräte-Einstellungen] > [Original-/ Scaneinstell.] > [AutoErkennOrg.Größ(DP)] AUS ist, wird das für "Standard Originalgröße" festgelegte Format als Option angezeigt. **[Auto(Standardformat)]: Ein** Wert: [Auto(Standardformat)], [Auto (Ncht.Std.format)] **[Auto(Standardformat)]: Aus** Wert: [Auto(Ncht.Std.format)], [Original (Standardformat)]
[Farbauswahl (Kopie)]	Legt die Standardeinstellung für die Kopierfarbe fest. Wert: [Auto Farbe], [Mehrfarbig], [Schwarz/weiß]
[Farbbalance]	Legt den Standardwert für die Farbbalance fest. Wert: Cyan (-5 bis 5), Magenta (-5 bis 5), Gelb (-5 bis 5), Schwarz (-5 bis 5)
[Originalvorlage(Kopie)]	Legt die Standard-Originalvorlage für die Kopie fest. Wert: [Text+Foto], [Foto], [Text], [Grafik/Karte], [Druckerausgabe]
[Hintergr.helligk änd. (Kopie)]	Legt einen Standardwert für Hintergrundhelligkeit (Kopie) fest. Wert: [Aus], [Automatisch], [Manuell (Dunkler 5)]
[Mehrfach-Scan (Kopie)]	Legt die Standardeinstellung für Mehrfach-Scan (Kopie) fest. Wert: Aus, Ein
[Durchscheinen vermeiden (Kopie)]	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden (Kopie) fest. Wert: Aus, Ein
[Leere Seiten auslassen (Kopie)]	Legt den Standardstatus für Leere Seiten auslassen fest. Wert: Aus, Ein
[EcoPrint]	Legt den EcoPrint-Standard fest. Wert: Aus, Ein
[Rand löschen (Kopieren)]	Legt die Standardwerte für Rand löschen (Kopieren) fest. Wert [Standard], [Rand löschen Blatt], [Rand löschen Buch], [Einzeln Rand löschen]
[Gruppieren]	Legt die Standardwerte für Gruppieren fest. Wert Aus, Ein
[XPS seitengenau]	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Wert: Aus, Ein
[Auto % Priorität]	Wenn eine Papierquelle in einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, wählen Sie, ob automatischer Zoom (Verkleinern/ Vergrößern) durchgeführt wird. Wert: Aus, Ein

Element	Beschreibung
[Kopie ID Card]	Legt den Standardwert für Kopie ID Card fest. **[Kartenposition auf V-Glas]** Keine Kartenposition angeben bzw. oben links festlegen. Wert: [Beliebig], [Oben links] **[Layout Endbearbeitung]** Legt die Kopierposition auf dem Papier auf Mitte oder oben rechts fest. Wert: [Mittig ausrichten], [Oben rechts ausricht.]
[Duplex]	Ermöglicht es, das Papier beidseitig zu bedrucken. Sie können auch beide Seiten des Originals auf 1 Seite des Blatts drucken. [1-seitig] >> [1-seitig] [1-seitig] >> [2-seitig] Finishing: [Bindung Links/Rechts], [Bindung Oben]

[Senden/Speichern]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Senden/Speichern]

Einstellung	Beschreibung
[Originalformat]	Legt den Standardwert für das Originalformat fest. Wenn die Standardformaterkennung deaktiviert ist, wird das Format, das als Standard-Originalformat festgelegt ist, als Option angezeigt. Diese Einstellungen befinden sich unter [Geräte-Einstellungen] > [Original-/Scaneinstell.]. Standardformaterkennung: Ein Wert: [Auto(Standardformat)], [Auto(Ncht.Std.format)] Standardformaterkennung: Aus Wert: [Auto(Ncht.Std.format)], Originalformat (Standardformat)
[Farbauswahl (Senden/Speichern)]	Legt den Standardfarbmodus für das Scannen von Dokumenten fest. Wert: [Auto(Farbe/Grau)], [Auto. Farbe (FarbS/W)], [Mehrfarbig], [Graustufen], [Schwarz/weiß]
[Scanauflösung]	Legt die Standard-Scanauflösung für das Scannen von Dokumenten fest. Wert: [600x600dpi], [400x400dpi Ultrafein], [300x300dpi], [200x400dpi Superfein], [200x200 dpi Fein], [200x100dpi Normal]
[FAX Auflösung]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[vorlage (Send/Speich)]	Legt den Standard-Originalvorlagentyp für Senden oder Speichern fest. Wert: [Text+Foto], [Foto], [Text], [Text (Feine Linien)]
[Einstell.Text deutlicher(Rauschunterdr.)]	Beim Scannen und Senden eines Dokuments in Schwarz/weiß wird Hintergrundrauschen entfernt und die Zeichenlesbarkeit verbessert. Wert: Aus, Ein
[Hintergr.helligk änd. (Senden/Speichern)]	Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden und Speichern fest. Wert: [Aus], [Automatisch], [Manuell (Dunkler 5)]
[Mehrfach-Scan (Send/Speich)]	Legt die Standardeinstellung für Mehrfach-Scan (Senden/Speichern) fest. Wert: Aus, Ein
[Mehrfach-Scan (FAX)]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Durchscheinen vermeiden (Senden/Speich.)]	Legt die Standardeinstellung zum Vermeiden von Durchscheinen beim Senden und Speichern fest. Wert: Aus, Ein
[Rand lösch./Vollst.Scan(Send./Speich.)]	Legt die Standardeinstellung für „Rand löschen/Vollständiger Scan (Senden/Speichern)“ fest. Wert: [Standard], [Vollständiger Scan], [Rand löschen Blatt], [Rand löschen Buch], [Einzeln Rand löschen]

Einstellung	Beschreibung
[Rand löschen/Vollständiger Scan (FAX)]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Leere Seiten auslassen (Senden/ Speichern)]	Legt den Standardstatus für Leere Seiten auslassen fest. Wert: Aus, Ein
[Dateiformat]	Legt den Standardtyp der Dateien fest. Wert: [PDF], [TIFF], [JPEG], [XPS], [OpenXPS], [Hoch komp. PDF]
[Bildqualität (Dateiformat)]	Legt die Standard-Dateiqualität für PDF/TIFF/JPEG/XPS/ OpenXPS/Word/Excel/PowerPoint fest. Wert: [1] Niedr. Qual. (h. Komp.) bis [5] Hohe Qual. (n. Komp.)
[Hoch kompr. PDF-Bild]	Legt die Standardqualität für hochkomprimierte PDF-Dateien fest. Wert: [Prior. Komp.-Faktor], [Standard], [Priorität Qualität]
[Farb-TIFF-Komprimierung]	Legt die Komprimierungsstufe zum Versand von farbigen Dokumenten im TIFF-Format fest. Wert: [TIFF V6], [TTN2]
[PDF/A]	Legt die Standardeinstellung für das Speichern von Dokumenten im PDF/A Standard fest. Wert: [Aus], [PDF/A-1a], [PDF/A-1b], [PDF/A-2a], [PDF/A-2b], [PDF/A-2u] **HINWEIS** Wenn in „Digitale Unterschrift“ ausgewählt wurde, dann können und [PDF/A-1b] nicht ausgewählt werden. ➡ Digitale Dateisignatur (Seite 410)
[Dateitrennung]	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung fest. Wert: [Aus], [Jede Seite]
[E-Mail Betreff/Text]	Geben Sie den Betreff und die Nachricht ein, die automatisch eingefügt werden (Standard-Betreff und Standard-Nachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden. Wert Betreff: Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden. Nachricht 1: Es können bis zu 500 Zeichen eingegeben werden.
[Duplex]	[1-seitig] >> [2-seitig] Original-Bindungsrichtung: Bindung Links/Rechts, Bindung Oben

Senden/Speichern

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Senden/Speichern]

[Standardanzeige]

Legen Sie die Standardanzeige fest, nachdem [Senden] ausgewählt wurde.

Wert: [Ziel], [Adressbuch], [Zielwahltaste]

[Einst. Fehlsenden verhind]

Element	Beschreibung
[Ziel vor Senden prüfen]	Wählen Sie, ob beim Ausführen von Sendeaufträgen eine Bestätigungsanzeige für das gewählte Ziel nach dem Drücken der Taste [Start] eingeblendet wird. Wert: Aus, Ein
[Eingabe prüfen neues Ziel]	Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden. Wert: Aus, Ein
[Eingabe neues Ziel]	Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Neuaufruf Ziel]	Legt fest, ob über die Sendeanzeige die Funktion [Abruf] zulässig ist. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Rundsenden]	Legt fest, ob Rundsenden aktiviert werden soll. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Verwendung voriger Ziele]	Ermöglicht die Verwendung von „Vorherige Ziele“. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Vorherige Ziele löschen]	Löscht die vorherigen Ziele.

[Funktionen in Basiskarte (Senden)]

➡ Funktionen in Basiskarte (Senden) (Seite 380)

[Digitale Dateisignatur]

Element	Beschreibung
[Digitale Unterschrift]	Legt fest, ob eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird. Wert **[Aus]** Fügt keine digitale Unterschrift hinzu. **[Für jeden Auftrag angeben]** Legt fest, ob bei jedem Senden eine digitale Unterschrift hinzugefügt wird. **[Ein]** Fügt beim Senden immer eine digitale Unterschrift hinzu. **HINWEIS** Wenn [Ein] ausgewählt wurde, können [PDF/A-1a] und [PDF/A-1b] nicht in „PDF/A“ ausgewählt werden. ➡ PDF/A (Seite 408)
[Format digitale Signatur]	Wählt einen Algorithmus aus, der zum Verschlüsseln der digitalen Unterschrift verwendet wird. Wert: [SHA-1], [SHA-256], [SHA-384], [SHA-512] **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn "Digitale Unterschrift" auf [Für jeden Auftrag angeben] oder [Ein] festgelegt ist.
[Passwortbestätigung für Signaturberechtigung]	Legt fest, ob beim Einrichten der digitalen Unterschrift ein Passwort bestätigt werden muss. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn "Digitale Unterschrift" auf [Für jeden Auftrag angeben] festgelegt ist.
[Passwort]	Legt ein Passwort fest, das für das Festlegen einer digitalen Unterschrift erforderlich ist. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Passwortbestätigung für Signaturberechtigung“ auf [Ein] festgelegt ist.

E-Mail

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [E-Mail]

[E-Mail-Einstellungen]

Element	Beschreibung
[SMTP (E-Mail-Übertragung)]	Legt fest, ob E-Mails über SMTP gesendet werden sollen. Wert: Aus, Ein
[SMTP-Servername]	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. **HINWEIS** Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden.
[SMTP-Portnummer]	Legt die Anschlussnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standard-Anschlussnummer ist 25. Wert: 1 bis 65535 (Anschlussnummer)
[Absenderadresse]	Gibt die Absenderadresse an, von der das Gerät E-Mails senden soll. Eine Benachrichtigung über Nichtzustellung kann an die hier angegebene Absenderadresse gesendet werden. Es wird empfohlen, eine E-Mail-Adresse anzugeben, die vom Geräteadministrator empfangen werden kann. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein.
[VerbindungTest]	Damit kann geprüft werden, ob die konfigurierten Optionen erwartungsgemäß funktionieren, ohne eine E-Mail senden zu müssen.
[SMTP-Auth.& Senderadr.]	Wenn Benutzer-Login auf „EIN“ festgelegt ist, werden der Login-Benutzername, das Passwort und die E-Mail-Adresse des Login-Benutzers für die SMTP-Authentifizierung und als E-Mail-Absenderadresse verwendet. Wert **[Systemeinstell. verwenden]** Informationen, die mit der [Absenderadresse] festgelegt sind, werden zur SMTP-Authentifizierung und für E-Mail-Absenderadressinformationen verwendet. **[Login-Nutzerinfos verwend]** Die Login-Benutzerinformationen werden für die SMTP-Authentifizierung und als E-Mail-Absenderadresse verwendet. **HINWEIS** Wenn für den angemeldeten Benutzer keine E-Mail-Adresse festgelegt ist, wird die mit der [Absenderadresse] festgelegte Absenderadresse für E-Mail-Absenderadressinformationen verwendet.

[POP3]

Element	Beschreibung
[POP3]	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt wird. Wert: Aus, Ein
[Remote-Druck]	➡ Remote-Druck (Seite 424)

Sendeauftrag - Ordner

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Sendeauftrag - Ordner]

Element	Beschreibung
[FTP-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Um diese Funktion zu verwenden, setzen Sie sie in „Protokoll-Einstellungen“ auf Ein. Die Standard-Anschlussnummer ist 21. Wert: Aus, Ein, 1 bis 65535 (Anschlussnummer)
[SMB-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Um diese Funktion zu verwenden, setzen Sie sie in „Protokoll-Einstellungen“ auf [Ein]. Die Standard-Anschlussnummer ist 445. Wert: Aus, Ein, 1 bis 65535 (Anschlussnummer)

Fax

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Fax]

Konfiguriert Einstellungen für Fax-Funktionen.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

WSD

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [WSD]

[WSD-Scan]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob WSD-Scan benutzt wird oder nicht. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert. Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[WSD-Druck]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll. Der WIA-, TWAIN- und Netzwerkfax-Treiber benutzen diesen erweiterten WSD Webservice. Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert. Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

Adressbuch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch]

[MaschAdrBuch hinz/bearb]

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Adressbuch.

➡ Hinzufügen eines Ziels (Adressbuch) (Seite 154)

[Lokales Adressbuch]

Element	Beschreibung
[Sortieren]	Legt die Standard-Sortiereinstellung der Adresse für das Adressbuch fest. Wert: [Nr.], [Name (Kana)]
[Begrenzung]	Mit diesem Verfahren können die aufgelisteten Zieltypen bei Öffnen des Adressbuchs gefiltert (eingeschränkt) werden. Wert: [Aus], [E-Mail], [Ordner], [Fax]*1, [Gruppe]
[Beschränkung bearbeiten]	Beschränkt die Bearbeitung des Adressbuchs. Wenn Sie [Nur für Administrator] auswählen, können Sie das Adressbuch nur bearbeiten, wenn Sie sich als Administrator anmelden. Wert: [Aus], [Nur für Administrator]

*1 Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[Externes Adressbuch]

Sie können LDAP auf [Ein] oder [Aus] setzen.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

[Adressbuchtyp]

Wählen Sie, ob bei Öffnen des Adressbuchs das Adressbuch des Geräts oder das externe Adressbuch angezeigt wird.

Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein externes Adressbuch verfügbar ist.

Wert: [Lokales Adressbuch], [Externes Adressbuch]

Zielwahltaste

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Zielwahltaste]

Element	Beschreibung
[Zielwahltaste hinzu/bear]	Legt Einstellungen für Zielwahltasten fest. ➡ Speichern eines Ziels auf einer Zielwahltaste (Seite 166)
[Beschränkung bearbeiten]	Schränken Sie die Bearbeitung der Zielwahltaste ein. Wenn Sie [Nur für Administrator] auswählen, können Sie die Zielwahltaste nur bearbeiten, wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Wert: [Aus], [Nur für Administrator]

Senden und Weiterleiten

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Senden und Weiterleiten]

[Weiterleitungs-Einst.]

Legt fest, ob das Original weitergeleitet werden soll.

Wert: Aus, Ein

HINWEIS

Wenn Sie „Ein“ wählen, wählen Sie die Weiterleitungsbedingungen aus folgenden Werten aus:

- [E-Mail]
- [Ordner (SMB)]
- [Ordner (FTP)]
- [Fax]

  Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

[Ziel]

Element	Beschreibung
[Hinzufügen]	Legt das Ziel zum Weiterleiten des Originals fest. Nur ein Ziel kann festgelegt werden. Folgende Speichermethode wird für das Ziel verwendet: • Adressbuch • E-Mail • SMB • FTP ➡ Angeben des Ziels (Seite 260)

Weiterleitungseinstell.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Weiterleitungseinstell.]

Weiterleitungseinstellungen konfigurieren.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

Drucker

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Drucker]

Element	Beschreibung
[Emulation]	Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden. Wert: [PCL6], [KPDL], [KPDL (Auto)] **HINWEIS** • Wenn Sie [KPDL (Auto)] ausgewählt haben, legen Sie auch „Alt. Emulation“ fest. • Wenn Sie [KPDL] oder [KPDL (Auto)] ausgewählt haben, legen Sie auch „KPDL Fehlerbericht“ fest. **KPDL Fehlerbericht** Legt fest, ob ein Fehlerbericht ausgegeben wird, wenn beim Drucken im KPDL-Emulationsmodus ein Fehler eintritt. Wert: Aus, Ein
[Farbmodus]	Sie können wählen, ob Berichte in Farbe oder schwarz/weiß gedruckt werden. Wert: [Farbig], [Schwarz/weiß]
[Grau mit K-Toner drucken]	Konfiguriert Einstellungen für "Grau mit K-Toner drucken". [Foto] Wert: [Aus], [Ein] [Grafiken] Wert: [Aus], [Ein] [Text] Wert: [Aus], [Ein]
[Glanzmodus]	Der Glanzmodus erhöht den Glanzeffekt beim Drucken. Der Druckvorgang dauert aber länger. Wert: Aus, Ein **WICHTIG** Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn [Etiketten] oder [Folien] als Papiertyp eingestellt ist. ➡ Papierzuführung (Seite 384) Abhängig vom verwendeten Papier kann sich das Papier beim Drucken im Glanzmodus wellen. Wählen Sie dickeres Papier, um das Wellen zu vermeiden.
[EcoPrint]	EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird für Testkopien empfohlen, bei denen blasser Druck kein Problem darstellt. Wert: Aus, Ein

Element	Beschreibung
[A4/Letter ignorieren]	Legt fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen. Wert **Aus** A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt. **Ein** A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das Gerät verwendet das Format, das sich in der Papierquelle befindet.
[Duplex]	Legt die Ausrichtung der Bindung beim Duplexdruck fest. Wert: [1-seitig], [2-seitig (Lange Seite binden)], [2-seitig (Kurze Seite binden)]
[Kopien]	Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest. Wert: 1 bis 999 Kopien
[Reduziertes Drucken]	Konfiguriert Einstellungen zum Reduzieren der Druckdaten und der Ausdrucke (verkleinertes Drucken). Legen Sie das Papierformat vor der Verkleinerung und dem Verkleinerungsfaktor fest. **HINWEIS** Beim verkleinerten Drucken ist die Linienbreite anders als beim Originalformat möglicherweise nicht konstant, oder es können Linien in Abbildungen, Bildern, Mustern usw. auftreten. Außerdem werden dünne Linien möglicherweise nicht gedruckt. Wenn Sie einen Strichcode in verkleinertem Format drucken, ist er möglicherweise nicht lesbar.
[Ausrichtung]	Legen Sie die Standardausrichtung fest, [Hochformat] oder [Querformat]. Wert: [Hochformat], [Querformat]
[Formfeed-Timeout]	Wenn Druckdaten vom Computer empfangen werden, wartet das Gerät manchmal, wenn keine Informationen vorhanden sind, die angeben, dass auf der letzten Seite keine weiteren zu druckenden Daten vorhanden sind. Nach Ablauf der voreingestellten Zeit druckt das Gerät automatisch. Die Optionen reichen von 5 bis 495 Sekunden. Wert: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)
[LF-Einstellung]	Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Zeilenvorschub-Code (Zeichencode 0AH) empfängt. Wert: [Nur LF], [LF und CR], [LF ignor.]
[CR-Einstellung]	Legt die Wagenrücklaufaktion fest, die durchgeführt wird, wenn das Gerät den Wagenrücklauf-Code (Zeichencode 0DH) empfängt. Wert: [Nur CR], [LF und CR], [CR ignor.]

Element	Beschreibung
[Auftragsname]	Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Wert: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn Sie Ein wählen, wählen Sie den Auftragsnamen aus [Auftragsname], [Jobnr. & Jobname] oder [Jobname & Jobnr.] aus.
[Benutzername]	Legt fest, ob der Benutzername, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird. Wert: Aus, Ein
[Papiereinzugsart]	Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp angewählt wird. Wert **[Automatisch]** Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht. **[Fest]** Benutzt die angewählte Papierquelle.
[Univ.-Zuf. Prio.]	Falls sich in der Universalzufuhr Papier befindet, kann der Universalzufuhr Priorität eingeräumt werden. Wert **[Aus]** Die Einstellungen des Druckertreibers werden befolgt. **[Autom. einziehen]** Wenn im Druckertreiber „Automatisch“ ausgewählt ist und sich Papier in der Universalzufuhr befindet, erfolgt der Papiereinzug über die Universalzufuhr. **[Immer]** Wenn sich Papier in der Universalzufuhr befindet, erfolgt der Papiereinzug über die Universalzufuhr, unabhängig von der Einstellung im Druckertreiber.

Element	Beschreibung
[Auto Kass.wechs.]	Legt fest, wie das Gerät reagiert, wenn während des Drucks der Papiervorrat erschöpft ist. Wert: Aus, Ein **HINWEIS** • Bei Auswahl von Aus zeigt das Gerät „Folgendes Papier in Kassette # einlegen.“ (# ist eine Kassettennummer) oder „Papier in Universalzufuhr einlegen.“ an und stoppt den Druckvorgang. • Nachdem Sie Papier in die in der Meldung bezeichneten Kassette eingelegt haben, wird der Druckvorgang fortgesetzt. • Wenn Sie von einer anderen Kassette drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Papierquelle mit [Papierauswahl]. • Wenn Sie Ein wählen, setzt der Drucker den Druckvorgang automatisch über eine andere Kassette mit dem gleichen Papier wie das aktuell verwendete fort.
[A4 Breit]	Wählen Sie „Ein“, um die maximale Zeichenzahl zu erhöhen, die in einer Zeile für eine A4-Seite (78 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) bzw. eine Letter-Seite (80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift) gedruckt werden kann. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation. Wert: Aus, Ein
[Auflösung]	Legt die Auflösung für den Druck fest. Wert: [600dpi], [1200dpi] **HINWEIS** Einstellungen, die vom Druckertreiber erhalten werden, haben Priorität vor den Bedienfeldeinstellungen.
[KIR]	Legt die Standardeinstellung für KIR (Glätten) fest. Wert: Aus, Ein
[Endezeichen Druckauftrag]	Sie können die Bedingung wählen, die als Auftragsbeendigung verstanden wird, wenn der Druckauftrag nicht bis zum Ende verarbeitet werden konnte, sei es aufgrund Ihrer Umgebung oder aus anderen Gründen. Wert **[EOJ (Auftragsende)]** Der Befehl, der als Beendigung der Auftragsdaten erkannt wird, wird bis zu seiner Erkennung als ein Auftrag betrachtet. **[Ende der Netzwerk-Sitzung]** Die in einer Netzwerksitzung enthaltenen Daten bei Netzwerkverbindung werden als ein Auftrag betrachtet. **[UEL (Universal Exit Lang.)]** Die in der Beendigung der Auftragsdaten enthaltene UEL wird bis zu ihrer Erkennung als ein Auftrag betrachtet.

Element	Beschreibung
[Remote-Druck]	Legt fest, ob Druckvorgänge, die ohne Bedienen des Geräts durchgeführt werden, abgewiesen werden sollen. Wenn [Abweisen] ausgewählt ist, kann ein vom Druckertreiber in der Dokumentenbox gespeichertes Dokument vom Gerät aus gedruckt werden. Damit wird verhindert, dass andere Personen dieses Dokument sehen. Wert: [Abweisen], [Zulassen] **HINWEIS** Wenn [Abweisen] ausgewählt ist, sind das Drucken und Speichern mit den Funktionen „Schnellkopie“ und „Prüfen und Halten“ deaktiviert.
[Direktdruck aus dem Web]	Legt fest, ob Direktdruck über Embedded Web Server RX zulässig ist. Wert: [Nicht zulässig], [Zulässig] ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Auftrags-Box

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Auftrags-Box]

Element	Beschreibung
[Aufbew. v. Schnellk.-Auf.]	Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl gespeicherter Aufträge festlegen. Mögliche Werte: eine Zahl zwischen 0 und 300. **HINWEIS** Wird 0 ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.
[Löschen Auftragsspeicher]	Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. Wert: [Aus], [1 Stunde], [4 Stunden], [1 Tag], [1 Woche] **HINWEIS** Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die nach Einrichten der Funktion gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.

Einst. Cloud Access

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Mit Cloud Access verbinden]

Element	Beschreibung
[Mit Cloud Access verbinden]	Legt fest, ob "Mit Cloud Access verbinden" verwendet werden soll. Wert: [Aus], [Ein]
[Beschränkung bearbeiten]	Wählen Sie "Beschränkung bearbeiten". Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Mit Cloud Access verbinden] auf Ein gesetzt ist. Wert: [Aus], [Nur für Administrator]

Eigene Faxbox

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Eigene Faxbox]

Speichert eine eigene Faxbox, die auf Subadressen basierte Kommunikation verwendet.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

Faxspeicher-Empfangsbox

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Faxspeicher-Empfangsbox]

Legt fest, ob erhaltene Fax-Dokumente sofort gedruckt oder in der Faxspeicher-Empfangsbox gespeichert werden sollen.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

Startseite

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Startseite]

Legt die Einstellungen für die Startseite fest.

➡ Bearbeiten der Startseite (Seite 55)

Status

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Status]

[Jobstatus/ProtokEinstell]

Legen Sie die Anzeige für Auftragsstatus/Auftragshistorie fest.

Element	Beschreibung
[Auftragsdetails Status]	Wert: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]
[Auftragsprotokoll anzeigen]	Wert: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden]
[Anzeige FAX-Protokoll]	Wert: [Alle zeigen], [Nur meine Aufträge], [Alle ausblenden] Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.
[Alle Druckaufträge anhalten/ fortsetzen]	Wert: [Abweisen], [Zulassen]

RemoteDienstein.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Remote Dienste] > [Servereinstellungen Remotedienste]

Wenn bei diesem Produkt Probleme auftreten, können die Verfahren und die Fehlerbehebungsmethode von unserer Vertriebsstelle über das Internet erläutert werden, indem auf das Bedienfeld des Produkts zugegriffen und es bedient wird.

Wert: Aus, Ein

HINWEIS

Zur Verwendung der Remotedienst-Einstellungen wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen. Kontaktieren Sie unsere Vertriebsstelle oder unseren autorisierten Händler (Kaufstelle), um Details zu erfragen.

TWAIN/WIA

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [TWAIN/WIA]

HINWEIS

Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber und der TWAIN-Treiber nicht verfügbar.

[Enhanced WSD]

Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll.

Element	Beschreibung
[Verfügbare Netzwerke]	Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]
[Protokoll-Einstellungen]	Wert: Aus, Ein

[Enhanced WSD over TLS]

Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll.

Element	Beschreibung
[Verfügbare Netzwerke]	Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]
[Protokoll-Einstellungen]	Wert: Aus, Ein

Netzwerkeinstellungen

Legt die Netzwerkeinstellungen fest.

Hostname

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Hostname]

Element	Beschreibung
[Hostname]	Zeigt den Hostnamen des Geräts an. Der Hostname kann geändert werden von Embedded Web Server RX. ➡ Ändern von Geräteinformationen (Seite 108)

[Proxy]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Proxy]

Element	Beschreibung
[Proxy]	Wählen Sie aus, ob ein Proxy verwendet werden soll. Wert: [Aus], [Anderen Proxyserver verwenden], [Gleichen Proxyserver nutz.]

Wi-Fi Direct Einstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Wi-Fi Direct Einstellungen]

Legt die Einstellungen für Wi-Fi Direct fest.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das WLAN-Modul installiert ist.

Element	Beschreibung
[Wi-Fi Direct]	Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Gerätename]	Gibt den Gerätenamen an. **HINWEIS** • Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden. • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Eingeschaltet] eingestellt ist.
[IP-Adresse]	Prüft die IP-Adresse des Geräts. ➡ TCP/IP-Einstellung (Seite 443) **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Eingeschaltet] eingestellt ist.
[Automatisch trennen]	Trennt die Verbindung von über Wi-Fi Direct verbundenen Geräten automatisch. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** • Wenn Sie [Ein] wählen, legen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Verbindungstrennung fest. • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Eingeschaltet] eingestellt ist.

Element	Beschreibung
[Dauerhafte Gruppe]	Legt fest, ob die Wi-Fi Direct-Verbindung als dauerhafte Gruppe eingerichtet wird (die Verbindungsinformationen werden beibehalten, auch wenn das Gerät ausgeschaltet wird). Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Eingeschaltet] eingestellt ist.
[Frequenzband]	Legt das zu verwendende Frequenzband fest. Wert: [2,4 GHz], [5 GHz]
[Passwort]	Legt fest, ob das Wi-Fi Direct-Passwort automatisch generiert oder manuell erstellt wird. Wenn [Manuelle Erstellung] ausgewählt wird, ändert sich die Einstellung für Dauerhafte Gruppe zu [Ein]. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** Wenn [Manuelle Erstellung] ausgewählt ist, legen Sie ein Passwort fest (8 oder mehr Zeichen).

Wi-Fi Einstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Wi-Fi Einstellungen]

Legt die WLAN-Einstellungen fest.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das WLAN-Modul installiert ist.

[Wi-Fi]

Element	Beschreibung
[Wi-Fi]	Legt fest, ob WLAN benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]

Einstellung

Wenn [Wi-Fi] auf Ein gesetzt ist, werden die folgenden Elemente angezeigt.

[Verfügbare Netzwerke]

Zeigt die Zugriffspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann. Wählen Sie [Menü] > [Neu laden], um die Liste der Zugriffspunkte zu aktualisieren.

Element	Beschreibung
[Neu laden]	Zeigt die Zugriffspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann. Wählen Sie [Menü] > [Neu laden], um die Liste der Zugriffspunkte zu aktualisieren.
[Index]	Legt den Schlüsselindex des Zugriffspunkts fest. Wert: 0 bis 3

[Knopfdruck]

Falls für den Zugriffspunkt die Verbindungsherstellung über Push Button (per Knopfdruck) unterstützt wird, können die Verbindungseinstellungen für die Verwendung des Push Button konfiguriert werden. Mit dieser Einstellung wird ein Push Button eingerichtet, und die Verbindung wird durch Betätigen des Push Button am Zugriffspunkt gestartet.

HINWEIS

Die Push Button-Methode unterstützt nur WPS.

[PIN-Eingabeart (Am Gerät)]

Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugriffspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.

[Nutzereinstell.]

Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.

Element	Beschreibung
[Netzwerkname (SSID)]	Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zu dem das Gerät eine Verbindung herstellt. **HINWEIS** Es können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.
[NW-Authentifizierung]	Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Wert: [Offen], [WPA2/WPA-PSK], [WPA2-PSK], [WPA2/WPA-EAP], [WPA2-EAP], [WPA3-SAE/WPA2-PSK], [WPA3-SAE], [WPA3/WPA2-EAP], [WPA3-EAP]
[Verschlüsseln]	Legt die Verschlüsselungsmethode fest. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab. Wert: [AES], [Automatisch]
[VereinbSchlüssel]	Legt den vereinbarten Schlüssel fest. **HINWEIS** Es können bis zu 64 Zeichen eingegeben werden.

TCP/IP-Einstellung

[TCP/IP]

Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird.

Wert: [Aus], [Ein]

[IPv4 Einstellungen]

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Auto-IP]	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]
[IP-Adresse]	Legt die IP-Adresse fest. Wert: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf [Ein] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Subnetzmaske]	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Wert: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf [Ein] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Standard Gateway]	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Wert: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf [Ein] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [Auto (DHCP)], [Manuell] **HINWEIS** Wenn [Manuell] ausgewählt wurde, geben Sie die IP-Adresse für den DNS-Server in die vorgesehenen Felder "Primär" und "Sekundär" ein.
[DNS over TLS]	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus], [Ein], [Automatisch]

WICHTIG

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert „0.0.0.0“ als IP-Adresse ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

[IPv6 Einstellungen]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[IPv6 Einstellungen]	Bestimmt, ob IPv6 benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** Durch Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse nach dem Neustart des Netzwerks in [Lok. Verbindung] angezeigt.

Element	Beschreibung
[IP-Adr.(LinkLocal)]	Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein. Wert **[IP-Adresse]** 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **[Präfixlänge]** 0 bis 128 **[Standard Gateway]** 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **HINWEIS** • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6 Einstellungen] auf [Ein] festgelegt ist.
[RA(Stateless)]	Legt fest, ob RA(Stateless) benutzt wird oder nicht. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6 Einstellungen] auf [Ein] festgelegt ist. • Durch Auswahl von [Ein] werden [IP-Adresse 1] - [IP-Adresse 5] nach einem Neustart des Netzwerks angezeigt. • Zur Eingabe des [Standard Gateway] legen Sie [RA(Stateless)] auf [Aus] fest. • [Standard Gateway] 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.
DHCP	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6 Einstellungen] auf [Ein] festgelegt ist. • Durch Auswahl von EIN wird die IP-Adresse nach dem Neustart des Netzwerks in IP-Adresse (Stateful) angezeigt.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [Auto (DHCP)], [Manuell] **HINWEIS** Wenn [Manuell] ausgewählt wurde, geben Sie die IP-Adresse für den DNS-Server in die vorgesehenen Felder "Primär" und "Sekundär" ein.
[DNS over TLS]	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus], [Ein], [Automatisch]

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

Einstellungen Kabel-NW

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Einstellungen Kabel-NW]

Legt die Kabelnetzwerk-Einstellungen fest.

TCP/IP-Einstellung

[TCP/IP]

Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird.

Wert: [Aus], [Ein]

[IPv4 Einstellungen]

Richtet TCP/IP (IPv4) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[DHCP]	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv4) verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Auto-IP]	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein]
[IP-Adresse]	Legt die IP-Adresse fest. Wert: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf [Ein] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Subnetzmaske]	Legt die IP-Subnetzmaske fest. Wert: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf [Ein] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.
[Standard Gateway]	Legt die IP-Gateway-Adresse fest. Wert: ###.###.###.### **HINWEIS** Wenn DHCP auf [Ein] festgelegt ist, kann der Wert nicht eingegeben werden.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [Auto (DHCP)], [Manuell] **HINWEIS** Wenn [Manuell] ausgewählt wurde, geben Sie die IP-Adresse für den DNS-Server in die vorgesehenen Felder "Primär" und "Sekundär" ein.
[DNS over TLS]	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus], [Ein], [Automatisch]

WICHTIG

- Geben Sie beim Festlegen von Auto-IP den Wert „0.0.0.0“ als IP-Adresse ein.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

[IPv6 Einstellungen]

Richten Sie TCP/IP (IPv6) ein, um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.

Element	Beschreibung
[IPv6 Einstellungen]	Bestimmt, ob IPv6 benutzt wird. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** Durch Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse nach dem Neustart des Netzwerks in [Lok. Verbindung] angezeigt.

Element	Beschreibung
[IP-Adr.(LinkLocal)]	Geben Sie manuell die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) ein. Wert **[IP-Adresse]** 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **[Präfixlänge]** 0 bis 128 **[Standard Gateway]** 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. **HINWEIS** • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6 Einstellungen] auf [Ein] festgelegt ist.
[RA(Stateless)]	Legt fest, ob RA(Stateless) benutzt wird oder nicht. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6 Einstellungen] auf [Ein] festgelegt ist. • Durch Auswahl von [Ein] werden [IP-Adresse 1] - [IP-Adresse 5] nach einem Neustart des Netzwerks angezeigt. • Zur Eingabe des [Standard Gateway] legen Sie [RA(Stateless)] auf [Aus] fest. • [Standard Gateway] 128-Bit-Adressen werden als acht Gruppen aus vierstelligen Hexadezimalzeichen ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.
DHCP	Legt fest, ob der DHCP-Server (IPv6) verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** • Diese Funktion wird angezeigt, wenn [IPv6 Einstellungen] auf [Ein] festgelegt ist. • Durch Auswahl von EIN wird die IP-Adresse nach dem Neustart des Netzwerks in IP-Adresse (Stateful) angezeigt.

Element	Beschreibung
[DNS-Serveradresse]	Legt die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) fest. Wert: [Auto (DHCP)], [Manuell] **HINWEIS** Wenn [Manuell] ausgewählt wurde, geben Sie die IP-Adresse für den DNS-Server in die vorgesehenen Felder "Primär" und "Sekundär" ein.
[DNS over TLS]	Legt fest, ob während einer TLS-geschützten Kommunikation eine Verbindung zu einem DNS-Server hergestellt wird. Wert: [Aus], [Ein], [Automatisch]

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

Andere

Element	Beschreibung
[LAN-Schnitt.]	Gibt die zu verwendenden Einstellungen für die LAN-Schnittstelle an. Wert: [Automatisch], [10BASE-Half], [10BASE-Full], [100BASE-TX Half], [100BASE-TX Full], [1000BASE-T]

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das Netzwerk neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.

Protokoll-Einstellungen

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Protokoll-Einstellungen]

Konfiguriert Protokoll-Einstellungen.

[SMTP (E-Mail-Übertragung)]

➡ E-Mail-Einstellungen (Seite 411)

[POP3 (E-Mail-Empfang)]

➡ POP3 (Seite 412)

[FTP Client (Übertragung)]

➡ FTP-Einstellungen (Seite 413)

[FTP Server (Empfang)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen.*1 Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[SMB Client (Übertragung)]

➡ SMB-Einstellungen (Seite 413)

[SMB-Server (Empfang)]

➡ SMB-Einstellungen (Seite 413)

[NetBEUI]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI gesendet werden sollen.*1 Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[WSD-Scan]

➡ WSD-Scan (Seite 415)

[WSD-Druck]

➡ WSD-Druck (Seite 415)

[ThinPrint]

Element	Einstellungen
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob ThinPrint verwendet werden soll. Legen Sie zur Verwendung "Ein" in diesen Einstellungen fest. Die werkseitige Standard-Anschlussnummer ist 4000.*1*2 Wert: Aus, Ein **HINWEIS** Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn die optionale ThinPrint Option nicht installiert ist.
[ThinPrintOverTLS]	Um ThinPrint über TLS zu verwenden, wählen Sie [Ein] für diese Einstellung und für [TLS] unter „Sicherheits-Einstellungen“ ebenfalls [Ein]. Wert: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn diese Einstellung auf „Ein“ gesetzt ist, ist das TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[LPD]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über LPD gesendet werden sollen.*1 Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Raw]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über Raw-Port empfangen werden sollen.*1 Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IPP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über IPP gesendet werden sollen. Wählen Sie zur Verwendung in diesen Einstellungen „Ein“ aus und wählen Sie [Aus] für [TLS] unter „Sicherheits-Einstellungen“. Wählen Sie dann [IPP oder IPP over SSL] in den Sicherheitseinstellungen in Embedded Web Server RX. Die Standard-Anschlussnummer ist 631. Wert: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer)
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[IPP over TLS]

Element	Einstellungen
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Dokumente über TLS-geschütztes IPP empfangen werden sollen. Wählen Sie zur Verwendung in diesen Einstellungen „Ein“ aus und wählen Sie [Ein] für [TLS] unter „Sicherheits-Einstellungen“. Die werkseitige Standard-Anschlussnummer ist 443.*1*2 Wert: Aus, Ein, 1 bis 32767 (Anschlussnummer) **HINWEIS** Wenn diese Einstellung auf „Ein“ gesetzt ist, ist das TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[HTTP]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll oder nicht.*1 Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[HTTPS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll oder nicht.*1*2 Wert: Aus, Ein

Element	Beschreibung
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[LDAP]

Legt fest, ob LDAP benutzt wird.

Wert: Aus, Ein

[SNMPv1/v2c]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll.*1 Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[SNMPv3]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll.*1 Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Enhanced WSD]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice genutzt werden soll.*1 Wert: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber, der TWAIN-Treiber und der Netzwerk-FAX-Treiber nicht verfügbar. Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber und der TWAIN-Treiber nicht verfügbar.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Enhanced WSD over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über TLS benutzt werden soll.*1*2 Wert: Aus, Ein **HINWEIS** Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber, der TWAIN-Treiber und der Netzwerk-FAX-Treiber nicht verfügbar. Wenn Sie [Aus] wählen, sind der WIA-Treiber und der TWAIN-Treiber nicht verfügbar.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[eSCL]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob gescannte Dokumente über eSCL empfangen werden sollen.*1 Wert: Aus, Ein
	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[eSCL over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob gescannte Dokumente über TLS-geschütztes eSCL empfangen werden sollen. Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[VNC (RFB)]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der Remotebetrieb über einen anderen VNC Viewer als unseren gestartet werden soll (z. B. Real VNC). Die Standard-Anschlussnummer ist 9062.*1 Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Anschlussnummer)

Element	Beschreibung
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[VNC (RFB) over TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob der durch TLS geschützte Remotebetrieb über einen anderen VNC Viewer als unseren gestartet werden soll (z. B. Real VNC). Die Standard-Anschlussnummer ist 9063.*1*2 Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Anschlussnummer) **HINWEIS** Wenn diese Einstellung auf „Ein“ gesetzt ist, ist das TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört.
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

[Enhanced VNC ov TLS]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Starten Sie Embedded Web Server RX und legen Sie dies für die Verwendung des TLS-geschützten Remotebetriebs fest. Die Standard-Anschlussnummer ist 9061.*1*2 Wert: [Aus], [Ein], 1 bis 32767 (Anschlussnummer) **HINWEIS** • Die werkseitige Standardeinstellung ist [Ein]. • Wenn diese Einstellung auf „Ein“ gesetzt ist, ist das TLS-Zertifikat erforderlich. Das Werkszertifikat ist das Zertifikat, das zum Gerät gehört. ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

*1 Die Einstellung wird nach Neustart des Geräts oder des Netzwerks geändert.

*2 Setzen Sie unter „Sicherheits-Einstellungen“ die Option [TLS] auf [Ein].

➡ Sicherheits-Einstellungen (Seite 464)

WICHTIG

Abhängig vom Protokoll muss das Netzwerk möglicherweise neu gestartet werden, oder das Gerät muss nach Ändern der Einstellungen aus- und wieder eingeschaltet werden.

Ping

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Ping]

Element	Beschreibung
[Ping]	Prüfen Sie, ob Sie mit dem Ziel kommunizieren können, indem Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Ziels eingeben. **HINWEIS** Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn [Primär-Netzwerk] unter [Optionales Netzwerk] angegeben ist. ➡ Primär-Netzwerk (Client) (Seite 462)
[Ping Timeout]	➡ Energie sparen/Timer (Seite 378)

Bonjour

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Bonjour]

Element	Beschreibung
[Protokoll-Einstellungen]	Legt fest, ob Bonjour benutzt wird. Wert: Aus, Ein
[Verfügbare Netzwerke]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk für Wi-Fi Direct, WLAN und Kabel aktiviert werden soll. Wert: [Deaktivieren], [Einschalten]

IP-Filter (IPv4)

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [IP-Filter (IPv4)]

Element	Beschreibung
[IP-Filter (IPv4)]	Konfiguriert die IP-Filtereinstellung. IP-Filter ist eine Funktion, mit der der Zugriff auf das Gerät nach IP-Adresse und Protokoll eingeschränkt wird. Die IP-Adresse oder Netzwerkadresse der erlaubten Hosts wird eingestellt im Embedded Web Server RX. Wenn kein IP-Filter festgelegt wird, kann von allen Hosts aus zugegriffen werden. Wert: [Aus], [Ein] ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

IP-Filter (IPv6)

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [IP-Filter (IPv6)]

Element	Beschreibung
[IP-Filter (IPv6)]	Konfiguriert die IP-Filtereinstellung. IP-Filter ist eine Funktion, mit der der Zugriff auf das Gerät durch Einstellung von IP-Adresse und Protokoll eingeschränkt wird. Die IP-Adresse oder Netzwerkadresse der erlaubten Hosts wird eingestellt im Embedded Web Server RX. Wenn kein IP-Filter festgelegt wird, kann von allen Hosts aus zugegriffen werden. Wert: [Aus], [Ein] ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

[IPSec]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [IPSec]

Element	Beschreibung
[IPSec]	Legt fest, ob IPSec verwendet wird oder nicht. Wert: [Aus], [Ein]

Netzwerk neu starten

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Netzwerk neu starten]

Element	Beschreibung
[Netzwerk neu starten]	Startet das Netzwerk neu.

Verbindung

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > „Verbindung“

[Bluetooth-Einstellungen]

Element	Beschreibung
[Bluetooth]	Bluetooth-Tastatur wird verwendet. Wert: Aus, Ein
[Gerät]	Eine Tastatur auswählen.

[FAX Server]

Element	Beschreibung
[FAX Server]	Legt fest, ob der Fax-Server verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Adresseinstellungen]	Legen Sie das Präfix, das Suffix und den Domänennamen fest, die an das Ziel angehängt werden. **HINWEIS** Informationen zum Fax-Server erhalten Sie vom Fax-Server-Administrator.
[Dateiformat]	Legt den Standardtyp der Dateien fest. Wert: [PDF], [TIFF], [XPS]

[Remotebetrieb]

Konfiguriert Remotebetrieb-Einstellungen.

Wert: Aus, Ein

Wenn Sie Ein wählen, wird die Beschränkung festgelegt.

Wert: [Aus], [Passwort verwenden], [Nur für Administrator]

Wenn Sie Aus ausgewählt haben, können Benutzer ohne Administratorberechtigungen den Remotebetrieb nutzen.

Wenn Sie [Nur für Administrator] ausgewählt haben, können nur Administratoren den Remotebetrieb nutzen.

Wenn Sie [Nur für Administrator] ausgewählt haben, können nur Administratoren den Remotebetrieb nutzen.

HINWEIS

Wenn Sie [Nur für Administrator] ausgewählt haben, ist der Remotebetrieb über die VNC-Software nicht möglich.

Primär-Netzwerk (Client)

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Netzwerkeinstellungen] > [Primär-Netzwerk (Client)]

Legt die Netzwerkschnittstelle fest, die für die Sendefunktion mit diesem Gerät als Client, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung mit dem externen Adressbuch verwendet werden soll.

Wert: [Wi-Fi], [Kabelnetzwerk]

- [Wi-Fi] wird angezeigt, wenn das WLAN-Modul installiert ist.
- E-Mails können separat eingerichtet und verwendet werden über [Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi].

System komplett neustarten

Sie können das Gerät neu starten, ohne den Netzschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

Sicherheits-Einstellungen

Legt die Sicherheitseinstellungen fest.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen]

Element	Beschreibung
[Sicherheits-Schnelleinrichtung]	Wählen Sie Sicherheits-Einstellungen von Stufe 1 bis 3, die denen in Ihrer Umgebung gleichen. Sie können die Funktionen nach Bedarf ändern (anpassen). Wert **[Stufe 1]** Die werkseitige Standardeinstellung. **[Stufe 2]** Die Sicherheitsfunktion des Netzwerks ändert sich. **[Stufe 3]** Alle Sicherheitsfunktionen des Geräts sind aktiviert, und Funktionen, die das Gerät nicht schützen, sind deaktiviert. **HINWEIS** • Diese Funktion kann nur festgelegt werden, wenn der Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist. ➡ Anmeldung als Gerät-Administrator oder Administrator (Seite 101) • Nachdem Sie eine Stufe ausgewählt haben, starten Sie das Gerät oder Netzwerk neu, damit die Einstellungen wirksam werden. ➡ System komplett neustarten (Seite 463) ➡ Netzwerk neu starten (Seite 460) • Weitere Informationen zu jeder Sicherheitsstufen-Einstellung finden Sie unter: ➡ Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste (Seite 812)
[USB-HOST]	Damit wird der USB-Anschluss (USB-Host) gesperrt und geschützt. Wert: [Entsperren], [Sperren]
[USB-Gerät]	Damit wird der USB-Schnittstellenanschluss (USB-Gerät) gesperrt und geschützt. Wert: [Entsperren], [Sperren]
[USB-Laufwerk]	Damit wird der USB-Speicher-Steckplatz gesperrt und geschützt. Wert: [Entsperren], [Sperren] **HINWEIS** Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn der USB-Host auf [Entsperren] festgelegt ist.

Element	Beschreibung
[System komplett neustarten]	Starten Sie das Gerät neu, ohne den Netzschalter auszuschalten. **WICHTIG** Starten Sie das Gerät neu oder schalten Sie es aus und wieder ein, um die Änderung in „Einst. Schnittst.-sperre“ zu übernehmen.
[Unzulässige Zeit]	Legt eine Zeitspanne fest, in der keine empfangenen Faxe ausgedruckt werden. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Jobstatus/ProtokEinstell]	➡ Jobstatus/ProtokEinstell (Seite 430)
[Sicherheitsstufe]	Legt die Sicherheitsstufe fest. Wert **[Niedrig]** Diese Einstellung kann während einer Wartung verwendet werden. Diese Einstellung sollte normalerweise nicht verwendet werden. **[Hoch]** Diese Sicherheits-Einstellung wird empfohlen. Diese Einstellung sollte normalerweise verwendet werden. **[Sehr hoch]** Zusätzlich zum Status [Hoch] Zustand wird das Ändern von Geräteeinstellungen mit externen Befehlen deaktiviert. **HINWEIS** Diese Funktion kann nur nach Anmeldung mit den Berechtigungen eines Geräteadministrators festgelegt werden. Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)
[Remote-Druck]	➡ Remote-Druck (Seite 424)

Element	Beschreibung
[RAM Disk Einst.]	Erstellen Sie eine RAM-Disk und legen Sie deren Kapazität fest. Sie können Daten über die Auftrags-Box drucken, indem Sie eine RAM Disk erstellen. [RAM Disk Größe] Wert: Aus, Ein **HINWEIS** • Wenn "Ein" ausgewählt ist, legen Sie die Größe fest. Der Einstellungsbereich variiert je nach Größe des installierten Speichers und der Nutzung des optionalen Speichers. **WICHTIG** Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN.
[Software Verifizierung]	Verifiziert die Software des Geräts. Wählen Sie [Start], um die Verifizierung auszuführen. Wenn Sie bei der Software-Verifizierung Anomalien feststellen, verständigen Sie den Kundendienst.
[Authentifiz. für FW-Update]	Bei Firmwareupdate Administrator um Freigabe bitten. Wert: [Aus], [Ein]
[Ausnahmeliste]	Wenn das nicht autorisierte oder manipulierte Programm installiert wird, können die gespeicherten Daten oder Kommunikationsinhalte in diesem Programm entwendet werden. Nach Aktivieren der Funktion kann die Ausführung der nicht autorisierten Software oder das Manipulieren der Software verhindert werden, um die Zuverlässigkeit des Systems zu erhalten. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** • Nach der Einstellung auf [Ein] müssen Sie das Gerät herunterfahren und neu starten. • Durch Aktivieren dieser Funktion wird der Gerätestart verlangsamt. • Wenn Malware erkannt wird, kann ein Ereignisbericht genutzt werden, um den Inhalt zu verstehen. Die Ereignisberichte können aktiviert werden über Command Center RX > „Management-Einstellungen: Benachrichtigung/Bericht“ > [E-Mail-Adresse von Empfänger 1] bis [E-Mail-Adresse von Empfänger 3] und [Benachrichtigen, wenn schädliches Programm erkannt wird] auf [Ein].
[Verbleibende Druckjobs]	Wert: [Abbrechen], [Weiter]
[Sicheres Starten]	Wert: [BIOS], [BIOS + Firmware]

Element	Beschreibung
[Authent. bei Datenimport/-export]	Wert: [Aus], [Ein]
[Updatetool für Firmware]	Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Datensicherheit]	➡ [Datenbereinigung] (Seite 467)
[Einstell. Kontosperrung]	➡ Einstellung Benutzerkontosperre (Seite 498)
[Einstellung PW-Regeln]	➡ Einstellung Passwortregeln (Seite 499)
[TLS]	Legt fest, ob TLS für die Kommunikation verwendet wird. Wert: [Aus], [Ein]
[Netzwerkzugriff]	Legt fest, ob SNMP oder IPSec für die Kommunikation verwendet wird. ➡ SNMPv1/v2c (Seite 451) ➡ SNMPv3 (Seite 451) ➡ [IPSec] (Seite 459)

[Datenbereinigung]

Mit dieser Funktion werden die folgenden im Gerät gespeicherten Informationen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

- Adressbuch
- Favoritendaten
- System-Einstellungen
- Sende-/Empfangs-/Übertragungsdaten für Fax
- Fax-Sende-/Empfangsprotokoll
- Lokaler Faxstationsname
- Lokale Faxstationsnummer
- Daten in der Anwender-Box
- Optionale Anwendungen

HINWEIS

- Drucken Sie die [Datenbereinigung] und prüfen Sie, ob die Sicherheitsdaten wirklich gelöscht wurden.
- Sie können einen laufenden Prozess nicht abbrechen.
- Trennen Sie vor diesem Vorgang alle Modul- oder Netzwerkkabel.
- Bevor Sie diese Funktion ausführen, setzen Sie [USB-HOST], [USB-Gerät] und [USB-Laufwerk] auf [Entsperren].

  ➡ Sicherheits-Einstellungen (Seite 464)
- Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.

Element	Einstellungen
[Sofort ausführen]	Führt die Sicherheits-Datenbereinigung durch.

Element	Einstellungen
[Bereinigungszeit reservieren]	Die Adress- und Bilddaten auf dem Gerät werden zur angegebenen Zeit vollkommen gelöscht. Wert: [Ein], [Aus] Wenn Sie [Ein] wählen, stellen Sie Datum und Uhrzeit für die vollständige Löschung ein. Wert: Jahr (2000 bis 2035), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31) und Stunde (0 bis 23)
[Gerätenutz.NachBereinig.]	Nach der Datenbereinigung ist dieses Gerät nur noch eingeschränkt einsatzfähig. Wenn [Abweisen] ausgewählt ist, wird der Gerätebetrieb deaktiviert. Wert: [Abweisen], [Zulassen]
[Datenbereinigungs-Bericht]	Druckt den Datenbereinigungs-Bericht aus.

Einstell. Gerätesicherheit

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > [Einstell. Gerätesicherheit]

Element	Beschreibung
[Unzulässige Zeit]	Legt eine Zeitspanne fest, in der keine empfangenen Faxe ausgedruckt werden. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**
[Sicherheitsstufe]	Legt die Sicherheitsstufe fest. Wert **[Niedrig]** Diese Einstellung kann während einer Wartung verwendet werden. Diese Einstellung sollte normalerweise nicht verwendet werden. **[Hoch]** Diese Sicherheits-Einstellung wird empfohlen. Diese Einstellung sollte normalerweise verwendet werden. **[Sehr hoch]** Zusätzlich zum Status [Hoch] Zustand wird das Ändern von Geräteeinstellungen mit externen Befehlen deaktiviert. **HINWEIS** Diese Funktion kann nur nach Anmeldung mit den Berechtigungen eines Geräteadministrators festgelegt werden. ➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 500)
[Remote-Druck]	➡ Remote-Druck (Seite 424)
[Software Verifizierung]	Verifiziert die Software des Geräts. Wählen Sie [Start], um die Verifizierung auszuführen. Wenn Sie bei der Software-Verifizierung Anomalien feststellen, verständigen Sie den Kundendienst.

Element	Beschreibung
[Authentif. für FW-Update]	Bei Firmwareupdate Administrator um Freigabe bitten. Wert: [Aus], [Ein]
[Ausnahmeliste]	Wenn das nicht autorisierte oder manipulierte Programm installiert wird, können die gespeicherten Daten oder Kommunikationsinhalte in diesem Programm entwendet werden. Nach Aktivieren der Funktion kann die Ausführung der nicht autorisierten Software oder das Manipulieren der Software verhindert werden, um die Zuverlässigkeit des Systems zu erhalten. Wert: [Aus], [Ein] **HINWEIS** • Nach der Einstellung auf [Ein] müssen Sie das Gerät herunterfahren und neu starten. • Durch Aktivieren dieser Funktion wird der Gerätestart verlangsamt. • Wenn Malware erkannt wird, kann ein Ereignisbericht genutzt werden, um den Inhalt zu verstehen. Die Ereignisberichte können aktiviert werden über Embedded Web Server RX > „Management-Einstellungen: Benachrichtigung/Bericht“ > [E-Mail-Adresse von Empfänger 1] bis [E-Mail-Adresse von Empfänger 3] und [Benachrichtigen, wenn schädliches Programm erkannt wird] auf [Ein].

Authentif.sicherheit

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Authentif.sicherheit“

Konfiguriert die Sicherheitseinstellungen für die Benutzerauthentifizierung.

➡ Authentifizierungssicherheit (Seite 498)

Einstell. unbekannter Nutzer

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > „Einstell. unbekannter Nutzer“

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekannten Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Benutzer-Login-Verwaltung oder die Kostenstellen auf „Ein“ festgelegt sind.

Einstellungen unbekannter Benutzer

Kostenstell./Authentifiz.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

➡ Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung (Seite 495)

➡ Kostenstellen Übersicht (Seite 533)

Einstellungen unbekannter Benutzer

Anwendung hinzufüg/lösch

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufüg/lösch]

Legen Sie die Anwendungseinstellungen fest.

Element	Beschreibung
[Anwendung]	Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.*1
[Optionale Funktion]	Optionale Anwendungen können auf dem Gerät installiert werden. ➡ Überblick über die Anwendungen (Seite 782)

*1 Für dieses Gerät sind gegenwärtig keine Anwendungen verfügbar.

Einstellungen/Wartung

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung]

[Belichtungsanpassung]

Druckt insgesamt dunkler oder heller.

Element	Beschreibung
[Kopieren]	Passt die Kopierhelligkeit an. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
[Senden/Box]	Passt die Scanhelligkeit an, wenn Sie Daten an die Dokumentenbox senden oder darin speichern. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
[Fax]	Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt. ➡ **FAX Operation Guide**

[Einstell.Text deutlicher(Rauschunterdr.)]

Passt die Lesbarkeit von Zeichen an.

Element	Beschreibung
[Textebene deutlicher machen]	Wert: [1 (Gering)], [2 (Normal)], [3 (Hoch)]
[Rauschunterdr.stufe]	Wert Aus Ein: [1 (Gering)], [2 (Normal)], [3 (Hoch)]

[Hintergr.helligk änd.]

Macht den Hintergrund insgesamt dunkler oder heller.

Element	Beschreibung
[Kopieren (Auto)]	Macht den Hintergrund insgesamt beim Kopieren heller oder dunkler. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
[Senden/Box (Auto)]	Stellt die Hinterhelligkeit insgesamt heller oder dunkler ein, wenn Bilder gesendet oder in der Dokumentenbox gespeichert werden. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)

[Schärfe anpassen]

Stellt die Schärfe von Kanten ein.

Element	Beschreibung
[Kopieren]	Stellt die Gesamtumrisse des Bilds beim Kopieren schärfer oder unschärfer ein. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Unscharf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)
[Senden/Box]	Stellt die Umrisse des Bilds insgesamt schärfer oder unschärfer ein, wenn Bilder gesendet oder in der Dokumentenbox gespeichert werden. Die Anpassung ist in 7 Stufen möglich. Wert: -3 (Unscharf), -2, -1, 0, +1, +2, +3 (Schärfer)

[Kontrast]

Stellt den Kontrast insgesamt höher oder niedriger ein.

Element	Beschreibung
[Kopieren]	Erhöht oder verringert den Gesamtkontrast der Kopien. Wert: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)
[Senden/Box]	Erhöht oder verringert den Gesamtkontrast, wenn Dokumente gesendet oder in einer Dokumentenbox gespeichert werden. Wert: -3 (Geringer), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Höher)

[Tonersparstufe]

Element	Beschreibung
[Kopieren]	Legt die Standard-Tonersparstufe (EcoPrint) fest. Wert: 1 bis 5 Wenn die Stufe erhöht wird, reduziert dies den Tonerverbrauch, aber die Bildqualität wird schlechter.
[Drucker]	Legt die Standard-Tonersparstufe (EcoPrint) fest. Wert: 1 bis 5 Wenn die Stufe erhöht wird, reduziert dies den Tonerverbrauch, aber die Bildqualität wird schlechter.

[Autom. Farbkorrektur]

Mit dieser Einstellung können Sie die Genauigkeit des Geräts für die Erkennung von Farbe oder Schwarz/weiß im automatischen Farb-Modus einstellen. Wenn Sie einen niedrigeren Wert wählen, werden mehr Originale als Farbdokumente erkannt, bei einem höheren Wert werden mehr Originale als schwarz/weiß erkannt.

Wert: 1 (Farbe), 2, 3, 4, 5 (schwarz/weiß)

[Schwarzlinienkorrektur]

Korrigiert feine Linien (durch Verschmutzung verursachte Streifen), die auf dem Bild auftreten können, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird.

Wert: [Aus], [Ein (Niedrig)], [Ein (Hoch)]

[Farbausrichtung - Auto]

Bei der erstmaligen Aufstellung des Geräts oder nach dem Transport an einen neuen Standort kann es beim Drucken zu Farbdrift kommen. Verwenden Sie diese Funktion, um die Farbposition für Cyan, Magenta und Gelb zu korrigieren und den Farbdrift zu beheben.

➡ Verfahren zur Farbausrichtung (Seite 762)

[Farbausrichtung - Manuell]

Bei der erstmaligen Aufstellung des Geräts oder nach dem Transport an einen neuen Standort kann es beim Drucken zu Farbdrift kommen. Verwenden Sie diese Funktion, um die Farbposition für Cyan, Magenta und Gelb zu korrigieren und den Farbdrift zu beheben. Wenn das Problem mit der Standardausrichtung nicht behoben werden kann oder wenn Sie detailliertere Einstellungen vornehmen möchten, verwenden Sie die detaillierte Ausrichtung. Siehe "Detaillierte Ausrichtung" unter dem unten stehenden Link.

➡ Verfahren zur Farbausrichtung (Seite 762)

[Bildanpassung]

Element	Beschreibung
[Trommelauffrischung]	Wert: [Nicht ausführen], [Ausführen]
[Entwicklerauffrischung]	Wert: [Nicht ausführen], [Ausführen]
[Laserscanner-Reinigung]	Wert: [Nicht ausführen], [Ausführen]
[Kalibrierung]	Wert: [Nicht ausführen], [Ausführen]

[Leiser Betrieb]

Element	Beschreibung
[Leiser Betrieb]	Legt den leisen Betrieb fest. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist. Wert: [Aus], [Ein]

[Einstellung Höhe]

Element	Beschreibung
[Einstellung Höhe]	Wert: [Normal], [1001 - 2000 m], [2001 - 3000 m], [3001 - 3500 m]

[MC]

Element	Beschreibung
[MC]	Wert: [1] bis [7]

[Diagnose]

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Diagnose]

[Software Verifizierung]

Element	Beschreibung
[Erwarteter Wert]	Zeigt den Wert an.
[Ergebniswert]	Zeigt den Wert an.
[Verifizierung starten]	Leitet die Verifizierung ein.

[Testseite]

Drucken Sie die Testseite aus, um die Ursache für die Bildmängel zu identifizieren.

Element	Beschreibung
[Testseite]	Wert: [Abbrechen], [Drucken]

[Ereignisprotokoll]

Element	Beschreibung
[Ereignisprotokoll]	Wert: [Abbrechen], [Drucken]

[LLU RPT]

Element	Beschreibung
[LLU RPT]	Wert: [Abbrechen], [Drucken]

[Neustart/Initialisierung]

Element	Beschreibung
[Netzwerk neu starten]	➡ Netzwerk neu starten (Seite 460)
[System komplett neustarten]	
[SD Karte format.]	Formatieren Sie die SD-Karte. Vor der Verwendung auf diesem Gerät muss eine SD-Karte formatiert werden. Nach Abschluss der Formatierung können Daten auf die SD-Karte geschrieben werden. Wert: [Abbrechen], [Formatieren]

[Service Einstellungen]

Führen Sie die Wartung und Prüfung des Geräts durch. Dieses Menü richtet sich hauptsächlich an Servicemitarbeiter, die Wartungsaufgaben ausführen.

9 Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung (Benutzer-Login/ Kostenstellen)

Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung 495
Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren 497
Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung 498
Kostenstellen Übersicht 533
Aktivieren von Kostenstellen 535
Job Accounting (Local) 536
Konfigurieren von Kostenstellen 546

Übersicht über die Benutzer-Login-Verwaltung

Mit der Benutzer-Login-Verwaltung wird festgelegt, wie der Benutzer Zugang zu dem Gerät hat. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Passwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.

1 Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren

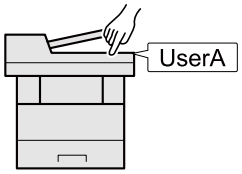
➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 497)

2 Benutzer festlegen

➡ Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung (Seite 498)

3 Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen

➡ Login (Seite 62)



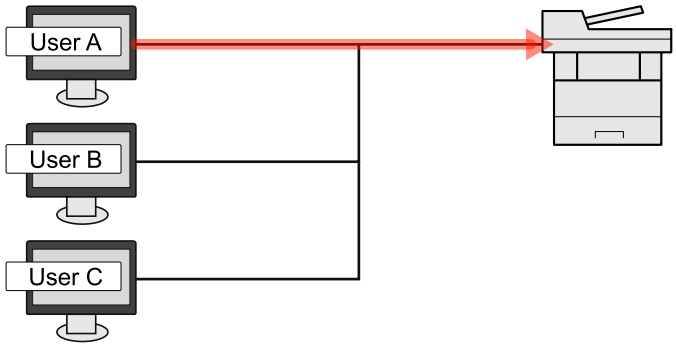
Verwalten von Kostenstellen über den PC

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC aus drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

➡ Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken (Seite 506)



Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN-Treibers auf dem PC notwendig.

➡ Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN (Seite 508)

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA-Treibers auf dem PC notwendig.

➡ Verwalten von Benutzern für Scan über WIA (Seite 509)

Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des Fax-Treibers auf dem PC notwendig.

➡ Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden (Seite 510)

Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden.

Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren

Hiermit aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung.

Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Element	Beschreibung
[Lokale Authentifizierung]	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
[Netzwerkauthentifizierung]	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzereigenschaften verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Anmelder-Login].

2 Einstellungen konfigurieren.

- Wählen Sie [Lokale Authentifizierung] oder [Netzwerkauthentifizierung].
- Wählen Sie [Aus], um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren.
- Wenn [Lokale Authentifizierung] ausgewählt wurde, legen Sie [Lokale Autorisierung] fest.

  ➡ Lokale Autorisierung (Seite 511)
- Wenn [Netzwerkauthentifizierung] ausgewählt wurde, legen Sie „Server-Einstellungen“ fest.

  ➡ Server-Einstellungen (Seite 512)

HINWEIS

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal in der Benutzerliste gespeicherten Administratornamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Einrichten der Benutzer-Login-Verwaltung

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Login-Verwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellungen.

Einstellung Benutzerkontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, wenn für dieses Konto mehrfach ein falsches Passwort eingegeben wurde.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.] > [Einstell. Kontosperrung]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Einstellungen konfigurieren.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

[Sperre]

Wählen Sie, ob die Sperrregeln für das Konto angewendet werden sollen.

Wert: Aus, Ein

[Sperrregeln]

Definieren Sie die Bedingungen und den Umfang für die Anwendung der Kontosperre.

Wert

[Wiederholungen (1-10) Mal]: Geben Sie an, wie viele Anmeldeversuche zulässig sind, bevor das Konto gesperrt wird (1 bis 10 Mal).

[Dauer (1 - 60) Min.]: Geben Sie an, wie lange das Konto gesperrt bleiben soll, bis es entsperrt wird (1 bis 60 Minuten).

Ziel der Sperre: Geben Sie den Umfang der Kontosperre an. Sie können entweder [Nur Remote Login] oder [Alle] auswählen. „Nur Remote Login“ sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden.

[Liste gesperrter Benutzer]

Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. Sie können einen Benutzer entsperren, indem Sie den Benutzer in der Liste auswählen und [Entsperren] wählen.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn die Konto-Sperrregeln aktiviert sind.

Einstellung Passwortregeln

Sie können das Einstellen und Verwenden von Passwörtern verbieten, die nicht den Passwortregeln entsprechen. Wenn Sie Passwortregeln festlegen, kann das Passwort weniger leicht erraten werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.] > [Einstellung PW-Regeln]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Einstellungen konfigurieren.

Folgende Elemente können konfiguriert werden:

[Passwortregeln]

Wählen Sie, ob Passwortregeln aktiviert sind.

Wert: Aus, Ein

[Minimale Passwortlänge]

Legt die minimale Passwortlänge (Zeichen) des Passworts fest.

Wert: Aus, Ein (1 bis 64 Zeichen)

[Passwortkomplexität]

Legt die Passwortkomplexität fest.

Wert

[Geläufiges PW ablehnen]: [Aus], [Ein]

[Mind. 1 Großbuchst(A-Z)]: [Aus], [Ein]

[Mind. 1 Kleinbuchst(a-z)]: [Aus], [Ein]

[Mind. eine Ziffer (0-9)]: [Aus], [Ein]

[Mindestens ein Symbol]: [Aus], [Ein]

[Maximale Laufzeit des Passworts]

Legt die maximale Laufzeit des Passworts fest.

Wert: Aus, Ein (1 bis 180 Tage)

[Liste Benutzerverstöße]

Liste der Benutzer, die die Passwortregeln nicht erfüllen.

Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)

Bis zu 1000 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Lok. Nutzer hinzu/bearb].

2 Benutzerinformationen eingeben.

Wählen Sie Menüsymbol > [Hinzufügen] und machen Sie dann Angaben zu jedem Element.

Benutzername*1

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

Login-Benutzername*1

Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.

Login-Passwort*1

Geben Sie das Login-Passwort ein (bis zu 256 Zeichen).

[Einstellungen Zugangsstufe]*1

Konfigurieren Sie die Benutzerrechte.

Zugangsstufe

Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] als Zugangsberechtigung.

Berechtigungen Systemadministration

Wenn die Benutzerberechtigungsstufe in Zugangsstufe [Benutzer] ist, wählen Sie aus den folgenden Elementen die Elemente aus, für die der Benutzer über Einstellungsberechtigungen verfügt:

- Orig.-/Papiereinstell.
- Adressbuch
- Benutzer-/Kontoinformationen
- Allgemeine Netzwerkeinstellungen
- Grundlegende Geräteeinstellungen
- Erweiterte Geräte-/Netzwerkeinstellungen

[Kontoname]

Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden.

➡ Kostenstellen Übersicht (Seite 533)

HINWEIS

- Wählen Sie eine Konto-ID oder einen Kontonamen aus. Wählen Sie entweder [Suchen (ID)] oder [Suchen (Kana)], um zwischen [Suchen (ID)] und [Suchen (Kana)] zu wechseln.
- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.

E-Mail-Adresse

Der Benutzer kann seine E-Mail-Adresse eingeben. Geben Sie sie ein, wenn Sie die E-Mail-Sendefunktion nutzen möchten. Die gespeicherte Adresse wird bei nachfolgenden Vorgängen, für die eine E-Mail-Funktion erforderlich ist, automatisch ausgewählt.

[ID-Karten-Info]

Ausweisinformationen speichern. Legen Sie die ID-Karte auf den ID-Karten-Leser.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID-Karten-Authentifizierungs-Kit aktiviert ist.

➡ Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)> (Seite 781)

Lokale Autorisierung*2

Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest.

Druck-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Druckfunktion für den Drucker abgewiesen wird oder nicht. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Aus
- Nutzung abweisen

Druck-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Nutzung der Druckfunktion (Farbe) für den Drucker abgewiesen wird oder nicht. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Aus
- Nutzung abweisen

Kopie-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Kopier-/Druckfunktionen abgewiesen wird oder nicht.

Kopie-Limit (Vollfarbe)

Legt fest, ob die Nutzung der Kopier-/Druckfunktionen (Mehrfarbig) abgewiesen werden soll oder nicht.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkng

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

FAX-Sendebeschr.

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Speicherlimit in Box

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen in Dokumentenboxen abgewiesen werden soll oder nicht.

Speich.begrenz. USB

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk abgewiesen werden soll oder nicht.

[Meine Konsole]

Sie können die Sprachauswahl und den Begrüßungsbildschirm speichern. Die hier gespeicherten Einstellungen können nach Anmeldung angewendet werden.

*1 Geben Sie unbedingt die Elemente ein.

*2 Wird angezeigt, wenn lokale Autorisierung aktiviert ist.

➡ Lokale Autorisierung (Seite 511)

HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

3 Wählen Sie das Symbol oben rechts aus.

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.

HINWEIS

Wenn einfacher Login aktiviert ist, wird eine Bestätigungsanzeige geöffnet, wenn eine neue Registrierung beendet ist. Darin werden Sie gefragt, ob Sie die Einstellungen für einfachen Login konfigurieren möchten. Um einfache Anmeldeeinstellungen zu konfigurieren, wählen Sie [Ja]. Wenn Sie [Nein] wählen, kehren Sie zum Benutzerlistenbildschirm zurück.

Weitere Informationen zum Konfigurieren der Einstellungen für einfachen Login finden Sie unter:

➡ Einstellungen für einfachen Login (Seite 522)

Ändern der Benutzereigenschaften

Welche Arten von Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.] > [Lok. Nutzer hinzu/bearb]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Benutzereigenschaften ändern.

1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Benutzer, dessen Eigenschaften geändert werden sollen.

HINWEIS

- Wählen Sie [Benutzername] oder [Login-Benutzername] um die Benutzerliste zu sortieren.
- Suchen Sie nach Namen oder nach Login-Benutzername. Wählen Sie entweder [Suchen (Login)] oder [Suchen (Name)], um zwischen [Suchen (Login)] und [Suchen (Name)] zu wechseln.

2 Prüfen Sie die Einstellungen. Sie können Informationen nach Bedarf ändern oder hinzufügen.

- Benutzername
- Login-Benutzername*1
- [Domänenname]*3
- Login-Passwort
- [Einstellungen Zugangsstufe]*1
- [Kontoname]*1
- E-Mail-Adresse
- [ID-Karten-Info]*1
- Lokale Autorisierung*1*2
- [Meine Konsole]

*1 Sie können nur Änderungen vornehmen, wenn Sie mit der Berechtigung des Gerät-Administrators angemeldet sind.

*2 Wird angezeigt, wenn lokale Autorisierung aktiviert ist.

➡ Lokale Autorisierung (Seite 511)

Details zu den einzelnen Elementen und zum Ändern einer Benutzereigenschaft finden Sie unter Schritt 3 „Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste)“.

➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 500)

*3 Wenn der Benutzer ein Netzwerkbenutzer mit Rechten eines lokalen Benutzers ist, wird der Domänenname angezeigt.

➡ Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren (Seite 513)

3 Wählen Sie das Symbol oben rechts aus.

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Löschen eines Benutzers

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Lok. Nutzer hinzu/bearb].

2 Einen Benutzer löschen.

1 Wählen Sie den zu löschenden Benutzer aus.

2 [Menü] > [Löschen] > [Löschen]

Der ausgewählte Benutzer wird gelöscht.

HINWEIS

Der Standard-Benutzer mit Gerät-Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

➡ Übersicht über die Administratorrechte (Seite 100)

Verwalten von Benutzern, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC aus drucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

HINWEIS

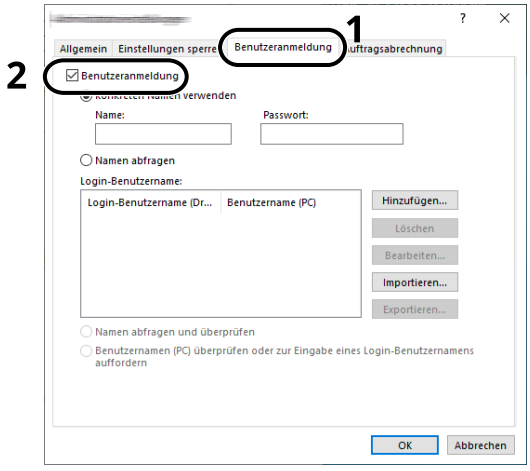
Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf [Administrator] unter der Registerkarte [Geräte-Einstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Anmelder-Login] auf der Registerkarte [Anmelder-Login].



2 Richten Sie die Anmelder-Login-Verwaltung ein.

[Konkreten Namen verwenden]

Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer den Namen und das Passwort nicht für jeden Druckauftrag eingeben.

[Namen abfragen]

Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]

Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der „Liste mit den Login-Benutzernamen“ gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows in den „Login-Benutzernamen“ gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

3 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:
➡ **Printing System Driver User Guide**

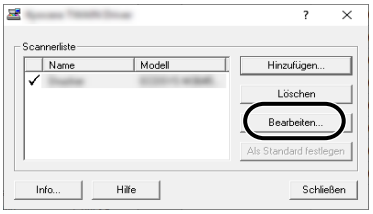
Verwalten von Benutzern für Scan über TWAIN

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind die folgenden Einstellungen des TWAIN-Treibers notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in das Suchfeld der Taskleiste und geben Sie "TWAIN-Treibereinstellung" ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN-Treibereinstellung] aus. Dies ruft die Anzeige für "TWAIN-Treibereinstellungen" auf.

2 Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf [Benutzer-Authentifizierungseinstellungen].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Authentifizierung] und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.

3 Klicken Sie auf [OK].

Verwalten von Benutzern für Scan über WIA

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind die folgenden Einstellungen des WIA-Treibers notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

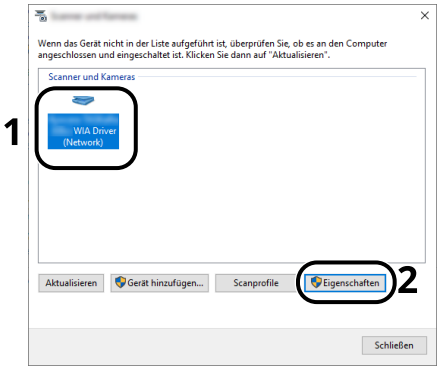
1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System] → [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.

HINWEIS

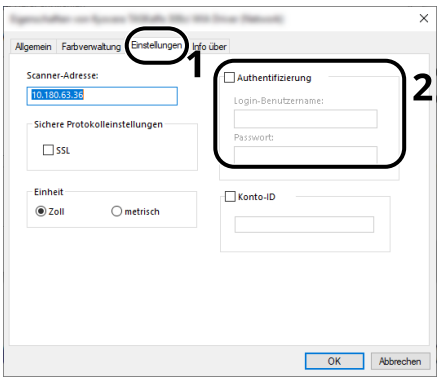
Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.

2 Wählen Sie den Namen dieses Geräts aus den WIA-Treibern aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Authentifizierung] auf der Registerkarte [Einstellungen] und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



2 Klicken Sie auf [OK].

Verwalten von Benutzern, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind Einstellungen im FAX-Treiber notwendig. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Schaltfläche [Start] unter Windows. Wählen Sie → [Windows-Tools], → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

HINWEIS

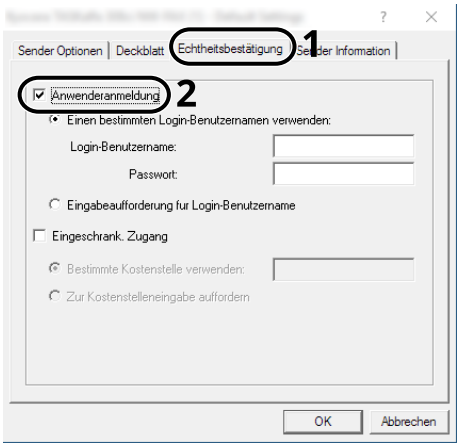
Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Faxtreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckeinstellungen] des Faxtreibers.

3 Klicken Sie auf [FAX-Übermittlungseinstellungen] unter der Registerkarte [Druckeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Anmelder-Login] auf der Registerkarte [Authentifizierung].



2 Richten Sie die Anmelder-Login-Verwaltung ein.

[Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden]

Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Eingabeaufforderung für Login-Benutzername]

Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

3 Klicken Sie auf [OK].

Lokale Autorisierung

Legen Sie fest, ob die lokale Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.

HINWEIS

Um die lokale Autorisierung zu verwenden, muss der Benutzerauthentifizierungstyp auf [Lokale Authentifizierung] eingestellt sein.

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 497)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenst./Authentifizierung]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Lokale Autorisierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Server-Einstellungen

Legen Sie den Servertyp fest, wenn Netzwerkauthentifizierung aktiviert ist.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Anmelder-Login] > [Netzwerkauthentifizierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [NTLM], [Kerberos] oder [Ext.] als „Servertyp“ und geben Sie den Hostnamen (max. 256 Zeichen) für den Authentifizierungsserver ein.

Wenn Sie [Ext.] als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Anschlussnummer ein.

HINWEIS

- Durch Auswahl von [Domäne hinzufügen/bearbeiten/löschen] wird die Domänenregistrierungsliste angezeigt. Wählen Sie im Bildschirm mit der Domänenregistrierungsliste [Hinz./Bearb] und geben Sie den Domänennamen ein. Bis zu 10 Domänennamen können gespeichert werden.
- Wenn zwei oder mehr Domänen gespeichert sind, wählen Sie [Standard Domäne] und wählen Sie die Standarddomäne aus.

2 Wählen Sie [OK].

HINWEIS

Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
- Benutzereigenschaften auf dem Authentifizierungsserver
- Datum/Zeit-Einstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers

Netzwerkbenutzerrechte konfigurieren

Wählen Sie, ob die lokalen Benutzerrechte auch Netzwerkbenutzern gewährt werden sollen. Wenn diese Einstellung angewendet wird und sich ein Netzwerkbenutzer anmeldet, werden die Informationen des angemeldeten Netzwerkbenutzer als lokaler Benutzer gespeichert. Indem der Kontoname auf die Informationen des gespeicherten lokalen Benutzers festgelegt wird, können Netzwerkbenutzer mit Kostenstellen koordiniert werden. Zeigt den „Domänennamen“ in den Benutzerinformationen von lokalen Benutzern mit Rechten an.

HINWEIS

Details zu Informationen des lokalen Benutzers finden Sie unter:

➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 500)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Anmelder-Login] > [Berechtigung NW-Benutzer].

2 Einstellungen konfigurieren.

Setzen Sie [Berechtigung f.lok.Nutzer] auf [Ein], um die Einstellungen zu konfigurieren.

[Aktion Nutzer komplett]

Konfigurieren Sie die Aktion, die erfolgen soll, wenn die Anzahl der Benutzer bei Gewähren von lokalen Benutzerrechten überschritten wird.

Wert: [KeinenNeuenHinzu], [Alten Benutzer löschen]

[Berechtigung, wenn offline]

Legt das Ablaufdatum für lokale Benutzerrechte fest, die gewährt wurden und keine Netzwerkauthentifizierung erfordern.

Wert: [Immer aktiviert], [Aktiv. Zeitraum angeben]

Wenn Sie [Aktiv. Zeitraum angeben] wählen, legen Sie die Beschränkung fest (bis zu 180 Tage).

[Standards lokale Autorisierung]

Legt die gewährten Standardrechte des lokalen Benutzers fest.

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individuellen Gruppen-Berechtigungen auf dem Anmelde-Server einzuschränken.

HINWEIS

Um die Gruppenautorisierungseinstellungen zu verwenden, muss [Netzwerkauthentifizierung] als Authentifizierungsmethode in „Ben.-Login-Einstellung“ ausgewählt werden. Setzen Sie außerdem „LDAP“ auf EIN unter „Protokoll-Einstellungen“.

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 497)

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 448)

Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Gruppenautorisierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Gruppenliste (bis zu 20)

Speichern Sie die Gruppen, auf die die Gerätenutzung beschränkt ist. Andere Benutzer und Gruppen gehören zu „Andere“.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Gruppenliste].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Menü] > [Hinzufügen] > konfigurieren Sie dann jedes Element.

Gruppenname

Geben Sie den Namen ein, der in der Gruppenliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).

Gruppen ID*1

Geben Sie die ID ein, die in der Gruppenliste angezeigt wird (von 1 bis 4294967295).

Zugangsstufe

Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] für Gruppenzugangsberechtigungen.

Druck-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Druckfunktion für den Drucker abgewiesen wird oder nicht. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Aus
- Nutzung abweisen

Druck-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Nutzung der Druckfunktion (Farbe) für den Drucker abgewiesen wird oder nicht. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Aus
- Nutzung abweisen

Kopie-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Kopier-/Druckfunktionen abgewiesen wird oder nicht.

Kopie-Limit (Vollfarbe)

Legt fest, ob die Nutzung der Kopier-/Druckfunktionen (Mehrfarbig) abgewiesen werden soll oder nicht.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkng

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

FAX-Sendebeschr.

Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Speicherlimit in Box

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen in der Box abgewiesen werden soll oder nicht.

Speich.begrenz. USB

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk abgewiesen werden soll oder nicht.

*1 Geben Sie als „Gruppen ID“ die vom Active Directory von Windows zugewiesene PrimaryGroupID an.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

3 Gruppe speichern.

1 Wählen Sie das Symbol oben rechts aus.

Eine neue Gruppe wird der Gruppenliste hinzugefügt.

Einstellungen für die Gäste-Autorisierung

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, legen Sie die Funktionen fest, die Gastbenutzer, die sich nicht beim Gerät anmelden können, nutzen dürfen.

HINWEIS

Um "Gäste Autorisierung" zu nutzen, muss [Anmelder-Login] aktiviert sein.
➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 497)

Aktivieren der Gäste-Autorisierung

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Einstell. Gästeautoris.].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

HINWEIS

- Wenn die Gastautorisierungseinstellung aktiviert ist, muss [Abmeld.] beim Anmelden ausgewählt werden.
- In den Standardeinstellungen für Gastbenutzer kann nur einfarbiges Kopieren verwendet werden. Wenn Sie eine andere Funktion verwenden möchten, melden Sie sich als ein Benutzer an, der diese Funktion verwenden kann, oder ändern Sie die Einstellungen in den Gasteigenschaften.

Konfigurieren von Gäste-Eigenschaften

Speichern Sie Informationen zu Gastbenutzern und eingeschränkten Funktionen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Gäste Eigensch.].

2 Einstellungen konfigurieren.

Prüfen Sie die Einstellungen. Sie können Informationen nach Bedarf ändern oder hinzufügen.

Benutzername

Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). Die Standardeinstellung ist "Gastbenutzer".

Zugangsstufe

Die Berechtigung des Benutzers wird angezeigt. Dies kann nicht geändert werden.

Kontoname

Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist.

Wenn der Benutzer keinem Konto angehört, wählen Sie [Andere].

Druck-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Druckfunktionen für den Drucker abgewiesen werden soll oder nicht.

"Vom USB-Laufwerk drucken" ist eine der betroffenen Druckfunktionen.

Druck-Limit (Farbe)

Legt fest, ob die Nutzung der Druckfunktion (Farbe) für den Drucker abgewiesen werden soll oder nicht.

"Vom USB-Laufwerk drucken" ist eine der betroffenen Druckfunktionen.

Kopie-Limit

Legt fest, ob die Nutzung der Kopie-/Druckfunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

Kopie-Limit (Mehrfarbig)

Legt fest, ob die Nutzung der Kopier-/Druckfunktionen (Mehrfarbig) abgewiesen werden soll oder nicht.

Duplex Beschränkung

Legt fest, ob nur Duplexdruck zulässig ist.

Kombin.Beschränk.

Legt fest, ob nur Kombinieren zulässig ist.

EcoPrint Beschränkng

Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig ist.

Sendebegrenzung

Legt fest, ob die Nutzung von Sendefunktionen abgewiesen werden soll oder nicht.

FAX-Sendebeschr.

Legt fest, ob die Nutzung von Fax-Übertragungen abgewiesen werden soll oder nicht.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Speicherlimit in Box

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen in der Box abgewiesen werden soll oder nicht.

Speicherbegrenzung im USB-Laufwerk

Legt fest, ob die Nutzung von Speicherfunktionen auf dem USB-Laufwerk abgewiesen werden soll oder nicht.

3 Den Benutzer speichern.

1 Wählen Sie das Symbol oben rechts aus.

NW Benutzereigen. erhalten

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen. Benutzername und E-Mail-Adresse aus dieser Einstellung werden in den Benutzerinformationen, der Statusbestätigungsanzeige und im Kopf von E-Mails angezeigt.

HINWEIS

Um die Netzwerkbenutzereigenschaft vom LDAP-Server abzurufen, muss [Netzwerkauthentifizierung] als Benutzerauthentifizierungsmethode unter „Ben.-Login-Einstellung“ ausgewählt sein. Setzen Sie außerdem [LDAP] auf Ein unter „Protokoll-Einstellungen“.

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 497)

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 448)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [NW Benutzereigen. erhalten].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Aktivieren Sie „NW Benutzereigen. erhalten“, um die Einstellungen zu konfigurieren.

LDAP-Serverinformationen

Servername:*1

Geben Sie den LDAP-Servernamen oder die IP-Adresse ein (bis zu 64 Zeichen). Wenn kein Servername eingegeben wird, werden die Benutzerinformationen von dem Server abgerufen, der für die Netzwerkauthentifizierung festgelegt ist.

Anschluss

Anschlussnummer für den LDAP-Server. Die Standard-Anschlussnummer ist 389.

Erwerb der Benutzerinformation

Name 1*2

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server abzurufen (bis zu 32 Zeichen).

Name 2*3

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um den anzuzeigenden Benutzernamen vom LDAP-Server abzurufen (bis zu 32 Zeichen).

E-Mail-Adresse*4

Geben Sie das LDAP-Attribut ein, um die E-Mail-Adresse vom LDAP-Server abzurufen (bis zu 256 Zeichen).

Authentifiz. Art*5

Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus. Wählen Sie [Einfach] oder [SASL]. Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Timeout Suchen

Geben Sie die Timeout-Wartezeit in Sekunden ein (5 bis 255 Sekunden).

LDAP Sicherheit

Wählen Sie die Art der Verschlüsselung abhängig vom Sicherheitstyp, der vom LDAP Server benutzt wird. Der Wert ist [Aus], [TLS] oder [STARTTLS].

*1 Wenn Active Directory von Windows verwendet wird, kann der Servername der gleiche sein wie der bei der Netzwerkauthentifizierung eingegebene Name.

*2 Für Active Directory unter Windows wird in der Regel das Attribut „displayName“ verwendet.

*3. „Name 2“ kann weggelassen werden. Wenn Sie „displayName“ zuweisen in „Name 1“ und „Abteilung“ in „Name 2“, und wenn der Wert von displayName „Mike Smith“ und der Wert der Abteilung „Vertrieb“ im Active Directory von Windows ist, wird der Benutzername als „Mike Smith Vertrieb“ angezeigt.

*4 Wenn Active Directory unter Windows verwendet wird, kann das Attribute "mail of" als E-Mail-Adresse verwendet werden.

*5. Diese Funktion wird angezeigt, wenn „Servertyp“ auf [Kerberos] in der „Netzwerkauthentifizierung“ eingestellt ist.

3 Wählen Sie das Symbol oben rechts aus.

Einstellungen für einfachen Login

Mit der Funktion „Einfacher Login“ können sich Benutzer anmelden, indem sie einfach einen Benutzernamen auswählen. Zur Verwendung dieser Funktion müssen die Benutzer zuvor gespeichert werden.

HINWEIS

- Details zur Benutzerspeicherung finden Sie unter:

  ➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 500)
- Um "Einfacher Login" zu verwenden, muss die Anmelder-Login-Verwaltung aktiviert sein.

  ➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 497)
- Wenn die Einstellung für Gäste-Autorisierung aktiviert ist, wird die Anzeige für einfachen Login nicht angezeigt.

Aktivieren des einfachen Login

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Einfacher Login].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Taste Einfacher Login

Speichern Sie Benutzer zum einfachen Login. Sie können bis zu 20 Benutzer hinzufügen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Taste Einfacher Login].

2 Benutzerinformationen eingeben.

1 Wählen Sie die Taste, für die Sie einen Benutzer speichern möchten.

2 Geben Sie den Benutzernamen ein, der angezeigt werden soll.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

3 Wählen Sie [Benutzer wählen]

4 Um den Benutzer aus den lokalen Benutzern anzugeben, wählen Sie [Lokaler Benutzer]. Um Netzwerkbenutzer anzugeben, wählen Sie [Netzwerkbenutzer].

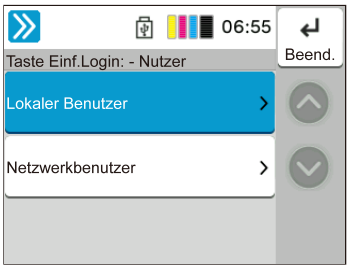
Das Verfahren ist je nach der gewählten Übertragungsmethode unterschiedlich.

5 (Bei der Angabe des Benutzers aus [Lokaler Benutzer]) Wählen Sie für den Benutzer die Einstellung Einfacher Login aus.

HINWEIS

- Suchen Sie nach Namen oder nach Login-Benutzername. Wählen Sie entweder [Suchen (Login)] oder [Suchen (Name)], um zwischen [Suchen (Login)] und [Suchen (Name)] zu wechseln.
- Wählen Sie [Benutzername] oder [Login-Benutzername] um die Benutzerliste zu sortieren.

6 (Bei der Angabe des Benutzers aus [Netzwerkbenutzer]) Wählen Sie das Eingabefeld für „Login-Benutzername“ und „Login-Passwort“, geben Sie die Informationen des zu speichernden Benutzers ein und wählen Sie [OK].



Wenn Sie einen Benutzer angeben, für den in der Netzwerkauthentifizierung eine Domäne festgelegt ist, wählen Sie „Domäne“ und wählen Sie dann die Domäne, in der der Benutzer gespeichert ist.

HINWEIS

Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

7 Wählen Sie [Passwort] Aus oder Ein.

8 Wählen Sie das Benutzersymbol, das angezeigt werden soll.

3 Den Benutzer speichern.

1 Wählen Sie das Symbol oben rechts aus.

Einstellungen für das IC Card Authentication Kit

Das IC-Karten-Authentifizierungskit ermöglicht die Benutzerauthentifizierung mittels einer IC-Karte.

WICHTIG

Für den Bereitstellungsvorgang ist ein Lizenzschlüssel erforderlich. Der Lizenzschlüssel wird ausgestellt, wenn die „Gerätenummer" des Geräts und die auf dem Lizenzzertifikat dieses Produkts angegebene „Produkt-ID" auf der vom Distributor angegebenen Website registriert werden.

Anweisungen zum Lesen einer IC-Karte finden Sie in der Anleitung, die dem Kartenleser beiliegt. Damit die lokale Authentifizierung per IC-Karte erfolgen kann, müssen die IC-Karten-Information zuvor in der lokalen Benutzerliste registriert werden.

➡ Ausweisinformationen speichern. (Seite 525)

Um eine IC-Karte zur Netzwerkauthentifizierung zu verwenden, müssen Sie den Net Manager auf dem Netzwerkauthentifizierungsserver installieren. Registrieren Sie einen Benutzer vom Server und geben Sie die ID-Nummer der IC-Karte ein. Weitere Einzelheiten finden Sie im Net Manager-Installationshandbuch.

VORSICHT

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein induktives Lese-/Schreibkommunikationsgerät, das auf Grundlage des Funkgesetzes die Typenbezeichnung vom Minister für Inneres und Kommunikation erhalten hat. Nicht in Bereichen verwenden, in denen die Nutzung von Funkwellen eingeschränkt ist. Personen mit implantierbaren medizinischen Geräten (z. B. Herzschrittmachern) sollten bei der Verwendung dieses Geräts einen Abstand von mindestens 22 cm zur Implantationsstelle einhalten. (Studien haben ergeben, dass drahtlose Kartensysteme „kontaktlose IC-Karten" und RFID-Geräte mit „elektronischen Tags" generell Auswirkungen auf implantierbare medizinische Geräte haben können.) Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Website des Ministeriums für Innere Angelegenheiten und Kommunikation.

Aktivieren des IC Card Authentication Kit

Um eine Benutzerauthentifizierung mit einer IC-Karte durchzuführen, müssen Sie das IC Card Authentication Kit aktivieren.

➡ Starten der Anwendungsnutzung (Seite 782)

Richten Sie die Benutzer-Login-Verwaltung ein.

Wenn Sie die Benutzeranmeldungsverwaltung auf dem Gerät selbst aktivieren, müssen Sie die Benutzeranmeldungsverwaltung für den Druckertreiber einrichten, um vom Computer aus drucken zu können.

➡ **Printing System Driver User Guide**

➡ Verwalten von Kostenstellen über den PC (Seite 495)

Ausweisinformationen speichern.

Um sich per ID-Karte anzumelden, registrieren Sie Ihre IC-Karteninformationen in den Benutzerinformationen.

HINWEIS

Wenn die Benutzerauthentifizierung angezeigt wird, befolgen Sie die Schritte zum Anmelden oder zur Anmeldung über die Tastatur und melden Sie sich mit einer IC-Karte oder einem mit Administratorrechten registrierten Login-Benutzernamen an.

1 **Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.] > [Ben.-Login-Einstellung] > [Lok. Nutzer hinzu/bearb]**

2 **Wählen Sie den Benutzer aus, um IC-Karteninformationen zu registrieren > [...] > [ID-Karten-Info].**

3 **Halten Sie die zu registrierende IC-Karte an den Kartenleser und wählen Sie [Lesen]. Wenn „Fertig. “ angezeigt wird, wählen Sie [Schließen].**

HINWEIS

Abhängig vom Kartenleser wird [Lesen] möglicherweise nicht angezeigt.

4 **Wählen Sie [Hinzufügen] aus.**

Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.

5 **Wählen Sie [OK].**

Ausweisinformationen speichern.

Löschen der Ausweisinformationen

Ausweisinformationen anhand von Benutzerinformationen speichern.

HINWEIS

Wenn die Benutzerauthentifizierung angezeigt wird, befolgen Sie die Schritte zum Anmelden oder zur Anmeldung über die Tastatur und melden Sie sich mit einem Ausweis oder einem mit Administratorrechten registrierten Login-Benutzernamen an.

1. **Taste [System Menu/Counter] > [Kostenstelle/Authentifizierung] > [Ben.-Login-Einstellung] > [Lok. Nutzer hinzu/bearb]**
2. **Taste [System Menu/Counter] > Tasten [▲] [▼] > [Ben./Kostenst.] > Taste [OK] > Tasten [▲] [▼] > [Ben.Login-Einst.] > Tasten [▲] [▼] > [Lok. Ben.-Liste] > Taste [OK]**
3. **Wählen Sie den Benutzer aus, um die Ausweisinformationen zu registrieren > [...] > [ID-Karten-Info].**
4. **Tasten [▲] [▼] > Wählen Sie den Benutzer aus, um die ID-Karteninformation zu speichern > Taste [OK]**
5. **Tasten [◀] [▶] > [ID-Karten-Info] > [Ändern] > [Löschen] > Taste [OK]**
6. **[Löschen] < [Löschen] < [Schließen]**
7. **Wählen Sie [Hinzufügen] aus.**

   Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
8. **Wählen Sie [OK].**

   Ausweisinformationen werden gelöscht.
9. **Wählen Sie [Ja].**

   Die Benutzerinformationen werden geändert, „Gespeichert.“ wird angezeigt und die Ausweisinformationen werden gelöscht.

Einstellungen Ausweis

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Card Authentication Kit aktiviert ist.

➡ Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)> (Seite 781)

Tastaturanmeldung

Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Tastaturanmeldung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Abweisen] oder [Zulassen].

Zusätzliche Authentifizierung

Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passworteingabe erforderlich ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn „Servertyp“ aus „Netzwerkauthentifizierung“ auf [NTLM] oder [Kerberos] eingestellt ist.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Zusätzliche Authentifizierung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus], [Passwort verwenden] oder [PIN verwenden].

HINWEIS

[PIN verwenden] wird nur bei Verwendung der PIN-Code-Autorisierung angezeigt.

➡ Anmeldung über PIN (Seite 531)

Schneller Auftragsdruck

Wenn Sie sich mit einer IC-Karte über das Benutzer-Login anmelden, wird eine Liste der in der Box für gespeicherte Aufträge gespeicherten Druckaufträge angezeigt.

HINWEIS

Weitere Details zum Drucken einfacher Aufträge finden Sie unter:

➡ Drucken einfacher Aufträge (Seite 191)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Schneller Auftragsdruck].

2 Einstellungen konfigurieren.

Aktivieren Sie „Liste bei Anmeldung anzeigen“, um die Einstellungen zu konfigurieren.

Nach Drucken abmelden

Wählen Sie, ob der Benutzer nach dem Drucken automatisch abgemeldet werden soll.

Bestätigung PIN& KopienÜberspr

Wählen Sie, ob die Eingabe des PIN-Code und Bestätigung der Anzahl der Kopien beim Drucken übersprungen werden sollen, wenn ein PIN-Code festgelegt wird.

Anmeldung über PIN

HINWEIS

Bei Verwendung der PIN-Code-Autorisierung muss die Netzwerkauthentifizierung aktiviert sein und [Ext.] muss als Servertyp ausgewählt werden.

➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 497)

➡ Server-Einstellungen (Seite 512)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Anmeldung über PIN] unter „Ben.-Login-Einstellung“.

2 Die Funktion konfigurieren.

1 Wählen Sie [Aus] oder [Ein].

Verwenden der Benutzer-Login-Verwaltung

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Einrichten der Kostenstellen erläutert.

Login/Abmeld.

Nachdem die Anmelder-Login-Verwaltung aktiviert wurde, erscheint jedes Mal ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Login-Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Login

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

➡ Login (Seite 62)

Abmelden

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste [Abmeld.]. Sie werden zur Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts zurückgeleitet.

Kostenstellen Übersicht

Mit Kostenstellen wird die Anzahl der kopierten/gedruckten/gescannten/per Fax gesendeten Seiten nach einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

1 Aktivieren Sie die Kostenstellenabrechnung.

➡ Aktivieren von Kostenstellen (Seite 535)

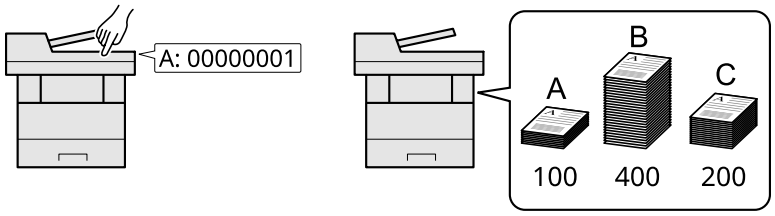
2 Richten Sie ein Konto ein.

➡ Job Accounting (Local) (Seite 536)

3 Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie den Auftrag ausführen.

➡ Login (Seite 552)

4 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

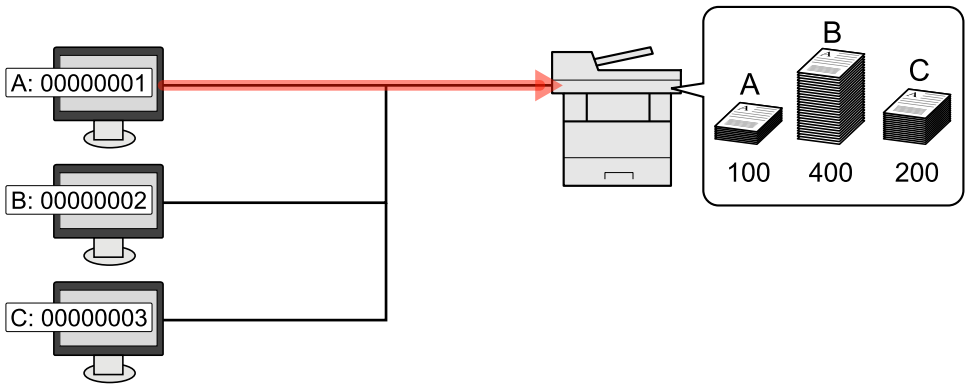
Um die Druckaufträge zu verwalten, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen.

1 Legen Sie Kostenstellen für den PC im Netzwerk über den Druckertreiber fest.

➡ Kostenstellen bei Druckaufträgen (Seite 541)

2 Führen Sie den Druckvorgang aus.

3 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN-Treiber auf dem PC konfigurieren, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC).

➡ Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN (Seite 543)

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA-Treiber auf dem PC konfigurieren, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC).

➡ Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA (Seite 544)

Verwalten der vom PC übertragenen FAX-Aufträge

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

➡ Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden (Seite 545)

Die Faxfunktion kann bei einem Modell mit Faxfunktion verwendet werden.

Aktivieren von Kostenstellen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Kostenstellen].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [Lokal] oder [Netzwerk] aus.

Wählen Sie [Aus], um Kostenstellen zu deaktivieren.

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Systemmenü-Standardanzeige zurückkehrt, erfolgt eine automatische Abmeldung und die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID wird geöffnet. Geben Sie die Konto-ID ein, um fortzufahren.

Job Accounting (Local)

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und Beschränkungen für jedes Konto festlegen.

Hinzufügen eines Kontos

Bis zu 100 individuelle Konten können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Kostenstell. hinzu/bearb].

2 Kontoinformationen eingeben.

1 Wählen Sie [Menü] > [Hinzufügen] und konfigurieren Sie dann jedes Element.

Kontoname

Geben Sie den Kontonamen ein (bis zu 32 Zeichen).

Konto-ID

Geben Sie die bis zu achtstellige Konto-ID ein (von 0 bis 99999999).

Beschränkung

Damit werden Druck- oder Scanvorgänge abgewiesen bzw. die Anzahl der zu ladenden Blätter beschränkt.

➡ Beschränkung der Gerätenutzung (Seite 537)

HINWEIS

- Details zur Zeicheneingabe finden Sie unter:

  ➡ Zeicheneingabe (Seite 784)

- Eine bereits gespeicherte „Konto-ID“ kann nicht verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

2 Wählen Sie das Symbol oben rechts aus.

Ein neues Konto wird der Kontoliste hinzugefügt.

Beschränkung der Gerätenutzung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Nutzung des Geräts pro Konto oder die verfügbare Blattanzahl beschränken.

Die Elemente, die beschränkt werden können, unterscheiden sich je nachdem, ob „Individuell“ oder „Gesamt“ für „Kopieren/Drucker“ ausgewählt ist.

➡ Kopieren/Druckerzähler (Seite 555)

Beschränkungen

Wenn „Kopieren/Drucker“ auf „Individuell“ gesetzt ist

Element	Beschreibung
Kopie-Limit (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Kopieren ein.
Kopie-Limit (Mehrfarbig)	Schränkt die Seitenzahl beim mehrfarbigen Kopieren ein.
Druck-Limit (Gesamt)	Schränkt die Anzahl der Seiten beim Drucken ein. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar: • Druck von USB-Laufwerk • Bericht drucken • Drucken vom PC
Druck-Limit (Mehrfarbig)	Schränkt die Seitenzahl beim mehrfarbigen Drucken ein. Folgende Druckfunktionen sind verfügbar: • Druck von USB-Laufwerk • Bericht drucken • Drucken vom PC
Scan-Limit (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Wenn „Kopieren/Drucker“ auf „Gesamt“ gesetzt ist

Element	Beschreibung
Druck-Limit (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Kopieren und Drucken ein.
Druck-Limit (Mehrfarbig)	Schränkt die Seitenzahl beim mehrfarbigen Drucken bzw. Farbdrucken ein.
Scan-Limit (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Anwenden der Beschränkung

Eine Beschränkung kann in den folgenden Modi angewandt werden:

Element	Beschreibung
[Aus]	Es wird keine Beschränkung angewandt.

Element	Beschreibung
[Zählerlimit]	Beschränkung der Druckzähler in 1-Seite-Schritten bis zu 9.999.999 Kopien.
[Nutzung abweisen]	Die Beschränkung wird angewendet.

Bearbeiten eines Kontos

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Kostenstell. hinzu/bearb].

2 Konto bearbeiten.

1 Wählen Sie (Informationssymbol) für den Kontonamen, den Sie bearbeiten möchten.

HINWEIS

- Wählen Sie , um nach einem Kontonamen zu suchen oder die Kontenliste nach Kontoname zu sortieren.

2 Ändern Sie die Kontoinformationen.

3 Wählen Sie das Symbol oben rechts aus.

Die Kontoinformationen werden geändert.

Löschen eines Kontos

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Kostenstell. hinzu/bearb].

2 Konto löschen.

1 Wählen Sie den zu löschenden Kontonamen.

HINWEIS

- Wählen Sie , um nach einem Kontonamen zu suchen oder die Kontenliste nach Kontoname zu sortieren.

2 Wählen Sie > [Löschen] > [Ja].

Das Konto ist gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Um die Anzahl der Seiten für Auftrage, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Schaltfläche [Start] unter Windows. Wählen Sie → [Windows-System], → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

HINWEIS

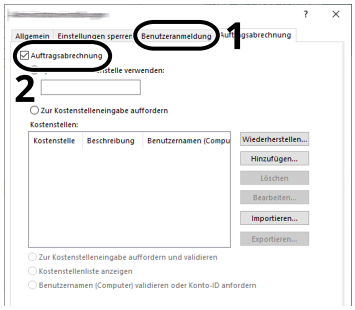
Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf [Administrator] unter der Registerkarte [Geräte-Einstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Kostenstellen] unter der Registerkarte [Kostenstellen].



2 Nehmen Sie die Einstellungen der Kostenstellenverwaltung vor.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]

Konto-ID eingeben. Der Druckvorgang wird mit der eingegeben Konto-ID durchgeführt. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]

Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die in der Konto-ID-Liste gespeicherte Konto-ID muss eingegeben werden. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

HINWEIS

Diese Option wird nur aktiviert, wenn Konto-IDs hinzugefügt werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]

Beim Drucken wird die Konto-ID-Liste angezeigt. Die zu verwendende Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

HINWEIS

Diese Option wird nur aktiviert, wenn Konto-IDs hinzugefügt werden.

[Benutzernamen (Computer) validieren oder Konto-ID anfordern]

Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows in den „Konto-IDs“ gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Wenn die Konto-ID nicht gespeichert ist, wird die Anzeige zum Eingeben der Konto-ID angezeigt.

HINWEIS

Diese Option wird nur aktiviert, wenn Konto-IDs hinzugefügt werden.

3 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe:

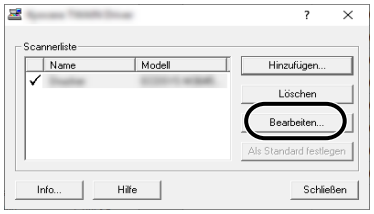
➡ **Printing System Driver User Guide**

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des TWAIN-Treibers auf dem PC vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

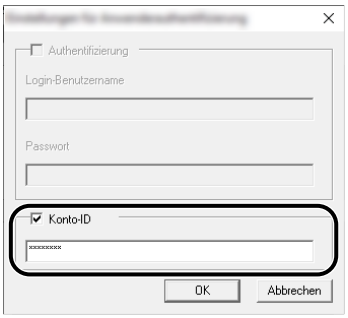
1 Anzeige aufrufen.

1. Klicken Sie in das Suchfeld in der Taskleiste und geben Sie "TWAIN-Treibereinstellung" ein. Wählen Sie in der Suchliste [TWAIN-Treibereinstellung] aus. Dies ruft die Anzeige für "TWAIN-Treibereinstellungen" auf.
2. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].



2 Einstellungen konfigurieren.

1. Klicken Sie auf [Benutzer-Authentifizierungseinstellungen].
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Konto] und geben Sie die Konto-ID ein.



3. Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels WIA erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des WIA-Treibers auf dem PC vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

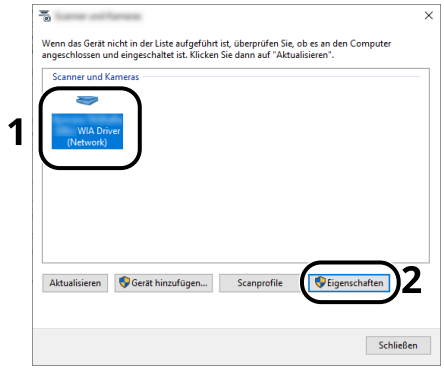
1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System] → [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.

HINWEIS

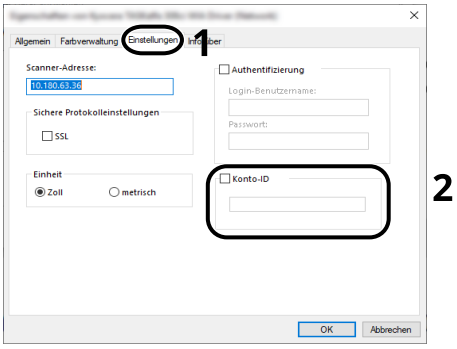
Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung]. Geben Sie „Scanner“ in das Suchfeld der Systemsteuerung ein. Wählen Sie [Scanner und Kameras anzeigen] in der Suchliste aus. Die Scanner- und Kameraanzeige erscheint.

2 Wählen Sie den Namen dieses Geräts aus den WIA-Treibern aus und klicken Sie auf [Eigenschaften].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Konto-ID] auf der Registerkarte [Einstellungen] und geben Sie die Konto-ID ein.



2 Klicken Sie auf [OK].

Kostenstellen bei Faxen, die von einem Computer aus übertragen werden

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus übertragen werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. Hinweise basieren auf Elementen der Benutzeroberfläche von Windows 10.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Schaltfläche [Start] unter Windows. Wählen Sie → [Windows-Tools], → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

HINWEIS

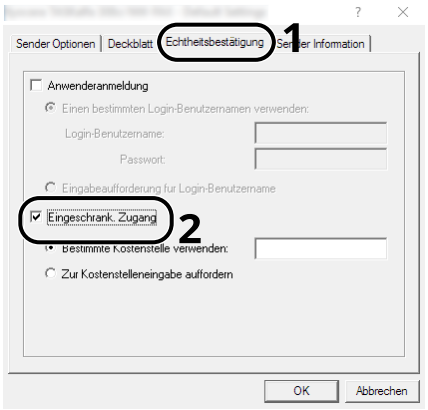
Wählen Sie unter Windows 11 die Windows-Schaltfläche [Start] → [Alle Apps] → [Windows-Tools] → [Systemsteuerung] → [Geräte und Drucker].

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Faxtreibersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckeinstellungen] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf [FAX-Übermittlungseinstellungen] unter der Registerkarte [Druckeinstellungen].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [Kostenstellen] unter der Registerkarte [Authentifizier.].



2 Nehmen Sie die Einstellungen der Kostenstellenverwaltung vor.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]

Diese Option dient zur Angabe einer Konto-ID, damit dieselbe Konto-ID für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Wenn diese Option ausgewählt ist, muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]

Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

3 Klicken Sie auf [OK].

Konfigurieren von Kostenstellen

Standardzählerlimit

Wenn Sie ein neues Konto hinzufügen, können Sie die Standardbeschränkungen für die verwendete Blattanzahl ändern. Sie können jede Zahl von 1 bis 9.999.999 festlegen.

Die einstellbaren Elemente unterscheiden sich je nachdem, ob [Individuell] oder [Gesamt] für [Kopieren/Drucker] ausgewählt ist.

➡ Kopieren/Druckerzähler (Seite 555)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Kostenstellen-Einstellung].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie den Wert für „Standardzählerlimit“. Nutzen Sie [+], [-] oder die Zifferntasten, um die Standardbeschränkung für die Anzahl der Blätter einzugeben > [OK].

Wenn [Kopieren/Drucker] auf [Individuell] gesetzt wurde

[Kopie-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Kopieren verwendet werden.

[Kopie-Limit (Vollfarbe)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum mehrfarbigen Kopieren verwendet werden.

[Druck-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Drucken verwendet werden.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Druck von USB-Laufwerk
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

[Druck-Limit (Mehrfarbig)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum mehrfarbigen Drucken verwendet werden.

Folgende Druckfunktionen sind verfügbar:

- Druck von USB-Laufwerk
- Bericht drucken
- Drucken vom PC

[Scan-Limit (Andere)]

Legt die Beschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Scannen verwendet werden (schließt Kopieren aus).

[FAX-Sendebeschr.]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Senden von Faxen verwendet werden.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Wenn [Kopieren/Drucker] auf [Gesamt] gesetzt wurde

[Druck-Limit (Gesamt)]

Legt die Standardbeschränkung der Gesamtanzahl von Blättern fest, die zum Kopieren und Drucken verwendet werden.

[Druck-Limit (Mehrfarbig)]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum mehrfarbigen Drucken verwendet werden.

[Scan-Limit (Andere)]

Legt die Beschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Scannen verwendet werden (schließt Kopieren aus).

[FAX-Sendebeschr.]

Legt die Standardbeschränkung der Anzahl von Blättern fest, die zum Senden von Faxen verwendet werden.

Dieses Element wird für mit Fax kompatible Geräte angezeigt.

Zählung der gedruckten Seiten

Damit wird die Anzahl der gedruckten Seiten gezählt. Die Zählungen werden in „Kostenstellen gesamt“ und „Jede Kostenstelle“ klassifiziert. Es kann auch eine neue Zählung gestartet werden, nachdem Zähldaten, die für eine bestimmte Zeit gespeichert waren, zurückgesetzt wurden.

Folgende Elemente können referenziert werden:

Element	Beschreibung
[Druckseiten]	Zeigt die Anzahl der beim Druck verwendeten Seiten für jedes der folgenden Elemente an. **Anzahl nach Funktion** Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten zum Kopieren, Drucken, Faxen und die Gesamtzahl für jeden Farbmodus an. **Anzahl nach Duplex** Die Anzahl der für Schwarz/weiß-Druck verwendeten Seiten wird angezeigt. **Anzahl nach Kombinieren** Zeigt die Anzahl der verwendeten Seiten im Modus Kombinieren (Aus), im Modus Kombinieren (2 auf 1) und im Modus Kombinieren (4 auf 1) sowie die Gesamtzahl für alle drei an.
[Scan-Seiten]	Zeigt die Anzahl der zum Kopieren, Faxen, Drucken und für andere Funktionen gescannten Seiten sowie die Gesamtzahl der gescannten Seiten.
FAX-Übertragungsseiten	Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an.
FAX-Übertragungszeit	Zeigt die Gesamtdauer der Faxübertragungen an.
[Zähler rücksetzen]	Setzt den Zähler zurück. Wählen Sie [Zurücksetzen] im Bestätigungsbildschirm.

Zählung der Seiten für alle Konten

Damit wird die Seitenanzahl für jedes Konto gezählt. Zudem können Sie die Zählungen für alle Konten gleichzeitig zurücksetzen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Kostenstellenzähler].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

1. Wählen Sie [Menü] > [Gesamt], um die Anzahl zu überprüfen.
   Wählen Sie [Zähler rücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.
2. Bestätigen Sie die Zählung und wählen Sie [Schließen].

Zählung der Seitenanzahl für jedes Konto

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt und die Anzahl nach Konto zurückgesetzt. Bei Prüfung jeder Kostenstelle wird das Konto ausgewählt, dessen Zählung geprüft werden soll.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Kostenstellenzähler].

2 Die Seitenanzahl prüfen.

1 Das Konto auswählen.

HINWEIS

- Wählen Sie [Kontoname] oder [Konto-ID], um die Kontenliste zu sortieren.
- Um ein anderes Konto als Ihr eigenes anzuzeigen, wählen Sie [Anderes Konto].

2 Prüfen Sie die Anzahl.

Wählen Sie [...] > [Zähler rücksetzen], um den Zähler zurückzusetzen.

3 Bestätigen Sie die Zählung und wählen Sie [Schließen].

Druck Kostenstellenliste

Die Gesamtzahl der gezählten Seiten für alle relevanten Konten kann als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, dass A4- oder Letter-Papier in die Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 [Kostenstellen] > [Lokal]

3 Wählen Sie [OK].

3 Drucken.

1 Wählen Sie [Druck Kostenstellenliste] > [Drucken].

Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Berichte haben unterschiedliche Formate, je nachdem, wie der Zähler der Kopierer und Drucker verwaltet wird. Wenn nach Papierformat gezählt wird, wird der Bericht nach Format ausgedruckt.

Verwenden von Kostenstellen

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Einrichten der Kostenstellen erläutert.

Login

Wenn Kostenstellen aktiviert sind, wird eine Anzeige zur Eingabe der Konto-ID angezeigt, wenn Sie das Gerät verwenden.

1 Geben Sie die Konto-ID mit den Zifferntasten ein > [Login].

HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie [C] (Löschen) und geben Sie die Konto-ID erneut ein.
- Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
- Durch Auswahl von können Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzeigen.

Wenn die Benutzer-Login-Verwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzernamen und Passwort statt der Anzeige zur Eingabe der Konto-ID. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für die Anmeldung ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

➡ Hinzufügen eines Benutzers (lokale Benutzerliste) (Seite 500)

2 Mit den restlichen Schritten fortfahren.

Abmelden

1 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste [Abmeld.]. Kehren Sie zur Anzeige „Konto-ID eingeben“ zurück.

Limit übernehmen

Damit wird angegeben, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit der Beschränkung erreicht hat. Folgendes tritt ein:

Element	Beschreibung
[Sofort]	Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler sein Limit erreicht hat. Wenn der Sende- oder Speichervorgang in der Box bereits läuft, tritt das Verbot ab dem nächsten Auftrag in Kraft.
[Später]	Der laufende Druck- oder Scanauftrag wird fortgesetzt, aber der folgende Auftrag wird abgewiesen.
[Nur Hinweise]	Der Auftrag wird fortgesetzt, und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 [Kostenstellen-Einstellung] > [Limit übernehmen]

2 Die Funktion konfigurieren.

1 Wählen Sie [Sofort], [Später] oder [Nur Hinweise].

Kopieren/Druckerzähler

Sie können wählen, wie die Seitenzähler für Kopieren und Drucken angezeigt werden – entweder als Gesamtwert für beide oder einzeln für Kopieren und Drucken. Die Auswahl kann Einschränkungen für die Zählung und Zählungsmethode bedeuten. Weitere Informationen finden Sie unter:

- Beschränkung der Gerätenutzung (Seite 537)
- Zählung der gedruckten Seiten (Seite 548)
- Druck Kostenstellenliste (Seite 551)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Kostenstell./Authentifiz.]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie [Kostenstellen-Einstellung] > [Kopieren/Drucker].

2 Die Funktion konfigurieren.

1 Wählen Sie [Gesamt] oder [Individuell].

2 Wählen Sie [OK].

10 Fehlerbehebung

Regelmäßige Wartung 557
Fehlerbehebung 565
Einstellungen/Wartung 761
Beseitigen von Papierstaus 768

Regelmäßige Wartung

Gerätereinigung

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.

VORSICHT

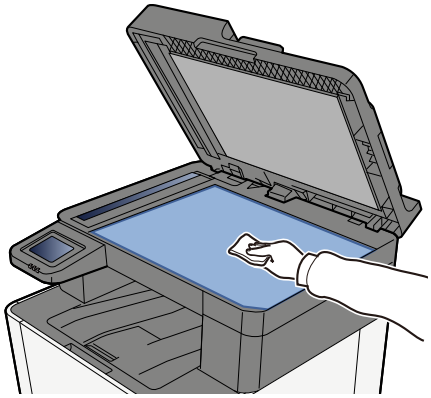
Ziehen Sie zur Sicherheit immer den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.

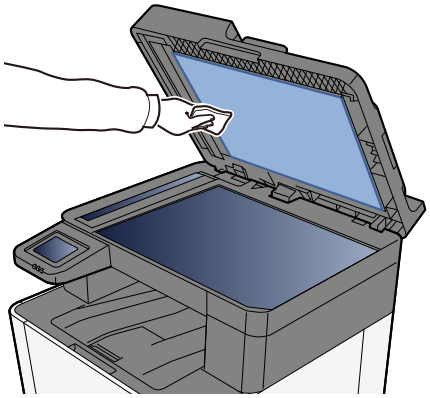
Reinigen des Vorlagenglases

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

WICHTIG

Verwenden Sie keinen Verdünner oder andere organische Lösungsmittel.





Reinigen des Belichtungsglases

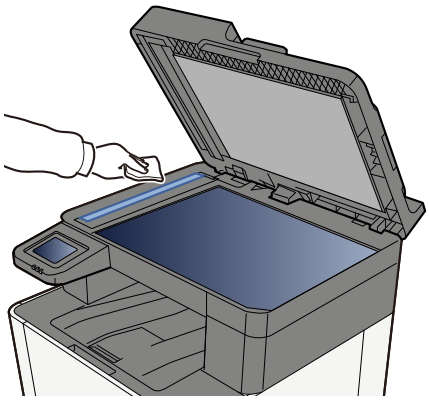
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

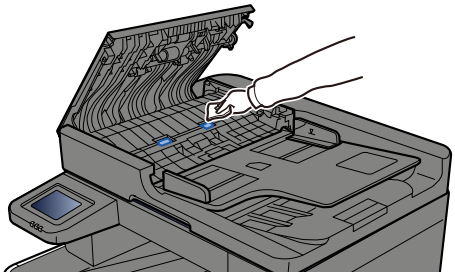
WICHTIG

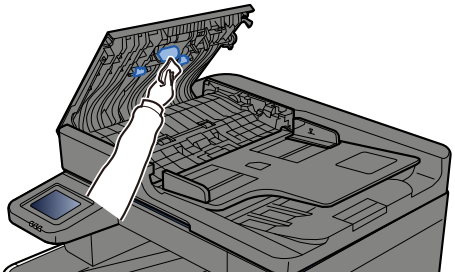
Verwenden Sie weder Wasser noch Seife oder Lösungsmittel für die Reinigung.

HINWEIS

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung kann zu schwarzen Streifen auf der Ausgabe führen.







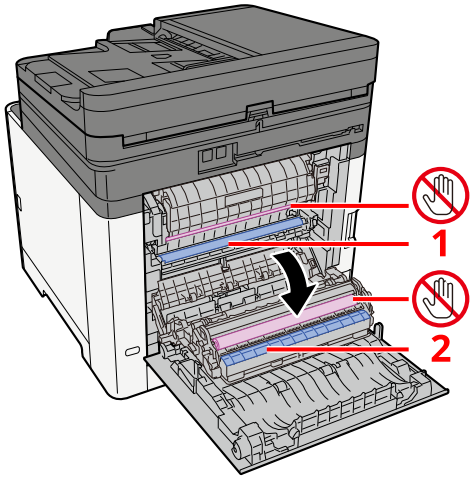
Reinigen der Papiertransfereinheit

Die Papiertransfereinheit sollte bei jedem Wechsel des Tonerbehälters gereinigt werden. Für optimale Druckqualität wird auch empfohlen, das Geräteinnere einmal monatlich sowie bei Austauschen des Tonerbehälters zu reinigen.

Wenn die Papiertransfereinheit schmutzig ist, können Druckprobleme wie verschmierte Rückseiten der bedruckten Seiten auftreten.

VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.



Wischen Sie Papierstaub von Papier 1 und Schmutz auf Papier 2 mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

WICHTIG

Achten Sie darauf, das Teil während der Reinigung nicht zu berühren. Dies kann anderenfalls die Druckqualität beeinträchtigen.

Ersetzen des Tonerbehälters

Wenn der Toner leer ist, wird die folgende Meldung angezeigt. Ersetzen Sie den Tonerbehälter.

„Toner [C][M][Y][K] ist leer.“

Wenn der Toner zur Neige geht, wird die folgende Meldung angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass Sie einen neuen Tonerbehälter als Ersatz bereit halten.

„Tonerstand [C][M][Y][K] niedrig. (Ersetzen, wenn leer.)“

Die Anzahl von Blättern, die mit einem Tonerbehälter gedruckt werden kann, hängt von den Druckdaten (der verwendeten Tonermenge) ab. Entspricht JIS X 6932 (ISO/IEC 19798), wenn der EcoPrint-Modus [Aus] ist. Die durchschnittliche Anzahl der bedruckbaren Blätter des Tonerbehälters (beim Drucken mit A4) beträgt:

Tonerfarbe	Lebensdauer des Tonerbehälters (Druckseiten)
Schwarz	4100 Bilder
Cyan	3200 Bilder
Magenta	3200 Bilder
Gelb	3200 Bilder

HINWEIS

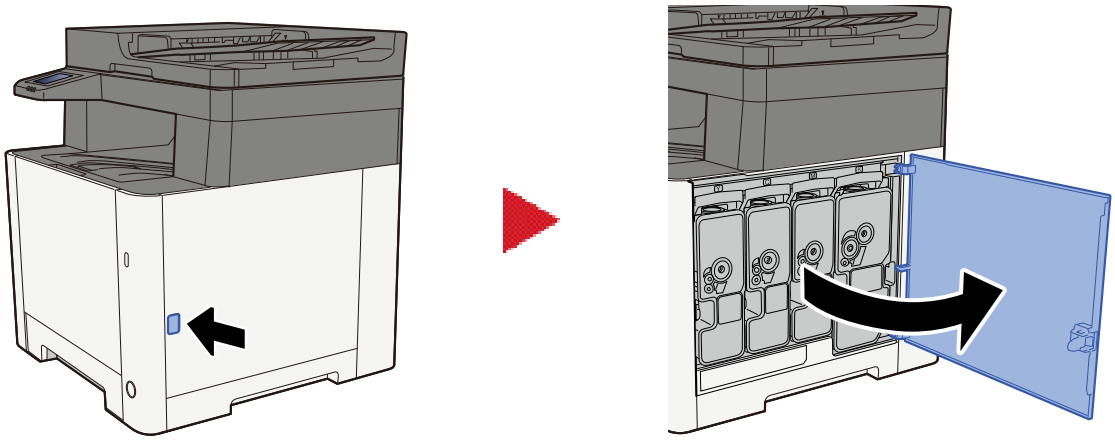
- Die durchschnittliche Anzahl der Druckseiten für einen Tonerbehälter für dieses Gerät beträgt:
- Alle Farben: 1500 Bilder
- Verwenden Sie immer Original-Tonerbehälter. Ein nicht originaler Tonerbehälter kann zu Bildfehlern und Produktausfällen führen.
- Der Speicher-Chip im Tonerbehälter dieses Produkts speichert die erforderlichen Informationen für eine bessere Kundenerfahrung, den Betrieb des Recycling-Systems für gebrauchte Tonerbehälter und die Planung und Entwicklung neuer Produkte. Es ist nicht möglich, anhand der gespeicherten Informationen Einzelpersonen zu identifizieren, und die Daten werden nur anonym zu den obigen Zwecken verwendet.

VORSICHT

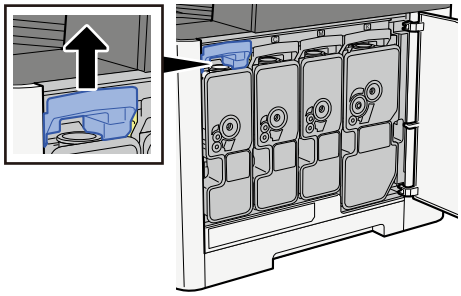
Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Das Installationsverfahren des Tonerbehälters ist für alle Farben gleich. Beispielhaft werden hier die Verfahren für den gelben Tonerbehälter erläutert.

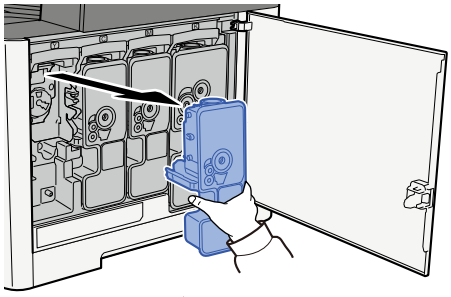
1 **Öffnen Sie die rechte Abdeckung.**



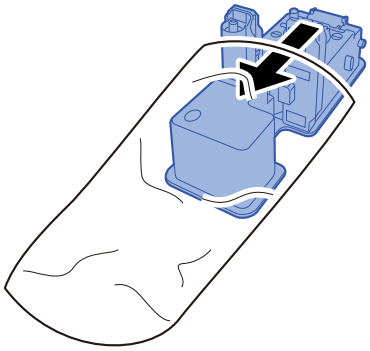
2 **Den Tonerbehälter entsperren.**



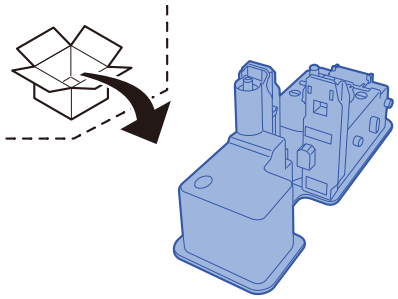
3 **Den Tonerbehälter entnehmen.**



4 **Den gebrauchten Tonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.**

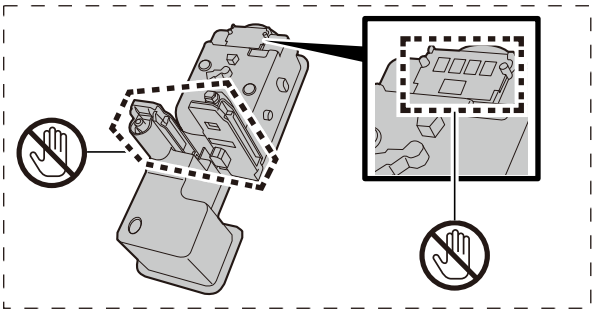


5 Den neuen Tonerbehälter aus dem Karton nehmen.

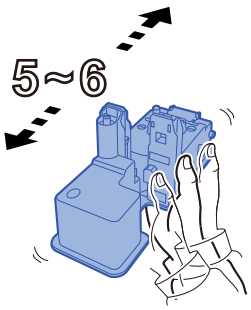


WICHTIG

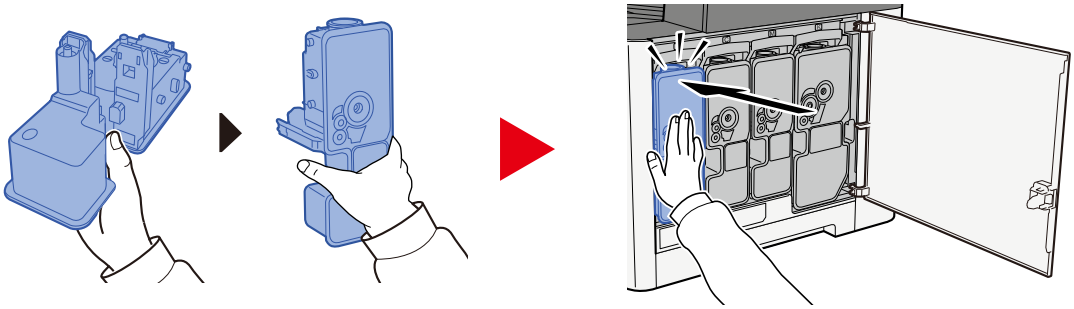
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



6 Den Tonerbehälter schütteln.



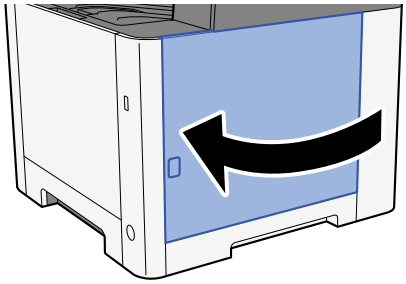
7 Den Tonerbehälter einsetzen.



WICHTIG

Den Tonerbehälter festdrücken, bis er einrastet.

8 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



HINWEIS

- Wenn sich die rechte Abdeckung nicht schließen lässt, überprüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt installiert wurde.
- Geben Sie den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

Fehlerbehebung

Fehler beseitigen

Wenn ein Problem mit Ihrem Gerät auftritt, prüfen Sie die Prüfpunkte und führen Sie die auf den folgenden Seiten beschriebenen Verfahren durch. Die Tabelle unten bietet allgemeine Leitlinien zur Fehlerbehebung. Wenn die Störung weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

HINWEIS

Wenn Sie uns kontaktieren, wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

➡ Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite 2)

Probleme beim Gerätebetrieb

Anwendung startet nicht

Ist die Zeit für „Auto Bedienrückstellung“ zu kurz eingestellt?

Prüfen Sie die für "Auto Bedienrück." festgelegte Zeit.

1. **Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Energie sparen/ Timer] > [Reset-Timer f. Bedienfeld]**
2. **Den „Rücksetz-Timer Bedienfeld“ auf 30 Sekunden oder mehr festlegen**

   Die Einstellung kann auf 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) festgelegt werden.

Die Anzeige reagiert nicht, wenn der Hauptschalter eingeschaltet wird

Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

1 **Schließen Sie das Netzkabel des Geräts an eine Steckdose an.**

Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker fest eingesteckt ist.

Das Gerät druckt nicht, auch wenn [Start] gedrückt wird

Wird auf der Anzeige eine Meldung angezeigt?

Wenn auf der Anzeige eine Meldung angezeigt wird, ist das Gerät je nach deren Inhalt möglicherweise nicht einsatzbereit.

Reagieren Sie entsprechend der angezeigten Meldung.

Befindet sich das Gerät im Ruhemodus?

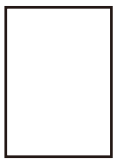
Im Ruhemodus ist kein Betrieb möglich.

1 **Beliebige Taste auf dem Bedienfeld wählen.**

HINWEIS

Es ist möglich, den Ruhemodus durch Berühren der Berührungsanzeige zu verlassen.

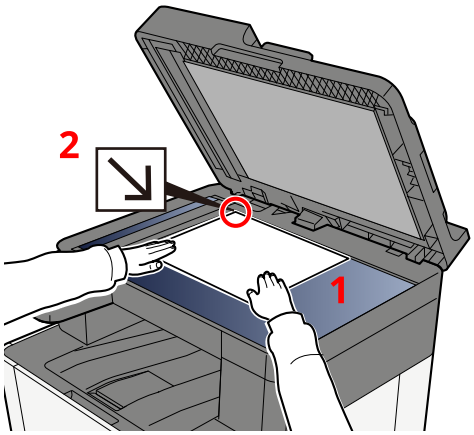
Leere Blätter werden ausgegeben



Wurden die Originale korrekt eingelegt?

Originale auf das Vorlagenglas legen

1 Die zu scannende Seite nach unten auflegen.



2 Das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben anlegen und dabei die hintere linke Ecke als Bezugspunkt verwenden.

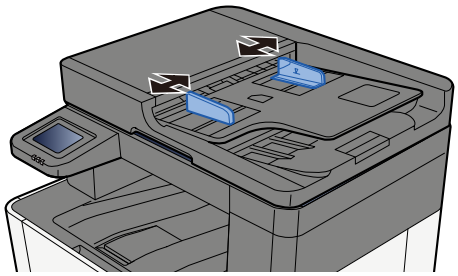
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➡ Originalformat (Seite 290)

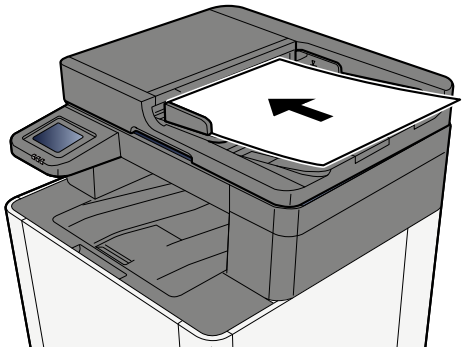
Originale in den Vorlageneinzug einlegen

1 Passen Sie die Breitenführungen für Originale an.



2 Originale einlegen.

1 Die zu scannende Seite (bzw. die erste Seite von zweiseitigen Originalen) wird nach oben eingelegt. Schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich in den Vorlageneinzug.



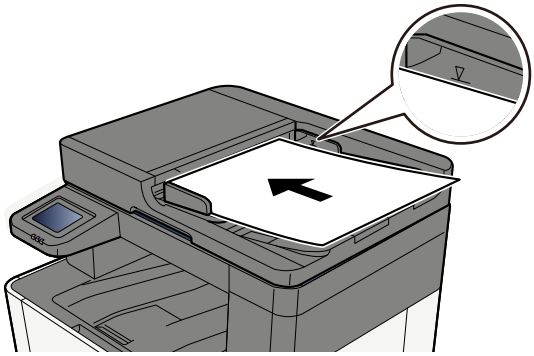
HINWEIS

Details zur Originalausrichtung finden Sie unter:

➡ Originalausrichtung (Seite 296)

WICHTIG

Prüfen Sie, dass die Breitenführungen für Originale exakt an den Originalen anliegen. Wenn eine Lücke vorhanden ist, passen Sie die Breitenführungen für Originale erneut an. Die Lücke kann einen Papierstau der Originale verursachen.



Achten Sie darauf, dass das eingelegte Papier die Füllhöhenmarkierung nicht überschreitet. Eine Überschreitung der maximalen Höhe kann einen Papierstau der Originale verursachen.

Originale mit gestanzten Löchern oder perforierten Linien müssen mit diesen auf der rechten Seite eingelegt werden (damit diese zuletzt gescannt werden).

Ist die Anwendungs-Software korrekt eingestellt?

Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.

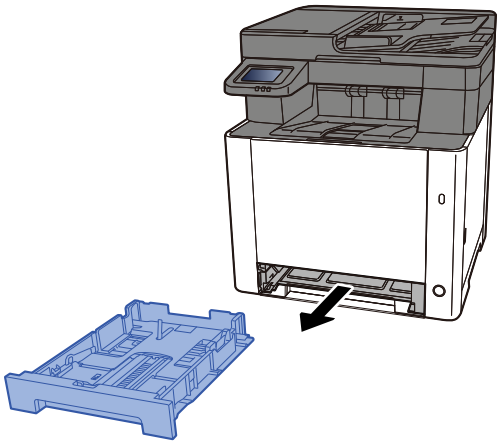
Papierstau tritt häufig auf

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Kassette 1 vollständig aus dem Gerät ziehen.

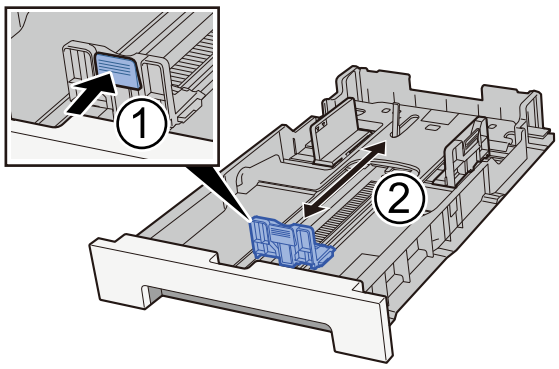


HINWEIS

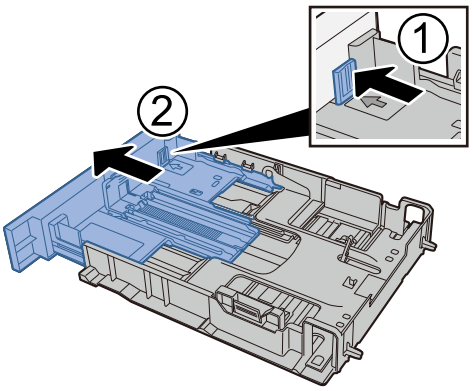
Lassen Sie die Kassette beim Herausziehen nicht fallen.

2 Kassettengröße einstellen.

1 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



2 Stellen Sie die Papierlängenführungen auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen. (nur Kassette 1)



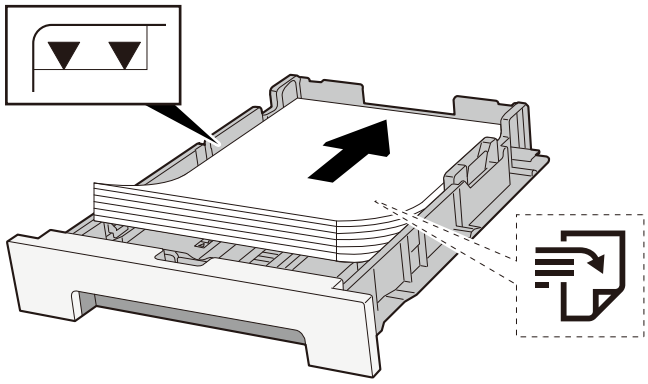
HINWEIS

Das Papierformat muss über das Bedienfeld festgelegt werden. ➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

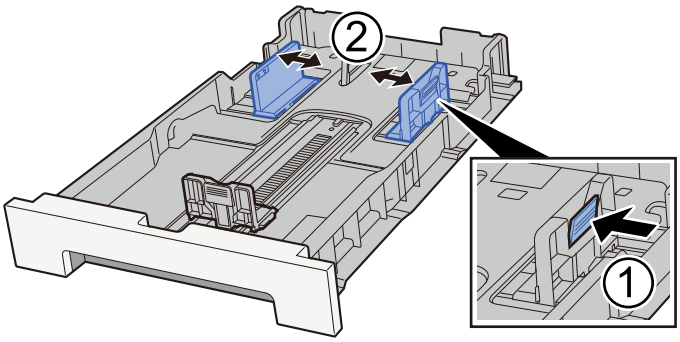
2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



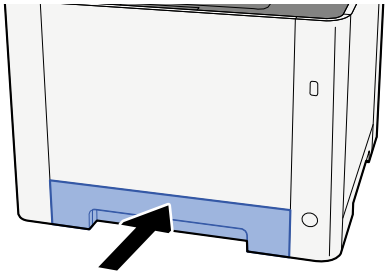
WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

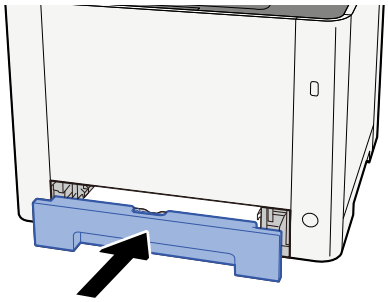


4 Kassette 1 vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Wenn Folio, Oficio II oder Legal verwendet wird, ragt die Kassette aus dem Gerät heraus.



5 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2]

6 Die Funktion konfigurieren.

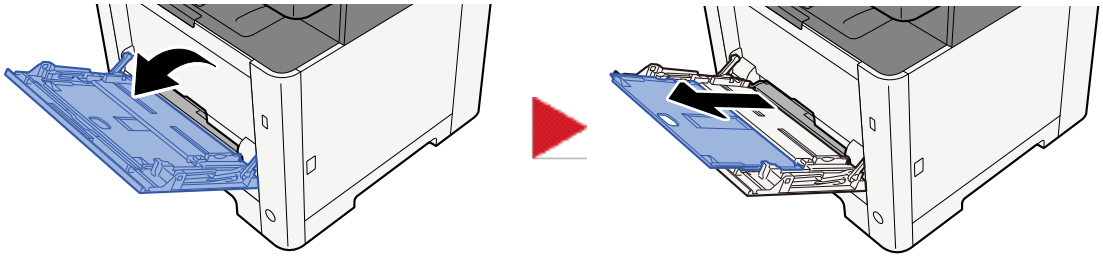
Das Papierformat und den Papiertyp auswählen.

➡ [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2] (Seite 384)

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

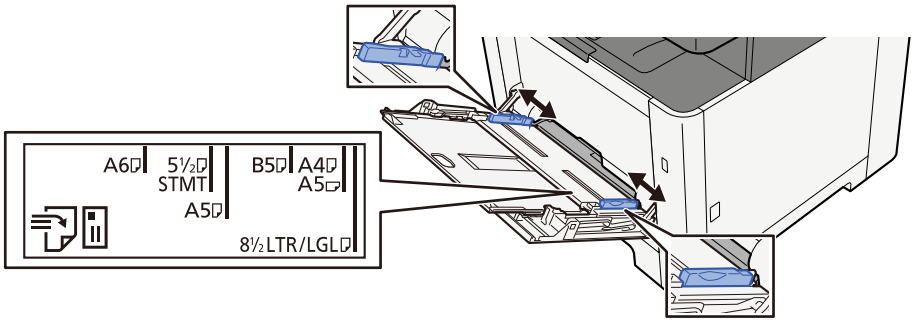
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

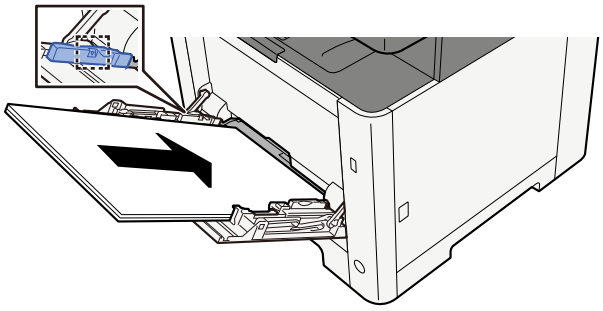


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

WICHTIG

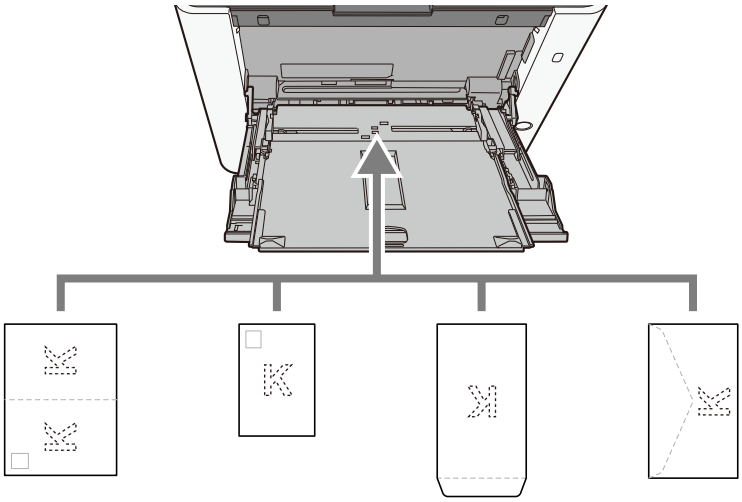
- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.

- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufukuhagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuverttyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

Besteht ein Problem mit dem Papier?

Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Universalzufuhr und ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

Wird der Papiertyp unterstützt? Befindet sich das Papier in gutem Zustand?

Nehmen Sie das Papier aus der Kassette, drehen Sie es um und legen Sie es erneut ein.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

Ist das Papier gewellt, geknickt oder zerknittert?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

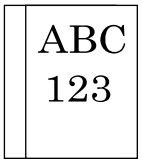
➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

Befinden sich Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?

Das gestaute Papier entfernen.

➡ Beseitigen von Papierstaus (Seite 768)

Zwei oder mehr Blätter überlappen bei der Ausgabe (Mehrfacheinzug)

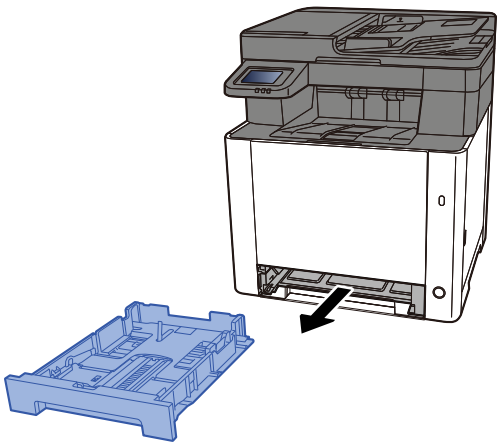


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Kassette 1 vollständig aus dem Gerät ziehen.

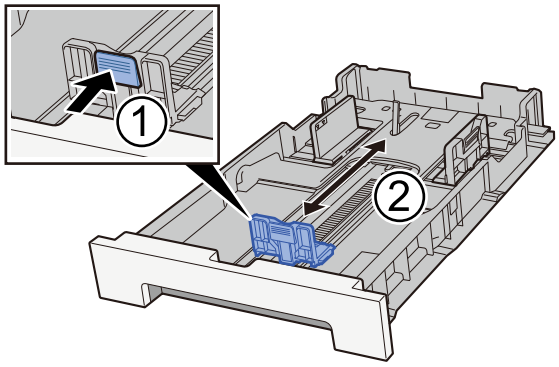


HINWEIS

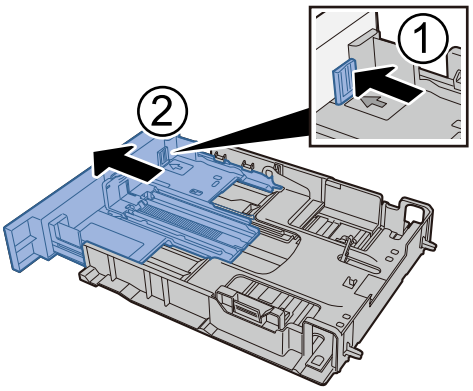
Lassen Sie die Kassette beim Herausziehen nicht fallen.

2 Kassettengröße einstellen.

1 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



2 Stellen Sie die Papierlängenführungen auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen. (nur Kassette 1)



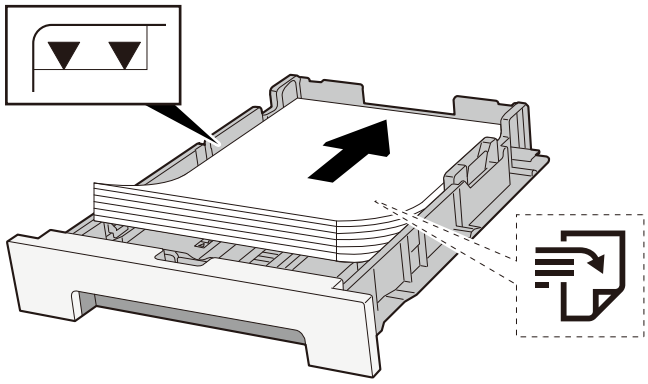
HINWEIS

Das Papierformat muss über das Bedienfeld festgelegt werden. ➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

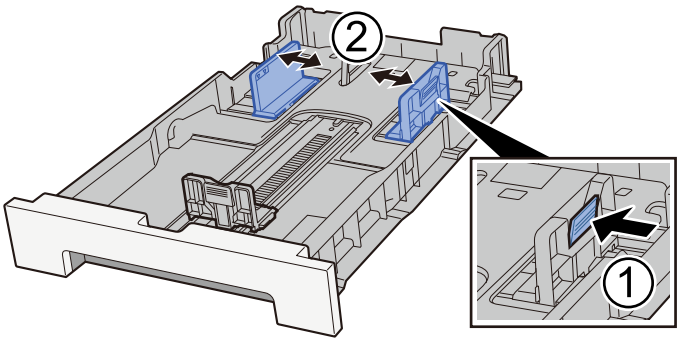
2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



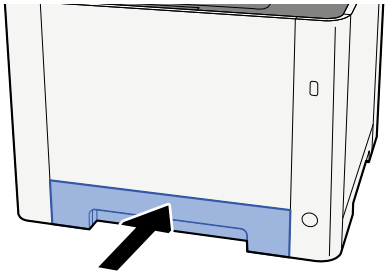
WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

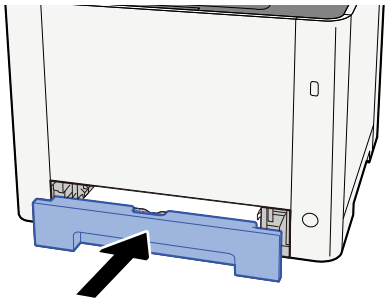


4 Kassette 1 vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Wenn Folio, Oficio II oder Legal verwendet wird, ragt die Kassette aus dem Gerät heraus.



5 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2]

6 Die Funktion konfigurieren.

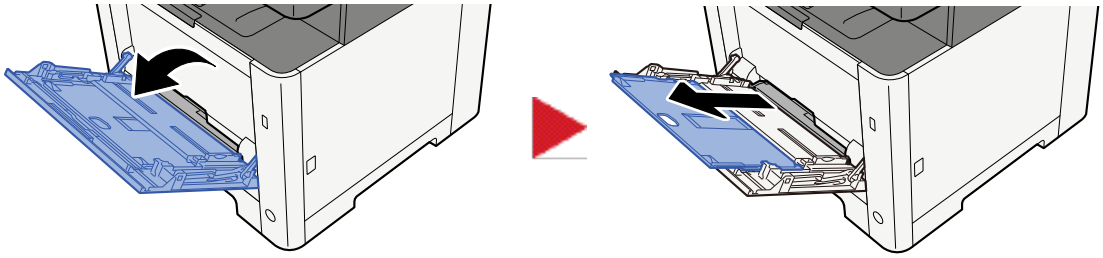
Das Papierformat und den Papiertyp auswählen.

➡ [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2] (Seite 384)

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

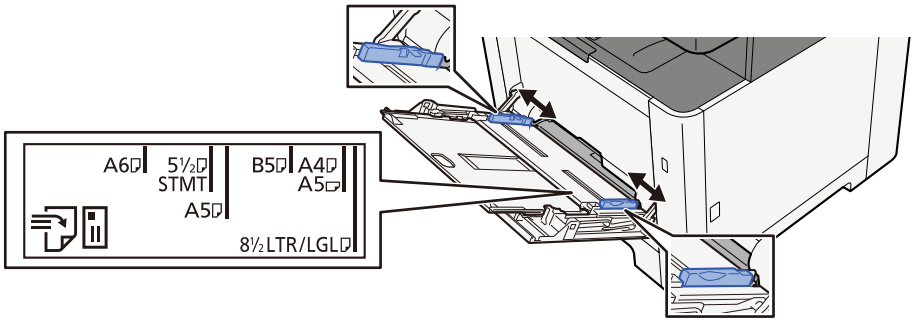
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

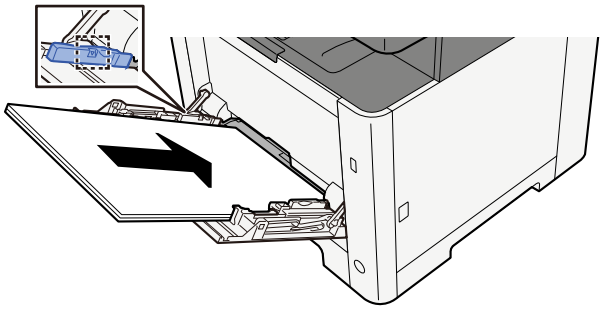


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

WICHTIG

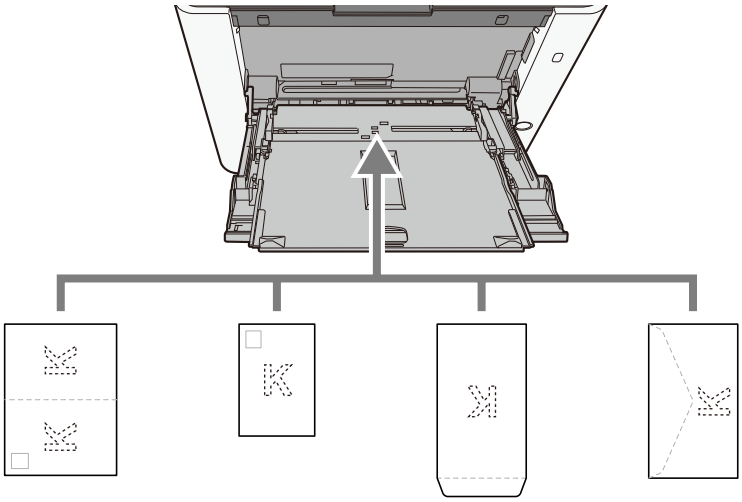
- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.

- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufukuhagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuverttyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

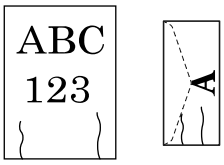
Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

Ausdrucke sind zerknittert

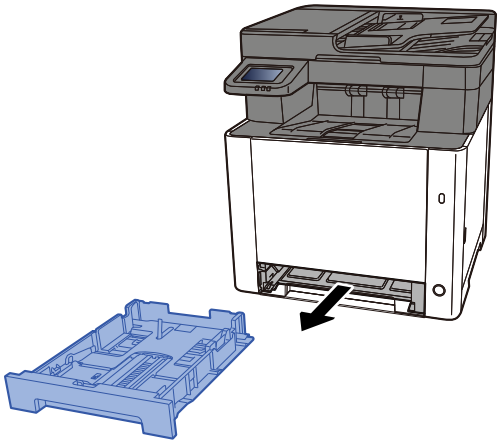


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Kassette 1 vollständig aus dem Gerät ziehen.

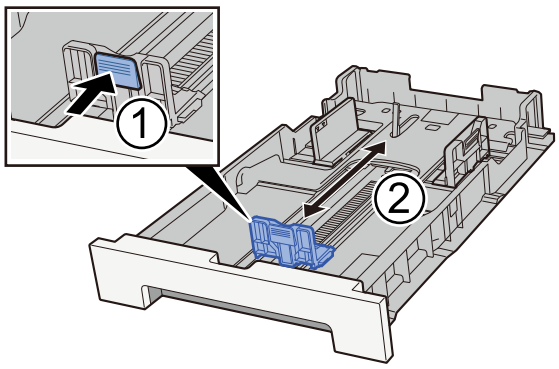


HINWEIS

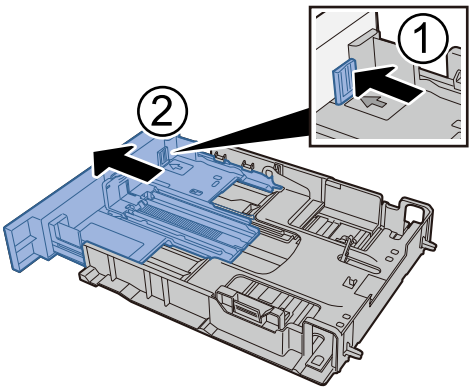
Lassen Sie die Kassette beim Herausziehen nicht fallen.

2 Kassettengröße einstellen.

1 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



2 Stellen Sie die Papierlängenführungen auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen. (nur Kassette 1)



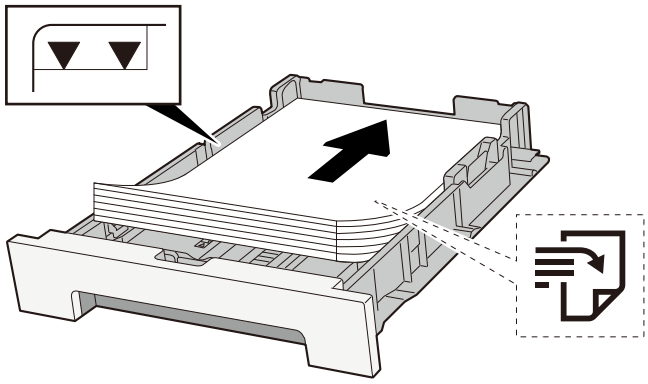
HINWEIS

Das Papierformat muss über das Bedienfeld festgelegt werden. ➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

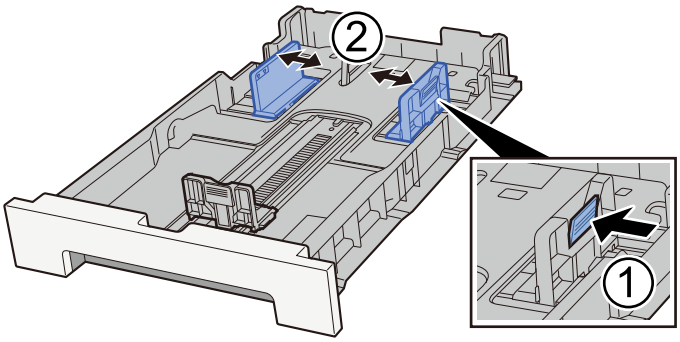
2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



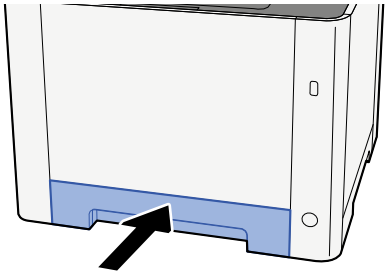
WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

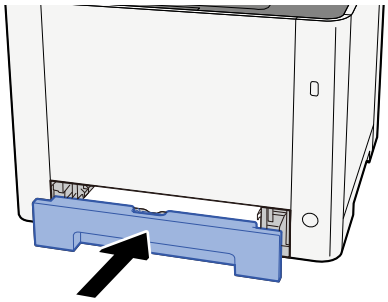


4 Kassette 1 vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Wenn Folio, Oficio II oder Legal verwendet wird, ragt die Kassette aus dem Gerät heraus.



5 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2]

6 Die Funktion konfigurieren.

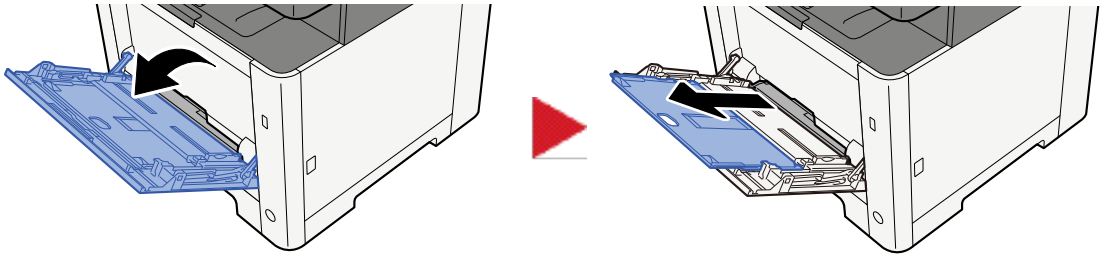
Das Papierformat und den Papiertyp auswählen.

➡ [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2] (Seite 384)

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

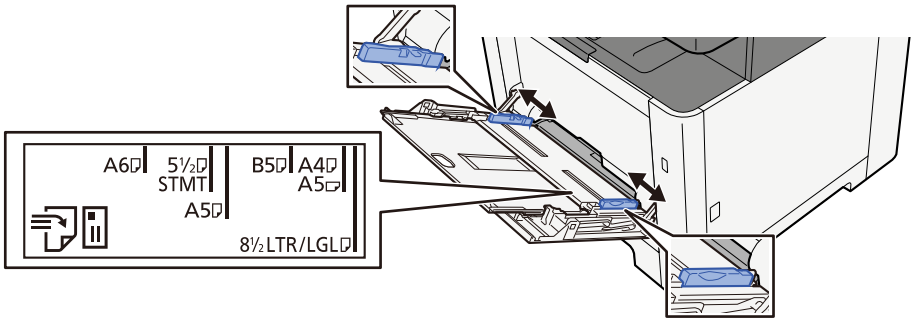
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

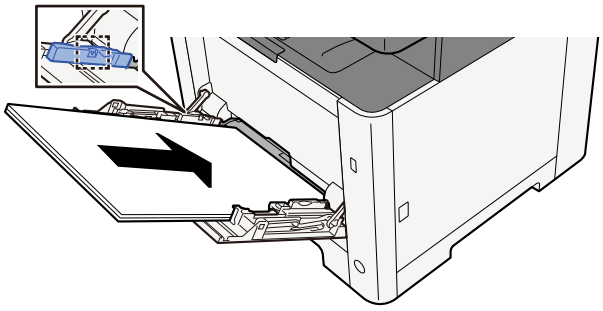


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

WICHTIG

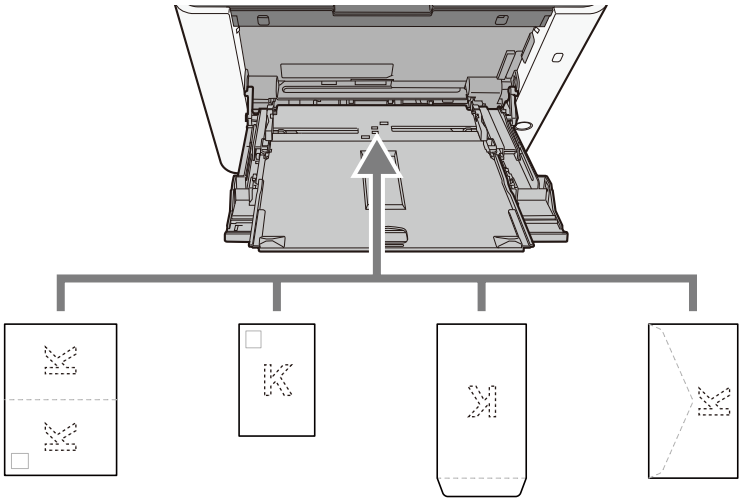
- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.

- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufukuhagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuverttyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette und ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

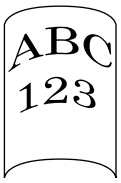
➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

Ist das Papier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

Kopien sind gewellt

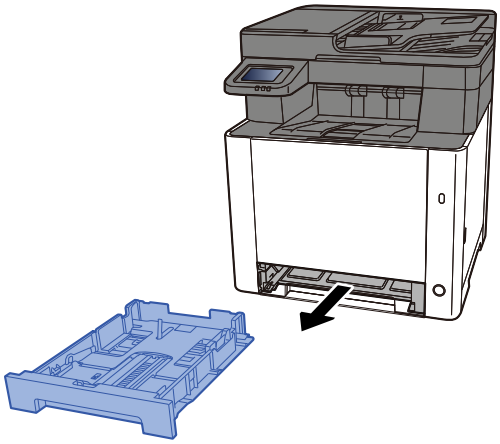


Wurde das Papier richtig eingelegt?

Legen Sie das Papier richtig ein.

Beim Einlegen von Papier in eine Kassette

1 Die Kassette 1 vollständig aus dem Gerät ziehen.

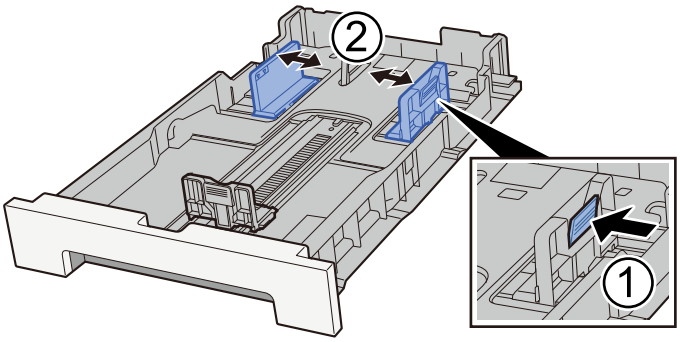


HINWEIS

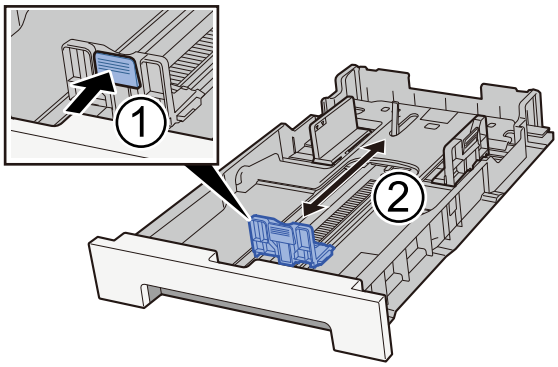
Lassen Sie die Kassette beim Herausziehen nicht fallen.

2 Kassettengröße einstellen.

1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie gegen die Papierbreitenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen. Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



2 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein. Drücken Sie gegen die Papierlängenführung, um sie dem gewünschten Papierformat anzupassen.



HINWEIS

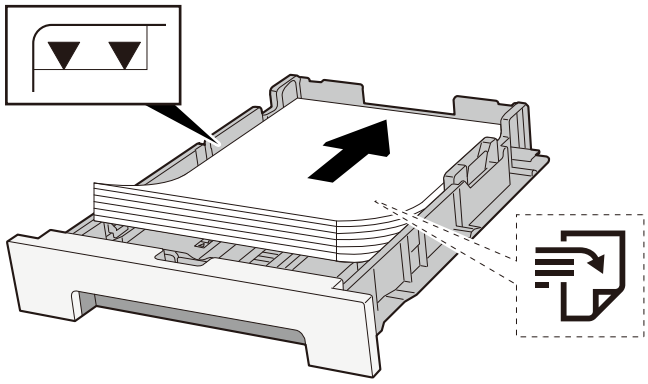
Das Papierformat muss über das Bedienfeld festgelegt werden.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

3 Papier einlegen.

1 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche aus, um Papierstaus und schräges Drucken zu vermeiden.

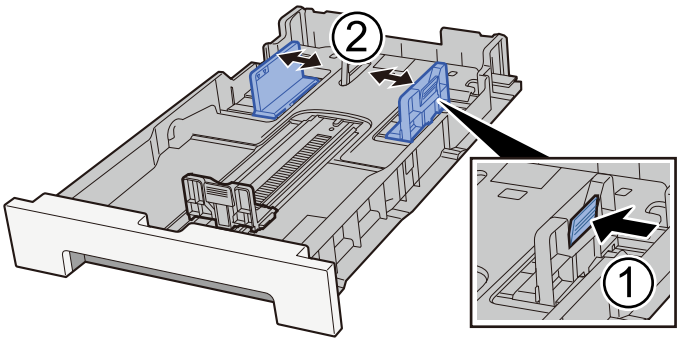
2 Legen Sie das Papier in die Kassette ein.



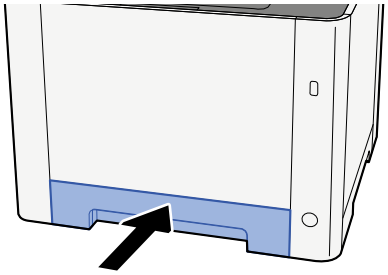
WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

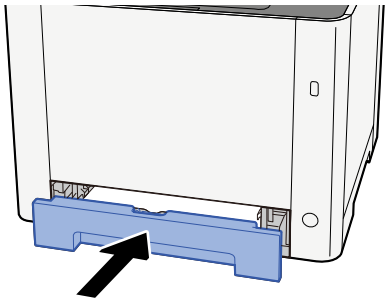


4 Kassette 1 vorsichtig wieder einschieben.



HINWEIS

Wenn Folio, Oficio II oder Legal verwendet wird, ragt die Kassette aus dem Gerät heraus.



5 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2]

6 Die Funktion konfigurieren.

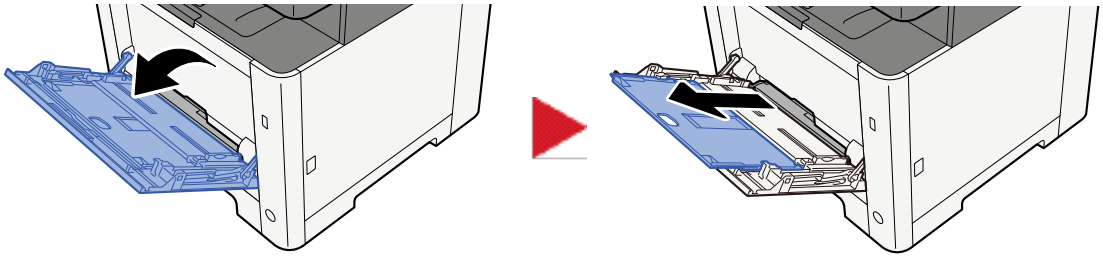
Das Papierformat und den Papiertyp auswählen.

➡ [Einstellungen Kassette 1] bis [Einstellungen Kassette 2] (Seite 384)

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

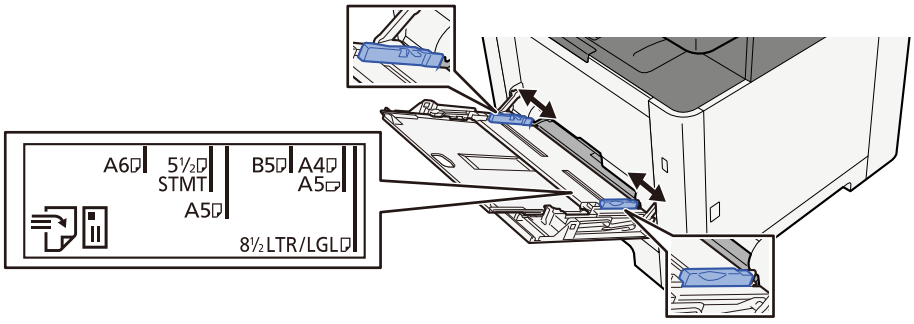
Beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr

1 Die Universalzufuhr öffnen.

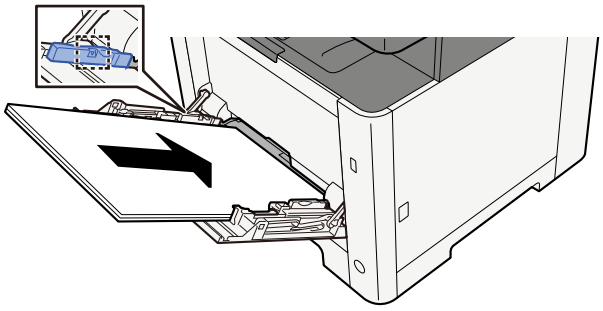


2 Die Größe der Universalzufuhr anpassen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Legen Sie Papier entlang den Papierbreitenführungen bis zum Anschlag in das Fach.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

WICHTIG

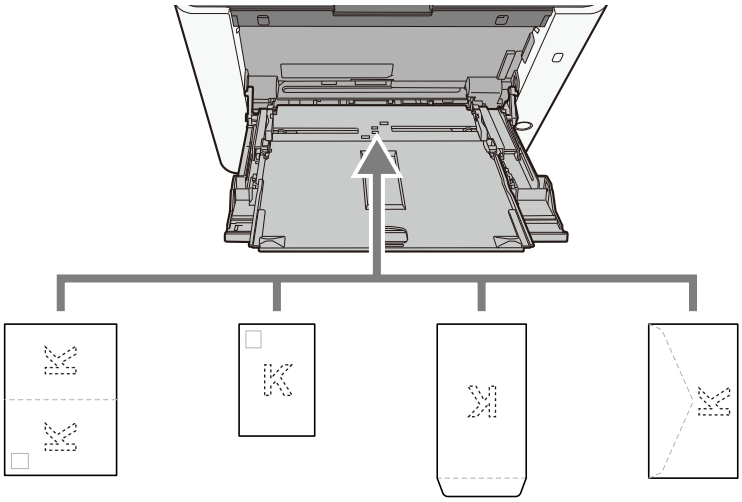
- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor der Verwendung geglättet werden.
- Prüfen Sie beim Einlegen von Papier in die Universalzufuhr, dass kein Papier von einem vorigen Auftrag mehr im Fach liegt. Wenn noch ein Papierrest in der Universalzufuhr liegt und Sie mehr hinzufügen möchten, entnehmen Sie zuerst das übrige Papier und legen Sie es mit dem neuen Papier zusammen, bevor Sie das Papier wieder in die Zufuhr einlegen.

- Wenn eine Lücke zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen besteht, passen Sie die Führungen an das Papier an, um schrägen Einzug und Papierstaus zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht die Füllgrenzen überschreitet.

Wenn Sie Kuverts oder Karteikarten in die Universalzufuhr einlegen, tun Sie dies mit der Druckseite nach oben. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im Printer Driver User Guide.

➡ **Printing System Driver User Guide**

Beispiel: Beim Drucken der Adresse



WICHTIG

- Verwenden Sie eine aufgefaltete Oufukuhagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Kuverts eingelegt werden (Ausrichtung und Oberseite) hängt vom Kuverttyp ab. Achten Sie auf das korrekte Einlegen, da andernfalls in der falschen Richtung oder auf die falsche Seite gedruckt wird.

HINWEIS

Wenn Sie Kuverts in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Kuverts gemäß folgenden Anweisungen:

➡ [Einstell. Universalzufuhr] (Seite 386)

4 Den in die Universalzufuhr eingelegten Papiertyp über das Bedienfeld angeben.

➡ Angeben von Papierformat und Medientyp (Seite 137)

Entnehmen Sie das Papier einmal aus der Kassette und legen Sie es umgekehrt ein oder ändern Sie die Einlegerichtung, indem Sie das Papier um 180 Grad drehen.

➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)

Ist das Papier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

Druckertreiber kann nicht installiert werden

Wird der Treiber mit dem Hostnamen installiert, während Wi-Fi oder Wi-Fi Direct verfügbar ist?

Geben Sie statt des Hostnamens die IP-Adresse an.

➡ Installieren der Software (Seite 88)

Ist für die Sicherheits-Schnelleinrichtung Stufe 3 ausgewählt?

1. **Erwerben Sie ein Root-Zertifikat für SSL-Kommunikation von einer vertrauenswürdigen Root-Zertifizierungsstelle. Klicken Sie im Embedded Web Server RX auf [Sicherheitseinstellungen] > [Zertifikate] und registrieren Sie das Root-Zertifikat in [Root-Zertifikat 1] als [Root-Zertifikat 5].**
2. **Starten Sie nach Installieren des Zertifikats den PC neu.**
3. **Klicken Sie im Embedded Web Server RXauf [Netzwerkeinstellungen] > [Protokolle]und legen Sie unter [Andere Protokolle] „SNMPv3“ auf [Ein]fest.**
4. **Klicken Sie im Embedded Web Server RX auf [Management-Einstellungen] > [SNMP] und legen Sie „SNMPv3“ fest.**
5. **Rufen Sie [Systemsteuerung] auf und wählen Sie dann [Geräte und Drucker], [Drucker hinzufügen] und [Der gewünschte Drucker ist nicht aufgelistet].**
6. **Wählen Sie [Freigegebenen Drucker über den Namen auswählen] und geben Sie die Adresse des Druckers ein.**

   Beispiel: https://hostname:443/printers/lp1
7. **Wählen Sie den gewünschten Drucker und geben Sie den Druckertreiber an.**

Druck kann nicht gestartet werden

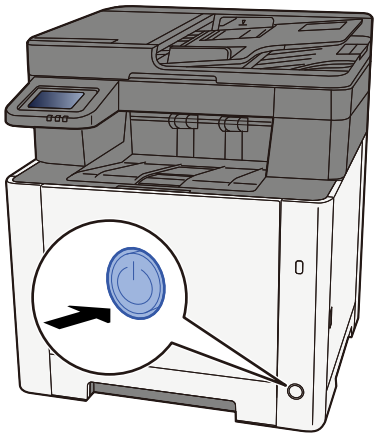
Ist der Netzstecker des Geräts angeschlossen?

Schließen Sie das Netzkabel an eine Wechselstrom-Steckdose an.

Ist das Gerät eingeschaltet?

Das Gerät am Netzschalter einschalten.

1 **Das Gerät am Netzschalter einschalten.**



WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nach dem Ausschalten über den Netzschalter nicht sofort wieder ein. Warten Sie mindestens 5 Sekunden und betätigen Sie dann den Netzschalter.

Sind das USB-Kabel und das Netzwerkkabel angeschlossen?

Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel und das Netzwerkkabel sicher angeschlossen sind.

Das Netzwerkkabel anschließen

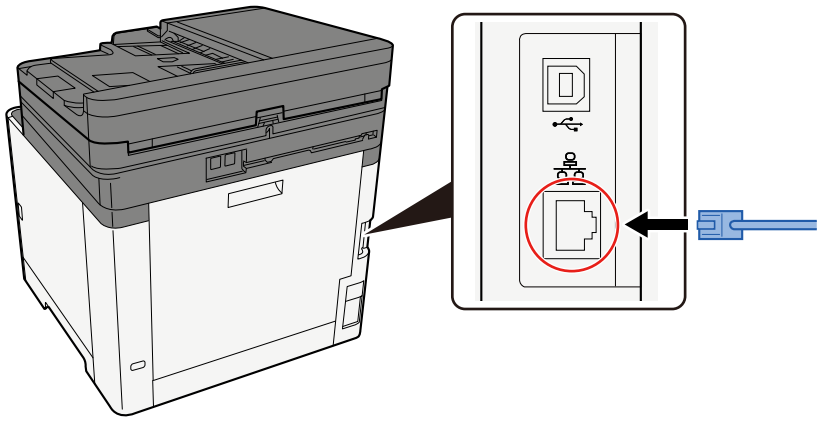
WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

➡ Ausschalten (Seite 51)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenanschluss.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 68)

Verbinden Sie ein USB-Kabel mit dem Gerät.

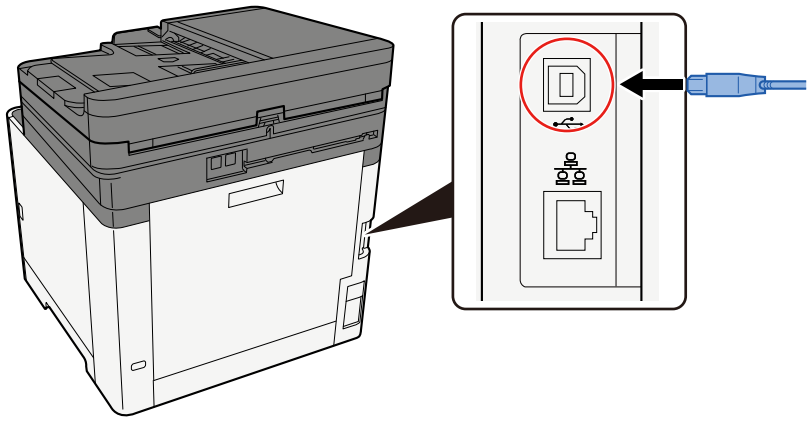
WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

Ausschalten (Seite 51)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Schnittstellenanschluss.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem PC.

2 Das Gerät einschalten.

Wurde der Druckauftrag angehalten?

Setzen Sie den Druckvorgang fort.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

2 Wählen Sie [Alle Drucke anhalten] auf der Statusanzeige für die Druckaufträge.

Der Druck wird angehalten.

Wenn Sie den Druckvorgang angehaltener Aufträge fortsetzen möchten, wählen Sie [Alle Druckaufträge fortsetzen].

Liegt ein Mix nicht zugänglicher Adressen vor?

Wenn Sie Netzwerke mit Kabel und Wi-Fi mit Namensauflösung konfiguriert haben, liegt möglicherweise ein Mix von IP-Adressen (privaten Adressen) auf dem anderen, nicht zugänglichen Netzwerk vor.

WICHTIG

Nur ein Hostname und ein Domänenname kann auf diesem Gerät verwendet werden. Beachten Sie diese Einschränkung, wenn Sie den Netzwerkbetrieb einrichten.

1 Ändern Sie im Embedded Web Server RX die Einstellungen für Namensauflösung von NetBEUI, DNS usw. oder ändern Sie die Einstellungen der Netzwerkumgebung.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Drucken mit USB-Laufwerk nicht möglich / USB-Laufwerk wird nicht erkannt

Ist das USB-Laufwerk fest an das Gerät angeschlossen?

Schließen Sie das USB-Laufwerk fest an das Gerät an.

Sind die USB-Host-Einstellungen auf [Sperren] festgelegt?

1 **Ändern Sie die USB-Host-Einstellung auf [Entsperren]**

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Sicherheits-Einstellungen] > [USB-HOST]

➡ Sicherheits-Einstellungen (Seite 464)

Ist das USB-Laufwerk defekt?

Verwenden Sie ein anderes USB-Laufwerk.

Während [Auto-IP] bereits auf [Ein] eingestellt ist, wird die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen

Wurde ein anderer Wert als „0.0.0.0“ für die verbindungslokale Adresse von TCP/IP (v4) eingegeben?

1 „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ für TCP/IP (v4) eingeben.

1 Geben Sie „0.0.0.0“ in „IP-Adresse“ ein.

➡ TCP/IP (IPv4)-Einstellung (Seite 68)

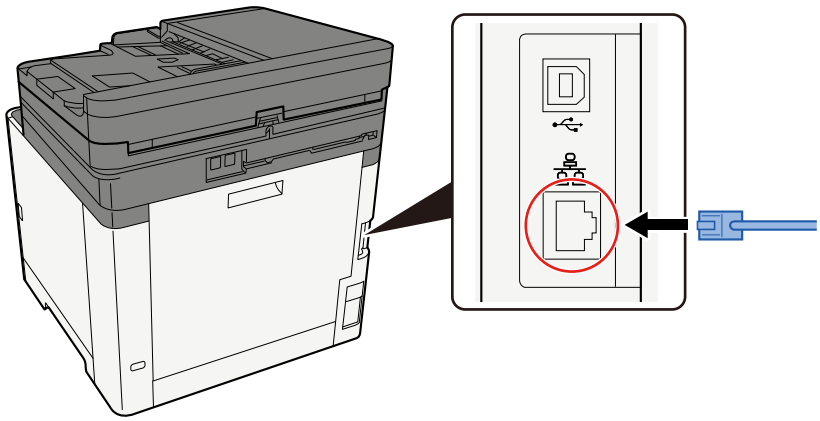
Probleme beim Senden über SMB

Ist das Netzwerkkabel verbunden?

Verbinden Sie das Kabel sicher mit dem Gerät und dem Hub.

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Netzwerk-Schnittstellenanschluss.



2 Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem Hub.

2 Das Gerät einschalten und das Netzwerk konfigurieren.

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 68)

Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt konfiguriert?

Überprüfen Sie, ob TCP/IP [Ein] ist und IPv4 oder IPv6 entsprechend der Nutzungsumgebung konfiguriert ist.

➡ TCP/IP-Einstellung (Seite 443)

Sind das SMB-Protokoll und die SMB-Einstellungen für das Ordner-Senden aktiviert?

1 Setzen Sie die SMB-Protokolleinstellungen auf Ein.

2 Legen Sie die SMB-Einstellungen für das Senden von Ordnern auf [Ein] fest.

Sind der Hostname, der Ordnerpfad, der Login-Benutzername und das Login-Passwort auf dem Zielcomputer korrekt?

1 Taste [Startseite] > [Senden]

2 Wählen Sie im Zielbildschirm zum Senden [Ziel eingeben] > [SMB].

3 Die Zielinformationen eingeben.

Um den SMB-Ordner direkt anzugeben, wählen Sie [Ordnerpfadeingabe] und geben Sie jedes Element ein.

HINWEIS

Bei Auswahl von „Ein“ für „Eingabe prüfen neues Ziel“ erscheint der Bildschirm zur erneuten Eingabe der Zielinformationen.

➡ Erneutes Eingeben des neuen Ziels (Seite 267)

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Einstellung	Detail
Hostname	Computername. Geben Sie „Hostname“ oder „IP-Adresse“ ein. Fügen Sie zur Eingabe der IPv6-Adresse die Adresse in Klammern [ ] ein. Begrenzte Zeichenanzahl: 256 Zeichen oder weniger Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10] (Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10])
Anschluss	Anschlussnummer Wenn die Portnummer nicht angegeben wird, ist die Standard-Portnummer 445.
Ordnerpfad	Freigegebener Name Begrenzte Zeichenanzahl: 260 Zeichen oder weniger Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnis speichern möchten: Freigabename\Ordnername im freigegebenen Ordner
Login-Benutzername	• Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith • Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith Begrenzte Zeichenanzahl: 64 Zeichen oder weniger Wenn der Computername und der Domänenname unterschiedlich sind, weil "\" nicht verfügbar ist, verwenden Sie @, um den Benutzernamen im folgenden Format einzugeben: Benutzername@Domänenname (Beispiel: james.smith@abcdnet)
Login-Passwort	Login-Passwort. Begrenzte Zeichenanzahl: 128 Zeichen oder weniger Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Sie können im Netzwerk nach einem Ordner oder PC suchen. Wählen Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname]. Wählen Sie den Ordner in der Suchergebnisliste aus.

HINWEIS

- Wenn [Verzeichnissuche im Netzwerk] ausgewählt wurde, können Sie alle PCs im Netzwerk nach einem Ziel durchsuchen.
- Wenn [Verzeichnissuche per Hostname] ausgewählt wurde, können Sie unter den mit dem Netzwerk verbundenen PCs nach einem Ziel suchen, indem Sie „Domain/Arbeitsgruppenname“/„Hostname“ eingeben.
- Maximal 500 Adressen können angezeigt werden. Wählen Sie im angezeigten Bildschirm den Hostnamen (PC-Namen), den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens/Login-Passworts wird geöffnet.
- Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Login-Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, werden die freigegebenen Ordner angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie angeben möchten, und wählen Sie [OK]. Die Adresse des ausgewählten freigegebenen Ordners wird festgelegt.

Sind die Einstellungen für die Ordnerfreigabe korrekt konfiguriert?

Prüfen Sie die Freigabeeinstellungen und Zugriffsberechtigungen in den Ordnereigenschaften.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigegebenen Ordner und klicken Sie auf [Eigenschaften] → Registerkarte [Sicherheit].

2 Wählen Sie einen Benutzer und vergewissern Sie sich, dass der Benutzer angezeigt wird, den Sie in das Feld „Gruppenname“ oder „Benutzername“ eingegeben haben.

3 Stellen Sie sicher, dass unter [Zulassen] ein Häkchen für „Ändern“ und „Lesen & Ausführen“ gesetzt ist.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen].

➡ Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners (Seite 142)

Ist die ausgewählte Schnittstelle als primäres Netzwerk ausgewählt?

Vergewissern Sie sich, dass die ausgewählte Schnittstelle als primäres Netzwerk ausgewählt ist.

1 Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Schnittstelle an, die als primäres Netzwerk ausgewählt ist, oder konfigurieren Sie sie auf die Schnittstelle um, die Sie verwenden möchten.

Als Beispiel: Wenn Sie [Optionales Netzwerk] als Primär-Netzwerk ausgewählt haben, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse für IB-50 oder IB-51 ein.

Sind die Ausnahmeeinstellungen für Windows Firewall korrekt konfiguriert?

Vergewissern Sie sich, dass die Ausnahmeeinstellungen für Windows Firewall korrekt konfiguriert sind.

1. **Wählen Sie die Windows-Schaltfläche [Start] → [Windows-System] → [Systemsteuerung] → [System und Sicherheit] → [Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen].**
2. **Stellen Sie sicher, dass [Datei- und Druckerfreigabe] mit einem Häkchen versehen ist.**
3. **Kehren Sie zum Bildschirm [System und Sicherheit] zurück und wählen Sie [Firewallstatus überprüfen] unter Windows Defender Firewall.**
4. **Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen] → [Eingehende Regeln].**
5. **Bestätigen Sie, dass die gespeicherten Ausnahmeeinstellungen (Regeln) in der Liste angezeigt werden.**

➡ Konfigurieren von Windows-Firewall (Seite 147)

Sind die Zeiteinstellungen auf dem Gerät, dem Domänenserver und dem Zielcomputer synchronisiert?

Synchronisieren Sie die Zeiteinstellungen auf dem Gerät, dem Domänenserver und dem Zielcomputer.

Wird „Sendefehler.“ auf dem Bildschirm angezeigt?

Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ „Sendefehler.“ wird angezeigt (Seite 680)

Probleme beim Senden über E-Mail

Ist ein E-Mail Größenlimit des SMTP-Servers auf diesem Gerät festgelegt?

Überprüfen Sie die Größe des gesendeten E-Mail-Versands in Embedded Web Server RX.

1. **Starten Sie Ihren Webbrowser.**
2. **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
3. **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
4. **Klicken Sie auf [E-Mail] im Menü [Funktionen].**
5. **Prüfen Sie, ob ein Beschränkungswert in [E-Mail-Größenlimit] unter „E-Mail Sende-Einstellungen“ eingegeben ist und ändern Sie ihn bei Bedarf.**
6. **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

Das Gerät dampft im Bereich um den Papierausgabeschlitz.

Ist die Temperatur des Raumes, in dem das Gerät betrieben wird, niedrig? Oder wurde feuchtes Papier verwendet?

Abhängig von der Druckumgebung des Geräts und dem Papierzustand kann es vorkommen, dass die im Papier enthaltene Feuchtigkeit aufgrund der Druckhitze verdampft. Der ausgegebene Wasserdampf kann wie Rauch aussehen.

Es liegt kein Problem vor, Sie können weiterdrucken. Wenn Sie den Dampf für besorgniserregend halten, erhöhen Sie die Raumtemperatur oder ersetzen Sie das Papier durch frisches, trockenes Papier.

Auch nach dem Ersetzen des Tonerbehälters verschwindet die Meldung „Ersetzen Sie den Tonerbehälter“ nicht.

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass die rechte Abdeckung und die hintere Abdeckung geschlossen sind.

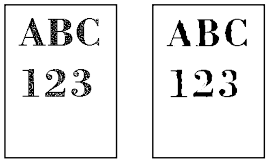
Das Gerät mit WSD kann nicht gefunden werden

Suchen Sie über IP-Adresse oder Hostname nach diesem Gerät?

Aus Sicherheitsgründen ist das [HTTP]-Protokoll deaktiviert, weshalb Sie nicht nach IP-Adresse oder Hostnamen suchen können.

Probleme mit dem Druckbild

Ausdrucke sind viel zu hell



Ist das Papier feucht?

Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.

Ist der Medientyp korrekt eingestellt?

Prüfen Sie, ob der Medientyp korrekt eingestellt ist.

1. **Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Papierzuführung] > [Medientypeinstellung]**
2. **Prüfen Sie das Gewicht (Papierdicke) für den Papiertyp und ändern Sie es auf den korrekten Wert.**

➡ Medientypeinstellung (Seite 389)

Ändern Sie die Helligkeit?

Wählen Sie eine passende Helligkeit aus.

1. **Stellen Sie die Helligkeit im Bereich von [-4] bis [4] ein.**

➡ Helligkeit (Seite 299)

HINWEIS

Sie können die Helligkeitseinstellungen über die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Belichtungsanpassung] konfigurieren.

➡ [Belichtungsanpassung] (Seite 474)

Haben Sie EcoPrint festgelegt?

Legen Sie [EcoPrint] auf [Aus] fest.

1. **Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Drucker]**
2. **[Ecoprint] > Aus**

Eine Kalibrierung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Führen Sie die Kalibrierung aus.

1 Führen Sie die Kalibrierung aus.

Die Kalibrierung beginnt.

Entwickleraufffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Entwickleraufffrischung ausführen.

1 Entwickleraufffrischung ausführen.

Die Entwickleraufffrischung beginnt.

HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwickleraufffrischung aufgefüllt wird.

Laserscanner-Reinigung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

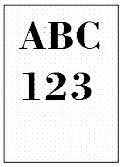
1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Die Laserscanner-Reinigung durchführen.

1 Die Laserscanner-Reinigung durchführen.

Die Laserscanner-Reinigung beginnt.

Teile des weißen Bildhintergrunds weisen eine leichte Färbung auf



Haben Sie die Helligkeit geändert?

Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.

1 **Stellen Sie die Helligkeit im Bereich von [-4] bis [4] ein.**

➡ Helligkeit (Seite 299)

HINWEIS

Sie können die Helligkeitseinstellungen über die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Belichtungsanpassung] konfigurieren.

➡ [Belichtungsanpassung] (Seite 474)

Eine Kalibrierung ist erforderlich.

1 **Anzeige aufrufen.**

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 **Führen Sie die Kalibrierung aus.**

1 Führen Sie die Kalibrierung aus.

Die Kalibrierung beginnt.

Entwickleraufffrischung muss durchgeführt werden.

1 **Anzeige aufrufen.**

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 **Entwickleraufffrischung ausführen.**

1 Entwickleraufffrischung ausführen.

Die Entwickleraufffrischung beginnt.

HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwickleraufffrischung aufgefüllt wird.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

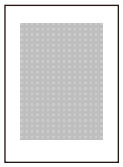
1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

Die Trommelauffrischung beginnt.

Die Kopien weisen ein Moire-Muster auf (in Mustern gruppierte Punkte, nicht gleichmäßig ausgerichtet)



Handelt es sich um ein Original mit aufgedrucktem Foto?

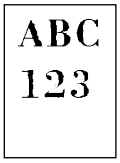
Prüfen Sie die Inhaltsstruktur des Originals und ändern Sie sie zu einer geeigneten Druckbildqualität.

1 **Wählen Sie ein [Originalbild] für jede Funktion**

2 **Wählen Sie [Foto].**

➡ Originalvorlage (Seite 300)

Texte werden nicht scharf gedruckt



Haben Sie die passende Bildqualität für das Original ausgewählt?

Prüfen Sie die Inhaltsstruktur des Originals und ändern Sie sie zu einer geeigneten Druckbildqualität.

1 **Wählen Sie ein [Originalbild] für jede Funktion**

2 **Wählen Sie die Bildqualität, die dem Typ des Originals entspricht.**

➡ Originalvorlage (Seite 300)

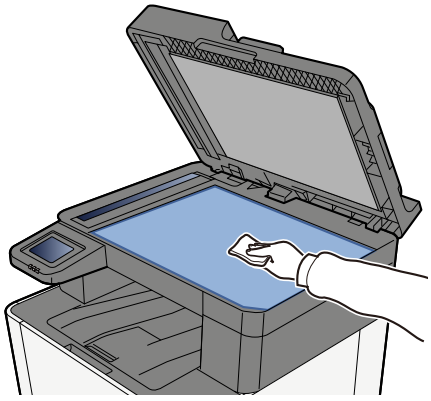
Es erscheinen schwarze oder farbige Punkte auf dem weißen Hintergrund

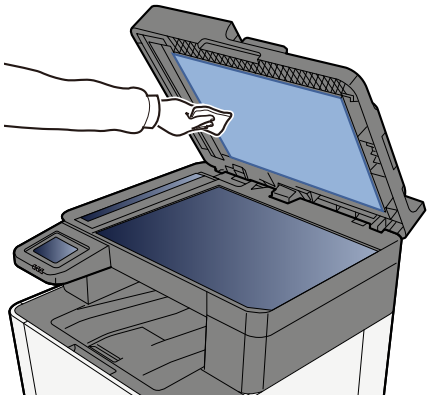
Ist der Originalhalter oder das Vorlagenglas verschmutzt?

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

WICHTIG

Verwenden Sie keinen Verdünner oder andere organische Lösungsmittel.





Entwickleraufffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Entwickleraufffrischung ausführen.

1 Entwickleraufffrischung ausführen.

Die Entwickleraufffrischung beginnt.

HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwickleraufffrischung aufgefüllt wird.

Gedruckte Bilder sind verschwommen oder abgeschnitten

Verwenden Sie das Gerät an einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen?

Verwenden Sie das Gerät in einer Umgebung mit angemessener Luftfeuchtigkeit.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

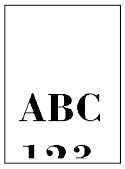
1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

Die Trommelauffrischung beginnt.

Gedruckte Bilder sind verschoben



Ist das Original korrekt festgelegt?

- Achten Sie beim Platzieren des Originals auf dem Vorlagenglas darauf, das Original an den Originalformat-Markierungen auszurichten.

  ➡ Originale auf das Vorlagenglas legen (Seite 215)

- Wenn Sie das Original in den Vorlageneinzug legen, vergewissern Sie sich, dass die Breitenführungen für Originale ausgerichtet sind, bevor Sie das Original einlegen.

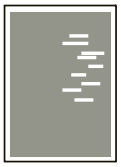
  ➡ Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug (Seite 217)

Wurde das Papier richtig eingelegt?

Passen Sie die Papierlängen- und -breitenführungen der Kassette an das Papierformat an.

➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 130)

Die Betriebshöhe liegt bei 1000 m oder mehr und auf dem Bild erscheinen unregelmäßige horizontale weiße Linien.

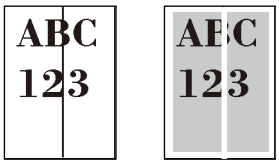


1 **Wählen Sie die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere“[Einstellung Höhe] und stellen Sie die Höhe eine Stufe höher als die aktuelle Einstellung ein.**

Die Betriebshöhe liegt bei 1000 m oder mehr und auf dem Bild erscheinen Punkte.

1 **Wählen Sie die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > „Andere“[Einstellung Höhe] und stellen Sie die Höhe eine Stufe höher als die aktuelle Einstellung ein.**

Gedrucktes Bild weist vertikale Linien auf

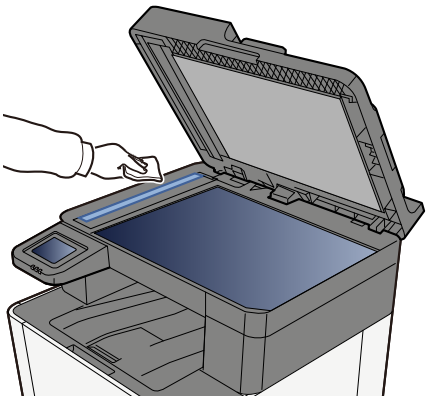


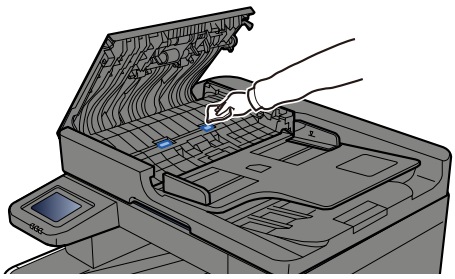
Ist das Belichtungsglas verschmutzt?

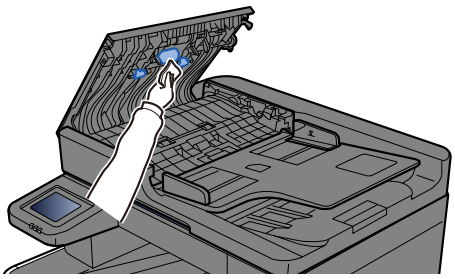
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

WICHTIG

Verwenden Sie weder Wasser noch Seife oder Lösungsmittel für die Reinigung.







Laserscanner-Reinigung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

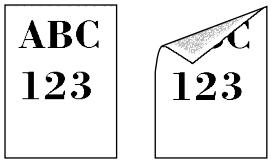
1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Die Laserscanner-Reinigung durchführen.

1 Die Laserscanner-Reinigung durchführen.

Die Laserscanner-Reinigung beginnt.

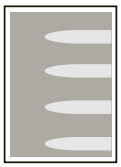
Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite



Ist das Geräteinnere verschmutzt?

Öffnen Sie die hintere Abdeckung 1, und wenn das Innere des Geräts mit Toner verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch aus.

Ein Teil des Bilds ist blass oder weist weiße Linien auf



Ist die hintere Abdeckung 1 fest geschlossen?

Öffnen Sie die hintere Abdeckung 1 und schließen Sie sie erneut.

Trommelauffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

1 Führen Sie die Trommelauffrischung aus.

Die Trommelauffrischung beginnt.

Entwickleraufffrischung muss durchgeführt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Entwickleraufffrischung ausführen.

1 Entwickleraufffrischung ausführen.

Die Entwickleraufffrischung beginnt.

HINWEIS

Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwickleraufffrischung aufgefüllt wird.

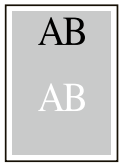
Der Druck auf der Rückseite scheint durch

1 Wählen Sie [Durchscheinen vermeiden] auf der Registerkarte [Farb-/Bildqualität] aus und setzen Sie die Einstellung auf Ein.

HINWEIS

"Durchscheinen vermeiden" kann auch über die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte] > [Kopie/Druck] > [Durchscheinen vermeiden (Kopie)] eingestellt werden.

Eine hellere Version des vorherigen Bildes bleibt erhalten und wird wiederholt gedruckt



1 Wenn im verbesserten Bild weiße Punkte auftreten, den Wert um eine Stufe verringern.

2 Wenn der weiße Hintergrund des verbesserten Bilds farbig erscheint, mit dem nächsten Schritt fortfahren. Wenn keine unnötigen Farben sichtbar sind, die Bearbeitung beenden.

3 Konfigurieren Sie die Einstellungen für MC.

1 Wählen Sie die Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > „Bildanpassung“ > [Bildanpassung].

Nehmen Sie nur die Kalibrierung vor.

2 Drucken Sie das Dokument und prüfen Sie die Bildqualität.

Erhöhen Sie den Wert, bis eine Verbesserung eintritt.

HINWEIS

Wenn keine Verbesserung eintritt, legen Sie wieder den ursprünglichen Wert fest.

4 Wenn im verbesserten Bild weiße Punkte oder farbige Punkte auftreten, den Wert um eine Stufe verringern.

Probleme beim Farbdruck

Farbdrift tritt auf

Eine Kalibrierung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

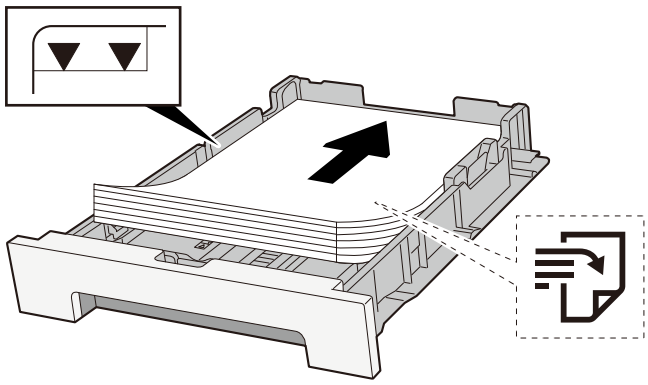
2 Führen Sie die Kalibrierung aus.

1 Führen Sie die Kalibrierung aus.

Die Kalibrierung beginnt.

Eine Farbausrichtung (automatische Korrektur) muss durchgeführt werden.

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).

- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

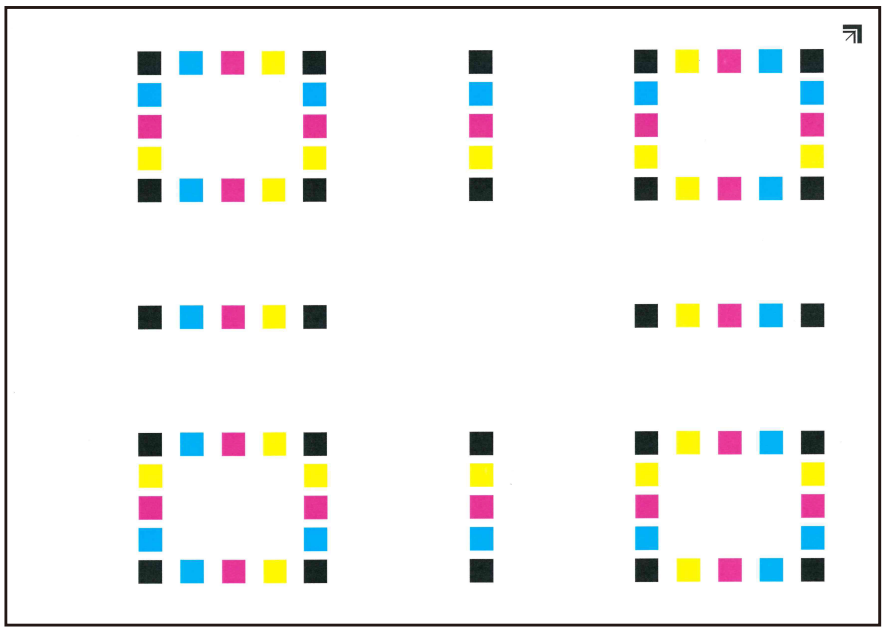
1 Taste [Startseite] > [...] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung - Auto]

3 Das Diagramm drucken.

1 Wählen Sie [Start].

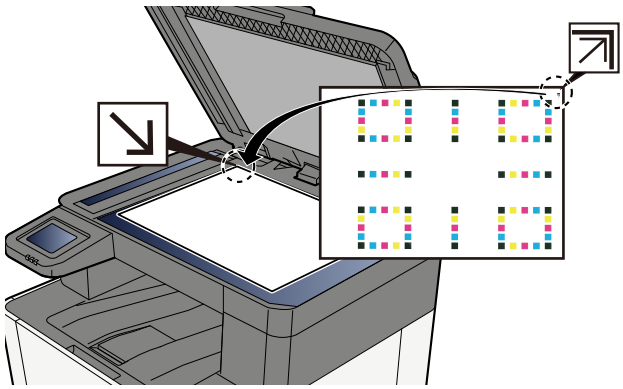
Ein Diagramm wird gedruckt.

Diagrammbeispiel



4 Farbausrichtung vornehmen.

1 Legen Sie wie in der Abbildung gezeigt die gedruckte Seite nach unten auf das Vorlagenglas, mit der Kante an den hinteren Pfeilen ausgerichtet.



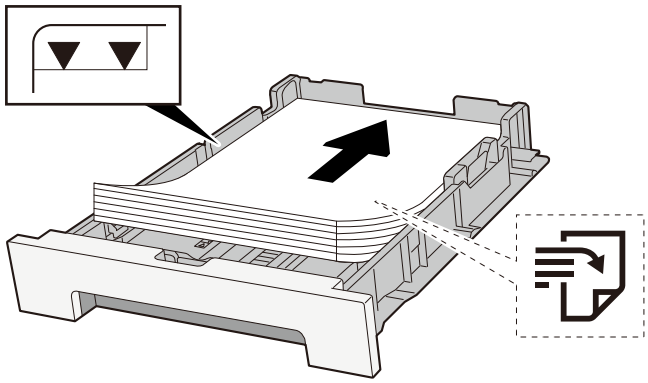
2 Wählen Sie [Start], um das Diagramm zu scannen.

Nach Abschluss des Scannens beginnt die Positionskorrektur für den Farbdruck.

3 Wählen Sie nach Abschluss der Farbausrichtung [OK].

Eine Farbausrichtung (manuelle Korrektur) muss durchgeführt werden.

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

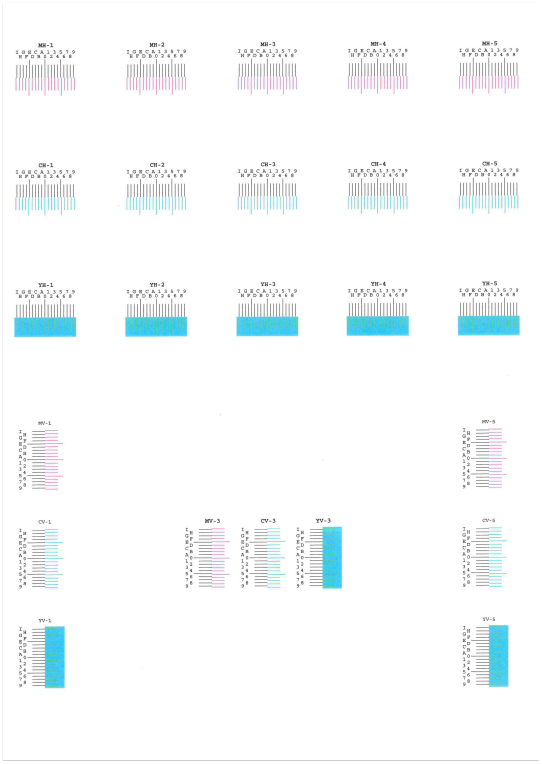
1 Taste [Startseite] > [...] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung - Manuell]

3 Das Diagramm drucken.

1 Wählen Sie [Druckmuster].

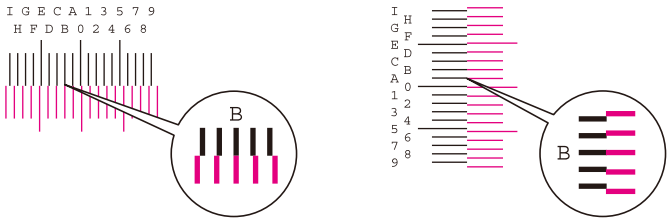
Ein Diagramm wird gedruckt. Im Diagramm werden jeweils für M (Magenta), C (Cyan) und Y (Gelb) Diagramme für H-1 bis 5 und V-1 bis 5 gedruckt.

Diagrammbeispiel



4 Den passenden Wert eingeben.

1 Suchen Sie nach der Stelle in jedem Diagramm, an der 2 Linien am stärksten übereinstimmen. Wenn dies Position 0 ist, ist für diese Farbe keine Ausrichtung erforderlich. In der Abbildung ist B der passende Wert.



Lesen Sie in den Diagrammen H-1 bis H-5 die Werte von H-1 bis H-5.

Lesen Sie in den Diagrammen V-1 bis V-5 nur die Werte ab V-3 (Mitte).

2 Wählen Sie [Ausrichtung].

3 Wählen Sie das zu korrigierende Diagramm.

4 Wählen Sie die im Diagramm gelesenen Werte aus.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Ausrichtungswerte für jedes Diagramm einzugeben.

6 Wählen Sie [Start], sobald sämtliche Werte eingegeben wurden. Die Farbausrichtung wird gestartet.

7 Wählen Sie nach Abschluss der Farbausrichtung [OK].

Farben sehen anders aus als erwartet

Haben Sie die passende Bildqualität für das Original ausgewählt?

Prüfen Sie die Inhaltsstruktur des Originals und ändern Sie sie zu einer geeigneten Druckbildqualität.

1 Wählen Sie ein [Originalbild] für jede Funktion

2 Wählen Sie die Bildqualität, die dem Typ des Originals entspricht.

➡ Originalvorlage (Seite 300)

Ist Farbkopierpapier in der Papierquelle festgelegt?

Legen Sie das Farbkopierpapier fest.

Eine Kalibrierung ist erforderlich.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Einstellungen/Wartung] > [Bildanpassung]

2 Führen Sie die Kalibrierung aus.

1 Führen Sie die Kalibrierung aus.

Die Kalibrierung beginnt.

Ist die Farbbalance angemessen (beim Kopieren)?

Passen Sie die Farbbalance an.

1 Wählen Sie auf der Registerkarte [Farb-/Bildqualität] die Option [Farbbalance] aus und setzen Sie diese auf [Ein].

2 Bewegen Sie den Cursor der anzupassenden Farbe (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz), um jede Farbe anzupassen.

(Beim Drucken) Ist die Farbanpassung korrekt?

Passen Sie die Farbe mit dem Druckertreiber an.

➡ **Printing System Driver User Guide**

Der Farbtoner ist leer

Wenn Sie in Schwarz/weiß weiter drucken möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Drucken in Schwarz/weiß ist vorübergehend möglich.

1. **Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Geräte-Einstellungen] > [Tonereinstellungen]**
2. **[Aktion leerer Farbtoner] > [In Schwarz/weiß drucken]**

HINWEIS

Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn der optionale Fiery-Controller installiert ist.

Remotebetrieb

Mit dieser Funktion kann der Systemadministrator die Funktionsweise des Bedienfelds erklären und bei der Behebung von Benutzerproblemen helfen, indem er remote über Browser und VNC-Software auf das Bedienfeld des Geräts zugreift.

Ausführen des Remotebetriebs über den Browser

Folgende Browser werden unterstützt. Für den Remotebetrieb wird die neueste Browserversion empfohlen.

- Google Chrome (Version 21.0 oder höher)
- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox (Version 14.0 oder höher)
- Safari (Version 5.0 oder höher)

In diesem Abschnitt wird das Verfahren für den Remotebetrieb über Embedded Web Server RX mit Google Chrome beschrieben.

HINWEIS

Informationen zum Remotebetrieb mit anderen Browsern finden Sie unter:

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

1 Anzeige aufrufen.

2 Setzen Sie [Enhanced VNC (RFB) over TLS] auf Ein.

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 448)

HINWEIS

Sie können die Protokolleinstellungen konfigurieren mit Embedded Web Server RX.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

3 Einstellungen für den Remotebetrieb konfigurieren.

1 Wählen Sie zwischen [Aus], [Passwort verwenden], [Nur für Administrator] aus.

Wenn Sie [Passwort verwenden] auswählen, geben Sie das Passwort in „Passwort“ und „Passwort bestätigen“ ein und wählen Sie dann [OK].

➡ Remotebetrieb (Seite 461)

HINWEIS

Sie können die Einstellungen für den Remotebetrieb mit Embedded Web Server RX konfigurieren.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

4 Das Gerät neu starten.

➡ System komplett neustarten (Seite 463)

5 **Den Browser starten.**

Geben Sie https: // [Hostname dieses Geräts] ein und starten Sie das Embedded Web Server RX.

➡ Embedded Web Server RX aufrufen (Seite 105)

6 **[Geräteinformation/Remotebetrieb] > [Remotebetrieb]**

7 **Klicken Sie auf [Start].**

HINWEIS

- Wenn der Benutzer beim Gerät angemeldet ist, erscheint die Berechtigungsbestätigungsanzeige auf dem Bedienfeld. Wählen Sie [Ja].
- Wenn während der Verbindung mit dem Remotebetrieb Popup-Blocker im Browser aktiviert werden, wählen Sie die Option Popups immer erlauben über https://[Hostname] und klicken Sie auf [Fertig]. Führen Sie [Start] nach einer Wartezeit von mindestens 1 Minute aus.

Nachdem der Remotebetrieb gestartet wurde, wird das Bedienfeld auf dem PC-Bildschirm des Systemadministrators oder des Benutzers angezeigt.

Ausführen des Remotebetriebs über VNC-Software

1 Anzeige aufrufen.

2 Setzen Sie [VNC (RFB)] auf Ein.

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 448)

HINWEIS

- Wenn „VNC (RFB) over TLS“ auf „Ein“ festgelegt ist, wird die Kommunikation verschlüsselt.
- Sie können die Protokolleinstellungen konfigurieren mit Embedded Web Server RX.

  ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

3 Den Remotebetrieb starten.

1 Starten Sie die VNC-Software.

2 Geben Sie das folgende Format getrennt durch einen Doppelpunkt ein, um den Remotebetrieb zu starten.

"IP-Adresse: Anschlussnummer"

HINWEIS

Wenn Sie die Einstellung "VNC (RFB)" aus Schritt 2 auf "Ein" festgelegt haben, lautet die Standard-Anschlussnummer 9062. Wenn "VNC (RFB) over TLS" auf "Ein" festgelegt ist, lautet die Standard-Anschlussnummer 9063.

➡ Protokoll-Einstellungen (Seite 448)

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn auf der Berührungsanzeige oder dem Computers eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, folgen Sie den entsprechenden Schritten.

HINWEIS

Wenn Sie uns kontaktieren, wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe:

➡ Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite 2)

„Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.“ wird angezeigt

Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt eingestellt wurde.

„Papier in Kassette # einlegen.“ wird angezeigt

Ist die angezeigte Kassette leer?

- Papier einlegen.

  ➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 130)
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Papiereinzugsquelle aus.
- Wählen Sie [Weiter], um das Papier zu wechseln und zu drucken.

„Papier in Universalzufuhr einlegen.“ wird angezeigt

Ist in der angezeigten Papierquelle das Papier ausgegangen?

- Papier einlegen.
  - ➡ Einlegen von Papier in die Kassetten (Seite 130)
  - ➡ Einlegen von Papier in die Universalzufuhr (Seite 135)
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Quelle aus.
- Wählen Sie [Weiter], um das Papier zu wechseln und zu drucken.

„Scanner wird eingestellt.“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten. Bitte warten.

„Box-Limit überschritten.“ wird angezeigt

Erscheint [Ende] in der Anzeige?

Aufträge können nicht gespeichert werden, weil die angegebene Box voll ist. Der Auftrag wird abgebrochen.

Wählen Sie [Ende].

Drucken oder löschen Sie das Original in der Box und versuchen Sie es erneut.

HINWEIS

Ist "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

„Broadcast Fehler.“ wird angezeigt

Beim Rundsenden ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Kalibriere...“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten. Bitte warten.

„Keine Verbindung zum Authentifizierungsserver.“ wird angezeigt

Stimmt die Gerätezeit mit der Serverzeit überein?

- Legen Sie die Gerätezeit so fest, dass sie mit der Serverzeit übereinstimmt

  ➡ Einstellen von Datum und Uhrzeit (Seite 67)

Ist sie ordnungsgemäß beim Authentifizierungsserver registriert?

- Aktivieren Sie die Benutzer-Login-Verwaltung.

  ➡ Benutzer-Login-Verwaltung aktivieren (Seite 497)
- Legen Sie den Netzwerkauthentifizierungsserver fest.
  - Verbindungsstatus zu Server überprüfen.
  - Bestätigen Sie, dass der Computername und das Passwort für den Authentifizierungsserver korrekt sind.

Ist das Gerät korrekt mit dem Netzwerk verbunden?

➡ Verbinden des Netzwerkkabels (Seite 47)

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 68)

HINWEIS

Ist "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

„Kann nicht mit dem Server verbinden.“ wird angezeigt

Verbindungsstatus zu Server überprüfen.

„Verbindung nicht möglich.“ wird angezeigt

Die Wi-Fi- oder Wi-Fi Direct-Verbindung konnte nicht hergestellt werden.

Prüfen Sie die Einstellungen und den Signalzustand.

➡ Wi-Fi Direct Einstellungen (Seite 435)

➡ Wi-Fi Einstellungen (Seite 437)

„Auf diesem Papier kein Duplexdruck möglich.“ wird angezeigt

Haben Sie ein Papierformat oder einen Papiertyp ausgewählt, das oder der nicht mit Duplexdruck bedruckt werden kann?

- Wählen Sie [Weiter], um den Duplexdruck abzubrechen und mit dem Drucken fortzufahren.
- Wählen Sie Papier aus einer anderen Papierquelle und drücken Sie [Weiter], um das Papier für den Druck zu wechseln.
- Um abzubrechen, wählen Sie [Abbrechen].

„Kann Remote-Druck nicht ausführen.“ wird angezeigt

Remote-Druck ist verboten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken.“ wird angezeigt

Nur eine Kopie ist möglich.

- Wählen Sie [Weiter], um mit dem Drucken fortzufahren.
- Drücken Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.

„Auftrag kann nicht ausgeführt werden.“ wird angezeigt

Eingeschränkt durch die Autorisierungs-Einstellungen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Eingeschränkt durch Kostenstellen.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

HINWEIS

Ist "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

„Daten dieser ID-Karte nicht lesbar.“ wird angezeigt

Beim Speicherprozess wurden die Ausweisinformationen nicht korrekt gelesen.

Halten Sie die IC-Karte erneut über den IC-Karten-Leser. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, ist die IC-Karte möglicherweise nicht mit diesem Produkt kompatibel. Ersetzen Sie sie durch eine andere IC-Karte.

„ID-Karten-Leser wurde nicht erkannt.“ wird angezeigt

- Prüfen Sie, ob der USB-Stecker Ihres IC-Kartenlesers korrekt mit dem Gerät verbunden ist.
- Wenn [USB-HOST] in [Einst. Schnittst.-sperre] auf [Sperren] gesetzt ist, ändern Sie es zu [Entsperren].

„Folgende Teile oder Funktionen sind fehlerhaft.“ wird angezeigt

Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.

„Folg. Funkt. wg. Scannerfehler nicht verwendbar. >> Kopieren, Senden, Faxen, Speichern in Box“ wird angezeigt

Der Scanner des Geräts ist defekt.

Verständigen Sie den Kundendienst. Die Druckfunktion kann weiter verwendet werden.

„Folg. Funkt. wg. Druckerfehler nicht verwendbar. >> Kopieren, Faxen, Druck aus Box, Bericht drucken“ wird angezeigt

Der Drucker des Geräts ist defekt.

Wenden Sie sich an den Kundendienst. Die Scannerfunktion kann weiter verwendet werden.

„##### wegen eines Fehlers nicht verwendbar.“ wird angezeigt

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

„Prüfen Sie den Tonerbehälter.“ wird angezeigt

Öffnen Sie die Scannereinheit und nehmen Sie den Tonerbehälter heraus. Schütteln Sie den Tonerbehälter kräftig und setzen Sie ihn wieder ein.

„Der Farbtoner ist leer. Dokument kann nicht gedruckt werden.“ wird angezeigt

Ersetzen Sie den Tonerbehälter entsprechend unseren Angaben.

HINWEIS

Wenn der Farbtoner ausgegangen ist, aber noch schwarzer Toner übrig ist und „Aktion leerer Farbtoner“ auf [In Schwarz/weiß drucken] festgelegt wurde, kann vorübergehend schwarz/weiß gedruckt werden.

„Aktivieren fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

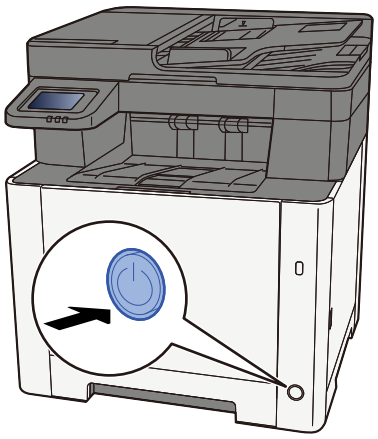
Die Anwendung konnte nicht aktiviert werden.

Administrator rufen.

Die erweiterte Authentifizierung ist deaktiviert.

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler fortbesteht, verständigen Sie den Administrator.

1 Das Gerät am Netzschalter ausschalten.



Die Bestätigungsmeldung für das Ausschalten wird angezeigt.

Das Ausschalten dauert ca. 3 Minuten.

VORSICHT

Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wenn das Gerät für noch längere Zeiträume (z. B. Urlaub) nicht verwendet wird, ziehen Sie als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker.

WICHTIG

- Bei Verwendung von Produkten mit Fax-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.
- Nehmen Sie das Papier aus den Kassetten und verschließen Sie es in der Originalverpackung, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.

„Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Sind dieses Gerät und der Ziel-PC für das gescannte Bild mit dem Netzwerk verbunden?

Prüfen Sie das Netzwerk.

- Verbinden des Netzwerkkabels
- Hub-Verhalten
- Serverstatus
- Hostname oder IP-Adresse
- Anschlussnummer

➡ Verbinden des Netzwerkkabels (Seite 47)

➡ Netzwerk-Einstellungen (Seite 68)

➡ Netzwerkeinstellungen (Seite 433)

Sind die Kontoinformationen (Benutzer-ID, Passwort) für den Zugriff auf den freigegebenen Ordner, an den das gescannte Bild gesendet werden soll, inkorrekt?

Prüfen Sie die Einstellungen des Ziel-PC für das gescannte Bild.

- Hostname
- Pfad
- Login-Benutzername

HINWEIS

Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. [Login-Benutzername]@[Domänenname]

Beispiel: sa720XXXX@km

- Login-Passwort
- Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers

„Kostenstellen wurde nicht definiert.“ wird angezeigt

Die Kostenstelle konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

HINWEIS

Ist "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

„Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.“ wird angezeigt

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Subadressenbox-Limit ist überschritten.“ wird angezeigt

Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige, um Dokumente aus der eigenen Faxbox zu löschen.

Wählen Sie für abgebrochene Aufträge die Taste [Status/Druckabbr.] > [Druckaufträge] und prüfen Sie das Protokoll für Druckaufträge.

➡ **FAX Operation Guide**

„Falsche Konto-ID.“ wird angezeigt

Die Kostenstellen-ID bei der externen Ausführung des Auftrags war falsch.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„Kostenstellenlimit überschritten.“ wird angezeigt

Wurde die durch Kostenstellen beschränkte Druckanzahl überschritten?

Die Druckanzahl hat die akzeptable, durch Kostenstellen beschränkte Anzahl überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

„KPDL-Fehler.“ wird angezeigt

Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

HINWEIS

Ist "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

„Gerätefehler.“ wird angezeigt

Ein interner Fehler ist aufgetreten.

Notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und benachrichtigen Sie den Kundendienst.

„Maximale Anzahl gescannter Seiten.“ wird angezeigt

Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?

Es können keine weiteren Seiten gescannt werden. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Speicher voll.“ wird angezeigt

Der Speicher ist voll und der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden.

Wählen Sie [Weiter], um eine Scan-Seite zu verarbeiten. Der Druckauftrag kann nicht vollständig verarbeitet werden. Drücken Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.

Der Vorgang kann nicht ausgeführt werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist.

Wenn nur [Ende] angezeigt wird, wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen.

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, wenn der Fehler mit ungenügendem Speicherplatz häufig auftritt.

HINWEIS

Ist "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

„Papierstau.“ wird angezeigt

Ein Papierstau ist eingetreten.

Wenn ein Papierstau eintritt, stoppt das Gerät, und die Stelle des Papierstaus wird auf der Anzeige angezeigt. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und folgen Sie den Anweisungen, um das gestaute Papier zu entfernen.

➡ Papierstauanzeigen (Seite 768)

„Trommelauffrischung erfolgt...“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten.

Bitte warten.

„Temperatur wird reguliert...“ wird angezeigt

Das Gerät befindet sich im Anpassungsmodus, um die Qualität zu gewährleisten.

Bitte warten.

„Originale aus dem Vorlageneinzug entfernen.“ wird angezeigt

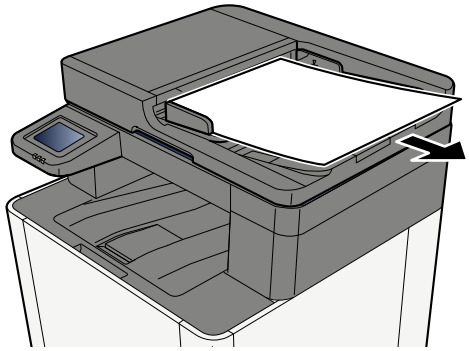
Liegen noch Originale im Vorlageneinzug?

Nehmen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.

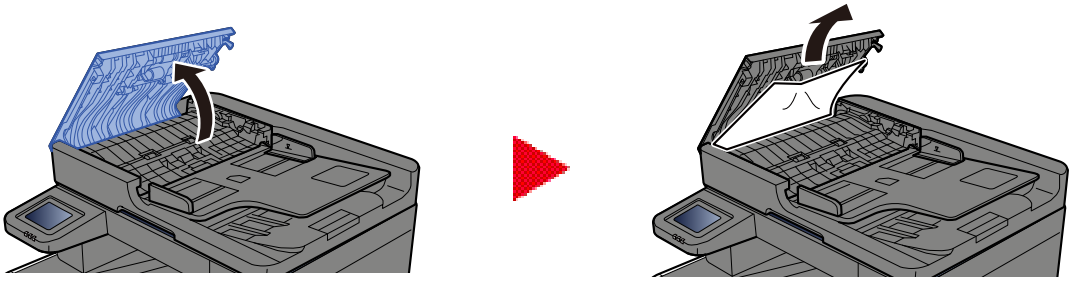
VORSICHT

Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

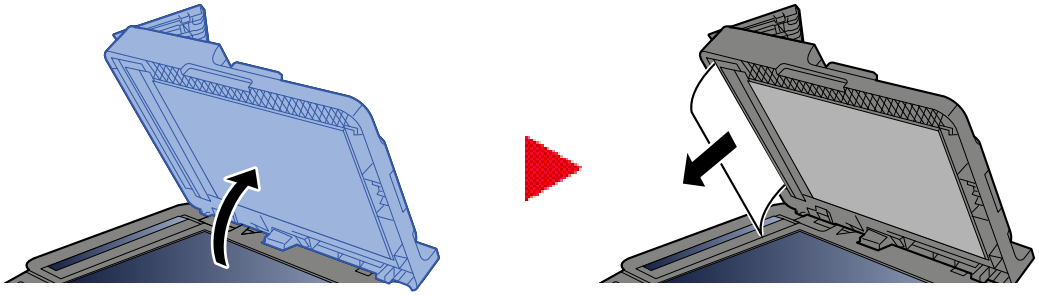
1 Die Originale von der Originalablage nehmen.



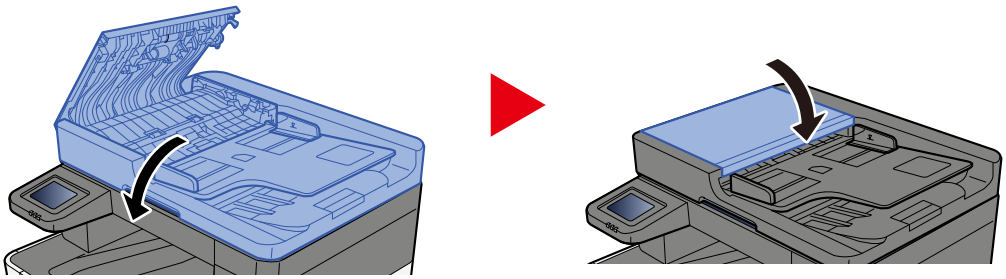
2 Die Abdeckung des Vorlageneinzugs öffnen und das gestaute Papier entfernen.



3 Das gestaute Papier entfernen.



4 Die Abdeckung wieder an der ursprünglichen Position anbringen.



„Ausführung Sicherheitsfunktion ...“ wird angezeigt

Die Sicherheitsfunktion wird ausgeführt.

Bitte warten.

„Scannerspeicher voll.“ wird angezeigt

Scannen ist nicht möglich, da der Scanner nicht über genügend Speicher verfügt.

Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Geplante Sendeaufträge überschritten.“ wird angezeigt

Die Anzahl der Timer-Übertragungen, die festgelegt werden kann, wurde überschritten.

Wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen.

Warten Sie, bis die spätere Übertragung durchgeführt ist oder brechen Sie die spätere Übertragung ab und führen Sie den Auftrag nochmals durch.

„Andere Kassette auswählen.“ wird angezeigt

Ist die ausgewählte Kassette korrekt?

Die angegebene Kassette ist für das Faxgerät vorgesehen.

Wählen Sie eine andere gültige Kassette aus und wählen Sie dann [Weiter].

„Sendefehler.“ wird angezeigt

Beim Senden ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende]. Suchen Sie in der Übertragungs-Fehlercodetabelle nach dem Fehlercode und seinen Details.

➡ Liste der Übertragungsfehlercodes (Seite 706)

HINWEIS

Ist "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

„Systemfehler.“ wird angezeigt

Ein Systemfehler ist aufgetreten.

Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

„Verbindung mit Gerät nicht möglich, da zulässige Verbindungen überschritten sind.“ wird angezeigt

Stellen Sie mehr als die maximale Anzahl Wi-Fi Direct-Verbindungen her?

Trennen Sie die mobilen Geräte, die Sie nicht verwenden, oder legen Sie die [automatische Trennung] dieses Geräts fest, um die mobilen Geräte zu trennen.

➡ Wi-Fi Direct Einstellungen (Seite 435)

„Passwort erfüllt die Regeln für Passwörter nicht.“ wird angezeigt

Ist Ihr Passwort abgelaufen?

Ändern Sie das Login-Passwort. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

➡ Einstellung Passwortregeln (Seite 499)

Wurden Ihre Passwortregelanforderungen geändert (Passwortlänge, zu verwendende Zeichenfolgen usw.)?

Prüfen Sie die Passwortregelanforderungen und ändern Sie das Login-Passwort.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

➡ Einstellung Passwortregeln (Seite 499)

„Schädliches Programm wurde erkannt.“ wird angezeigt

Die Ausführung wurde aufgrund eines möglichen Malware-Programms abgebrochen.

Die Namen der Anwendungen, für die Malware entdeckt wurde, werden angezeigt.

Wenden Sie sich an den Administrator.

„RAM-Disk Fehler.“ wird angezeigt

Ein RAM Disk-Fehler ist aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode ist möglich:

04: Es ist nicht genügend freier Speicherplatz auf der RAM-Disk vorhanden. Falls eine optionale RAM Disk installiert ist, erhöhen Sie die Größe der RAM Disk unter [RAM Disk Einst.] im Systemmenü.

➡ RAM Disk Einst. (Seite 466)

HINWEIS

Die Größe der RAM Disk kann über [Druckerpriorität] in den Einstellungen unter [Opt. Speicher] erhöht werden.

„Wartung für Belichtungseinheiten ist bald erforderlich.“ wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

„Wartung für Papierkassette ist bald erforderlich.“ wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

„Wartung für Vorlageneinzug ist bald erforderlich.“ wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

„Wartung für Belichtungseinheiten erforderlich.“ wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

„Wartung für Papierkassette erforderlich.“ wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

„Wartung für Universalzufuhr ist erforderlich.“ wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

„Wartung für Vorlageneinzug erforderlich.“ wird angezeigt

Verständigen Sie den Kundendienst.

„Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.“ wird angezeigt

Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.

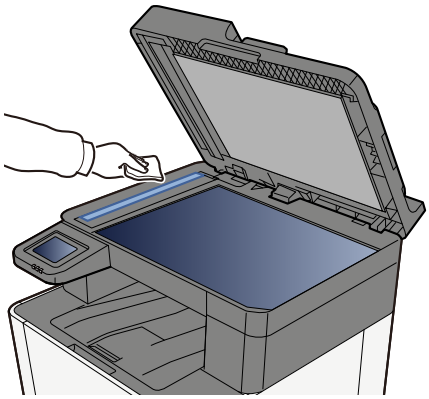
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

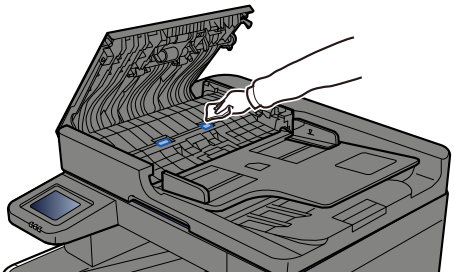
WICHTIG

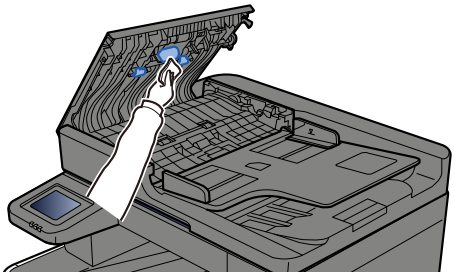
Verwenden Sie weder Wasser noch Seife oder Lösungsmittel für die Reinigung.

HINWEIS

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung kann zu schwarzen Streifen auf der Ausgabe führen.







„Toner [C][M][Y][K] ist leer.“ wird angezeigt

Ersetzen Sie den Tonerbehälter mit dem von uns angegebenen Tonerbehälter.

HINWEIS

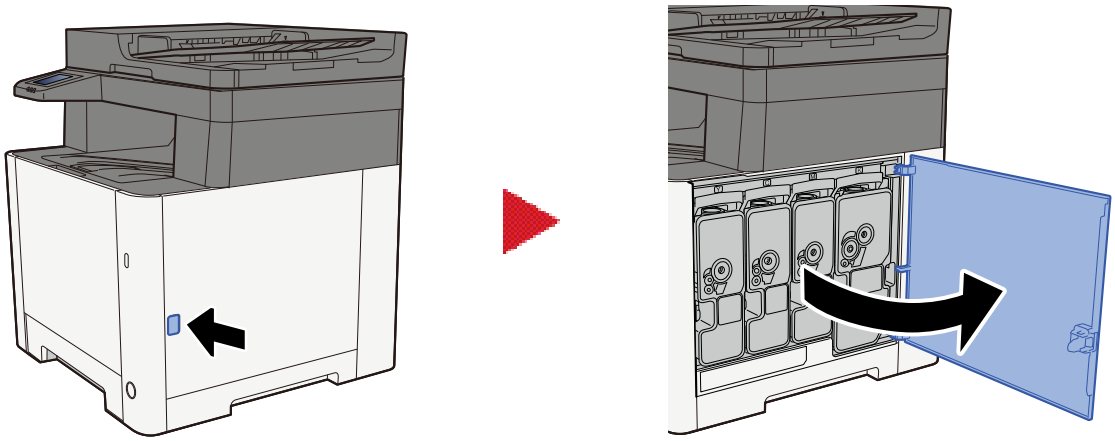
Wenn der Farbtoner ausgegangen ist, aber noch schwarzer Toner übrig ist und „Aktion leerer Farbtoner“ auf [In Schwarz/weiß drucken] festgelegt wurde, kann vorübergehend schwarz/weiß gedruckt werden.

VORSICHT

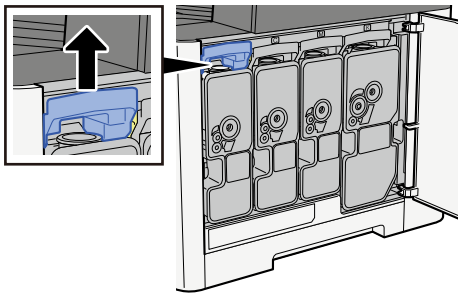
Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Das Installationsverfahren des Tonerbehälters ist für alle Farben gleich. Beispielhaft werden hier die Verfahren für den gelben Tonerbehälter erläutert.

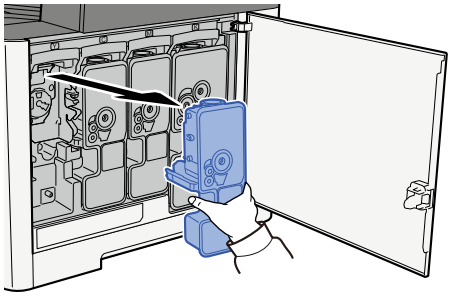
1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung.



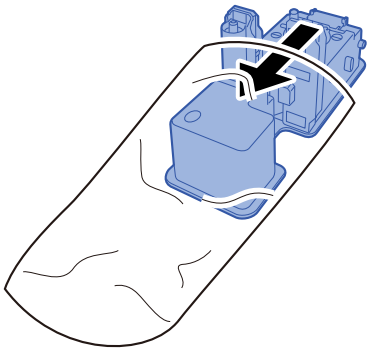
2 Den Tonerbehälter entsperren.



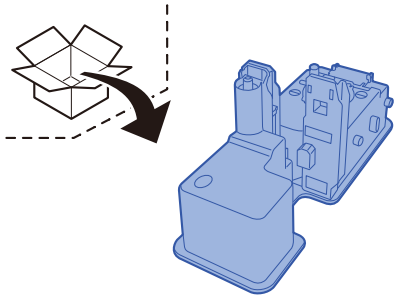
3 Den Tonerbehälter entnehmen.



4 Den gebrauchten Tonerbehälter in eine Mülltüte verpacken.

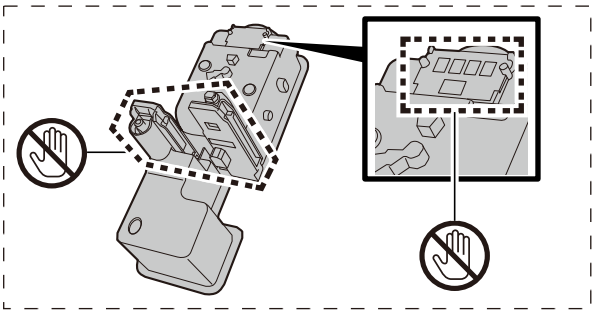


5 Den neuen Tonerbehälter aus dem Karton nehmen.

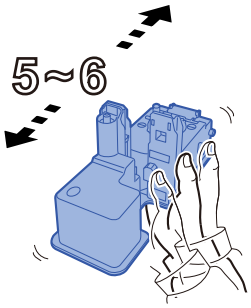


WICHTIG

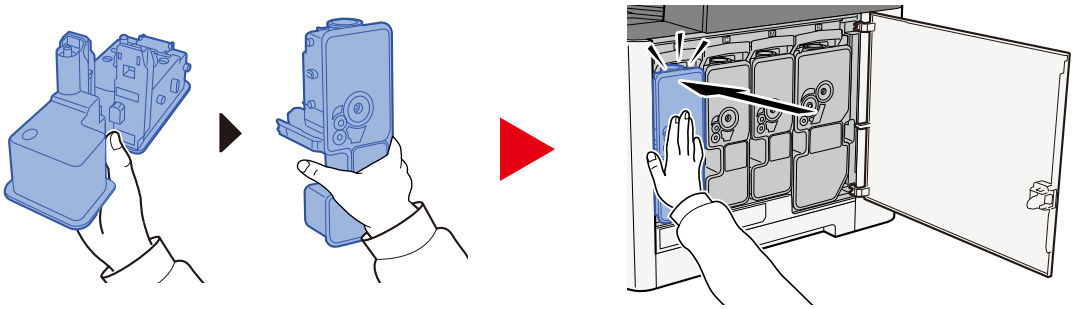
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



6 Den Tonerbehälter schütteln.



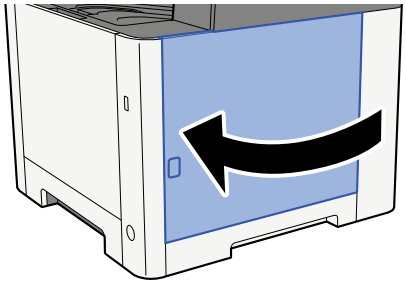
7 Den Tonerbehälter einsetzen.



WICHTIG

Den Tonerbehälter festdrücken, bis er einrastet.

8 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



HINWEIS

- Wenn sich die rechte Abdeckung nicht schließen lässt, überprüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt installiert wurde.
- Geben Sie den leeren Tonerbehälter an Ihren Händler oder an den Kundendienst zurück. Die zurückgegebenen Tonerbehälter werden gemäß den geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt.

„Tonerstand [C][M][Y][K] niedrig. (Wechseln wenn leer.)“ wird angezeigt

Der Tonerbehälter muss in Kürze ersetzt werden.

Besorgen Sie einen neuen Tonerbehälter.

„Fehler Tonertyp. Bitte korrekten Toner installieren.“ wird angezeigt

Entspricht der verwendete Toner dem Modell?

Installieren Sie den korrekten Toner.

„USB-Laufwerksfehler.“ wird angezeigt

Ist das USB-Laufwerk schreibgeschützt?

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

`01`: Verbinden Sie ein beschreibbares USB-Laufwerk.

Im USB-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Folgender Fehlercode wird angezeigt:

`01`: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das System neu oder schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus- und wieder ein.

Wenn der Fehler fortbesteht, ist das USB-Laufwerk nicht mit dem Gerät kompatibel. Verwenden Sie das USB-Laufwerk, das von diesem Gerät formatiert wurde. Wenn das USB-Laufwerk nicht formatiert werden kann, ist es beschädigt. Verbinden Sie ein kompatibles USB-Laufwerk.

HINWEIS

Ist "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

„USB-Laufwerk ist voll.“ wird angezeigt

Es ist nicht genügend freier Speicherplatz auf dem USB-Laufwerk vorhanden.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Löschen Sie nicht benötigte Dateien vom USB-Laufwerk.

HINWEIS

Ist "Betriebsauf. n. Fehler" auf [Ein] festgelegt, wird der Vorgang nach einer festgelegten Zeit automatisch fortgesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

➡ Fehlerbehandlung (Seite 393)

„Das USB-Laufwerk ist nicht formatiert.“ wird angezeigt

Wurde das USB-Laufwerk von diesem Gerät formatiert?

Führen Sie am Gerät die Funktion [Formatieren] für das USB-Laufwerk durch.

1 Anzeige aufrufen.

1. Wählen Sie die Taste [Startseite].
2. Wählen Sie [...] > [Geräteinformation]. Daraufhin erscheint eine Bestätigung zum Gerätestatus oder ein Vorgangsfenster.

2 Wählen Sie [Formatieren] für „USB-Laufwerk“.

WICHTIG

Wenn [Formatieren] ausgewählt wird, werden alle Daten auf dem USB-Laufwerk gelöscht.

„Warnung hohe Temperatur: Raumtemperatur regeln.“ wird angezeigt

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Warnung niedrige Temperatur: Raumtemperatur regeln.“ wird angezeigt

Die Druckqualität kann beeinträchtigt sein. Passen Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Raums an.

„Warnung Speicher knapp.“ wird angezeigt

Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später erneut.

„Diese Box kann nicht verwendet werden.“ wird angezeigt

Sie haben keine Berechtigung zum Nutzen der angegebenen Box.

Der Auftrag wird abgebrochen. Wählen Sie [Ende].

Liste der Übertragungsfehlercodes

1101 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the host name of the SMTP server on the Embedded Web Server RX

Job is canceled. Press [End].

1101

Korrekturmaßnahmen

Geben Sie den Hostnamen des SMTP-Servers in Embedded Web Server RX ein.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Klicken Sie auf [E-Mail] im Menü [Funktionen].**

5 **Überprüfen Sie [SMTP-Servername] in „SMTP“.**

Korrigieren Sie etwaige Fehler.

6 **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

1101 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via SMB.

Check the SMB settings.
> Login user name and login password

Note:
If the sender is a domain user, specify the domain name.
> Host name
> Path
Job is canceled. Press [End].
1101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Hostnamen des Zielcomputers.

1 Beim Eingeben der Zielinformationen sicherstellen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt ist.

➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 238)

HINWEIS

Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

1. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers korrekt ist.

   HINWEIS

   Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.

   Falls nicht korrekt, korrigieren.
3. [Speichern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 163)

1101 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the host name or IP address of FTP.

Job is canceled. Press [End].

1101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Hostnamen auf dem FTP.

1 **Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des FTP-Servers korrekt sind.**

➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 242)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 **Adressbuch prüfen.**

1. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des FTP-Servers korrekt sind.
   Falls nicht korrekt, korrigieren.
3. [Speichern] > [OK]
   Speichern Sie das geänderte Ziel.

➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 163)

1102 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the followings on the Embedded Web Server RX

> SMTP login user name and login password
> POP3 login user name and login password

1102

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des SMTP-Servers und des POP3-Servers korrekt sind.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Klicken Sie auf [E-Mail] unter [Funktionen].**

5 **Überprüfen Sie, ob der Login-Benutzername und das Passwort für den SMTP-Server im [Authentifizierungsprotokoll] des „SMTP“ eingegeben wurden und ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen.**

6 **Klicken Sie auf [Einstellungen] In „POP3-Benutzereinstellungen“**

7 **Prüfen, ob der Login-Benutzername und das Passwort eingegeben wurden, und ggf. die Einstellungen ändern.**

8 **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

1102 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via SMB.

Check the SMB settings.
> Login user name and login password

Note:
If the sender is a domain user, specify the domain name.
> Host name
> Path
Job is canceled. Press [End].
1102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Zielcomputers.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 238)

HINWEIS

- Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

  Domänenname\Benutzername

- Wenn Sie einen Hostnamen verwenden, stellen Sie sicher, dass er nicht die folgenden verbotenen Zeichen enthält:

  ` ~ ! @ # $ ^ & * ( ) = + [ ] { } \ | ; : ' " < > / ?

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

1 Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.

2 Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

Falls nicht korrekt, korrigieren.

HINWEIS

- Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

  Domänenname\Benutzername

- Wenn Sie einen Hostnamen verwenden, stellen Sie sicher, dass er nicht die folgenden verbotenen Zeichen enthält:

  ` ~ ! @ # $ ^ & * ( ) = + [ ] { } \ | ; : ' " < > / ?

3 [Speichern] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 163)

1102 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the FTP settings.
> Login user name and login password

Note:
If the sender is a domain user, specify the domain name.
Job is canceled. Press [End].

1102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des FTP.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 242)

HINWEIS

- Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.
- Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

  Domänenname\Benutzername

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

1. Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Funktions-Einstellungen] > [Adressbuch] > [MaschAdrBuch hinz/bearb]
2. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des FTP korrekt sind.

HINWEIS

- Wenn Sie Domänenbenutzer sind, geben Sie den Domänennamen an.
- Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

  Domänenname\Benutzername

Falls nicht korrekt, korrigieren.

4 [Speichern] > [OK]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 163)

1103 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via SMB.

Check the SMB settings.
> Login user name and login password

Note:
If the sender is a domain user, specify the domain name.
> Path
> Folder share permissions of the recipient
Job is canceled. Press [End].
1103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Zielcomputers und den Zielordnerpfad.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers und der Zielordnerpfad korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 238)

HINWEIS

Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

Domänenname\Benutzername

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

1. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers korrekt sind.

   Falls nicht korrekt, korrigieren.

   HINWEIS

   Wenn der Computername und Domänenname unterschiedlich sind, prüfen Sie, dass sie wie folgt eingegeben wurden:

   Domänenname\Benutzername

3. [Speichern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 163)

3 Sicherstellen, dass die Freigabeeinstellungen des Ordners korrekt konfiguriert sind.

Prüfen Sie die Freigabeeinstellungen und Berechtigungen in den Ordnereigenschaften.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigegebenen Ordner und klicken Sie auf [Eigenschaften] → Registerkarte [Sicherheit].
2. Wählen Sie einen Benutzer und vergewissern Sie sich, dass der Benutzer angezeigt wird, den Sie in das Feld „Gruppenname“ oder „Benutzername“ eingegeben haben.
3. Stellen Sie sicher, dass unter [Zulassen] ein Häkchen für „Ändern“ und „Lesen & Ausführen“ gesetzt ist.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen].

➡ Erstellen eines freigegebenen Ordners, Festhalten eines freigegebenen Ordners (Seite 142)

1103 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.
Check the FTP settings.
> Login user name and login password

1103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Zielordnerpfad.

1 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Login-Benutzername und das Passwort des Zielcomputers und der Zielordnerpfad korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 242)

HINWEIS

Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

1. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Zielordnerpfad korrekt ist.

   HINWEIS

   Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.

   Falls nicht korrekt, korrigieren.
3. [Speichern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 163)

1104 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the email address.

Note:
If the address is rejected by the domain, you cannot send the email.
Job is canceled. Press [End].

1104

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die E-Mail-Adresse.

1 Beim Eingeben der Zielinformationen prüfen, dass die E-Mail-Adresse korrekt ist.

➡ Senden von Dokumenten per E-Mail (Seite 236)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

2 Adressbuch prüfen.

1. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
2. Prüfen Sie die E-Mail-Adresse.
   Falls nicht korrekt, korrigieren.
3. [Speichern] > [OK]
   Speichern Sie das geänderte Ziel.
   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 163)
   Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Sicherstellen, dass die E-Mail-Adresse nicht aufgrund von Domäneneinschränkungen abgelehnt wird.

1. Starten Sie einen Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
3. Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
4. Klicken Sie auf [E-Mail] unter [Funktionen].
5. Klicken Sie auf [Domänenliste] in „SMTP“.
   Die SMTP-Domäneneinschränkungsliste wird angezeigt.
6. Wenn sich die von Ihnen verwendete E-Mail-Adresse in der Liste befindet, löschen Sie sie.
7. Klicken Sie [Senden] zweimal.
   ➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

1105 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Select [On] of the SMTP settings on the Embedded Web Server RX

Job is canceled. Press [End].

1105

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie im Embedded Web Server RX, ob SMTP (E-Mail-Versand) auf „Ein“ gesetzt ist.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Klicken Sie im Menü [Netzwerkeinstellungen] auf [Protokolle].**

5 **Legen Sie „SMTP (E-Mail-Übertr.)“ in „Sendeprotokoll“ auf [Ein] fest**

6 **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

1105 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via SMB.

Select [On] of the SMB settings on the Embedded Web Server RX

Job is canceled. Press [End].

1105

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass das Protokoll korrekt festgelegt ist.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Klicken Sie unter [Netzwerkeinstellungen] auf [Protokolle].**

5 **Legen Sie „SMB“ in „Sendeprotokoll“ auf [Ein] fest**

6 **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

1105 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Select [On] of the FTP settings on the Embedded Web Server RX

Job is canceled. Press [End].

1105

Korrekturmaßnahmen

Vergewissern Sie sich, dass das Protokoll korrekt festgelegt ist.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Klicken Sie unter [Netzwerkeinstellungen] auf [Protokolle].**

5 **Legen Sie „FTP Client (Übertragung)“ in „Sendeprotokoll“ auf [Ein] fest**

6 **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

1106 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the sender address of SMTP on the Embedded Web Server RX

Job is canceled. Press [End].

1106

Korrekturmaßnahmen

Überprüfen Sie die Absenderadresse auf dem SMTP-Server im Embedded Web Server RX.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Klicken Sie auf [E-Mail] im Menü [Funktionen].**

5 **Legen Sie die [Absenderadresse] in den „E-Mail Sende-Einstellungen“ fest.**

Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die vom Gerät-Administrator empfangen werden kann. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 256 Zeichen lang sein.

6 **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

1131 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Select [On] of the secure protocol settings on the Embedded Web Server RX

Job is canceled. Press [End].

1131

Korrekturmaßnahmen

Legen Sie Folgendes fest, um die Nutzung von TLS zuzulassen.

1. **Starten Sie Ihren Webbrowser.**
2. **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**
3. **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**
4. **Klicken Sie in den [Sicherheits-Einstellungen] auf [Netzwerksicherheit].**
5. **Setzen Sie [TLS] auf [Ein]**
6. **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

1132 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the followings of the FTP server.

> FTPS is available.
> Encryption is available.

Job is canceled. Press [End].

1132

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie den Zielserver.

1 **Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.**

Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 **Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver die festgelegte Verschlüsselungsmethode unterstützt.**

2101 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.
Check the network and Embedded Web Server RX
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.
> POP3 server name of the POP3 user
> SMTP server name
Job is canceled. Press [End].

2101

Korrekturmaßnahmen

Überprüfen Sie das Embedded Web Server RX und die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Überprüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers im Embedded Web Server RX.

1. Starten Sie einen Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
3. Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
4. Klicken Sie auf [E-Mail] unter [Funktionen].
5. Überprüfen Sie „SMTP“ [SMTP-Servername].
   Korrigieren Sie etwaige Fehler.
6. Klicken Sie auf [Senden].
   Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5 Überprüfen Sie die Benutzer in POP vor der SMTP-Authentifizierung im Embedded Web Server RX.

Legen Sie diese Einstellung fest, wenn POP vor SMTP als SMTP-Authentifizierung verwendet wird.

1. Starten Sie einen Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
3. Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
4. Klicken Sie auf [E-Mail] unter [Funktionen].
5. Wählen Sie „Authentifizierungsprotokoll“ [POP vor SMTP].
6. Stellen Sie sicher, dass [Andere] nicht unter „Authentifizierung als“ ausgewählt wurde.
   Wenn dies nicht der Fall ist, wählen Sie einen gültigen POP3-Benutzer außer [Andere].
7. Klicken Sie [Senden] zweimal.
   Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

6 Überprüfen Sie den POP3-Servernamen für POP3-Benutzer im Embedded Web Server RX.

1. Starten Sie einen Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
3. Melden Sie sich mit Administratorrechten an.
4. Klicken Sie auf [E-Mail] unter [Funktionen].
5. Klicken Sie auf „POP3 Benutzer Einstellungen“ [Einstellungen].
   Der Bildschirm „POP3 Benutzer Einstellungen“ wird angezeigt.
6. Überprüfen Sie [POP3-Servername] für „Benutzer 1 (bis 3)“.
   Korrigieren Sie etwaige Fehler.
7. Klicken Sie [Senden] zweimal.

2101 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via SMB.

Check the network and SMB settings.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.
> Host name and IP address
> Port number
Job is canceled. Press [End].

2101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Anschlussnummer korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an den gewünschten freigegebenen Ordner auf einem Computer (Scan an PC). (Seite 238)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

5 Adressbuch prüfen.

1. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Anschlussnummer korrekt sind.

   Falls nicht korrekt, korrigieren.
3. [Speichern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 163)

2101 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the network and FTP settings.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.
> Host name and IP address
> Port number
Job is canceled. Press [End].

2101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Den Status des Servers prüfen.

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 Vergewissern Sie sich beim Eingeben der Zielinformationen, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Anschlussnummer korrekt sind.

➡ Senden von Dokumenten an einen Ordner auf einem FTP-Server (Scan zu FTP) (Seite 242)

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein im Adressbuch erfasstes Ziel anzugeben.

5 Adressbuch prüfen.

1. Wählen Sie das Informationssymbol für das Ziel aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Hostname oder die IP-Adresse des Zielcomputers und die Anschlussnummer korrekt sind.

   Falls nicht korrekt, korrigieren.
3. [Speichern] > [OK]

   Speichern Sie das geänderte Ziel.

   ➡ Bearbeiten der Kontaktadresse im Adressbuch (Seite 163)

2102 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielserver-Einstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2102 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the followings of the FTP server.
> FTP is available.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2102

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielserver-Einstellungen.

1 **Das Netzwerkkabel anschließen**

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 **Betrieb des Hubs prüfen.**

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 **Den Status des Servers prüfen.**

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 **Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.**

2103 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2103 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2103

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerk- und Zielserver-Einstellungen.

1 **Das Netzwerkkabel anschließen**

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 **Betrieb des Hubs prüfen.**

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 **Den Status des Servers prüfen.**

Prüfen Sie, dass der Server läuft und mit Ping antwortet.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4 **Vergewissern Sie sich, dass der Zielserver FTPS (File Transfer Protocol over TLS) unterstützt.**

2201 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2201 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via SMB.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2201 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2201

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2202 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2202

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2202 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2202

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2203 „Versand per SMB fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via SMB.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2203

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2203 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2203

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das Netzwerk.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

2204 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the email size limit of the SMTP settings on the Embedded Web Server RX

Job is canceled. Press [End].

2204

Korrekturmaßnahmen

Überprüfen Sie die Größenbeschränkungen für den E-Mail-Versand in den SMTP-Einstellungen im Embedded Web Server RX.

1 **Starten Sie Ihren Webbrowser.**

2 **Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.**

3 **Melden Sie sich mit Administratorrechten an.**

4 **Klicken Sie auf [E-Mail] im Menü [Funktionen].**

5 **Prüfen Sie, ob ein Beschränkungswert in [E-Mail-Größenlimit] unter „E-Mail Sende-Einstellungen“ eingegeben ist und ändern Sie ihn bei Bedarf.**

6 **Klicken Sie auf [Senden].**

➡ SMTP- und E-Mail-Einstellungen (Seite 110)

2231 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

2231

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

3101 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the authentication methods of both the sender and the recipient.

Job is canceled. Press [End].

3101

Korrekturmaßnahmen

Die Quell- und Ziel-Authentifizierungsmethoden prüfen.

1 **Die Quell- und Ziel-Authentifizierungsmethoden prüfen.**

Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen zum Verwenden bzw. Nichtverwenden der SMTP/POP-Authentifizierung der Quelle mit denen des Ziels übereinstimmen.

3101 „Versand per FTP fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send via FTP.

Check the network.
> The network cable is connected.
> The hub is not operating properly.
> The server is not operating properly.

Job is canceled. Press [End].

3101

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

1 Das Netzwerkkabel anschließen

Prüfen Sie, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Betrieb des Hubs prüfen.

Prüfen Sie, ob die Hub-Zugangsleuchte leuchtet oder blinkt.

Wenn keine Verbesserung eintritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Prüfen Sie den Serverstatus.

Vergewissern Sie sich, dass der Server ausgeführt wird und auf Pings reagiert.

3201 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the SMTP user authentication method of the recipient.

Job is canceled. Press [End].

3201

Korrekturmaßnahmen

1 Prüfen Sie die Benutzerauthentifizierungsmethode des Ziel-SMTP.

4801 „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.“ wird angezeigt

Meldung

Job is canceled. Press [End].

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

4802 „E-Mail-Versand fehlgeschlagen.“ wird angezeigt

Meldung

Failed to send the email.

Check the encryption certificate of each destination by the Embedded Web Server RX.

Job is canceled. Press [End].

4802

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

4803 „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.“ wird angezeigt

Meldung

Job is canceled. Press [End].

Korrekturmaßnahmen

Die Server-Authentifizierung ist abgelaufen. Prüfen Sie die Netzwerk- und SMTP-Einstellungen.

1 Das Datum und die Uhrzeit dieses Geräts prüfen.

1 Legen Sie Jahr, Monat, Tag und Sekunden fest.

Wenn das Problem fortbesteht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Sicherstellen, dass der Server das korrekte Zertifikat verwendet.

Wenn das Serverzertifikat abgelaufen ist, erneuern Sie es.

4804 „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.“ wird angezeigt

Meldung

Job is canceled. Press [End].

Korrekturmaßnahmen

Beim Kommunizieren des Mailservers mit SMTP over TLS kann die Kommunikation nicht gestartet werden, weil der Signaturalgorithmus des Serverzertifikats nicht mit dem auf dem Gerät festgelegten Signaturalgorithmus übereinstimmt.

Bitte greifen Sie vom Embedded Web Server RX auf [Sicherheits-Einstellungen] > [Netzwerksicherheit] zu. Überprüfen Sie dann den Wert von [Hash] von „Serverseitige Einstellungen“ und [Hash] von [Clientseitige Einstellungen] und gleichen Sie ihn an den Wert auf der Serverseite an.

Starten Sie das Gerät nach Vornahme der Einstellungen neu.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Der Fehlercode 4901 wird angezeigt

Beim Validieren des Serverzertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4902 wird angezeigt

Ihr Zertifikat ist abgelaufen.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4903 wird angezeigt

Beim Validieren des X509-Zertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das X509-Zertifikat.

Der Fehlercode 4904 wird angezeigt

Das Zertifikat wurde widerrufen.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie das SMTP-Serverzertifikat.

Der Fehlercode 4905 wird angezeigt

Beim Festlegen des Verschlüsselungs-/Signaturzertifikats ist ein Fehler aufgetreten.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Einstellungen des Zertifikats und des importierten Zertifikats.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Der Fehlercode 4906 wird angezeigt

Die Zertifikat-Überprüfung wurde nicht innerhalb der festgelegten Zeit abgeschlossen.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen Sie die Überprüfungsumgebung des OCSP/CRL-Zertifikats und anderer Zertifikate.
- Verlängern Sie die Timeout-Frist.
- Ändern Sie die Zertifikat-Überprüfungsstufe.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Der Fehlercode 4a02 wird angezeigt

S/MIME konnte nicht initialisiert werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a03 wird angezeigt

S/MIME-Verschlüsselung konnte nicht angegeben werden.

Korrekturmaßnahmen

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a04 wird angezeigt

Das S/MIME-Verschlüsselungszertifikat konnte nicht gescannt werden.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen und korrigieren Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit dem S/MIME-Zertifikat.
- Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Der Fehlercode 4a06 wird angezeigt

Die S/MIME-Signatur für Kostenstellen konnte nicht angegeben werden.

Korrekturmaßnahme

Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Der Fehlercode 4a07 wird angezeigt

Das S/MIME-Signaturzertifikat konnte nicht gescannt werden.

Korrekturmaßnahmen

- Prüfen und korrigieren Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit dem S/MIME-Signaturzertifikat.
- Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf, prüfen Sie die Vorgangsbeschreibung und wenden Sie sich an den Kundendienst.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Der Fehlercode 4a08 wird angezeigt

Die Absender-E-Mail-Adresse und die E-Mail-Adresse auf dem Signaturzertifikat stimmen nicht überein.

Korrekturmaßnahmen

Prüfen Sie die Absender-E-Mail-Adresse und die E-Mail-Adresse auf dem Signaturzertifikat und korrigieren Sie sie.

Anderer Fehlercode „Auftrag wird abgebrochen. [Ende] drücken.“ wird angezeigt

Meldung

Job is canceled. Press [End].

Korrekturmaßnahmen

Drücken Sie [Ende] und starten Sie das Gerät neu.

1 **Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.**

Wenn der Fehler sich wiederholt, schreiben Sie den auf der Berührungsanzeige angezeigten Fehlercode auf und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Einstellungen/Wartung

Übersicht über Einstellungen/Wartung

Wenn ein Bildproblem auftritt und die Nachricht zum Ausführen der Anpassung oder der Wartung angezeigt wird, führen Sie im Systemmenü „Einstellungen/Wartung“ durch.

Die unten stehende Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Element	Beschreibung
[Farbausrichtung - Auto] [Farbausrichtung - Manuell]	Korrigieren Sie die Farbposition, um Farbdrift zu beheben. ➡ Verfahren zur Farbausrichtung (Seite 762)
[Bildanpassung]	**Trommelauffrischung** Entfernt Unschärfen und weiße Punkte aus dem Ausdruck. Das dauert ca. 1 Minute und 20 Sekunden. Die benötigte Zeit kann je nach Verwendungsumgebung variieren. **Entwickleraufffrischung** Passt das gedruckte Bild an, das trotz genügend Toners zu hell oder unvollständig ist. **Laserscanner-Reinigung** Entfernt die vertikalen weißen Linien aus dem Ausdruck. **Kalibrierung** Führt eine Kalibrierung des Geräts aus, um den originalen Farbton mit dem korrekten Toner zu gewährleisten. ➡ Bildanpassung durchführen (Seite 767) **HINWEIS** • Während des Druckens ist die Trommelauffrischung nicht möglich. Führen Sie die Trommelauffrischung nach Abschluss des Druckvorgangs aus. • Die Wartezeit kann länger sein, wenn der Toner während der Entwickleraufffrischung aufgefüllt wird. • Wenn die korrekte Tonerübereinstimmung auch nach der Farbkalibrierung nicht gewährleistet ist, finden Sie weitere Informationen unter: ➡ Verfahren zur Farbausrichtung (Seite 762)

Verfahren zur Farbausrichtung

Bei der erstmaligen Aufstellung des Geräts oder nach dem Transport an einen neuen Standort kann es beim Drucken zu Farbdrift kommen. Verwenden Sie diese Funktion, um die Farbposition für Cyan, Magenta und Gelb zu korrigieren und den Farbdrift zu beheben.

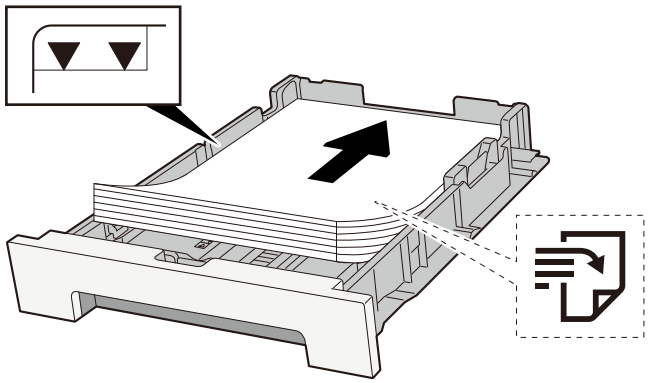
Für die Farbausrichtung sind automatische und manuelle Ausrichtung verfügbar. Farbdrift kann im Wesentlichen über die automatische Ausrichtung behoben werden. Wenn das Problem nicht behoben werden kann oder wenn Sie detailliertere Einstellungen vornehmen möchten, verwenden Sie die manuelle Ausrichtung.

WICHTIG

Vor der Farbausrichtung müssen Sie eine Kalibrierung vornehmen. Wenn der Farbdrift weiter besteht, führen Sie die Farbausrichtung durch. Beim Durchführen der Farbausrichtung ohne Kalibrierung wird der Farbdrift erst einmal behoben, jedoch kann es später zu starkem Farbdrift kommen.

Automatische Korrektur

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

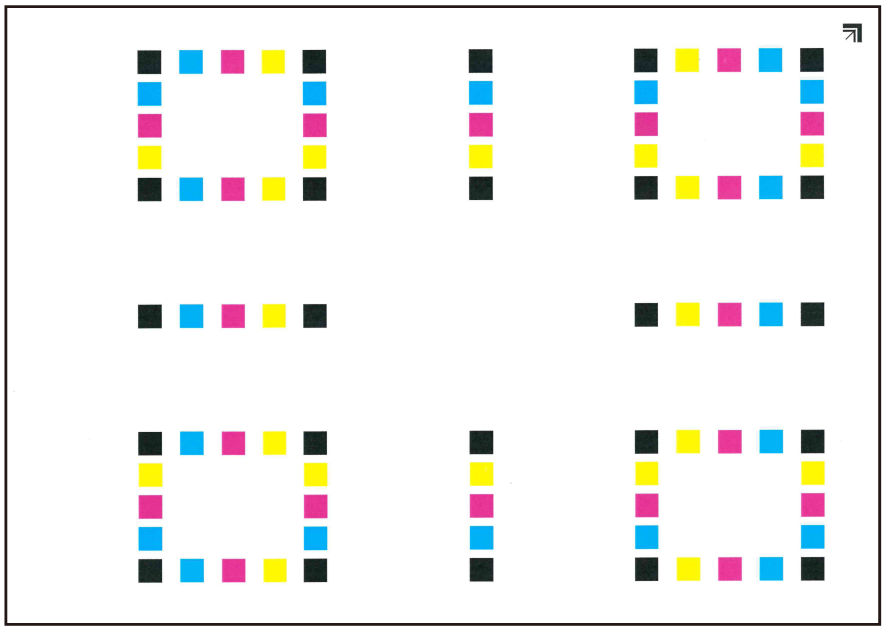
1 Taste [Startseite] > [...] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung - Auto]

3 Das Diagramm drucken.

1 Wählen Sie [Start].

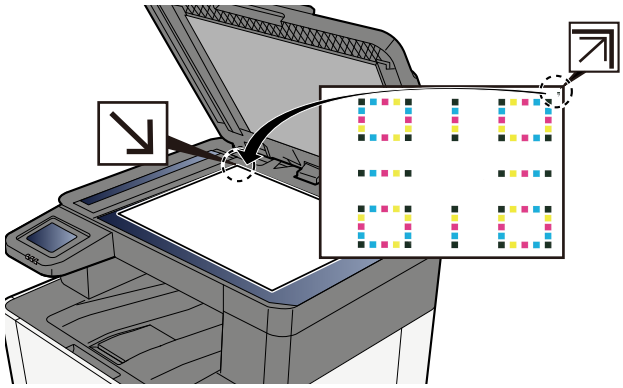
Ein Diagramm wird gedruckt.

Diagrammbeispiel



4 Farbausrichtung vornehmen.

1 Legen Sie wie in der Abbildung gezeigt die gedruckte Seite nach unten auf das Vorlagenglas, mit der Kante an den hinteren Pfeilen ausgerichtet.



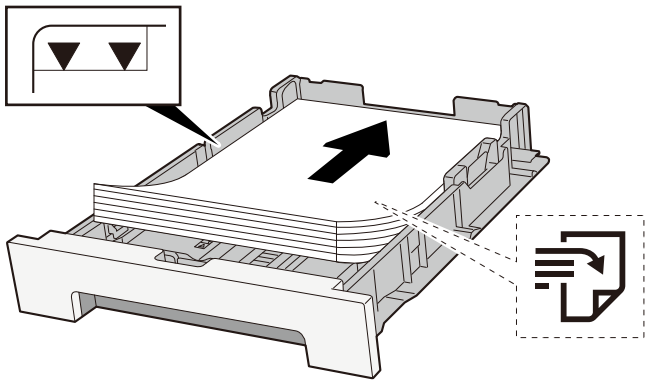
2 Wählen Sie [Start], um das Diagramm zu scannen.

Nach Abschluss des Scannens beginnt die Positionskorrektur für den Farbdruck.

3 Wählen Sie nach Abschluss der Farbausrichtung [OK].

Manuelle Korrektur

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie es sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassetten einlegen.

  ➡ Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 128)
- Achten Sie vor dem Einlegen von Papier darauf, dass es nicht gewellt oder geknickt ist. Gewelltes oder geknicktes Papier kann einen Papierstau verursachen.
- Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängenführung und die Papierbreitenführung nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

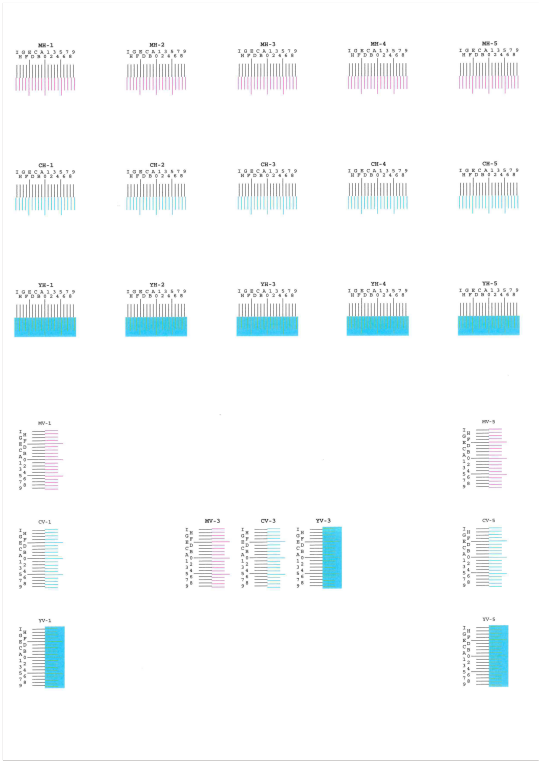
1 Taste [Startseite] > [...] > [Einstellungen/Wartung] > [Farbausrichtung - Manuell]

3 Das Diagramm drucken.

1 Wählen Sie [Druckmuster].

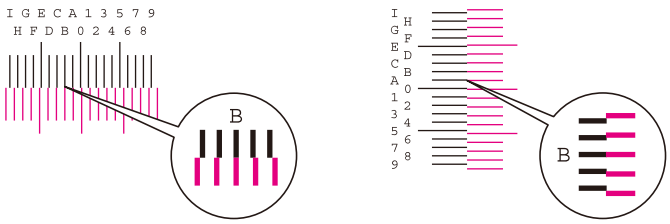
Ein Diagramm wird gedruckt. Im Diagramm werden jeweils für M (Magenta), C (Cyan) und Y (Gelb) Diagramme für H-1 bis 5 und V-1 bis 5 gedruckt.

Diagrammbeispiel



4 Den passenden Wert eingeben.

1 Suchen Sie nach der Stelle in jedem Diagramm, an der 2 Linien am stärksten übereinstimmen. Wenn dies Position 0 ist, ist für diese Farbe keine Ausrichtung erforderlich. In der Abbildung ist B der passende Wert.



Lesen Sie in den Diagrammen H-1 bis H-5 die Werte von H-1 bis H-5.

Lesen Sie in den Diagrammen V-1 bis V-5 nur die Werte ab V-3 (Mitte).

2 Wählen Sie [Ausrichtung].

3 Wählen Sie das zu korrigierende Diagramm.

4 Wählen Sie die im Diagramm gelesenen Werte aus.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Ausrichtungswerte für jedes Diagramm einzugeben.

6 Wählen Sie [Start], sobald sämtliche Werte eingegeben wurden. Die Farbausrichtung wird gestartet.

7 Wählen Sie nach Abschluss der Farbausrichtung [OK].

Bildanpassung durchführen

1 Anzeige aufrufen.

1. Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > „Bildanpassung“ [Bildanpassung]

2 Ausführen.

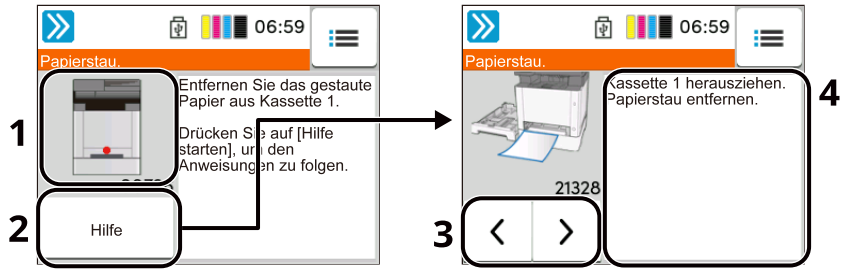
1. Wählen Sie das auszuführende Element aus.
2. Führen Sie es aus.

   Wenn Sie mehrere Elemente auswählen, werden sie nacheinander gestartet.

Beseitigen von Papierstaus

Bei einem Papierstau erscheint auf der Berührungsanzeige die Anzeige „Papierstau.“ und das Gerät wird angehalten.

Papierstauanzeigen



1 Zeigt die Stelle des Papierstaus.

2 Durch Auswahl von [Anhalten] wird der Bildschirm [Status] angezeigt, über den der Status von Aufträgen geprüft werden kann.

3 Über [Hilfe starten] öffnet sich das ausführliche Verfahren zur Problembehebung.

HINWEIS

Details zur Hilfefunktion finden Sie unter:

➡ Hilfefunktion (Seite 61)

4 Zeigt das Entfernungsverfahren.

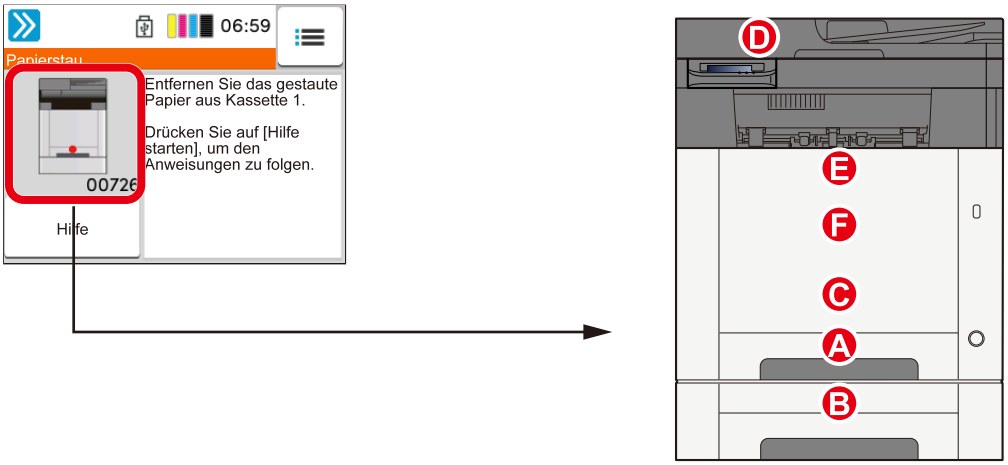
5 Wählen Sie [Displayfehler], um zu den Papierstauhilfen zurückzukehren.

6 Zeigt den nächsten Schritt an.

7 Zeigt den vorherigen Schritt an.

8 Zeigt den ersten Schritt an.

Wenn ein Papierstau auftritt, werden die Stelle des Papierstaus und die Anleitungen zur Behebung auf der Berührungsanzeige angezeigt.



Papierstauanzeige	Stelle des Papierstaus
A	Kassette 1 ➡ Gestautes Papier aus Kassette 1 entfernen (Seite 772)
B	Kassette 2 ➡ Gestautes Papier aus Kassette 1 entfernen (Seite 772)
C	Universalzufuhr ➡ Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen (Seite 770)
D	Vorlageneinzug ➡ Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden) (Seite 778)
E	Duplexeinheit ➡ Gestautes Papier in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Seite 775)
F	Hintere Abdeckung 1 ➡ Gestautes Papier in hinterer Abdeckung 1 entfernen (Seite 775)

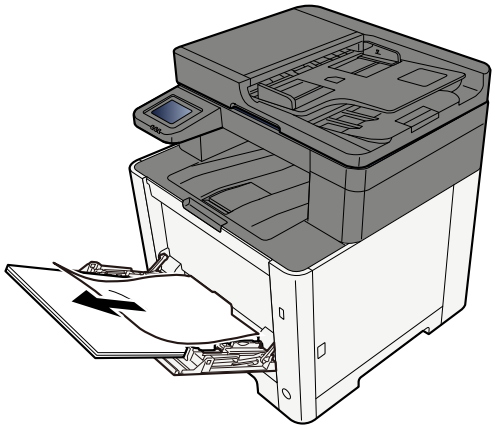
Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, wärmt sich das Gerät wieder auf und die Fehlermeldung verschwindet. Das Gerät setzt den Druckvorgang mit der Seite fort, die bei Auftreten des Papierstaus gedruckt wurde.

Gestautes Papier aus der Universalzufuhr entfernen

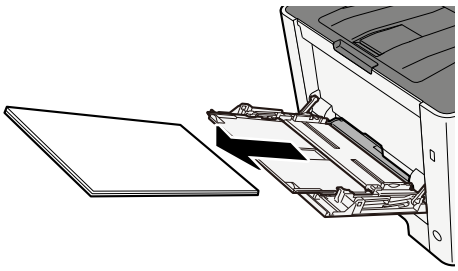
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

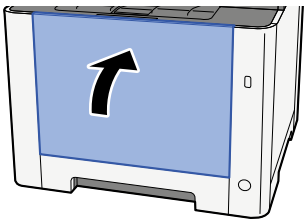
1 Das gestaute Papier entfernen.



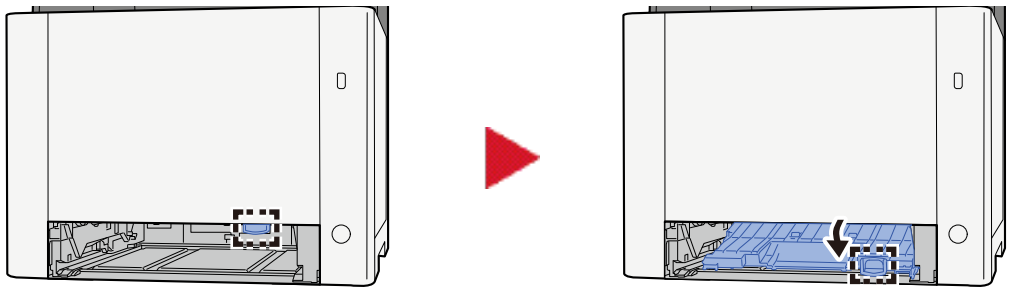
2 Das ganze Papier entnehmen.



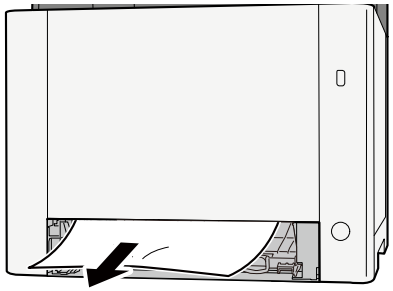
3 Die Universalzufuhr schließen und Kassette 1 herausziehen.



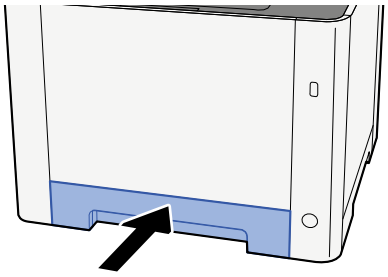
4 Die Einzugsabdeckung öffnen.



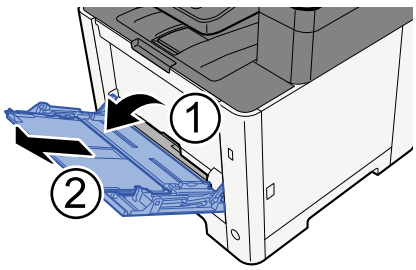
5 Das gestaute Papier entfernen.



6 Die Einzugsabdeckung an ihrer Originalposition anbringen und Kassette 1 in der Originalposition einlegen.



7 Die Universalzufuhr öffnen und das Papier wieder einlegen.

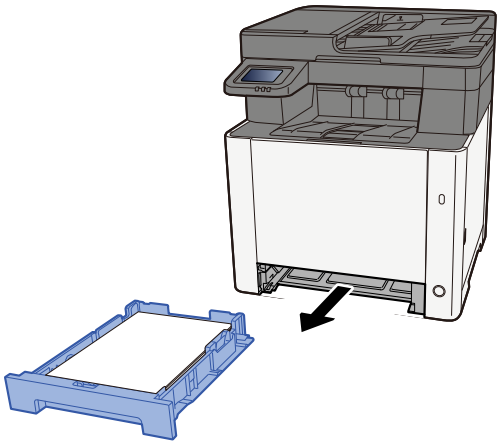


Gestautes Papier aus Kassette 1 entfernen

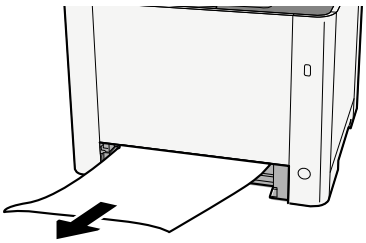
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

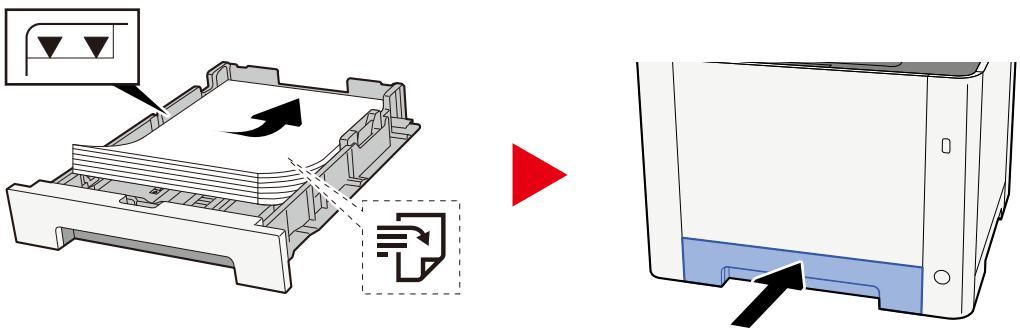
1 **Kassette 1 so weit wie möglich zu sich herausziehen.**



2 **Das gestaute Papier entfernen.**



3 **Kassette 1 wieder einschieben.**

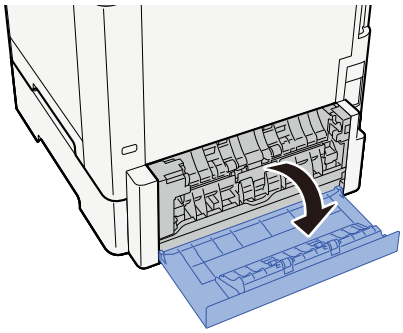


Gestautes Papier aus Kassette 2 entfernen

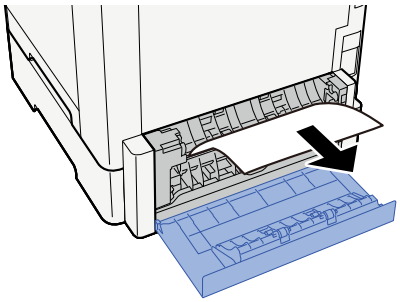
VORSICHT

- Verwenden Sie Papier aus Papierstaus nicht erneut.
- Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

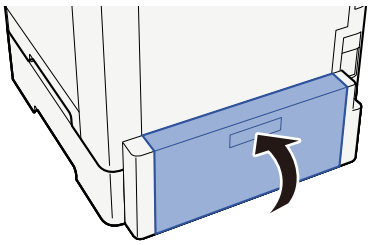
1 Hintere Abdeckung 2 öffnen.



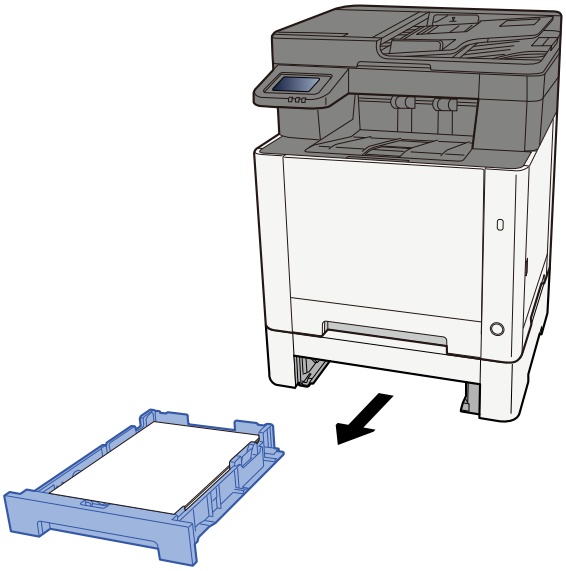
2 Das gestaute Papier entfernen.



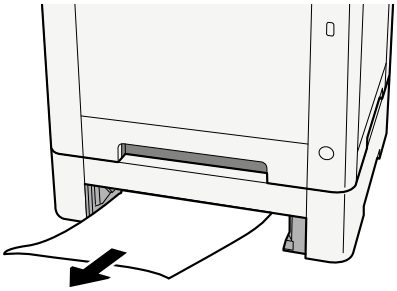
3 Gegen die hintere Abdeckung 2 drücken.



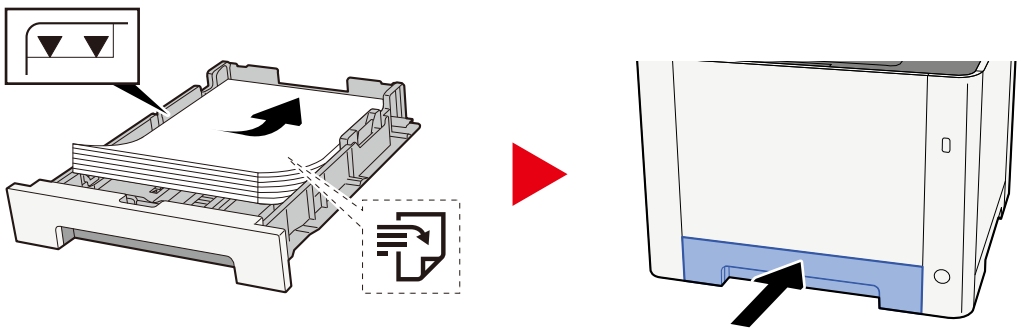
4 **Kassette 2 so weit wie möglich zu sich herausziehen.**



5 **Das gestaute Papier entfernen.**

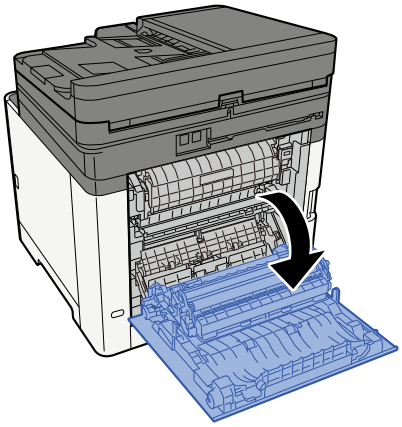


6 **Kassette 2 wieder einschieben.**



Gestautes Papier in hinterer Abdeckung 1 entfernen

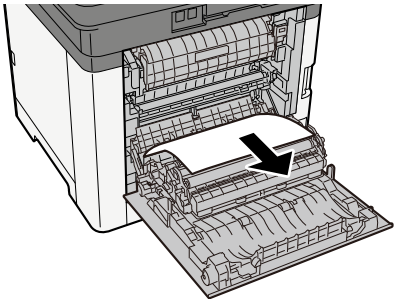
1 Hintere Abdeckung 1 öffnen.



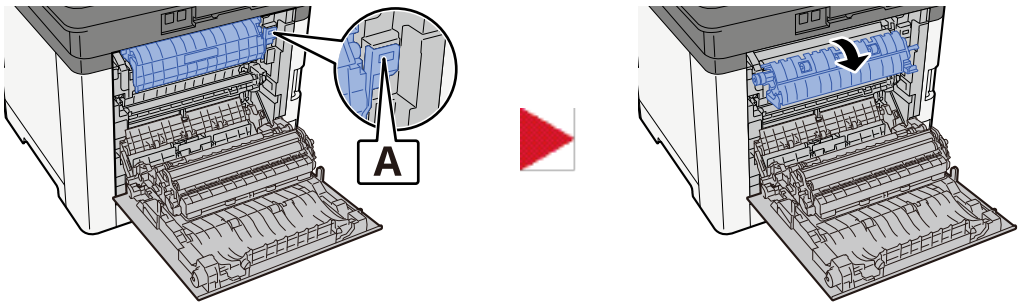
VORSICHT

Einige Teile im Gerät werden sehr heiß. Gehen Sie vorsichtig vor, da Verbrennungsgefahr besteht.

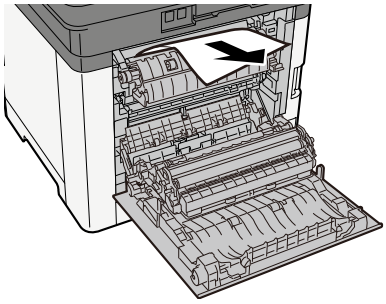
2 Das gestaute Papier entfernen.



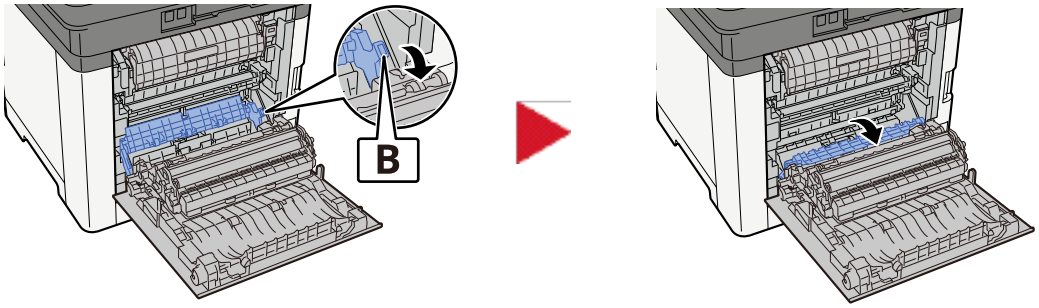
3 Die Abdeckung (A) öffnen.



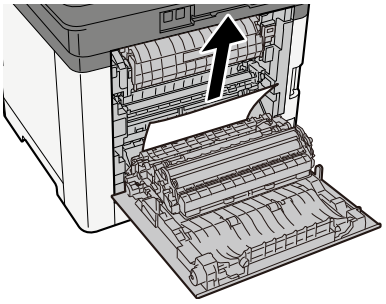
4 Das gestaute Papier entfernen.



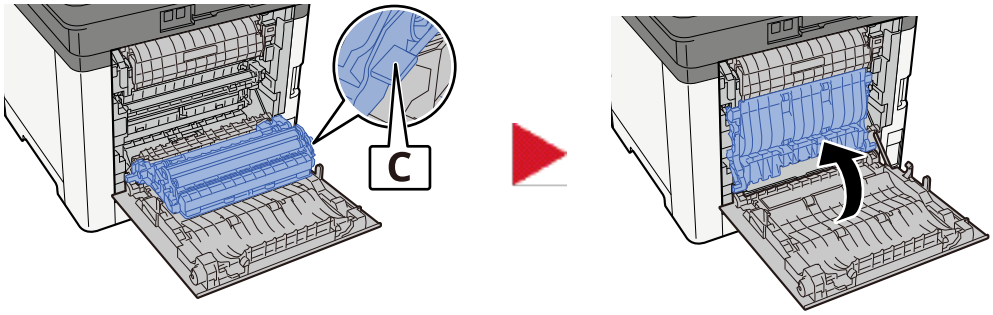
5 Die Einzugsabdeckung (B) öffnen.



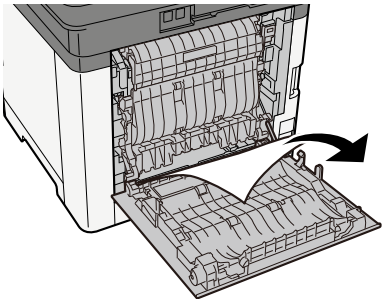
6 Das gestaute Papier entfernen.



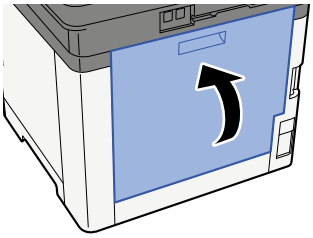
7 Die Duplexeinheit (C) öffnen.



8 Das gestaute Papier entfernen.



9 Gegen die hintere Abdeckung 1 drücken.

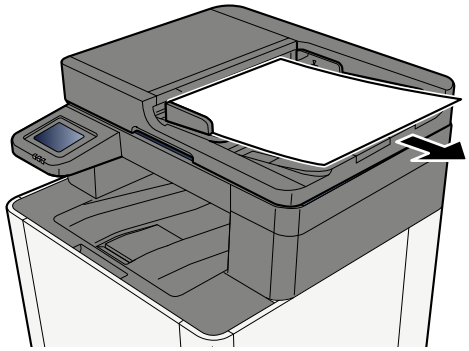


Gestautes Papier im Vorlageneinzug entfernen (Autom. Wenden)

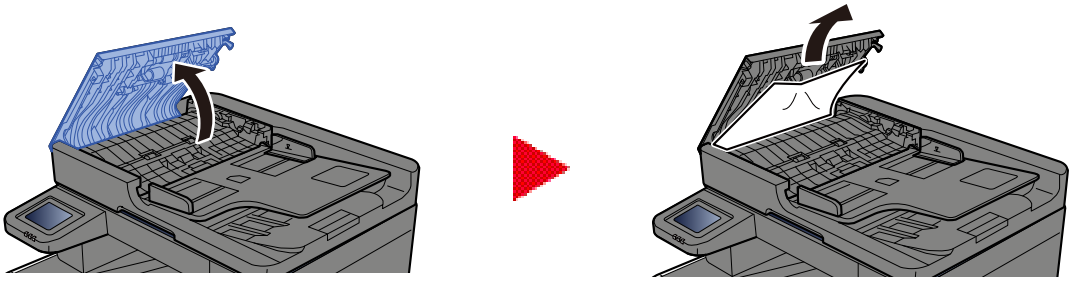
VORSICHT

Wenn das Papier beim Entfernen reißt, achten Sie darauf, alle Papierstücke aus dem Geräteinneren zu entfernen. Im Gerät zurückgebliebene Papierstücke können zu weiteren Papierstaus führen.

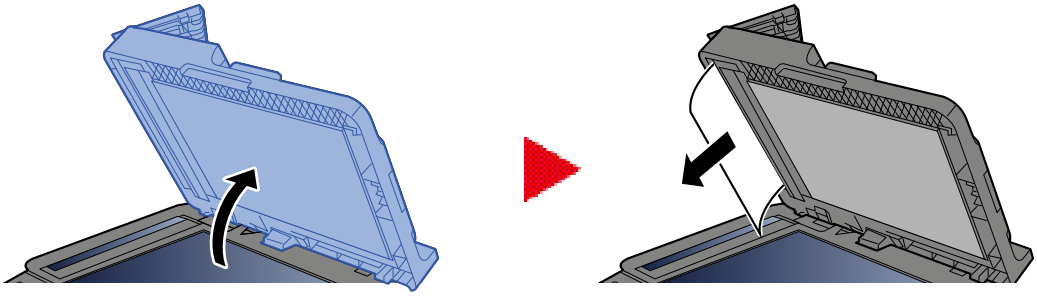
1 **Die Originale von der Originalablage nehmen.**



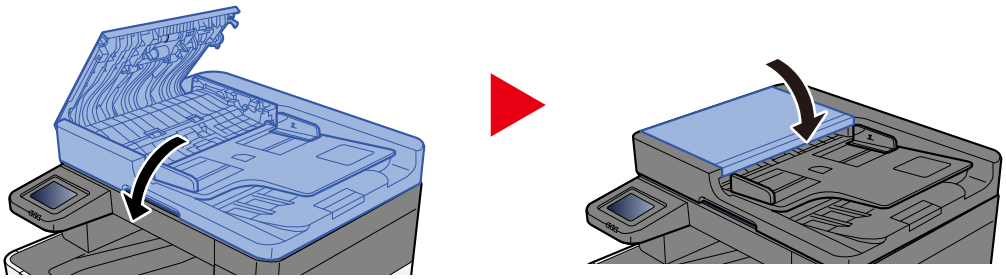
2 **Die Abdeckung des Vorlageneinzugs öffnen und das gestaute Papier entfernen.**



3 **Das gestaute Papier entfernen.**



4 Die Abdeckung wieder an der ursprünglichen Position anbringen.



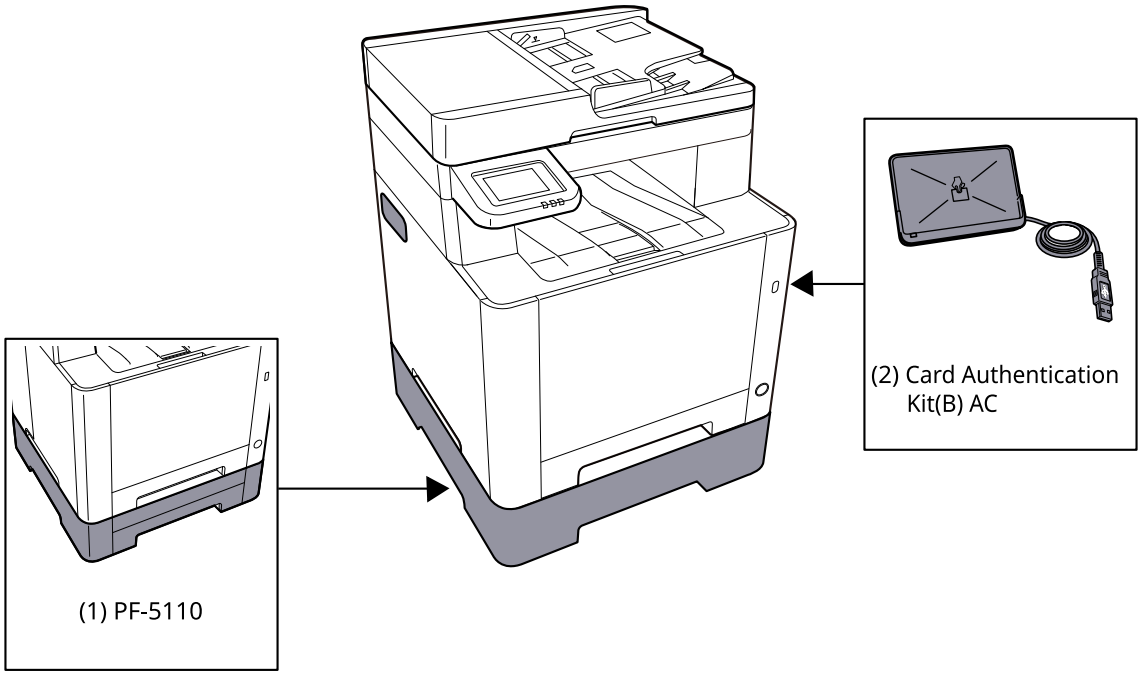
11 Anhang

Zubehör 781
Überblick über die Anwendungen 782
Zeicheneingabe 784
Informationen zum Papier 787
Spezifikationen 802
Sichern der Daten 810
Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste 812

Zubehör

Konfiguration von Optionen

Für dieses Modell sind folgende Verbesserungen verfügbar.



1 PF-5110 <Paper feeder>

Das Gerät kann mit einer Papierzufuhr ausgestattet werden.

2 Card Authentication Kit(B) AC <IC card authentication kit (Activate)>

Die Benutzerauthentifizierung kann über die IC-Karte erfolgen. Damit die Benutzerauthentifizierung per IC-Karte erfolgen kann, müssen die IC-Karten-Information zuvor in der lokalen Benutzerliste registriert werden.

3 UG-51 <Trusted Platform Module>

Mit dieser Option können vertrauliche Informationen geschützt werden. Der Verschlüsselungscode für verschlüsselte vertrauliche Informationen wird im exklusiven Speicherbereich des TMP-Chips gespeichert. Da es nicht möglich ist, diesen Speicherbereich von außerhalb des TPM zu scannen, sind die vertraulichen Informationen geschützt.

4 USB-Tastatur

Eine USB-Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf dem Bedienfeld einzugeben. Es steht eine spezielle Halterung zur Verfügung, um die Tastatur am Gerät zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Kundendienst, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Gerät kompatibel sind.

Software-Option

1 UG-33 AC <ThinPrint expansion kit (Activate)>

Die Druckdaten können direkt gedruckt werden, auch ohne den Druckertreiber.

Lesen der SD/SDHC-Speicherkarte

Nachdem die Speicherkarte an den Steckplatz des Geräts angeschlossen wurde, kann der Inhalt der SD/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Der Inhalt kann auch automatisch gelesen werden, wenn das Gerät eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

Überblick über die Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf diesem Gerät installiert.

- Data Security Kit
- ThinPrint-Option

  Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.
- Card Authentication Kit

  Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.

HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Verwendungen oder die Zeitspanne limitiert sein.
- Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Starten der Anwendungsnutzung

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufüg/lösch] > [Anwendung hinzufüg/lösch]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie die bevorzugte Anwendung aus > [Aktivieren].

Sie können detaillierte Informationen über die ausgewählte Anwendung anzeigen, indem Sie (Informationssymbol) auswählen.

3 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > [Offiziell]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige zur Eingabe des Lizenzschlüssels nicht angezeigt wird, gehen Sie weiter zu Schritt 4.

Um die Anwendung als Testversion zu nutzen, wählen Sie [Test] ohne Eingabe eines Lizenzschlüssels.

4 Wählen Sie [Start] im Bestätigungsbildschirm.

HINWEIS

- Wenn Sie das Verschlüsseln/Überschreiben von Daten oder UG-33 AC gestartet haben, schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.
- Die Symbole der aktivierten Anwendung werden auf der Startseite angezeigt.

Prüfen der Anwendungsdetails

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Startseite] > [...] > [Systemmenü] > [Anwendung hinzufüg/lösch] > [Optionale Funktionsliste]

HINWEIS

Wenn die Anzeige zur Benutzerauthentifizierung geöffnet wird, melden Sie sich mit einem Benutzernamen an, der zum Konfigurieren dieser Einstellung berechtigt ist. Wenn Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

2 Wählen Sie (Informationssymbol) für die Anwendung, zu der Sie detaillierte Informationen anzeigen möchten.

Die Detailinformationen für die ausgewählte Anwendung werden aufgerufen.

Folgende Elemente können referenziert werden:

- Funktionsname
- Lizenz
- Verbleibende Tests
- Enddatum des Tests
- Status

HINWEIS

Um den Testzeitraum zu verlängern, wählen Sie [Verlängern].

Zeicheneingabe

Um Zeichen für einen Namen einzugeben, verwenden Sie die Tastatur auf der Berührungsanzeige und folgen Sie den unten erläuterten Schritten.

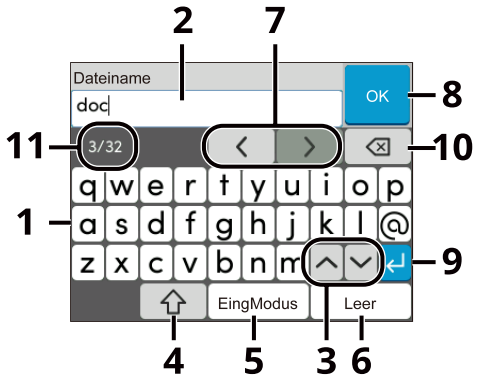
HINWEIS

Tastaturbelegung

„QWERTY“, „QWERTZ“ und „AZERTY“ sind als Tastaturbelegungen verfügbar, genau wie bei einer PC-Tastatur

Eingabeanzeigen

Eingabeanzeige für Kleinbuchstaben



1 Tastatur

Wählen Sie das einzugebende Zeichen aus.

2 Eingabefeld

Geben Sie Zeichen in das ausgewählte Feld ein.

3 Tabulatortaste

Wechselt zum nächsten Eingabefeld.

4 Umschalttaste

Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung.

5 ?123 / Character

Wählen Sie die einzugebenden Zeichen aus.

6 Leertaste

Zur Eingabe von Leerzeichen.

7 Cursortaste

Bewegt den Cursor auf der Anzeige.

8 Schließen-Taste

Schließt die Eingabeanzeige.

9 Taste Eingabe

Drücken Sie darauf, um die Eingabe abzuschließen und zur Anzeige vor der Eingabe zurückzukehren.

10 Rücktaste

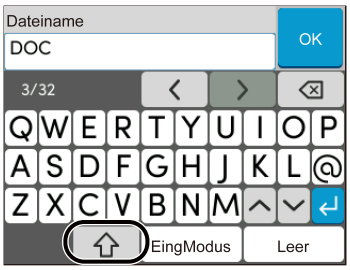
Löscht ein Zeichen links neben dem Cursor.

11 Eingabe/Limit-Anzeige

Zeigt die maximale Anzahl der Zeichen und die Anzahl der eingegebenen Zeichen.

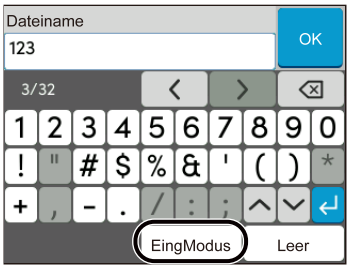
Eingabeanzeige für Großbuchstaben

Drücken Sie die Umschalttaste.



Zahlen/Symbol-Eingabeanzeige

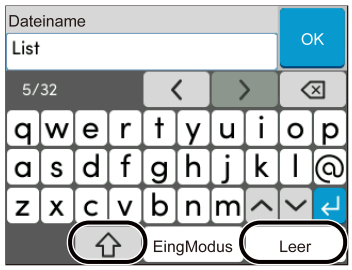
Wählen Sie ?123.



Zeicheneingabe

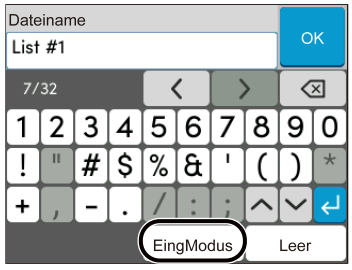
Folgen Sie den unten stehenden Schritten, um beispielhaft "Liste #1" einzugeben.

1 Geben Sie "Liste", (Leerzeichen) ein.



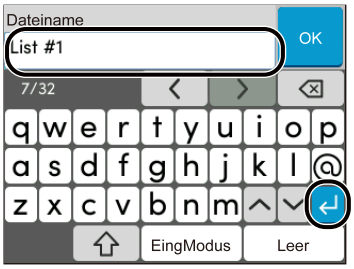
Drücken Sie die Umschalttaste, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.

2 Geben Sie "#" und "1" ein.



Um Ziffern oder Symbole einzugeben, wählen Sie #123 aus.

3 Prüfen Sie, ob die Eingabe richtig ist.



Prüfen Sie, ob die Eingabe richtig ist. Wählen Sie Eingabe.

Informationen zum Papier

In diesem Abschnitt werden die Papierformate und -typen erläutert, die als Papierquelle verwendet werden können.

Details zu den möglichen Papierformaten, Typen und Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, finden Sie unter:

➡ Spezifikationen (Seite 802)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standard-Kopierpapier ausgelegt, das in regulären („trockenen“) Kopiergeräten und Seitendruckern wie Laserdruckern verwendet wird. Daneben unterstützt es eine Reihe anderer Papiertypen, die den in diesem Anhang aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Gehen Sie bei der Papierauswahl sorgfältig vor. Ungeeignetes Papier kann zu Papierstaus im Gerät führen oder zerknittern.

Unterstütztes Papier

Verwenden Sie Standard-Kopierpapier für reguläre Kopiergeräte oder Laserdrucker. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Schlechte Papierqualität kann zu mangelhaften Ausgaben führen.

Allgemeine Papierspezifikationen

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für das Papier angegeben, das für dieses Gerät unterstützt wird.

Kriterien	Spezifikationen
Gewicht	Kassetten: 60 bis 163 g/m^2
	Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m^2
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ± 0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Zellstoffanteil	80 % oder mehr

HINWEIS

Einige Recyclingpapier-Sorten erfüllen die Anforderungen für die Verwendung in diesem Gerät entsprechend den unten aufgeführten allgemeinen Papierspezifikationen nicht, z. B. in Bezug auf Feuchtigkeit oder Zellstoffanteil. Aus diesem Grund wird empfohlen, zu Testzwecken zuerst nur eine geringe Papiermenge zu kaufen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse erbringt und nur wenig Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch die Nutzung von Papier auftreten können, das unseren Spezifikationen nicht entspricht.

Auswählen von passendem Papier

In diesem Abschnitt werden Leitlinien zur Auswahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie Papier mit geknickten Ecken oder gewelltes, verschmutztes oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche oder Flusen, bzw. sehr empfindliches Papier. Dies kann zu schlechter Druckqualität führen. Zudem kann die Zufuhr von Papier in schlechter Qualität zu Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Verwenden Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche. Verwenden Sie jedoch kein Papier mit behandelter Oberfläche wie z. B. beschichtetes Papier, da dies die Trommel und die Fixiereinheit beschädigen kann.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie kein Papier mit beschichteter oder behandelter Oberfläche oder Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Diese Papiertypen können aufgrund der Druckhitze schädliche Gase abgeben und die Trommel beschädigen.

Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoffanteil. Verwenden Sie unbedingt Standardpapier mit maximal 20 % Papieranteil aus Baumwolle oder anderen Fasern.

Glätte

Die Papieroberfläche muss glatt, aber nicht beschichtet sein. Bei zu glattem und rutschigem Papier können unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und Papierstaus verursachen.

Basisgewicht

In Ländern, die das metrische System verwenden, ist das Basisgewicht das Gewicht in Gramm für ein Blatt Papier mit einem Quadratmeter Fläche. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für ein Ries (500 Blatt) Papier, zugeschnitten auf das Standardformat (bzw. Handelsformat) für eine bestimmte Papierqualität.

Zu schweres oder zu leichtes Papier kann falsch eingezogen werden und Papierstaus verursachen, was zu starker Abnutzung des Geräts führen könnte. Gemischte Papiergewichte (Dicken) können dazu führen, dass unabsichtlich mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden; und sie können auch Verwischen oder andere Druckprobleme verursachen, wenn der Toner nicht korrekt haftet.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis der Trockenheit zur Feuchtigkeit, ausgedrückt in Prozent. Die Feuchtigkeit beeinflusst den Papiereinzug, die elektrostatische Ladefähigkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers variiert abhängig von der relativen Luftfeuchtigkeit im Raum. Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit macht das Papier feucht, wodurch sich die Kanten ausdehnen können und das Papier gewellt erscheint. Bei geringer relativer Luftfeuchtigkeit verliert das Papier Feuchtigkeit. Die Ecken ziehen sich zusammen, und der Druckkontrast wird geschwächt.

Wellige oder zusammengezogene Ecken können dazu führen, dass das Papier beim Einzug rutscht. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den korrekten Feuchtigkeitsgehalt beizubehalten, sollten Sie Folgendes beachten.

- Bewahren Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum auf.
- Bewahren Sie Papier flach liegend und im ungeöffneten Paket auf. Nachdem ein Paket geöffnet wurde, verschließen Sie es wieder, wenn das Papier für eine Zeitlang nicht gebraucht wird.
- Bewahren Sie Papier in der verschlossenen Originalverpackung und dem Karton auf. Stellen Sie eine Palette unter den Karton, damit er nicht direkt auf dem Boden steht. Insbesondere während regnerischer Jahreszeiten sollte das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonböden aufbewahrt werden.
- Bevor gelagertes Papier verwendet wird, sollte es mindestens 48 Stunden lang bei der geeigneten Feuchtigkeitsstufe aufbewahrt werden.

- Bewahren Sie Papier nicht an Orten auf, an denen es Hitze, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Weitere Papierspezifikationen

Porosität:

Die Dichte der Papierfasern

Steifigkeit:

Das Papier muss steif genug sein, damit es sich im Gerät nicht verbiegt und Papierstaus verursacht.

Wellen:

Das meiste Papier wellt sich auf natürliche Weise, nachdem das Paket geöffnet wird. Wenn das Papier die Fixiereinheit durchläuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Ausdrucke zu erhalten, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung im Papierfach nach unten gerichtet ist.

Elektrostatische Aufladung:

Während des Druckens wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, damit der Toner haftet. Wählen Sie Papier, das sich schnell entlädt, damit die Kopien nicht aneinander haften.

Weiße:

Die Papierweiße beeinflusst den Druckkontrast. Verwenden Sie weißes Papier für schärfere, hellere Kopien.

Qualität:

Es kann zu Geräteproblemen kommen, wenn die Blattformate nicht einheitlich oder Ecken nicht quadratisch oder uneben sind, wenn Blätter nicht geschnitten oder Kanten und Ecken zerknickt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, müssen Sie besonders vorsichtig vorgehen, wenn Sie das Papier selbst zuschneiden.

Verpackung:

Wählen Sie Papier, das ordnungsgemäß verpackt und in Kartons gestapelt ist. Im Idealfall sollte die Verpackung selbst beschichtet sein, um Feuchtigkeit abzuweisen.

Speziell behandeltes Papier:

Wir raten vom Druck mit den folgenden Papiersorten ab, auch wenn diese die allgemeinen Spezifikationen erfüllen. Wenn Sie diese Papiersorten verwenden, kaufen Sie zuerst kleine Mengen zu Testzwecken ein.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Für dieses Gerät geeignete Papierformate

Das Gerät unterstützt Papier in den folgenden Formaten.

Die Abmessungen in der Tabelle gelten für eine Abmessungsgenauigkeit von ±0,7 mm in Länge und Breite. Die Eckenwinkel müssen 90° ± 0,2° betragen.

Papierformat	Kassette 1	Kassette 2	Universalzufuhr
Kuvert Monarch (3-7/8 × 7-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert #10 (4-1/8 × 9-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.

Papierformat	Kassette 1	Kassette 2	Universalzufuhr
Kuvert DL (110 × 220 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert C5 (162 × 229 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Executive (7-1/4 × 10-1/2")	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Letter (8-1/2 × 11")	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Legal (8-1/2 × 14")	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
A4 (297 × 210 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
B5 (257 × 182 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
A5-R (148 × 210 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
A5 (210 × 148 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
A6 (148 × 105 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
B6 (182 × 128 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert #9 (3-7/8 × 8-7/8")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kuvert #6 (3-5/8 × 6-1/2")	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
ISO B5 (176 × 250 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Oufuku hagaki (Rückantwortkarte) (148 × 200 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Oficio II (8-1/2 × 13")	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
216 × 340 mm	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
16K (273 × 197 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Statement (5-1/2 × 8-1/2")	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.

Papierformat	Kassette 1	Kassette 2	Universalzufuhr
Folio (210 × 330 mm)	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Youkei 4 (105 × 235 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Youkei 2 (114 × 162 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Nagagata 3 (120 × 235 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Nagagata 4 (90 × 205 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Younaga 3 (235 ×120 mm)	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Kakugata	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann nicht festgelegt werden.	Papier in diesem Format kann festgelegt werden.
Formateingabe	Kassette 1: 105 × 148 bis 216 × 356 mm Kassette 2: 105 × 148 bis 216 × 356 mm Universalzufuhr: 70 × 148 bis 216 × 356 mm		

Spezielles Papier

In diesem Abschnitt werden das Drucken auf speziellem Papier und Druckmedien beschrieben.

Folgende Papiersorten und Medientypen können benutzt werden.

- Folien
- Vorgedrucktes Papier
- Feinpapier
- Recyclingpapier
- Pergament
- Grobes
- Briefpapier
- Farbiges Papier
- Gelochtes Papier
- Kuverts
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier
- Papier in hoher Qualität

Wenn diese Papiersorten und Medien verwendet werden, wählen Sie Sorten, die speziell für Kopierer oder Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) vorgesehen sind. Nutzen Sie die Universalzufuhr für Folien, Etiketten, Pergament, Kuverts, Karteikarten und beschichtetes Papier.

Wahl von Spezialpapieren

Spezialpapier, das den folgenden Anforderungen entspricht, kann in diesem Gerät verwendet werden. Die Druckqualität kann jedoch aufgrund von Unterschieden in Zusammensetzung und Qualität des Spezialpapiers unterschiedlich ausfallen. Daher sind mit Spezialpapier Druckprobleme häufiger als mit regulärem Papier. Vor dem Einkauf von Spezialpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu prüfen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Drucken auf Spezialpapier finden Sie unten. Wir haften nicht für jegliche Personenschäden des Benutzers oder Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Spezifikationen für Spezialpapier entstehen.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapier aus.

Folien

Folien müssen der Druckhitze standhalten können. Folien müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Hitzewiderstand	Müssen mindestens 190°C standhalten können
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Abmessungsgenauigkeit	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ± 0,2°

Um Probleme zu vermeiden, achten Sie darauf, Folien in Hochformat (d. h. mit der längeren Kante zum Gerät hin) einzulegen.

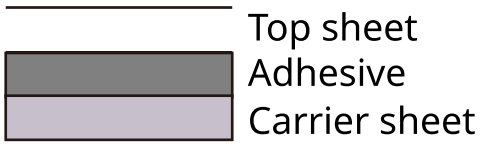
Wenn sich Folien bei der Ausgabe wiederholt stauen, versuchen Sie, bei der Ausgabe vorsichtig an der vorderen Blattkante zu ziehen.

Etiketten

Stellen Sie sicher, dass Etiketten in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Achten Sie bei der Auswahl der Etiketten unbedingt darauf, dass kein Klebstoff in direkten Kontakt mit Geräteteilen kommen kann und dass sich die Etiketten nicht leicht vom Trägerblatt lösen. Aufkleber, die an der Trommel oder den Rollen festkleben und abgelöste, im Gerät verbleibende Etiketten können zu Ausfällen führen.

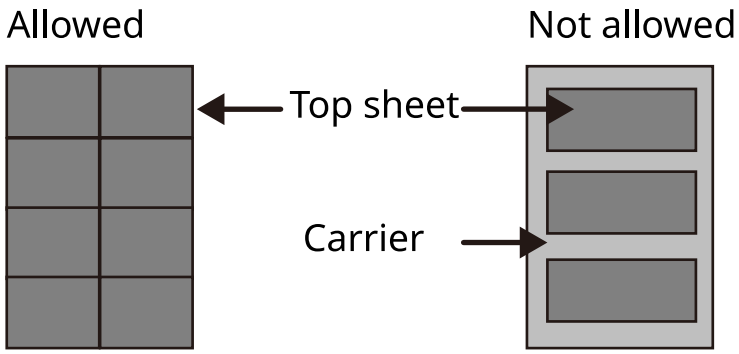
Beim Drucken auf Etiketten sind Sie für die Druckqualität und mögliche Probleme verantwortlich.



Etiketten bestehen aus drei Lagen, wie in der Abbildung gezeigt. Die Klebelage enthält Materialien, die leicht von den im Gerät angewandten Kraft beeinflusst werden. Die obere Lage haftet auf dem Trägerblatt, bis das Etikett verwendet wird. Diese Zusammensetzung von Etiketten kann zu weiteren Problemen führen.

Die Etikettenoberfläche muss vollständig vom oberen Blatt abgedeckt werden. Lücken zwischen Etiketten können zum Ablösen von Etiketten und ernsten Problemen führen.

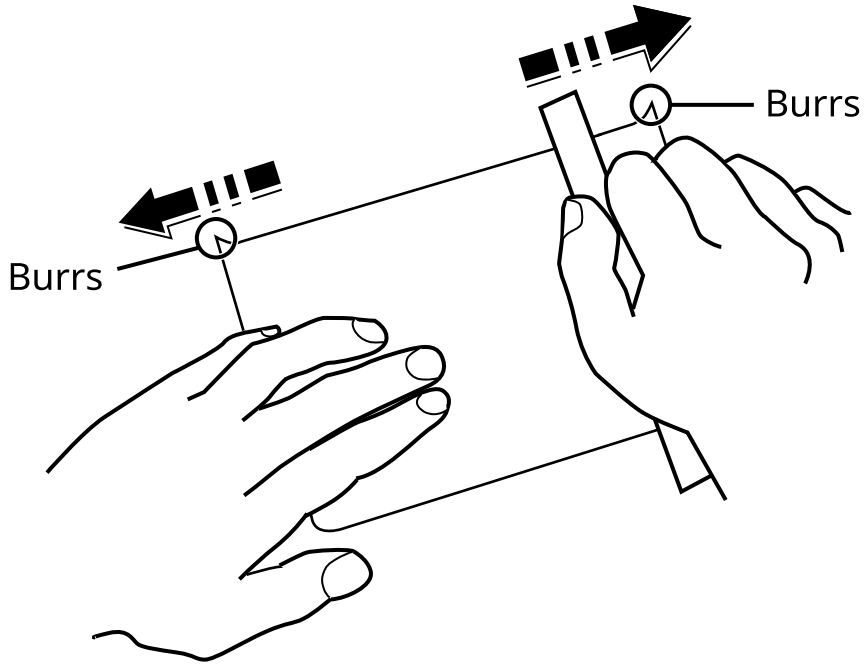
Manche Etikettenpapiere haben breite Ränder auf dem oberen Blatt. Ziehen Sie bei Verwendung solcher Papiere diese Ränder nicht vom Trägerblatt ab, bevor die Ausgabe abgeschlossen ist.



Verwenden Sie Etikettenpapier gemäß den folgenden Spezifikationen.

Gewicht des oberen Blatts	44 bis 74 g/m^2
Grundgewicht (Gesamtpapiergewicht)	104 bis 151 g/m^2
Dicke des oberen Blatts	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtpapierdicke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (Verbund)

Hagaki (Karteikarte)



Vor dem Einlegen von Hagaki (Karteikarte) in die Universalzufuhr fächern Sie die Karten auf und Sie richten die Kanten aus. Wenn das Papier Hagaki (Karteikarte) gewellt ist, glätten Sie es vor der Zufuhr. Das Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann Papierstaus verursachen.

Benutzen Sie aufgefaltetes Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte; in Postämtern erhältlich). Manche Hagaki (Karteikarte) können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papiercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie diese rauen Kanten, indem Sie die Hagaki (Karteikarte) auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben.

Kuverts

Kuverts sollten über die Universalzufuhr mit der Druckseite nach unten zugeführt werden. Alternativ können auch die Kassette und die optionale Papierzufuhr mit der Druckseite nach oben verwendet werden.

HINWEIS

Überschreiten Sie beim Einlegen von Papier nicht die Füllgrenzen, die an den Papierbreitenführungen der Kassette und der optionalen Papierzufuhr markiert sind.

Aufgrund der Kuvertstruktur ist es in manchen Fällen nicht möglich, die ganze Oberfläche gleichmäßig zu bedrucken. Vor allem dünne Kuverts können in manchen Fällen beim Durchlaufen des Geräts zerknittert werden. Vor dem Einkauf großer Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Wenn Kuverts lange aufbewahrt werden, können sie zerknittern. Halten Sie daher das Paket verschlossen, bis Sie die Kuverts benötigen.

Beachten Sie die folgenden Punkte.

- Verwenden Sie keine Kuverts mit frei liegendem Kleber. Verwenden Sie auch keinen Kuverttyp, bei dem der Kleber frei liegt, nachdem das Abdeckpapier entfernt wurde. Wenn sich die Papierabdeckung des Klebers im Gerät löst, kann dies zu erheblichen Schäden führen.
- Verwenden Sie keine Kuverts mit bestimmten besonderen Merkmalen. Verwenden Sie beispielsweise keine Kuverts mit Öse und Schnürverschluss oder Kuverts mit einem offenen oder durch eine Folie abgedeckten Fenster.
- Wenn Papierstau eintritt, verwenden Sie weniger Kuverts auf einmal.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier laden, fächern Sie es auf und richten die Kanten aus. Manche dicken Papierseiten können noch raue Kanten aufweisen, die von einem Papiercutter auf der Rückseite verursacht wurden. Glätten Sie diese rauen Kanten, indem Sie das Papier auf eine ebene Fläche legen und die Kante mehrmals leicht mit einem Lineal reiben. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.

HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht richtig eingezogen wird, legen Sie das Papier mit um einige Millimeter angehobener Vorderkante ein.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➡ Allgemeine Papierspezifikationen (Seite 787)

Zudem müssen die Pigmente des Papiers der Druckhitze standhalten können (bis 200°C bzw. 392°F).

Vorgedrucktes Papier

Vorgedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➡ Allgemeine Papierspezifikationen (Seite 787)

Die farbige Tinte muss der Druckhitze standhalten können. Sie muss auch gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit behandelter Oberfläche wie beispielsweise Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

➡ Allgemeine Papierspezifikationen (Seite 787)

HINWEIS

Vor dem Einkauf von Recyclingpapier in großen Mengen sollten Sie einige Probeexemplare testen, um die Druckqualität zu gewährleisten.

Beschichtetes Papier

Bei beschichtetem Papier wird die Oberfläche des Grundpapiers mit einer Beschichtung behandelt, die für höhere Druckqualität als bei Normalpapier sorgt. Beschichtetes Papier wird für Druck in besonders hoher Qualität verwendet.

Die Oberfläche von Papier in hoher oder mittlerer Qualität ist mit besonderen Mitteln beschichtet, die die Haftung des Toners verbessern, indem sie die Papieroberfläche glätten. Diese Mittel beschichten beide Seiten oder nur eine Seite des Papiers. Die beschichtete Seite weist einen leichten Glanz auf.

WICHTIG

Wenn beschichtetes Papier in sehr feuchten Umgebungen bedruckt wird, achten Sie darauf, dass das Papier trocken gehalten wird, da die Blätter aufgrund der Feuchtigkeit beim Papiereinzug zusammenkleben könnten. Beim Drucken in sehr feuchten Umgebungen sollte beschichtetes Papier Blatt für Blatt einzeln eingelegt werden.

Spezifikationen

WICHTIG

Spezifikationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

HINWEIS

Weitere Informationen zur Verwendung der Fax-Funktion finden Sie unter:

➡ **FAX Operation Guide**

Gerät

Element	Spezifikationen
Modell	P-C2157w MFP
Typ	Desktop
Druckmethode	Elektrofotografie mit Halbleiterlaser
Papiergewicht (Kassette)	60 bis 163 g/m^2
Papiergewicht (Universalzufuhr)	60 bis 220 g/m^2 209,5 g/m^2 (HAGAKI)
Papiertyp (Kassette)	Normalpapier, Vorgedruckt, Feinpapier, Recycling, Grobpapier, Briefpapier, Farbig, Gelochtes Papier, Dick, Hohe Qualität, Anwender 1 bis 8 (Duplex: entspricht Duplexdruck)
Papiertyp (Universalzufuhr)	Normalpapier, Folien (OHP-Folie), Vorgedruckt, Feinpapier, Recycling, Grobpapier, Pergament, Briefpapier, Farbig, Gelochtes Papier, Dick, Hohe Qualität, Etiketten, Kuvert, Hagaki (Karteikarte), Beschichtet, Anwender 1 bis 8
Papierformat (Kassette)	A4, A5, A5-R, A6, B5, B6, Letter, Legal, 216 × 340 mm, Executive, Oficio II, 16K, Statement, Folio, ISO B5, Anwender (105 × 148 bis 216 × 356 mm)
Papierformat (Universalzufuhr)	A4, A5, A5-R, A6, B5, B6, Letter, Legal, 216 × 340 mm, Executive, Oficio II, 16K, Statement, Statement-R, Folio, ISO B5, Kuvert Monarch, Kuvert #10, Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Rückantwortkarte), Youkei 2, Youkei 4, Nagagata 3, Nagagata 4, Younaga 3, Anwender (70 × 148 bis 216 × 356 mm)
Randbreite gedrucktes Bild	4,2 mm
Aufwärmzeit (23 °C, 60 %)	32 Sekunden oder weniger (nach Einschalten)
Aufwärmzeit (23 °C, 60 %)	11 Sekunden oder weniger (nach Ruhemodus)
Papierkapazität (Kassette)	250 Blatt (80 g/m^2, A4/Letter oder kleiner)
Papierkapazität (Universalzufuhr)	50 Blatt
Ausgabefachkapazität (inneres Fach)	150 Blatt (80 g/m^2)

Element	Spezifikationen
Bildschreibsystem	Halbleiterlaser und Elektrofotografie
Bildspeicher	1 GB
Schnittstelle (Standard)	• Hi-Speed USB: 1 • Netzwerkschnittstelle: 1 (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T) • Hi-Speed USB: 1 (USB-Flash-Speicher-Steckplatz) • WLAN unterstützt
Betriebsumgebung (Temperatur)	10 bis 32,5 °C
Betriebsumgebung (Feuchtigkeit)	10 bis 80 %
Betriebsumgebung (Höhe)	3500 m und darunter
Betriebsumgebung (Helligkeit)	1500 Lux und darunter
Abmessungen (B × T × H)	410 x 416 x 457 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)	25 kg
Erforderlicher Platz (B × T) (bei Verwendung der Universalzufuhr)	410 x 600 mm
Netzteil	120 V AC, 60 Hz: 8,6 A 220–240 V AC, 50/60 Hz: 4,5 A
Stromverbrauch im ausgeschalteten Modus und bei Netzwerk-Stand-by	Die Informationen stehen auf der Website unten zur Verfügung. **Triumph-Adler** https://www.triumph-adler.com/ta-en-de/environment https://www.triumph-adler.com/ta-de-de/umwelt **UTAX** https://www.utax.com/en-de/partners-service/environment https://www.utax.com/de-de/partner-service/umwelt
Optionen	➡ Konfiguration von Optionen (Seite 781)

Kopierfunktionen

Kopiergeschwindigkeit

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4R/A5	21 Seiten/Minute	21 Seiten/Minute
LetterR	22 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute
Legal	18 Seiten/Minute	18 Seiten/Minute
B5R	22 Seiten/Minute*1	22 Seiten/Minute*1
A5R	22 Seiten/Minute*1	22 Seiten/Minute*1
A6R	22 Seiten/Minute*1	22 Seiten/Minute*1
16K	22 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute

*1 14 Seiten/Minute nach der 16. Seite

Wenn „EcoPrint“ aktiviert ist. Modelle für Europa.

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4R/A5	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
LetterR	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
Legal	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
B5R	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
A5R	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
A6R	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
16K	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute

Andere

Element	Beschreibung
Zeit für ersten Druck (A4, auf Vorlagenglas gelegt, aus Kassette)	**Schwarz/weiß** 10,0 Sekunden oder weniger **Farbe** 12,0 Sekunden oder weniger
Zoomstufe	Manueller Modus: 25 bis 400 %, in 1-%-Schritten Voreingestellte Zoomstufen: 400%, 200%, 141%, 129%, 115%, 90%, 86%, 78%, 70%, 64%, 50%, 25%
Fortlaufendes Kopieren	1 bis 998 Blatt
Auflösung	600 × 600 dpi
Originaltyp	Blatt, Buch, 3-dimensionale Objekte (maximales Originalformat: 216×356 mm)
Originaleinzugssystem	Fest

Druckerfunktion

Druckgeschwindigkeit

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4R/A5	21 Seiten/Minute	21 Seiten/Minute
Letter-R	22 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute
Legal	18 Seiten/Minute	18 Seiten/Minute
B5R	19 Seiten/Minute*1	19 Seiten/Minute*1
A5R	19 Seiten/Minute*1	19 Seiten/Minute*1
A6R	19 Seiten/Minute*1	19 Seiten/Minute*1
16K	22 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute

*1 11 Seiten/Minute nach der 16. Seite

Wenn „EcoPrint“ aktiviert ist. Modelle für Europa.

Papierformat	Schwarz/weiß	Farbe
A4R/A5	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
Letter-R	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
Legal	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
B5R	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
A5R	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
A6R	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute
16K	7 Seiten/Minute	7 Seiten/Minute

Andere

Element	Beschreibung
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	**Schwarz/weiß** 11,0 Sekunden oder weniger **Farbe** 12,5 Sekunden oder weniger
Auflösung	• Entsprechend 9600 dpi × 600 dpi • Entsprechend 1200 dpi × entsprechend 1200 dpi
Betriebssystem	• Windows 10 • Windows 11 • Windows Server 2016 • Mac OS X v10.9 oder höher

Element	Beschreibung
Schnittstelle	• USB-Schnittstellenanschluss: 1 (Super-Speed USB) • Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) • Optionale Schnittstelle (Option): 1 (für IB-50/IB-51) • WLAN (Option): 1 (für IB-37/IB-38)
Seitenbeschreibungssprache	PRESCRIBE
Emulation	• PCL6 (PCL5c/PCL-XL) • KPDL3 AES • PDF Direct Print • XPS

Scannerfunktionen

Scangeschwindigkeit (A4 Querformat, 300 dpi x 300 dpi, Bildqualität: Text-/Fotovorlage)

Bei Benutzung des Vorlageneinzugs (außer TWAIN- und WIA-Scannen)

Element	Schwarz/weiß	Farbe
1-seitig	27 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute*1
2-seitig	54 Seiten/Minute*1	44 Seiten/Minute*1

*1 Je nach Gebrauchszeitpunkt des Vorlageneinzugs kann die Ladegeschwindigkeit langsamer ausfallen.

Andere

Element	Beschreibung
Auflösung	• 200 dpi x 200 dpi (Standard) • 300 dpi x 300 dpi • 200 dpi x 100 dpi • 600 dpi x 600 dpi • 400 dpi x 400 dpi • 200 dpi x 400 dpi • 1200 dpi x 1200 dpi (nur TWAIN- und WIA-Scannen)
Dateiformat	TIFF (MMR/JPEG-Komprimierung), JPEG, PDF (MMR/JPEG-Komprimierung), XPS, PDF/A, hoch komprimiertes PDF, verschlüsseltes PDF, OPENXPS
Schnittstelle	
Übertragungssystem	SMB, SMTP, FTP, FTP über SSL, USB, TWAIN*1, WIA*1, WSD

*1 Verfügbares Betriebssystem: Windows Server 2008 / Windows Server 2008 R2 / Windows 7 / Windows 10 / Windows Server 2012 / Windows Server 2016

Vorlageneinzug

Element	Beschreibung
Originaltyp	Blattoriginale
Originalformat	Maximum: Legal/Folio Minimum: Statement-R/A6-R
Originalgewicht	60 bis 90 g/m^2
Papierkapazität	50 Blatt (60 bis 80 g/m^2) maximal Bis zur oberen Füllgrenze im Vorlageneinzug

Papierzufuhr (250 Blatt)

Einstellung	Spezifikationen
Papierzufuhrmethode	Friktionsvorschub Kapazität: 250 Blatt (80 g/m^2) × 1 Kassette
Papierformat	A4, A5-R, A5, B5, A6, B6, Letter, Legal, Folio, 216 x 340 mm, Statement-R, Executive, Oficio II, 16K, B5(ISO), Anwender (105 x 148 bis 216 x 356 mm)
Unterstütztes Papier	Papierdicke: 60 bis 163 g/m^2 Medientypen: Normalpapier, Recycling, Spezialpapier
Abmessungen (B × T × H)	410 × 447,5 × 147 mm
Gewicht	ca. 3,6 kg

Sichern der Daten

Wenn der Speicher dieses Geräts aus irgend einem Grund ausfällt, werden die Dateien in der Box, die empfangenen Fax-Daten und die verschiedenen gespeicherten Einstellungen gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Um Datenverlust zu verhindern, nehmen Sie wie folgt regelmäßige Sicherungen vor.

- Erstellen Sie eine Sicherungskopie mit Network Print Monitor.

  ➡ Sichern Sie Ihre Daten mit Network Print Monitor (Seite 810)
- Erstellen Sie eine Sicherungskopie mit Embedded Web Server RX.

  ➡ Sichern Ihrer Daten mit Embedded Web Server RX (Seite 811)
- Sichern Sie Ihre Daten mit einem USB-Laufwerk.

  Sichern Ihrer Daten auf dem USB-Laufwerk

Sichern Sie Ihre Daten mit Network Print Monitor

Nutzen Sie Network Print Monitor, um die folgenden auf dem Gerät gespeicherten Daten regelmäßig zu sichern.

- System-Einstellungen
- Netzwerkeinstellungen
- Benutzerliste
- Adressbuch
- Dokumentenbox-Einstellungen (außer der Datei in der Anwender-Box)

  ➡ Migrieren des Adressbuchs (Seite 116)

Sichern Ihrer Daten mit Embedded Web Server RX

Verwenden Sie Embedded Web Server RX, um die in der Dokumentenbox und in der eigenen Faxbox gespeicherten Daten regelmäßig auf Ihrem PC zu sichern. In diesem Abschnitt wird das Verfahren zum Sichern der Daten in der Dokumentenbox beschrieben.Eigene Faxboxen können mit dem gleichen Verfahren gesichert werden.

1 Anzeige aufrufen.

1. Starten Sie Ihren Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

   Klicken Sie in der folgenden Reihenfolge, um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen.

   Auf der Startseite [...] > [Geräteinformation] > [Identifizierung/Kabel-NW] > [Kabelnetzwerk]

   Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwender-Box, in der das Dokument gespeichert ist.

2 Dokument herunterladen

1. Wählen Sie die Dokumentdaten, die Sie auf den PC herunterladen möchten.

   Es können jeweils nur die Daten eines Dokuments heruntergeladen werden.
2. Klicken Sie auf das Symbol [Herunterladen]. Das ausgewählte Dokument wird unter [Ausgewählte Dateien] angezeigt.
3. Machen Sie gegebenenfalls Angaben zu [Bildqualität] und [Dateiformat].
4. Klicken Sie auf [Herunterladen].

Sicherheits-Schnelleinrichtung – Funktionsliste

Folgende Funktionen sind für die einzelnen Stufen der Sicherheits-Schnelleinrichtung konfiguriert. Wählen Sie die Sicherheitsstufe und konfigurieren Sie die Sicherheitsfunktion entsprechend Ihrer Systemumgebung.

TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Serverseitige Einstellungen

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPP-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (IPPS)	Nur sichere (IPPS)	Nur sichere (IPPS)

HTTP-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (HTTPS)	Nur sichere (HTTPS)	Nur sichere (HTTPS)

Enhanced WSD-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)	Nur sichere (Enhanced WSD over TLS)

eSCL-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Sichere (eSCL over TLS)	Nur sichere (eSCL over TLS)	Nur sichere (eSCL over TLS)

REST-Sicherheit

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Sichere (REST over TLS)	-	-

Clientseitige Einstellungen

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

TLS-Version

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3	TLS1.2, TLS1.3

Effektive Verschlüsselung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
3DES, AES, AES-GCM, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305	AES-GCM, AES, CHACHA20/POLY1305

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA1, SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv4 Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv4 Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv6 Einstellungen (Kabelnetzwerk)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

IPv6 Einstellungen (Drahtlosnetzwerk)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

DNS over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Automatisch	Ein

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Sendeprotokolle: FTP Client (Übertragung)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Andere Protokolle: HTTP (Client)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Andere Protokolle: SOAP

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Standardeinstellungen verwenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Andere Protokolle: LDAP

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Standardeinstellungen verwenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Sendeprotokolle: SMTP (E-Mail-Übertr.)

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

E-Mail: POP3-Benutzereinstellungen

Das Einstellungselement, das über das Embedded Web Server RX eingestellt oder konfiguriert werden kann.

Automatische Zertifikat-Überprüfung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ablaufdatum	Ablaufdatum	Ablaufdatum

Hash

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)	SHA-2 (256/384)

Druckprotokolle

LPD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

FTP (Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

IPP over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Raw

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

ThinPrint

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

HINWEIS

Verfügbar, wenn die optionale Anwendung aktiviert ist.

ThinPrint over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	—*1	—*1

HINWEIS

Verfügbar, wenn die optionale Anwendung aktiviert ist.

*1 Wenn Sie [Stufe 2] oder [Stufe 3] in „Sicherheits-Schnelleinrichtung“ wählen, wird diese Einstellung ausgeblendet.

WSD-Druck

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

POP (E-Mail-Empfang)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Sendeprotokolle

FTP Client (Übertragung)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

SMB

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

WSD-Scan

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

eSCL

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

eSCL over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Andere Protokolle

SNMPv1/v2c

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

SNMPv3

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

HTTP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

HTTPS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Enhanced WSD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

Enhanced WSD (TLS)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

LDAP

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

LLTD

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

REST

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

REST over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

VNC (RFB)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Enhanced VNC (RFB) over TLS

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Aus	Aus

TCP/IP: Bonjour-Einstellungen

Bonjour

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Aus

Netzwerkeinstellungen

Wi-Fi Direct Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Verbindung

Bluetooth-Einstellungen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Aus

Einst. Schnittst.-sperre

USB-Host

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Gerät

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

USB-Laufwerk

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Entsperren	Entsperren	Sperren

Energie sparen/Timer

Auto Bedienrück.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Ein	Ein	Ein

Einstellung Benutzerkontosperre

Sperre

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Ein

Einstellungen Jobstatus/Jobprotokoll

Auftragsdetails Status

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Auftragsprotokoll anzeigen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Anzeige FAX-Protokoll

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Alle zeigen	Alle zeigen	Alle ausblenden (nur für Administrator anzeigen)

Beschränkung bearbeiten

Adressbuch

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Nur für Administrator

Zielwahltaste

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aus	Aus	Nur für Administrator

Einstellungen Falschsendung verhindern

Ziel vor Senden prüfen

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
-	Aus	Ein

Eingabe prüfen neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
-	Aus	Ein

Eingabe neues Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Eingabe neues Ziel (FAX)

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	—*1

*1 Wenn Sie [Stufe 3] in „Sicherheits-Schnelleinrichtung“ wählen, wird diese Einstellung ausgeblendet.

Neuaufruf Ziel

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Abweisen	Zulassen	Abweisen

Rundsenden

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

Verwendung voriger Ziele

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zulassen	Zulassen	Abweisen

TA Triumph-Adler GmbH
Haus 5, Deelbögenkamp 4c,
22297 Hamburg,
Germany